



Stadt Herne

Mit Grün. Mit Wasser. Mittendrin.

Gesamtabschluss der Stadt Herne

zum 31.12.2017



Inhaltsverzeichnis

1. AUSGANGSSITUATION	1
2. GESAMTABSCHLUSS DER STADT HERNE	3
2.1 VORBEMERKUNGEN	3
2.2 GESAMTERGEBNISRECHNUNG	4
2.3 GESAMTKAPITALFLUSSRECHNUNG	5
2.4 EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG	6
2.5 GESAMTBILANZ	7
3. GESAMTANHANG	11
3.1 GRUNDSÄTZLICHES	11
3.2 DER KONZERN DER STADT HERNE	13
3.2.1 DER KONSOLIDIERUNGSKREIS DER STADT HERNE IM ENGEREN SINNE	13
3.2.2 UNTERNEHMEN AUßERHALB DES KONSOLIDIERUNGSKREISES	15
3.2.3 VERSELBSTÄNDIGTE AUFGABENBEREICHE IM GESAMTABSCHLUSS DER STADT HERNE	16
3.3 BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSVORSCHRIFTEN	17
3.4 AKTIVA	18
3.4.1 IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE	18
3.4.2 SACHANLAGEVERMÖGEN	18
3.4.3 FINANZANLAGEVERMÖGEN	19
3.4.4 UMLAUFVERMÖGEN	19
3.4.5 AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNG	20
3.4.6 AKTIVE LATENTE STEUERN	20
3.5 PASSIVA	20
3.5.1 EIGENKAPITAL	20
3.5.2 SONDERPOSTEN	20
3.5.3 RÜCKSTELLUNGEN	20
3.5.4 VERBINDLICHKEITEN	21
3.5.5 PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNG	21
3.5.6 PASSIVE LATENTE STEUERN	21
3.6 ANLAGEN ZUM GESAMTANHANG	22
3.6.1 ENTWICKLUNG DES GESAMTANLAGEVERMÖGENS	22
3.6.2 ENTWICKLUNG DER GESAMTRÜCKSTELLUNGEN	25
3.6.3 ENTWICKLUNG DER GESAMTVERBINDLICHKEITEN	26
4. ERLÄUTERUNGEN DER POSITIONEN DER GESAMTBILANZ	27
4.1 ANLAGEVERMÖGEN	27
4.2 UMLAUFVERMÖGEN	30
4.3 AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNG	32
4.4 GESAMTEIGENKAPITAL	32
4.5 SONDERPOSTEN	33
4.6 RÜCKSTELLUNGEN	34
4.7 VERBINDLICHKEITEN	35
4.8 PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNG	38
5. ERLÄUTERUNG DER POSITIONEN DER GESAMTERGEBNISRECHNUNG	39
5.1 ORDENTLICHE ERTRÄGE	39
5.2 ORDENTLICHE AUFWENDUNGEN	45

5.3 FINANZERGEBNIS	49
6. GESAMTLAGEBERICHT	50
6.1 GESCHÄFTSBERICHT	50
6.1.1 GESAMTVERMÖGENSLAGE	51
6.1.2 GESAMTSCHULDENLAGE	53
6.1.3 GESAMTERTRAGSLAGE	54
6.1.4 GESAMTFINANZLAGE	56
6.1.5 ZUSAMMENFASSENDE ANALYSE.....	57
6.2 NACHTRAGSBERICHT	57
6.3 PROGNOSEBERICHT	57
6.3.1 VORAUSSICHTLICHE ENTWICKLUNG DER KERNVERWALTUNG	57
6.3.2 VORAUSSICHTLICHE ENTWICKLUNG DER WESENTLICHEN BETEILIGUNGEN.....	63
6.4 CHANCEN- UND RISIKOBERICHT.....	64
6.4.1 CHANCEN UND RISIKEN DER KERNVERWALTUNG	64
6.4.2 CHANCEN UND RISIKEN DER WESENTLICHEN BETEILIGUNGEN	69
6.5 KENNZAHLENSET DES GESAMTABSCHLUSSES.....	70
7. SONSTIGE ANGABEN	74
7.1 HAFTUNGSVERHÄLTNISSE	74
7.2 ORGANE UND MITGLIEDSCHAFTEN	75
7.3 VORGÄNGEN VON BESONDERER BEDEUTUNG.....	93
7.4 BETEILIGUNGSBERICHT DER STADT HERNE	93
8. BESTÄTIGUNGSVERMERK GEM. § 116 ABS. 5 GO NRW I. V. M. § 95 ABS. 3 GO NRW.....	94
9. BETEILIGUNGSBERICHT DER STADT HERNE	95

Abkürzungsverzeichnis

<i>Abs.</i>	<i>Absatz</i>
<i>a. d.</i>	<i>aus der</i>
<i>AG</i>	<i>Aktiengesellschaft</i>
<i>AO</i>	<i>Abgabenordnung</i>
<i>AöR</i>	<i>Anstalt öffentlichen Rechts</i>
<i>ARGE</i>	<i>Arbeitsgemeinschaft</i>
<i>BauGB</i>	<i>Baugesetzbuch</i>
<i>BeamtVG</i>	<i>Beamtenversorgungsgesetz</i>
<i>BQ</i>	<i>effektive Beteiligungsquote</i>
<i>bzw.</i>	<i>beziehungsweise</i>
<i>dt.</i>	<i>deutsch(e)</i>
<i>EA</i>	<i>Einzelabschluss</i>
<i>EBB</i>	<i>Eigenbetrieb Bäder</i>
<i>ELAG</i>	<i>Einheitslastenabrechnungsgesetz NRW</i>
<i>ELAGÄndG</i>	<i>Gesetz zur Änderung des Einheitslastenabrechnungsgesetzes NRW</i>
<i>EStG</i>	<i>Einkommensteuergesetz</i>
<i>etc.</i>	<i>et cetera</i>
<i>ETZ</i>	<i>Eisenbahn Technik Zentrum</i>
<i>EUR</i>	<i>Euro</i>
<i>EWMR</i>	<i>Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet</i>
<i>FlüAG</i>	<i>Flüchtlingsaufnahmegesetz</i>
<i>FWH</i>	<i>Fernwärmeversorgung Herne GmbH</i>
<i>GA</i>	<i>Gesamtabschluss</i>
<i>gem.</i>	<i>gemäß</i>
<i>GemHVO NRW</i>	<i>Verordnung über das Haushaltswesen der Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen (Gemeindehaushaltsverordnung NRW)</i>
<i>GFG</i>	<i>Gemeindefinanzierungsgesetz</i>
<i>ggf.</i>	<i>gegebenenfalls</i>
<i>GmbH</i>	<i>Gesellschaft mit beschränkter Haftung</i>
<i>GO NRW</i>	<i>Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen</i>
<i>GuV</i>	<i>Gewinn- und Verlustrechnung</i>
<i>HBG</i>	<i>Herner Bädergesellschaft mbH</i>
<i>HCR</i>	<i>Straßenbahn Herne-Castrop-Rauxel GmbH</i>
<i>HGB</i>	<i>Handelsgesetzbuch</i>
<i>HGW</i>	<i>Herner Gesellschaft für Wohnungsbau GmbH</i>
<i>HSM</i>	<i>Herner Schulmodernisierungsgesellschaft mbH</i>
<i>HSP</i>	<i>Haushaltssanierungsplan</i>
<i>HVV</i>	<i>Holding für Versorgung und Verkehr</i>
<i>i. H. v.</i>	<i>in Höhe von</i>
<i>i. V. m.</i>	<i>in Verbindung mit</i>
<i>i. W.</i>	<i>im Wesentlichen</i>
<i>KAG</i>	<i>Kommunalabgabengesetz</i>
<i>KiBiz</i>	<i>Kinderbildungsgesetz</i>
<i>KInvFöG</i>	<i>Kommunalinvestitionsförderungsgesetz</i>
<i>lfd.</i>	<i>laufend (e)</i>
<i>LuL</i>	<i>Lieferungen und Leistungen</i>
<i>mbH</i>	<i>mit beschränkter Haftung</i>
<i>NKF</i>	<i>Neues Kommunales Finanzmanagement</i>
<i>NKFEG NRW</i>	<i>Gesetz zur Einführung des Neuen Kommunalen Haushaltsmanagements für Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen</i>
<i>NHK 2000</i>	<i>Normalherstellungskosten 2000</i>
<i>NRW</i>	<i>Nordrhein-Westfalen</i>
<i>o. g.</i>	<i>oben genannte(r/n)</i>
<i>ÖPNV</i>	<i>öffentlicher Personennahverkehr</i>

ÖPNVG NRW	<i>Gesetz über den öffentlichen Personennahverkehr in Nordrhein-Westfalen</i>
rd.	<i>kaufmännisch gerundet</i>
SGB	<i>Sozialgesetzbuch</i>
STWH	<i>Stadtwerke Herne AG</i>
TEUR	<i>Tausend Euro</i>
TK	<i>Teilkonzern</i>
TK VVH	<i>Teilkonzern der Vermögens- und Verwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH</i>
unbwg.	<i>unbeweglich(e/en)</i>
UVG	<i>Unterhaltsvorschussgesetz</i>
u. a.	<i>unter anderem</i>
vAB	<i>verselbständigte Aufgabenbereiche</i>
Vb	<i>Verbindlichkeiten</i>
VG	<i>Vermögensgegenstand/ Vermögensgegenstände</i>
vgl.	<i>vergleiche</i>
VJ	<i>Vorjahr</i>
VRR	<i>Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR</i>
VVH	<i>Vermögens- und Verwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH</i>
v.	<i>von</i>
WertR	<i>Wertermittlungsrichtlinien</i>
WertV	<i>Wertermittlungsverordnung</i>
WFG	<i>Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne GmbH</i>
WHE	<i>Wanne-Herne Eisenbahn und Hafen G.m.b.H</i>
wg.	<i>wegen</i>
WVH GmbH	<i>Wasserversorgung Herne Verwaltungs-GmbH</i>
WVH KG	<i>Wasserversorgung Herne GmbH & Co. KG</i>
z. B.	<i>zum Beispiel</i>
z. T.	<i>zum Teil</i>

1. Ausgangssituation

Zum Stichtag 01.01.2009 mussten alle Kommunen ihr bisheriges kamerales System („Kameralistik“) aufgeben und das kaufmännische Rechnungswesen („Doppik“) mit kommunalen Besonderheiten einführen. Darauf folgend musste die Stadt Herne in einer ausgedehnten Bestandsaufnahme und Bewertung ihr gesamtes Vermögen und ihre gesamten Schulden erfassen. Das kommunale Vermögen und die kommunalen Schulden wurden bewertet, buchhalterisch aufgezeichnet, und so zum 01.01.2009 im Rahmen der Erstabgrenzung die „Eröffnungsbilanz“ unter Bildung des Eigenkapitals der Stadt Herne aufgestellt. Der Gesetzgeber sieht zusätzlich vor, dass nicht nur regelmäßig Einzelabschlüsse der Kernverwaltung, sondern auch Gesamtabschlüsse - etwa wie ein Konzernabschluss einer Aktiengesellschaft unter Einbeziehung „wesentlicher“ Beteiligungen - aufgestellt werden sollen. Dies erfolgte erstmalig für das Jahr 2010 bzw. zum 31.12.2010.

Der Gesamtabschluss einer Kommune ist äquivalent zu einem Konzernabschluss einer großen deutschen Aktiengesellschaft zu sehen. Die Aufstellung des jährlichen Gesamtabchlusses ist seit dem Stichtag 31. Dezember 2010 im Rahmen der Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) eine gesetzliche Verpflichtung für alle Kommunen in Nordrhein-Westfalen. Die Stadt Herne stellt zeitgerecht und regelmäßig Gesamtabschlüsse auf und erfüllt somit die gesetzlichen Vorgaben des Landes NRW. Durch den Gesamtabschluss wird erstmals eine vollständige Darstellung der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Stadt Herne ermöglicht. Dieses Gesamtbild erscheint so, als würden alle wesentlichen verbundenen Unternehmen (städtische Beteiligungen) der Kommune – die „sog. verselbständigten Aufgabenbereiche“ – noch in der Kernverwaltung ihre Aufgaben wahrnehmen. Dieses wird unter anderem dadurch erreicht, dass alle Bilanzansätze, -werte und Bewertungsregeln der Kernverwaltung und der Töchter vereinheitlicht werden und durch einen umfangreichen Prozess (Eliminierung von konzerninternen Sachverhalten) konsolidiert werden. Zum Beispiel verfügte der Stadtkonzern Herne im Haushaltsjahr 2017 über eine Bilanzsumme von rund 1,9 Mrd. EUR sowie über Sachanlagevermögen von insgesamt 1,4 Mrd. EUR.

In den Konsolidierungsprozess sind namentlich die Kernverwaltung der Stadt Herne und wohlbekannte Herner Gesellschaften, wie die Stadtwerke Herne AG, die Straßenbahn Herne-Castrop-GmbH, die Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH, die Stadtentwässerung Herne AöR, die Entsorgung herne AöR und die Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen Gesellschaft G.m.b.H., um nur einige Wesentliche zu nennen, eingebunden (sog. Konsolidierungskreis). Seit dem 31.5.2017 ist die HSM Herner Schulmodernisierungsgesellschaft mbH als 100%-ige Tochter in den Konsolidierungskreis aufgenommen. Gegenstand der HSM ist die Planung, Koordinierung und Durchführung von baulichen Maßnahmen für Schulgebäude sowie andere kommunal-nutzungsorientierte

Gebäude. Der Sanierungsbedarf soll an vordringlichsten Schulen mit einem Volumen von 100 Mio. EUR in den nächsten 10 Jahren priorisierend erfolgen.

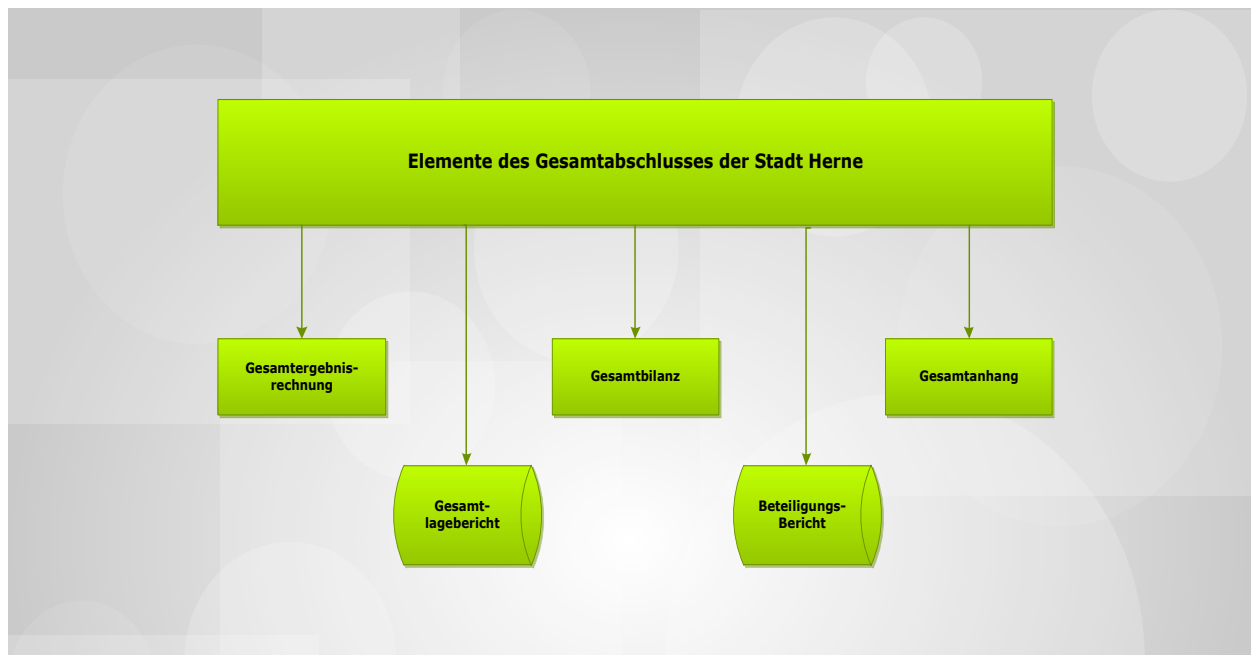
Eine Einbindung der Sparkasse hat der Gesetzgeber nicht vorgesehen.

Aus den gewonnenen Informationen des Abschlusses (sog. Gesamtbilanz, Gesamtergebnisrechnung, Cashflow-Rechnung und weiteren Informationen) kann die Gesamtlage des Stadtkonzerns in einer einheitlichen Sprache des Neuen Kommunalen Finanzmanagements dargestellt werden. Die Informationen werden zu Informations-, Analyse- und Steuerungszwecken herangezogen.

2. Gesamtabschluss der Stadt Herne

2.1 Vorbemerkungen

Der Gesamtabschluss besteht aus drei wesentlichen Teilen (*Gesamtbilanz, Gesamtergebnisrechnung und Gesamtanhang*,) und er wird zusätzlich um zwei Berichte (*Gesamtlagebericht und Beteiligungsbericht*) ergänzt.



In der Gesamtergebnisrechnung werden sämtliche Aufwendungen und Erträge des Konzerns Stadt Herne (Gesellschaften und Kernverwaltung) konsolidiert. Bei der Konsolidierung der Aufwendungen und Erträge der einzelnen Organisationseinheiten sind Doppelerfassungen und interne Leistungsbeziehungen zu eliminieren (Aufwands- und Ertragskonsolidierung).

In der Gesamtbilanz sind sämtliche Vermögensgegenstände und Schulden des Konzerns Stadt Herne (Gesellschaften und Kernverwaltung) nach einheitlichen Grundsätzen auszuweisen. Dabei sind Doppelerfassungen zu eliminieren und konzerninterne Sachverhalte auszulassen, so dass die Gesamtbilanz das Gesamtvermögen nebst Finanzierung der gemeindlichen Einheit in konsolidierter Form darstellt (Vermögens- und Schuldenkonsolidierung).

Im Gesamtanhang sollen gem. § 51 (2) GemHVO NRW die in der Gesamtbilanz und der Gesamtergebnisrechnung verwendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angegeben und erläutert werden, so dass eine Beurteilung der Einzelposten durch einen sachverständigen Dritten ermöglicht wird.

2.2 Gesamtergebnisrechnung

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Haushaltsjahres 2017 EUR	Ergebnis des Vorjahres 2016 EUR
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	155.061.851,11	147.213.458,69
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	238.345.016,62	231.164.239,21
3.	+ Sonstige Transfererträge	11.932.387,27	5.932.297,27
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	69.065.474,94	67.794.405,34
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	205.406.069,43	216.759.925,07
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	54.291.140,45	55.911.717,63
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	27.172.145,09	25.980.038,08
8.	+ Aktivierte Eigenleistungen	1.771.342,44	1.328.491,69
9.	+/- Bestandsveränderungen	-730.120,31	416.156,15
10.	= Ordentliche Gesamterträge	762.315.307,04	752.500.729,13
11.	- Personalaufwendungen	195.748.253,56	186.777.658,90
12.	- Versorgungsaufwendungen	15.386.634,23	11.830.583,62
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	210.282.352,81	216.123.555,13
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	51.505.283,82	50.054.105,16
15.	- Transferaufwendungen	182.077.888,57	181.200.845,77
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	123.784.166,14	119.908.963,13
17.	= Ordentliche Gesamtaufwendungen	778.784.579,13	765.895.711,71
18.	= Ordentliches Gesamtergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-16.469.272,09	-13.394.982,58
19.	+ Finanzerträge	17.777.307,55	13.916.194,63
20.	- Finanzaufwendungen	35.347.537,87	32.779.152,91
21.	= Gesamtfinanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-17.570.230,32	-18.862.958,28
22.	= Gesamtergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-34.039.502,41	-32.257.940,86
23.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00
24.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
25.	= Außerordentliches Gesamtergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00
26.	= Gesamtjahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)	-34.039.502,41	-32.257.940,86
27.	Anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Er- gebnis	-60.877,39	-53.000,57

2.3 Gesamtkapitalflussrechnung

	2017 TEUR (gerundet)
Liquide Mittel zum Anfang des Haushaltsjahres	58.232
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	20.445
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	14.143
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-51.849
+ Einzahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	5
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-424
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	32.540
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-5.238
+ Einzahlung aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen	
- Auszahlung aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen	26
+ Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen	17.777
- Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen	-35.348
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-36.272
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-64.639
+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	15.406
- Erwerb eigener Anteile, Eigenkapitalrückzahlungen, andere Ausschüttungen	-61
+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	45.200
- Auszahlung aus der Tilgung von Anleihen und Krediten	-850
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	59.695
Liquide Mittel zum Ende des Haushaltsjahres	73.732

2.4 Eigenkapitalveränderungsrechnung

Entwicklung des Konzerneigenkapitals	TEUR
Konzerneigenkapital Stand 01.01.2017	0
Konzernergebnis	-34.100
Minderheitenanteile	61
Einstellung in die Konzernrücklage	5.709
Entnahmen aus der Konzernrücklage	-1.159
Zugang zum Konsolidierungskreis	26
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	29.463
Konzerneigenkapital Stand 31.12.2017	0

2.5 Gesamtbilanz

	31.12.2017	31.12.2016		31.12.2017	31.12.2016
Aktiva	€	€	Passiva	€	€
1. Anlagevermögen	1.586.135.592,72	1.589.861.877,72	1. Eigenkapital	0,00	0,00
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	2.578.638,66	3.053.075,06	1.1 Allgemeine Rücklagen	-85.578.570,28	-23.743.731,81
1.2 Sachanlagen	1.440.142.816,56	1.449.899.893,87	1.2 Sonderrücklagen	0,00	0,00
1.3 Finanzanlagen	143.414.137,50	136.908.908,79	1.3 Ausgleichsrücklagen	0,00	0,00
			1.4 Gesamtbilanzgewinn/Gesamtbilanzverlust	-34.100.379,80	-32.310.941,43
			1.5 Ausgleichsposten für die Anteile anderer Gesellschafter	675.732,49	614.855,10
			1.6 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	84.902.839,79	55.439.818,15
2. Umlaufvermögen	157.033.260,36	131.239.813,94	2. Sonderposten	358.178.485,41	347.384.063,82
2.1 Vorräte	8.108.391,76	8.760.062,34	2.1 Sonderposten für Zuwendungen	325.215.089,45	318.760.681,13
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	64.918.976,74	53.974.234,55	2.2 Sonderposten für Beiträge	17.980.039,46	17.519.877,73
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens	10.273.899,06	10.273.899,06	2.3 Sonderposten für den Gebührenausschlag	7.880.100,58	5.421.919,80
2.4 Liquide Mittel	73.731.992,80	58.231.617,99	2.4 Sonstige Sonderposten	7.103.255,92	5.681.585,16
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	24.795.047,06	14.223.018,08	3. Rückstellungen	397.680.114,23	374.786.635,12
4. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	84.902.839,79	55.439.818,15	3.1 Pensionsrückstellungen	335.397.040,88	322.072.421,72
			3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten	12.700,00	12.700,00
			3.3 Instandhaltungsrückstellungen	3.902.230,00	1.005.120,00
			3.4 Steuerrückstellungen	64.329,71	23.388,51
			3.5 Sonstige Rückstellungen	58.303.813,64	51.673.004,89
			4. Verbindlichkeiten	1.071.097.230,04	1.052.687.599,39
			4.1 Anleihen	90.000.000,00	103.668.000,00
			4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	426.255.989,12	395.192.413,82
			4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	476.410.000,00	483.833.884,37
			4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	323.223,58	476.752,35
			4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20.370.241,39	20.221.783,56
			4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	2.049.147,43	2.745.833,20
			4.7 Erhaltene Anzahlungen	3.862.587,53	15.002.061,25
			4.8 Sonstige Verbindlichkeiten	51.826.040,99	31.546.870,84
			5. Passive Rechnungsabgrenzung	25.910.910,25	15.906.229,56
	1.852.866.739,93	1.790.764.527,89		1.852.866.739,93	1.790.764.527,89

Bilanzposition	31.12.2017	31.12.2016	Abweichung
AKTIVA	EUR	EUR	EUR
1. Anlagevermögen	1.586.135.592,72	1.589.861.877,72	-3.726.285,00
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	2.578.638,66	3.053.075,06	-474.436,40
1.2 Sachanlagen	1.440.142.816,56	1.449.899.893,87	-9.757.077,31
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	145.929.784,99	149.578.498,75	-3.648.713,76
1.2.1.1 Grünflächen	124.100.554,80	125.396.295,36	-1.295.740,56
1.2.1.2 Ackerland	7.967.296,08	7.902.106,08	65.190,00
1.2.1.3 Wald, Forsten	1.619.003,70	1.593.135,39	25.868,31
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	12.242.930,41	14.686.961,92	-2.444.031,51
1.2.2 Bebaute Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte	597.303.974,40	581.639.405,06	15.664.569,34
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	23.318.563,18	17.064.913,88	6.253.649,30
1.2.2.2 Schulen	236.996.818,58	240.409.106,84	-3.412.288,26
1.2.2.3 Wohnbauten	115.523.451,66	116.642.238,61	-1.118.786,95
1.2.2.4 Soziale Einrichtungen	0,00	0,00	0,00
1.2.2.5 Sportstätten, Bäder	0,00	0,00	0,00
1.2.2.6 Mehrzweck- und Messehallen	0,00	0,00	0,00
1.2.2.7 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	221.465.140,98	207.523.145,73	13.941.995,25
1.2.3 Infrastrukturvermögen	619.562.384,59	624.817.348,42	-5.254.963,83
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	85.322.957,89	85.559.394,88	-236.436,99
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	17.557.530,34	17.757.509,49	-199.979,15
1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	8.014.473,00	3.709.656,00	4.304.817,00
1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	90.835.886,10	92.926.366,43	-2.090.480,33
1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	282.974.972,70	286.813.665,39	-3.838.692,69
1.2.3.6 Stromversorgungsanlagen	23.434.617,00	23.942.811,00	-508.194,00
1.2.3.7 Gasversorgungsanlagen	17.004.800,00	17.341.808,00	-337.008,00
1.2.3.8 Wasserversorgungsanlagen	0,00	0,00	0,00
1.2.3.9 Abfallbeseitigungsanlagen	0,00	0,00	0,00
1.2.3.10 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	94.417.147,56	96.766.137,23	-2.348.989,67
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	3.592.623,22	3.208.098,40	384.524,82
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	257.381,07	254.404,61	2.976,46
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	42.286.257,72	43.234.466,27	-948.208,55
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	19.637.167,85	18.919.765,31	717.402,54
1.2.8 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	11.573.242,72	28.247.907,05	-16.674.664,33

Bilanzposition	31.12.2017	31.12.2016	Abweichung
AKTIVA	EUR	EUR	EUR
1.3 Finanzanlagen	143.414.137,50	136.908.908,79	6.505.228,71
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	102.588,45	75.588,45	27.000,00
1.3.2 Anteile an assoziierten Unternehmen	71.790.405,89	64.026.276,17	7.764.129,72
1.3.3 Beteiligungen	7.182.507,31	4.637.257,57	2.545.249,74
1.3.4 Sondervermögen	2.644.918,75	2.644.918,75	0,00
1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	40.244.989,09	13.999.230,09	26.245.759,00
1.3.6 Ausleihungen	21.448.728,01	21.384.672,26	64.055,75
1.3.6.1 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00
1.3.6.2 Ausleihungen an Beteiligungen	16.263.070,06	17.997.070,06	-1.734.000,00
1.3.6.3 Ausleihungen an Sondervermögen	0,00	0,00	0,00
1.3.6.4 Ausleihungen von gemeindlichen Betrieben an Gemeinde	0,00	0,00	0,00
1.3.6.5 Sonstige Ausleihungen	5.185.657,95	3.387.602,20	1.798.055,75
1.3.7 Rückübertragungsansprüche Aktien	0,00	30.140.965,50	-30.140.965,50
2. Umlaufvermögen	157.033.260,36	131.239.813,94	25.793.446,42
2.1 Vorräte	8.108.391,76	8.760.062,34	-651.670,58
2.1.1 Rohstoffe/Fertigungsmaterial, Hilfsstoffe, Betriebsstoffe, Waren	8.108.391,76	8.760.062,34	-651.670,58
2.1.2 Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	64.918.976,74	53.974.234,55	10.944.742,19
2.2.1 Forderungen	57.741.285,77	46.390.887,93	11.350.397,84
2.2.2 Sonstige Vermögensgegenstände	7.177.690,97	7.583.346,62	-405.655,65
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens	10.273.899,06	10.273.899,06	0,00
2.4 Liquide Mittel	73.731.992,80	58.231.617,99	15.500.374,81
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	24.795.047,06	14.223.018,08	10.572.028,98
4. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	84.902.839,79	55.439.818,15	29.463.021,64
Summe Aktiva	1.852.866.739,93	1.790.764.527,89	62.102.212,04

Bilanzposition	31.12.2017	31.12.2016	Abweichung
PASSIVA	EUR	EUR	EUR
1. Eigenkapital	0,00	0,00	0,00
1.1 Allgemeine Rücklagen	-85.578.570,28	-56.054.673,25	-29.523.897,03
1.2 Sonderrücklage	0,00	0,00	0,00
1.3 Ausgleichsrücklagen	0,00	0,00	0,00
1.4 Gesamtbilanzverlust	-34.100.379,80	-32.310.941,43	-1.789.438,37
1.5 Ausgleichsposten für die Anteile anderer Gesellschafter	675.732,49	614.855,10	60.877,39
1.6 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	84.902.839,79	55.439.818,15	29.463.021,64
2. Sonderposten	358.178.485,41	347.384.063,82	10.794.421,59
2.1 Sonderposten für Zuwendungen	325.215.089,45	318.760.681,13	6.454.408,32
2.2 Sonderposten für Beiträge	17.980.039,46	17.519.877,73	460.161,73
2.3 Sonderposten für den Gebührenaussgleich	7.880.100,58	5.421.919,80	2.458.180,78
2.4 Sonstige Sonderposten	7.103.255,92	5.681.585,16	1.421.670,76
3. Rückstellungen	397.680.114,23	374.786.635,12	22.893.479,11
3.1 Pensionsrückstellungen	335.397.040,88	322.072.421,72	13.324.619,16
3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten	12.700,00	12.70,00	
3.3 Instandhaltungsrückstellungen	3.902.230,00	1.005.120,00	2.897.110,00
3.4 Steuerrückstellungen	64.329,71	23.388,51	40.941,20
3.5 Sonstige Rückstellungen	58.303.813,64	51.673.004,89	6.630.808,75
4. Verbindlichkeiten	1.071.097.230,04	1.052.687.599,39	18.409.630,65
4.1 Anleihen	90.000.000,00	103.668.000,00	-13.668.000,00
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	426.255.989,12	395.192.413,82	31.063.575,30
4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	476.410.000,00	483.833.884,37	-7.423.884,37
4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	323.223,58	476.752,35	-153.528,77
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20.370.241,39	20.221.783,56	148.457,83
4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	2.049.147,43	2.745.833,20	-696.685,77
4.7 Erhaltene Anzahlungen	3.862.587,53	15.002.061,25	-11.139.473,72
4.8 Sonstige Verbindlichkeiten	51.826.040,99	31.546.870,84	20.279.170,15
5. Passive Rechnungsabgrenzung	25.910.910,25	15.906.229,56	10.004.680,69
Summe Passiva	1.852.866.739,93	1.790.764.527,89	62.102.212,04

3. Gesamtanhang

3.1 Grundsätzliches

Die Jahresabschlüsse der einbezogenen verselbständigten Aufgabenbereiche (vAB) wurden für den Gesamtabchluss entsprechend der gesetzlichen Vorschriften grundsätzlich einheitlich nach den bei der Stadt Herne geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt.

Für den Gesamtabchluss und die konsolidierten vAB entspricht das Haushaltsjahr bzw. Geschäftsjahr dem Kalenderjahr.

Die Betragsangaben im Gesamtanhang erfolgen gerundet in tausend Euro (TEUR). Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (TEUR, %) auftreten.

Grundsatz der Einheitlichkeit

Nach § 49 (3) GemHVO NRW sollen für den Gesamtabchluss grundsätzlich die Vorschriften für den NKF-Einzelabschluss entsprechend gelten. Die Vorschriften der §§ 32-38, 41-43 und 47 GemHVO NRW gelten sowohl für den Einzelabschluss als auch für den Gesamtabchluss einer Gemeinde, soweit die Eigenart des Gesamtabchlusses keine Abweichung bedingt oder nichts anderes bestimmt ist. Diese beinhalten im Wesentlichen Vorgaben für Bewertungsanforderungen, Wertansätze für Vermögensgegenstände, Bewertungsvereinfachungsverfahren, Abschreibungen, Rückstellungen sowie über den Jahresabschluss und seine Bestandteile, die entsprechend auf den Gesamtabchluss anzuwenden sind. Auch die Einheitlichkeit des Konsolidierungstichtages ist Teil des Grundsatzes der Einheitlichkeit. Demnach sind die Einzelabschlüsse der vAB im Falle abweichender Stichtage grundsätzlich zunächst dem Abschlussstichtag 31.12. der Kommune anzupassen.

Grundsatz der Vollständigkeit

Der Grundsatz der Vollständigkeit gehört zu den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung, die im Rahmen des Gesamtabchlusses nach § 116 (1) S. 1 GO NRW anzuwenden sind. Er besteht sowohl aus der Vollständigkeit der Abschlusspositionen als auch aus der Vollständigkeit des Konsolidierungskreises. Nach dem Prinzip der Vollständigkeit der Abschlusspositionen sind in der Buchführung alle Geschäftsvorfälle sowie die Vermögens- und Schuldenlage unabhängig von ihrer Berücksichtigung in den Einzelabschlüssen vollständig aufzunehmen (§ 300 HGB). Das Prinzip der Vollständigkeit des Konsolidierungskreises besagt, dass alle vAB, unabhängig von ihrem Sitz, in den Gesamtabchluss aufzunehmen sind (§ 116 (2) S. 1 GO NRW), sofern sie nicht von untergeordneter Bedeutung sind.

Grundsatz der Eliminierung konzerninterner Beziehungen (Einheitstheorie)

Der Grundsatz der Eliminierung von konzerninternen Beziehungen ergibt sich aus dem Kompensationszweck des Gesamtabchlusses. Der Grundsatz der Eliminierung konzerninterner Beziehungen wird durch die Vorschriften zur Kapitalkonsolidierung, Schuldenkonsolidierung, Zwischenergebniskonsolidierung und Aufwands- und Ertragskonsolidierung konkretisiert. Die in der Kommunalbilanz II und im Summenabschluss enthaltenen konzerninternen Geschäftsvorfälle sind herauszurechnen, um im Gesamtabschluss die Lage des „Konzerns Kommune“ als wirtschaftliche Einheit abzubilden.

Grundsatz der Stetigkeit

Der Grundsatz der Stetigkeit der Konsolidierungsmethoden gem. § 297 (3) HGB besagt, dass die Konsolidierungsmethoden des vorhergehenden Gesamtabchlusses beibehalten werden sollen. Nur in begründeten Ausnahmefällen sind Abweichungen zulässig. Diese müssen jedoch im Gesamtanhang angegeben und erläutert werden. Des Weiteren muss der daraus resultierende Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der gemeindlichen Einheit angegeben werden.

Grundsatz der Wesentlichkeit und Wirtschaftlichkeit

Der Grundsatz der Wesentlichkeit besagt, dass alle für den Abschlussadressaten zur Beurteilung der Wirtschaftslage der Gemeinde sowie zur Fundierung wirtschaftlicher Entscheidungen wichtigen Informationen berücksichtigt und offen gelegt werden müssen. Nach § 116 (3) GO NRW müssen vAB im Rahmen des Gesamtabchlusses nicht einbezogen werden, wenn sie für die Verpflichtung, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags-, und Finanzgesamtlage der Gemeinde zu vermitteln, von untergeordneter Bedeutung sind. Im privatwirtschaftlichen Bereich werden häufig Schwellenwerte von 3 % bis 5 % von Umsatz, Ergebnis oder Vermögen von allen Gesellschaften, die von untergeordneter Bedeutung sind, als Maßgröße angesetzt, ob ein Tochterunternehmen in den Konzernabschluss einbezogen wird oder nicht. Sofern vAB der Stadt Herne diese Größenkriterien nicht überschreiten, werden diese Organisationseinheiten nach dem Grundsatz der Wirtschaftlichkeit und Wesentlichkeit nicht in den Konsolidierungskreis einbezogen.

Die **Schuldenkonsolidierung**, die **Zwischenergebniseliminierung** sowie die **Aufwands- und Ertragskonsolidierung** brauchen nicht zu erfolgen, soweit die zu konsolidierenden Beträge für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Schulden-, Finanz- und Ertragsgesamtlage von untergeordneter Bedeutung sind (vgl. §§ 303 (2), 304 (3) und 305 (2) HGB).

3.2 Der Konzern der Stadt Herne

Die Stadt Herne verfügt über ein umfangreiches Beteiligungsportfolio. Ein erheblicher Teil der Aufgabenerfüllung wird heute durch eine Vielzahl von Organisationsformen in unterschiedlicher Rechtsform erfüllt. Im Wesentlichen handelt es sich um Unternehmen in privater Rechtsform, aber auch um Sondervermögen in Form der Eigenbetriebe und Anstalten öffentlichen Rechts.

Der jährliche Beteiligungsbericht gibt eine nahezu erschöpfende Übersicht über die einzelnen Aufgabenträger in den unterschiedlichen Aufgabenbereichen der Stadt Herne. Der Fokus wird dabei auf eine konzentrierte Einzeldarstellung der Aufgabenträger und deren Aufgabenerfüllung gerichtet. Die zusammenfassende Gesamtsicht auf den Konzern der Stadt Herne kann der Beteiligungsbericht hingegen nicht liefern.

Die zusammenfassende finanzwirtschaftliche Gesamtübersicht und damit der Blick auf sämtliches Vermögen, sämtliche Schulden, das Gesamteigenkapital sowie das Gesamtergebnis unter Eliminierung konzerninterner Verflechtungen und unter Einbeziehung der Kernverwaltung als Konzernmutter ist die Obliegenheit des aufgestellten Gesamtabchlusses der Stadt Herne.

3.2.1 Der Konsolidierungskreis der Stadt Herne im engeren Sinne

Der Konsolidierungskreis der Stadt Herne wurde so abgegrenzt, dass der Gesamtabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns der Stadt Herne vermittelt.

VVH Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH

Aus verfahrensökonomischen Gründen wird auf den Teilkonzernabschluss der Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH zurückgegriffen. Er wird im Rahmen einer Stufenkonsolidierung über den Eigenbetrieb Bäder Herne in den Gesamtabchluss der Stadt Herne aufgenommen. In diesem werden die Töchter der VVH (*Stadtwerke Herne AG, Netzgesellschaft Herne mbH, Straßenbahn Herne-Castrop-Rauxel GmbH, Herner Bädergesellschaft mbH, Wanne-Herne Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.*) vollkonsolidiert. Zum 14.07.2011 hat die Kernverwaltung der Stadt Herne 94,9 % der Anteile an der Wanne-Herne Eisenbahn und Hafen G.m.b.H. (WHE) in die Vermögensgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH eingelegt. Hierdurch hat sich der Konsolidierungskreis der Stadt Herne um die WHE erweitert. Zum 31.12.2015 wurde die Fernwärmeversorgung Herne GmbH (FWH) nach dem Erwerb sämtlicher Anteile durch die Stadtwerke Herne erstmals vollkonsolidiert. Die Stadtwerke Herne AG ist jeweils zu 50 % an der Wasserversorgung Herne Verwaltungs-GmbH (WVH GmbH) und der Wasserversorgung Herne GmbH & Co. KG (WVH KG).

Auf die Unternehmen kann die Stadt Herne als Konzernmutter aufgrund der gegebenen Stimmrechtsanteile mittelbar einen maßgeblichen Einfluss ausüben, so dass sie nach Equity-Konsolidierung in den Gesamtabchluss einbezogen worden sind.

Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH (EWMR)

Die Städte Herne, Bochum und Witten gründeten im Jahre 1999 die Dachgesellschaft Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH (EWMR), um Synergieeffekte bei Energiebezug, -erzeugung und -handel zu erzielen sowie steuerliche Vergünstigungen zu nutzen. Die Stadt Herne brachte in diesem Zuge 99 % der Geschäftsanteile an der VVH in die EWMR ein. Entsprechend der Präambel des Konsortialvertrages wurde der Einfluss jeder Stadt auf die vor Gründung der EWMR unmittelbar oder mittelbar in ihrem Anteilsbesitz stehenden Unternehmen aufrechterhalten. Die EWMR umfasst neben dem VVH-Konzern die „Bochumer Unternehmen“ (HVV), die „Wittener Unternehmen“ (Stadtwerke Witten) und gemeinsame Unternehmen, die kommunenübergreifend tätig sind. Die „Bochumer Unternehmen“ und „Wittener Unternehmen“ stehen nicht unter dem beherrschenden Einfluss der Stadt Herne und sind daher nicht zu konsolidieren. Die Beteiligungen der Stadt Herne am EWMR-Konzern wirken sich zweidimensional auf den Gesamtabschluss aus. Einerseits sind die Unternehmen des VVH-Konzerns zu 100 % zu konsolidieren, andererseits ist die EWMR mit ihrem kommunenübergreifenden Bereich einzubeziehen. Die Stadt Herne hält über den Eigenbetrieb Bäder Herne einen Geschäftsanteil an der EWMR i. H. v. 27,8 %. Die Stadt Herne kann somit maßgeblichen Einfluss auf die kommunenübergreifenden Aktivitäten nehmen. Dieser Anteil an der EWMR wurde daher als At-Equity Beteiligung im Gesamtabchluss konsolidiert und fortgeschrieben.

Verselbstständiger Aufgabenbereich ^{*1}	Konsolidierungsart	Konsolidierungsquote
Stadt Herne (Kernverwaltung)	Vollkonsolidierung	100,00 %
Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	Vollkonsolidierung	100,00 %
HSM Herner Schulmodernisierungsgesellschaft mbH	Vollkonsolidierung	100,00 %
Stadtentwässerung Herne AöR	Vollkonsolidierung	100,00 %
entsorgung herne AöR	Vollkonsolidierung	100,00 %
Wertstoffrecycling eh GmbH	Vollkonsolidierung	100,00 %
Revierpark Gysenberg Herne GmbH	At Equity	50,00 %
Eigenbetrieb Bäder Herne	Vollkonsolidierung	100,00 %
Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH	Vollkonsolidierung	100,00 %
Wasserversorgung Herne GmbH & Co. KG	At Equity	50,00 %
Wasserversorgung Herne Verwaltungs-GmbH	At-Equity	50,00 %
Stadtwerke Herne AG	Vollkonsolidierung	100,00 %
Herner Bädergesellschaft mbH	Vollkonsolidierung	100,00 %
Straßenbahn Herne-Castrop-Rauxel GmbH	Vollkonsolidierung	100,00 %
Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	Vollkonsolidierung	100,00 %
ETZ Betriebs GmbH	Vollkonsolidierung	100,00 %
Planungs- und Entwicklungsgesellschaft Güterverkehrszentrum Emscher mbH	Vollkonsolidierung	100,00 %
BAV Aufbereitung Herne GmbH	At Equity	51,00 %
CTH Container Terminal Herne GmbH	Vollkonsolidierung	100,00 %
TIH Terminal-Infrastrukturgesellschaft Herne mbH	Vollkonsolidierung	100,00 %
EWMR Konzern, Betriebssitz in Bochum	At Equity	27,80 %

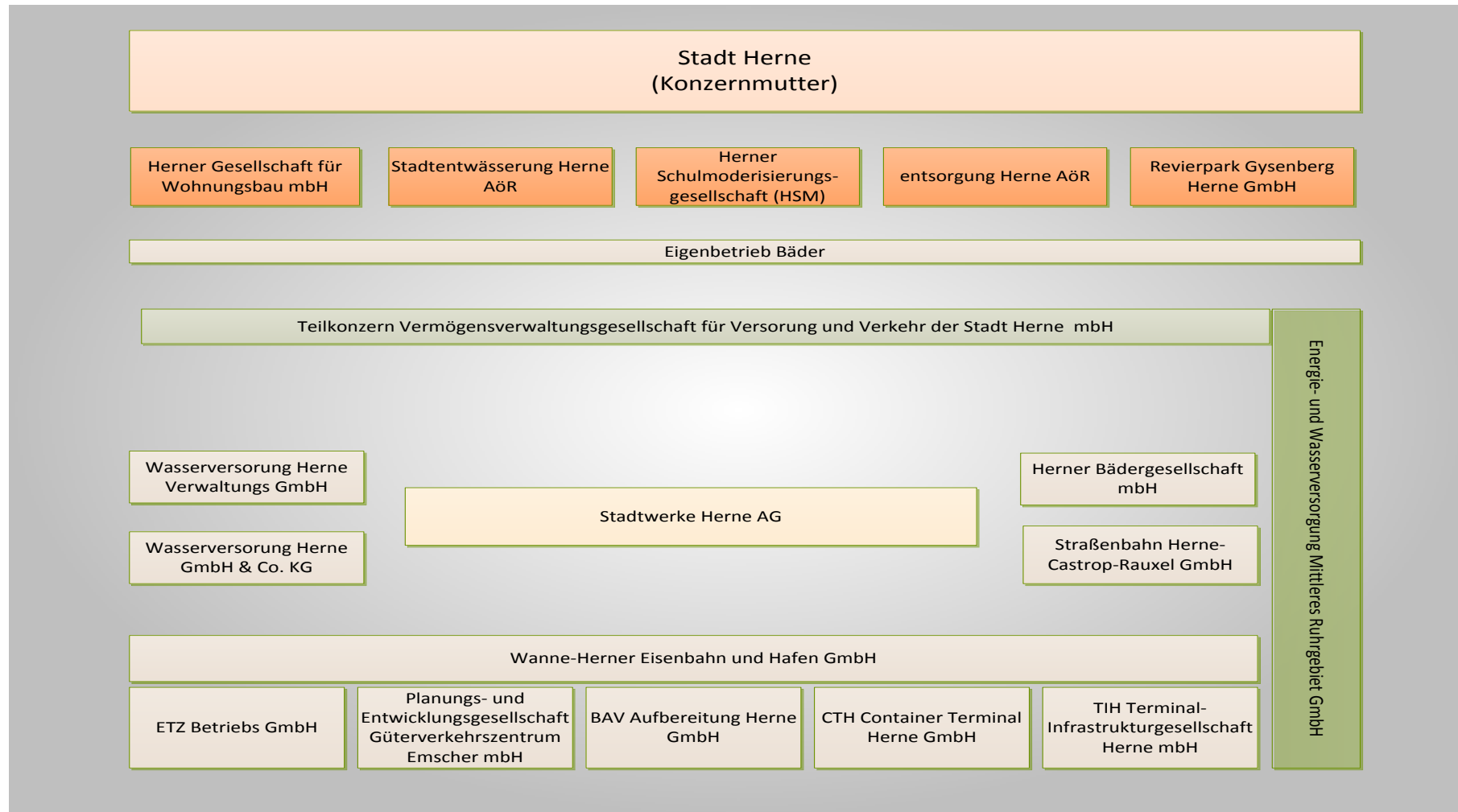
*1 verselbstständigte Aufgabenbereiche mit Betriebssitz in Herne

3.2.2 Unternehmen außerhalb des Konsolidierungskreises

Auf die Einbeziehung folgender verselbstständiger Aufgabenbereiche wurde aufgrund von untergeordneter Bedeutung im Gesamtabchluss der Stadt Herne verzichtet:

Verselbstständiger Aufgabenbereich	Konsolidierungsquote
Gebäudemanagement der Stadt Herne (Eigenbetriebsähnliche Einrichtung)	100,00 %
Gemeinnützige Beschäftigungsgesellschaft Herne mbH (GBH)	100,00 %
Stadtentwicklungsgesellschaft Herne mbH	100,00 %
TGG Tagungsstätten- und Gastronomiegesellschaft Herne mbH (TGG)	100,00 %
Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne mbH (WFG)	100,00 %
Stadtmarketing Herne GmbH; mit weiteren städtischen Tochtergesellschaften	50,00 %

3.2.3 Verselbständigte Aufgabenbereiche im Gesamtabchluss der Stadt Herne



3.3 Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften

Die Jahresabschlüsse der einbezogenen verselbständigten Aufgabenbereiche wurden für den Gesamtabchluss entsprechend der gesetzlichen Vorschriften grundsätzlich einheitlich nach den bei der Stadt Herne geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt.

Die Bewertung des Vermögens im Rahmen der Erstabibilanzierung (Eröffnungsbilanz) bei der Stadt Herne erfolgte auf Grundlage von vorsichtig geschätzten Zeitwerten, die fortan als fiktive Anschaffungs-/Herstellungskosten gelten. Im Rahmen der Erstellung der Gesamteröffnungsbilanz wurde entsprechend der gesetzlichen Vorschriften eine Fiktion eines Erwerbszeitpunktes umgesetzt, in dem die Vermögensgegenstände so bewertet wurden, als würden sie neu angeschafft werden. Die so gefundenen Werte werden zum Gesamtabchluss 2017 entsprechend fortgeschrieben.

Bei der Kapitalkonsolidierung wurde die Neubewertungsmethode (§ 50 (1), (2) GemHVO NRW i. v. m. § 301 (1) S. 2 Nr. 2 HGB) angewandt. Dabei erfolgte die Verrechnung des Buchwertes mit dem Eigenkapital auf der Grundlage der Wertansätze zum Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung der vAB in den Gesamtabchluss. Aktive Unterschiedsbeträge aus der Kapitalverrechnung werden mit vorhandenen stillen Reserven verrechnet oder linear abgeschrieben.

Passive Unterschiedsbeträge, die sich aus Gewinnthesaurierungen vor Erstkonsolidierung ergeben, werden in die Konzerngewinnrücklagen umgegliedert.

Die Schuldenkonsolidierung erfolgte nach § 50 (1), (2) GemHVO NRW i. V. m. § 303 (1) HGB durch Eliminierung der Forderungen mit den entsprechenden Verbindlichkeiten zwischen den vAB. Die Erfassung sämtlicher Verbundbeziehungen mittels Abstimmung über einen formalisierten Saldenabgleich findet bei allen verselbständigten Aufgabenbereichen des Konsolidierungskreises der Stadt Herne statt.

3.4 Aktiva

3.4.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Die Bewertung der immateriellen Vermögensgegenstände erfolgt zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer.

3.4.2 Sachanlagevermögen

Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Die Erstbewertung im Rahmen der Eröffnungsbilanzierung (Kernverwaltung) zum 01.01.2009 erfolgte bei dem überwiegenden Teil der Gebäude der Stadt Herne, die kommunalnutzungsorientiert genutzt werden, nach dem Sachwertverfahren im Sinne des § 55 (1) GemHVO NRW auf der Grundlage der Normalherstellungskosten (NHK 2000) nach der Wertermittlungsverordnung (WertV) und den Wertermittlungsrichtlinien (WertR).

Auch Gebäude, die teilweise oder vollständig in marktvergleichender Weise genutzt werden, wurden von der Stadt Herne nach dem Sachwertverfahren bewertet. Bei der Ermittlung der Gebäudezeitwerte hat die Stadt Herne pauschale Abschläge für Baumängel in Höhe von drei bis dreißig Prozent berücksichtigt.

Die Bewertung der bebauten Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte erfolgt im Gesamtabchluss zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer.

Infrastrukturvermögen

Die Erstbewertung im Rahmen der Eröffnungsbilanz (Kernverwaltung) zum 01.01.2009 erfolgte für die bei der Stadtbahn befindlichen Anlagen (Fahrtreppen, Aufzüge, Tunnel und Bahnhöfe) mit ihren historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten unter Berücksichtigung der Alterswertminderung mit dem Restbuchwert.

Übriges Sachanlagevermögen

Die Bilanzierung der Sachanlagen erfolgt im Gesamtabchluss zu Anschaffungs- und Herstellungskosten (u. a. vorsichtig geschätzte Zeitwerte) ggf. unter Berücksichtigung angemessener Gemeinkosten; Fremdkapitalzinsen werden nicht mit einbezogen.

Für Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens wurden in Einzelfällen Festwerte gem. § 34 (1) und (2) GemHVO NRW gebildet. Für andere gleichartige oder annähernd gleichwertige bewegliche Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens wurden in Ein-

zelffällen eine Gruppenbewertung gem. § 34 (3) GemHVO NRW und der gewogene Durchschnittswert angesetzt.

3.4.3 Finanzanlagevermögen

Finanzanlagevermögen wird grundsätzlich zu Anschaffungskosten bewertet (at cost).

Im Rahmen der Erstbewertung (Eröffnungsbilanz der Stadt Herne per 01.01.2009) des Finanzanlagevermögens wurden für die vAB, die in den Gesamtabchluss einzubeziehen sind, das Ertragswertverfahren oder das Substanzwertverfahren angewandt.

Im Rahmen des Gesamtabchlusses wurde eine Neubewertung aller im Konsolidierungskreis befindlichen Unternehmen durchgeführt. Die Neubewertungsmethode beinhaltet die Aufdeckung aller stillen Reserven und Lasten von wesentlichen Vermögensgegenständen und Schulden.

Im Gesamtabschluss werden die Beteiligungen an assoziierten Unternehmen - soweit es sich nicht um Anteile von untergeordneter Bedeutung handelt - nach der Equity-Methode (Buchwertmethode) bewertet.

Im Rahmen der Neubewertung wurden ein passivischer Unterschiedsbetrag von rd. 48.435 TEUR und ein aktivischer „Goodwill“ von rd. 1.508 TEUR festgestellt. Der aktive Unterschiedsbetrag wurde über fünf Jahre abgeschrieben. Die passiven Unterschiedsbeträge wurden in die Konzerngewinnrücklagen umgegliedert.

Unter dem Rückerstattungsanspruch aus Wertpapierleihe wurde im Vorjahr der Anspruch auf Rückübertragung der im Rahmen eines Sachdarlehensvertrags unentgeltlich der RW-Energie Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG, Dortmund, überlassenen Aktien der RWE AG ausgewiesen. Der Rückerstattungsanspruch wurde bei den Stadtwerken Herne gehalten.

3.4.4 Umlaufvermögen

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten bewertet.

Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände und **flüssige Mittel** werden mit ihrem Nennbetrag unter Berücksichtigung von angemessenen Wertberichtigungen (Pauschalwertberichtigungen) aktiviert.

Die **Guthaben bei Kreditinstituten** sind zu Nominalwerten ausgewiesen.

3.4.5 Aktive Rechnungsabgrenzung

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten werden mit ihrem Nennbetrag bilanziert.

3.4.6 Aktive latente Steuern

Auf die Ermittlung von **aktiven latenten Steuern** auf Ebene des Gesamtabchlusses wird verzichtet.

3.5 Passiva

3.5.1 Eigenkapital

Die nachträgliche Anpassung der Eröffnungsbilanz der Kernverwaltung (z. B. aufgrund fehlender Vermögensgegenstände) wurde nicht über die Ergebnisrechnung, sondern direkt gegen das Eigenkapital (Allgemeine Rücklage) vorgenommen.

3.5.2 Sonderposten

Im Konzern der Stadt Herne wurden empfangene investive Zuwendungen anfänglich sowohl nach der Bruttomethode (Bildung eines Sonderpostens) als auch nach der Nettomethode bilanziell abgebildet. Mittlerweile erfolgt die Bildung nach der Bruttomethode.

3.5.3 Rückstellungen

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurden für bestehende Versorgungsansprüche und sämtliche Anwartschaften gebildet. Diese wurden mit dem nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelten Teilwert auf der Basis eines Rechnungszinsfußes von 5 % angesetzt. Die Pensionsrückstellungen (Kernverwaltung) sind durch die Kommunale Versorgungskasse Westfalen-Lippe, Münster am 15.02.2018 per 31.12.2017 ermittelt worden. Dabei sind Beihilfeverpflichtungen mit ihren zukünftigen Verpflichtungen gegenüber den derzeit Aktiven zur Zahlung nach Eintritt des Versorgungsfalls sowie gegenüber den derzeitigen Versorgungsempfängern und Hinterbliebenen (ohne Waisen) berücksichtigt worden.

Eine Anpassung der nach handels- bzw. steuerrechtlich bewerteten Pensions- und Beihilfe- sowie Altersteilzeitrückstellungen auf die Vorschriften der GemHVO / GO NRW wurden aufgrund der untergeordneten Bedeutung im Konzern der Stadt Herne nicht durchgeführt.

Bei den **Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub und Überstunden** wurde gem. § 34 (3) GemHVO in Einzelfällen eine Gruppenbewertung vorgenommen und der gewogene Durchschnittswert angesetzt.

Die **Sonstigen Rückstellungen** wurden in Höhe des Betrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Allen am Bilanzstichtag bestehenden und bis zur Bilanzaufstellung erkennbaren Risiken sind im Rahmen von Rückstellungsansätzen soweit ausreichend Rechnung getragen worden.

Rückstellungssachverhalte für Altlasten gem. § 36 (2) GemHVO NRW lagen zum Bilanzstichtag nicht vor.

3.5.4 Verbindlichkeiten

Sämtliche **Verbindlichkeiten** werden mit dem Rückzahlungsbetrag passiviert.

3.5.5 Passive Rechnungsabgrenzung

Passive Rechnungsabgrenzungsposten werden mit ihrem Nennbetrag bilanziert.

3.5.6 Passive latente Steuern

Auf die Ermittlung von **passiven latenten Steuern** wird auf Ebene des Gesamtabchlusses verzichtet.

3.6 Anlagen zum Gesamtanhang

3.6.1 Entwicklung des Gesamtanlagevermögens

Anlagenspiegel	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen					Buchwert	
	Stand am 01.01.2017	Zugänge im Haushalts- jahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushalts- jahr	Anschaffungskosten am 31.12.2017	Abschreibungen 01.01.2017	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen	Kumulierte Abschreibung	am 31.12.2017	am 31.12.2016
1. Anlagevermögen	2.253.764	57.511	-46.688	0	2.264.586	-663.902	-51.505	36.956	0	-678.451	1.586.135	1.589.862
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	16.262	424	-5	168	16.849	-13.208	-1.066	5	0	-14.270	2.579	3.053
1.2 Sachanlagen	1.985.458	51.849	-14.143	-168	2.022.995	-535.558	-49.395	2.101	0	-582.852	1.440.143	1.449.900
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	166.010	1.669	-3.237	-618	163.824	-16.432	-1.462	0	0	-17.894	145.930	149.578
1.2.1.1 Grünflächen	141.293	1.578	-1.543	132	141.460	-15.897	-1.462	0	0	-17.359	124.101	125.396
1.2.1.2 Ackerland	7.902	66	0	0	7.967	0	0	0	0	0	7.967	7.902
1.2.1.3 Wald, Forsten	1.593	26	0	0	1.619	0	0	0	0	0	1.619	1.593
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	15.222	0	-1.694	-750	12.778	-535	0	0	0	-535	12.243	14.687
1.2.2 Bebaute Grundstücke und Grundstücksgleiche Rechte	703.582	8.631	-1.443	22.951	733.721	-121.942	-14.629	154	0	-136.417	597.304	581.639
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	20.182	1.934	-1	4.856	26.970	-3.117	-535	0	0	-3.652	23.319	17.065
1.2.2.2 Schulen	293.572	3.458	-904	878	297.004	-53.163	-6.844	0	0	-60.007	236.997	240.409
1.2.2.3 Wohnbauten	126.763	816	-357	0	127.222	-10.121	-1.681	104	0	-11.698	115.523	116.642
1.2.2.4 Soziale Einrichtungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1.2.2.5 Sportstätten, Bäder	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1.2.2.6 Mehrzweck- und Messe hallen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1.2.2.7 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	263.065	2.424	-181	17.217	282.525	-55.542	-5.568	50	0	-61.060	221.465	207.523
1.2.3 Infrastrukturvermögen	904.668	11.231	-970	6.859	921.788	-279.851	-22.726	352	0	-302.225	619.562	624.817
1.2.3.1 Grund u. Boden des Infrastrukturvermögens	86.389	106	-419	81	86.158	-830	-5	0	0	-835	85.323	85.559
1.2.3.2 Brücken u. Tunnel	21.240	0	0	138	21.378	-3.482	-338	0	0	-3.821	17.558	17.758
1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung u. Sicherheitsanlagen	6.611	1.824	0	2.860	11.295	-2.901	-380	0	0	-3.281	8.014	3.710

Anlagenspiegel	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen					Buchwert	
Werte in TEUR	Stand am 01.01.2017	Zugänge im Haushalts- jahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushalts- jahr	Anschaffungskosten am 31.12.2017	Abschreibungen 01.01.2017	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen	Kumulierte Abschreibung	am 31.12.2017	am 31.12.2016
1.2.3.4 Entwässerungs- Abwasserbeseitigungsanlagen	110.544	0	0	0	110.544	-17.617	-2.090	0	0	-19.708	90.836	92.926
1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plät- zen u. Verkehrs-lenkungsanlagen	398.386	6.305	-169	3.687	408.210	-111.573	-13.662	0	0	-125.235	282.975	286.814
1.2.3.6 Stromversorgungsanlagen	89.848	1.320	-167	72	91.073	-65.905	-1.900	167	0	-67.638	23.435	23.943
1.2.3.7 Gasversorgungsanlagen	49.895	866	-213	8	50.555	-32.553	-1.182	185	0	-33.550	17.005	17.342
1.2.3.8 Wasserversorgungsanlagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1.2.3.9 Abfallbeseitigungsanlagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1.2.3.10 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	141.756	809	-3	13	142.575	-44.990	-3.169	0	0	-48.158	94.417	96.766
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	15.819	0	0	1.253	17.072	-12.611	-868	0	0	-13.479	3.593	3.208
1.2.5 Kunstgegenstände, Kultur- denkmäler	254	3	0	0	257	0	0	0	0	0	257	254
1.2.6 Maschinen u. technische Anla- gen, Fahrzeuge	94.882	4.992	-1.232	75	98.718	-51.648	-6.006	1.222	0	-56.432	42.286	43.234
1.2.7 Betriebs- u. Geschäftsausstat- tung	71.436	4.243	-396	200	75.483	-52.516	-3.703	373	0	-55.846	19.637	18.920
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anla- gen im Bau	28.805	21.079	-6.865	-30.889	12.130	-557	0	0	0	-557	11.573	28.248
1.3. Finanzanlagen	252.044	5.238	-32.540	0	224.743	-115.136	-1.044	34.850		-81.329	143.414	136.909
1.3.1 Anteile an verbundenen Unter- nehmen	76	27	0	0	103	0	0	0	0	0	103	76
1.3.2 Anteile an assoziierten Unter- nehmen	75.605	1	0	0	75.606	-11.579	-1.006	8.769	0	-3.816	71.790	64.026
1.3.3 Beteiligungen	4.814	2.641	-58	0	7.397	-176	-38	0	0	-214	7.183	4.637
1.3.4 Sondervermögen	2.645	0	0	0	2.645	0	0	0	0	0	2.645	2.645
1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermö- gens	13.999	625	-30.582	132.987	117.029	0	0	26.062	-102.846	-76.784	40.245	13.999
1.3.6 Ausleihungen	21.919	1.944	-1.900	0	21.963	-535	0	20	0	-515	21.449	21.385
1.3.6.1 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1.3.6.2 Ausleihungen an assoziierte Unternehmen und Beteiligungen	18.412	0	-1.734	0	16.678	-415	0	0	0	-415	16.263	17.997
1.3.6.3 Ausleihungen an Sonderver- mögen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Anlagenspiegel	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen					Buchwert	
Werte in TEUR	Stand am 01.01.2017	Zugänge im Haushalts- jahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushalts- jahr	Anschaffungskosten am 31.12.2017	Abschreibungen 01.01.2017	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen	Kumulierte Abschreibung	am 31.12.2017	am 31.12.2016
1.3.6.4 Ausleihungen von gemeindli- chen Betrieben an Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1.3.6.5 Sonstige Ausleihungen	3.508	1.944	-166	0	5.286	-120	0	20	0	-100	5.186	3.388
1.3.7 Rückübertragungsansprüche aus Aktien	132.987	0	0	-132.987	0	-102.846	0	0	102.846	0	0	30.141

3.6.2 Entwicklung der Gesamtrückstellungen

Rückstellungen Werte in TEUR	<i>Gesamtbetrag des Vorjahres 31.12.2016</i>	<i>Verbrauch</i>	<i>Auflösung</i>	<i>Zuführung</i>	<i>Gesamtbetrag des Haushalts- jahres 31.12.2017</i>
1. Rückstellungen	374.787	-20.523	-2.490	45.907	397.680
1.1 Pensionsrückstellungen	322.072	-1.827	-339	15.491	335.397
1.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten	13	0	0	0	13
1.3 Instandhaltungsrückstellungen	1.005	-807	-119	3.823	3.902
1.4 Steuerrückstellungen	23	-10	0	51	64
1.5 Sonstige Rückstellungen nach § 36 Abs. 4 und 5 GemHVO NRW	51.673	-17.879	-2.032	26.542	58.304

3.6.3 Entwicklung der Gesamtverbindlichkeiten

Verbindlichkeiten in TEUR	Gesamtbetrag des Haushaltsjahres 2017	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag des Vorjahres 2016
		bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	
1. Anleihen	90.000	40.000	0	50.000	103.668
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	426.256	18.064	35.119	373.072	395.192
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	476.410	167.805	161.500	147.105	483.834
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	323	0	323	0	477
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20.370	20.318	33	19	20.222
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	2.049	2.049	0	0	2.746
7. Erhaltene Anzahlungen	3.863	3.863	0	0	15.002
8. Sonstige Verbindlichkeiten	51.826	35.660	4.757	11.408	31.547
9. Summe aller Verbindlichkeiten	1.071.097	287.759	201.733	581.605	1.052.688
Nachrichtlich anzugeben:					
1) Bürgschaften:	2.380 TEUR				9.996 TEUR
2) Leasingraten:	101 TEUR				101 TEUR

4. Erläuterungen der Positionen der Gesamtbilanz

4.1 Anlagevermögen

Die Aufgliederung der in der Bilanz zusammengefassten Anlagepositionen und ihre Entwicklung im Haushaltsjahr 2017 ergeben sich aus dem Anlagenspiegel im Kapitel 3.6.1.

	31.12.2017	31.12.2016	Abweichung
	EUR	EUR	EUR
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	2.578.639	3.053.075	-474.436
1.2 Sachanlagen	1.440.142.817	1.449.899.894	-9.757.077
1.3 Finanzanlagen	143.414.137,50	136.908.908,79	6.505.228,71
Gesamt	1.586.135.592,72	1.589.861.878	-3.726.285,00

Das **Gesamtanlagevermögen beträgt** 1.586.136 TEUR (VJ: 1.589.862 TEUR) und hat sich um rd. 3.726 TEUR verändert. Die beherrschende Anlageform im Konzern der Stadt Herne ist das Sachanlagevermögen.

Sachanlagen machen mit rd. 1.440.143 TEUR (VJ: 1.449.900 TEUR) den wesentlichen Teil des Anlagevermögens aus.

Entwicklung des Sachanlagevermögens	TEUR
Stand AK/HK am 1.1.	1.985.457
Zugänge	51.849
Abgänge	-14.143
Umbuchungen	-168
Abschreibungen Stand 1.1.	-535.558
Zugänge	-49.395
Abgänge	2.101
Buchwert am 31.12.	1.440.143

Innerhalb der Sachanlagen sind die bebauten Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte mit 597.304 TEUR (VJ: 581.639 TEUR) und das Infrastrukturvermögen mit 619.562 TEUR (VJ: 624.817 TEUR) die größten Einzelposten.

Bei den **bebauten Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten** fielen die Schulen mit 236.997 TEUR (VJ: 240.409 TEUR), die Wohnbauten mit 115.523 TEUR (VJ: 116.642 TEUR) und die sonstigen Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude mit 221.465 TEUR (VJ: 207.523 TEUR) besonders ins Gewicht. Die Werte der Schulen entfallen vollständig auf die Kernverwaltung.

Die **Wohnbauten** verteilen sich wie folgt im Gesamtabschluss:

	31.12.2017	31.12.2016	Abweichung
	EUR	EUR	EUR
Stadt Herne	1.375.540,68	1.465.493,80	-89.953,12
HGW	114.147.910,98	115.176.744,81	-1.028.833,83
Gesamt	115.523.451,66	116.642.238,61	-1.118.786,95

Die **Sonstigen Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude** verteilen sich wie folgt im Gesamtabschluss:

	31.12.2017	31.12.2016	Abweichung
	EUR	EUR	EUR
Stadt Herne	118.387.217,17	121.071.414,67	-2.684.197,50
HGW	36.661.401,36	19.341.706,88	17.319.694,48
Entsorgung herne	9.486.663,30	9.537.461,88	-50.798,58
Eigenbetrieb Bäder	11.624.041,42	11.788.576,91	-164.535,49
TK VVH	45.305.817,73	45.783.985,39	-478.167,66
Gesamt	221.465.140,98	207.523.145,73	13.941.995,25

Innerhalb der Sonstigen Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude, welche mit einem Wert von 221.465 TEUR (VJ: 207.523 TEUR) dem Sachanlagevermögen zugehörig sind, war eine Veränderung von 13.942 TEUR zu verzeichnen.

Dieser recht starke Anstieg ist allein gegeben durch einen prozentual erheblichen Bestandszuwachs der sonstigen Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude der HGW durch Aktivierung des technischen Rathauses in der Langekampstraße.

Beim **Infrastrukturvermögen** fielen das Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrsanlagen mit 282.975 TEUR (VJ: 286.814 TEUR) wie auch die Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen mit 90.836 TEUR (VJ: 92.926 TEUR) besonders ins Gewicht. Das Straßennetz entfällt mit 282.954 TEUR (VJ: 286.791 TEUR) auf die Kernverwaltung und mit 21 TEUR (VJ: 23 TEUR) auf den TK VVH.

Die Zugänge verteilen sich wie folgt im Gesamtabchluss:

Zugänge nach Bilanzpositionen	TEUR
Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.669
Bebaute Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte	8.631
Infrastrukturvermögen	11.231
Bauten auf fremdem Grund und Boden	0
Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	3
Maschinen und technische Anlagen	4.992
Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.243
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	21.079
Gesamt:	51.849

Der wesentliche Zugang ist im Infrastrukturvermögen mit 11.231 TEUR zu verzeichnen gewesen. Dieser verteilt sich mit 6.408 TEUR auf die Kernverwaltung (Abrechnung von Projekten aus den Bereichen LastMile Logistik und KInvFG) und mit 4.823 TEUR auf den TK VVH.

Die Abgänge werden nachfolgend dargestellt:

Abgänge nach Bilanzpositionen	TEUR
Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	-3.237
Bebaute Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte	-1.443
Infrastrukturvermögen	-970
Bauten auf fremdem Grund und Boden	
Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	
Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	-1.232
Betriebs- und Geschäftsausstattung	-396
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	-6.865
Gesamt:	-14.143

Die Abschreibungen im Konzern verteilen sich auf nachfolgende Bilanzpositionen:

Abschreibungen nach Bilanzpositionen	TEUR
Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	-1.463
Bebaute Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte	-14.629
Infrastrukturvermögen	-22.726
Bauten auf fremdem Grund und Boden	-868
Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	
Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	-6.006
Betriebs- und Geschäftsausstattung	-3.703
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	
Gesamt:	-49.395

Die wesentlichen Abschreibungen betreffen mit 22.726 TEUR (VJ: 22.621 TEUR) das Infrastrukturvermögen und mit 14.629 TEUR (VJ 13.907 TEUR) bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte. Die Kernverwaltung verursacht dabei den größten Anteil.

Entwicklung des Finanzanlagevermögens	TEUR
Stand AK/HK am 1.1.	252.045
Zugänge	5.238
Abgänge	-32.540
Umbuchungen	0
Abschreibungen Stand 1.1.	-115.135
Zugänge	-1.044
Abgänge/Zuschreibungen	34.850
Umbuchungen	0
Stand am 31.12.	143.414

Bei den Aktien und Rückübertragungsansprüchen (vgl. Bilanzposition 1.3.7) handelt es sich um Aktien der Gelsenwasser AG sowie um RWE-Aktien. Die RWE-Aktien wurden im Vorjahr noch als Rückübertragungsanspruch gegenüber der RWEB ausgewiesen, der die RWE-Aktien im Rahmen einer Wertpapierleihe überlassen waren. Es wurden 102.846 TEUR in die Bilanzposition (1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens) umgegliedert. Im Geschäftsjahr 2017 wurden 450.000 Stück RWE-Aktien veräußert. Der Veräußerungsgewinn wurde mit der Allgemeinen Rücklage verrechnet. Zum 31.12.2017 wurde der Equity-Wert (EWMR) um 8.237 TEUR erhöht.

4.2 Umlaufvermögen

Das **Gesamtumlaufvermögen** beträgt 157.033 TEUR (VJ: 131.240 TEUR) und hat sich gegenüber dem Vorjahr um 25.793 TEUR erhöht. Die Veränderung resultiert im Wesentlichen aus der Kernverwaltung.

	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR	Abweichung EUR
2. Umlaufvermögen			
2.1 Vorräte	8.108.391,76	8.760.062,34	-651.670,58
2.1.1 Rohstoffe/	8.108.391,76	8.760.062,34	-651.670,58
2.1.2 Geleistete Anzahlungen für Vorräte	0,00	0,00	0,00
2.2 Forderungen und sonstige Vggstd.	64.909.454,17	53.974.234,55	10.935.219,62
2.2.1 Forderungen	57.741.285,77	46.390.887,93	11.350.397,84
2.2.2 Sonstige Vermögensgegenstände	7.177.690,97	7.583.346,62	-405.655,65
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens	10.273.899,06	10.273.899,06	0,00
2.4 Liquide Mittel	73.731.992,80	58.231.617,99	15.500.374,81
Gesamt	157.033.260,36	131.239.813,94	25.793.446,42

Die **Forderungen bei der Stadt Herne** bestehen überwiegend aus öffentlich-rechtlichen Forderungen „Steuern, Gebühren, sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen“ und privatrechtlichen Forderungen gegenüber dem privaten Bereich.

Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände werden in Höhe von 64.909 TEUR (VJ: 53.974 TEUR) bilanziert und betreffen mit 33.205 TEUR die Kernverwaltung und mit 22.386 TEUR den TK VVH. Die Forderungen der Kernverwaltung sind gegenüber dem Vorjahr aufgrund des Förderprojektes: „Gute Schule 2020“ und einer Grundstücksveräußerung zum Jahreswechsel erheblich angewachsen.

Die Stadtwerke Herne AG (Teilkonzern VVH GmbH) hat für die Verbrauchsabrechnung eine Hochrechnung auf den Bilanzstichtag vorgenommen. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthalten Forderungen gegen Tarifikunden auf der Grundlage hoch- bzw. rückgerechneter Energieabgabemengen, die mit den entsprechenden Abschlagszahlungen saldiert sind.

Bei den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen ist dem Ausfallrisiko durch Einzel- und Pauschalwertberichtigungen Rechnung getragen worden. Die Forderungen wurden insgesamt um 23.502 TEUR (VJ: 23.835 TEUR) pauschal berichtigt.

Die **Wertpapiere des Umlaufvermögens** betreffen die eigenen Anteile der Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH. Korrespondierend hierzu ist eine entsprechende Position im Eigenkapital (Sonderrücklagen) erfasst worden, die gegenüber dem letzten Gesamtabschluss einen unveränderten Wert von 10.274 TEUR hat (VJ: 10.274 TEUR).

Die **Liquiden Mittel** betragen im Konzern 73.732 TEUR (VJ: 58.232 TEUR) und haben sich um 15.500 TEUR erhöht.

Die **Liquiden Mittel** setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2017	31.12.2016	Abweichung
	EUR	EUR	EUR
Stadt Herne	24.208.667,37	19.374.443,44	4.834.223,93
HGW	3.603.576,15	1.359.880,58	2.243.695,57
Entsorgung herne	3.458.575,44	2.081.282,34	1.377.293,10
Entwässerung Herne	9.693.049,86	8.846.062,27	846.987,59
HSM	471.990,62	0,00	471.990,62
TK VVH	32.296.133,36	26.569.949,36	5.726.184,00
Gesamt	73.731.992,80	58.231.617,99	15.500.374,81

4.3 Aktive Rechnungsabgrenzung

	31.12.2017	31.12.2016	Abweichung
	EUR	EUR	EUR
Kernverwaltung	24.402.259,79	13.757.008,00	10.645.251,79
HGW	1.823,44	2.738,44	-915,00
Entsorgung herne	32.008,82	62.008,83	-30.000,01
Entwässerung Herne	8.585,41	8.511,05	74,36
TK VVH	350.369,60	392.751,76	-42.382,16
Gesamt	24.795.047,06	14.223.018,08	10.572.028,98

Der **Aktive Rechnungsabgrenzungsposten** beträgt im Konzern 24.795 TEUR (VJ: 14.223 TEUR) und besteht im Wesentlichen aus einem Betrag in Höhe von 24.402 TEUR der Kernverwaltung. Er setzt sich überwiegend aus **Vorauszahlungen der Besoldung für Beamte** mit 2.109 TEUR (VJ: 1.980 TEUR), **Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch** für den Monat 01/2017 von 7.202 TEUR (VJ: 7.057 TEUR) und **Investitionskostenzuschüsse** von 14.656 TEUR (VJ: 4.213 TEUR), davon entfallen 6.865 TEUR auf die Fördermaßnahme: „Last Mile“ zusammen.

4.4 Gesamteigenkapital

Zum 31.12.2017 betrug das Gesamteigenkapital 0 TEUR (VJ: 0 TEUR). Das Gesamteigenkapital kann sich trotz eines Gesamtbilanzverlustes von 34.100 TEUR nicht weiter reduzieren. Stattdessen wird der durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag auf der Aktivseite der Bilanz unter der Position „Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“ abgebildet. Gegenüber dem Vorjahr ist der Wert um 29.463 TEUR gestiegen. Zum 31.12.2017 beträgt die Höhe dieser Position 84.903 TEUR (VJ: 55.440 TEUR).

Eigenkapitalveränderungsrechnung		EUR
Eigenkapital zum 01.01.2017		0,00
- Jahresergebnis 2017		-34.100
- Anderen zuzurechnende Ergebnisse		61
- Sonderrücklagenverrechnung im Konzern		0
- Entnahmen		-1.159
+ Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		29.463
+ Zugang zum Konsolidierungskreis		26
+ Einlagen im Konzern		5.709
Eigenkapital zum 31.12.2017		0,00

Ergebnisüberleitungsrechnung	2017	2016
	TEUR	TEUR
Ergebnis der Kernverwaltung:	-37.443	-41.639
<i>zzgl. Ergebnisse der Tochtergesellschaften:</i>		
+ <i>Herner Gesellschaft für Wohnungsbau GmbH</i>	2.077	962
+ <i>entsorgung herne AöR</i>	956	1.198
+ <i>Entwässerung Herne AöR</i>	1.190	1.104
+ <i>HSM</i>	-106	0
+ <i>Eigenbetrieb Bäder Herne</i>	19	-30
+ <i>Teilkonzern VVH mbH</i>	-9.547	-779
Ergebnisse der Tochtergesellschaften:	-5.402	2.455
- <i>Konzern Ausschüttungen</i>	0	0
+/- <i>At-Equity Anpassungen</i>	8.759	6.394
+/- <i>Sonstiger Konsolidierungsmaßnahmen</i>	46	532
Gesamtergebnis	-34.040	-32.258

4.5 Sonderposten

	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR	Abweichung EUR
Sonderposten für Zuwendungen	325.215.089,45	318.760.681,13	6.454.408,32
Sonderposten für Beiträge	17.980.039,46	17.519.877,73	460.161,73
Sonderposten für den Gebührenaussgleich	7.880.100,58	5.421.919,80	2.458.180,78
Sonstige Sonderposten	7.103.255,92	5.681.585,16	1.421.670,76
Gesamt	358.178.485,41	347.384.063,82	10.794.421,59

Die insgesamt passivierten **Sonderposten** betragen 358.178 TEUR (VJ: 347.384 TEUR). Im Konzern verteilen sich die Sonderposten wie folgt:

	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR	Abweichung EUR
Kernverwaltung	328.833.213,74	319.692.818,83	9.140.394,91
entsorgung herne	4.828.972,53	3.974.861,30	854.111,23
Entwässerung Herne	3.051.128,05	1.447.058,50	1.604.069,55
EBB	476.741,15	498.210,85	-21.469,70
TK VVH	20.988.429,94	21.771.114,34	-782.684,40
Gesamt	358.178.485,41	347.384.063,82	10.794.421,59

Es wurden im Konzern Sonderposten für Zuwendungen von insgesamt 325.215 TEUR (VJ: 318.761 TEUR) erfasst, die für investive Maßnahmen erhalten wurden. Die Sonderposten wurden im Wesentlichen bei der Kernverwaltung für unterschiedliche Fördermaßnahmen gebildet (vgl. Ausführungen im Jahresabschluss 2017 der Kernverwaltung, S. 25).

4.6 Rückstellungen

Eine detaillierte Gliederung und Entwicklung der Rückstellungen ist dem *Rückstellungsspiegel* unter Kapitel 3.6.2 zu entnehmen.

Die **Rückstellungen** betragen im Konzern 397.680 TEUR (VJ: 374.787 TEUR) und haben sich im Geschäftsjahr 2016 wie nachstehend entwickelt.

	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR	Abweichung EUR
Pensionsrückstellungen	335.397.040,88	322.072.421,72	13.324.619,16
Rückstellungen für Deponien und Altlasten	12.700,00	12.700,00	
Instandhaltungsrückstellungen	3.902.230,00	1.005.120,00	2.897.110,00
Steuerrückstellungen	64.329,71	23.388,51	40.941,20
Sonstige Rückstellungen	58.303.813,64	51.673.004,89	6.630.808,75
Gesamt	397.680.114,23	374.786.635,12	22.893.479,11

Die Pensionsrückstellungen sind die wesentlichen Positionen bei den Rückstellungen:

	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR	Abweichung EUR
Kernverwaltung	319.356.099,00	306.893.724,00	12.462.375,00
HGW	350.902,00	352.766,00	-1.864,00
entsorgung herne	1.529.088,00	1.450.067,00	79.021,00
Entwässerung Herne	1.168.154,00	949.237,00	218.917,00
TK VVH	12.992.797,88	12.426.627,72	566.170,16
Gesamt:	335.397.040,88	322.072.421,72	13.324.619,16

Der größte **Anstieg der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen** resultiert nach Abzug des unterjährigen Verbrauchs mit 10.955 TEUR aus der Zuführung von Pensionsrückstellungen für aktiv Beschäftigte und mit 2.991 TEUR aus der Zuführung von Beihilferückstellungen für aktiv Beschäftigte in der **Kernverwaltung**. Darüber hinaus wurden 1.484 TEUR als Entnahme für Versorgungsempfänger erfasst (vgl. Rückstellungsspiegel und Erläuterungen zu Personal- und Versorgungsaufwendungen).

Sonstige Rückstellungen

	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR	Abweichung EUR
Kernverwaltung	32.890.993,72	28.513.801,58	4.377.192,14
HGW	193.208,07	201.893,28	-8.685,21
entsorgung herne	806.619,19	757.429,00	30.491,19
Entwässerung Herne	574.954,00	481.262,00	93.692,00
HSM	41.900,00		41.900,00
EBB	59.055,20	10.331,00	44.534,20
TK VVH	23.761.891,65	21.708.288,03	2.053.603,62
Gesamt:	58.303.813,64	51.673.004,89	6.630.808,75

Auch bei den **Sonstigen Rückstellungen**, die im Wesentlichen Rückstellungen für den Personal- und Sozialleistungsbereich (u. a. nach § 107 b BeamtVG, Urlaub, Mehrarbeit, Altersteilzeit), Rückstellungen für Risiken aus der möglichen Rückzahlung von Netzentgelten und Rückstellungen für den Sachleistungsbereich betreffen, wird ein erheblicher Anteil in der Kernverwaltung (32.891 TEUR) und im TK VVH (23.762 TEUR) realisiert.

4.7 Verbindlichkeiten

Eine detaillierte Gliederung der Verbindlichkeiten nach Restlaufzeiten und Gläubigern ist dem *Verbindlichkeitspiegel* unter Kapitel 3.6.3 zu entnehmen.

Die **Gesamtverbindlichkeiten** von 1.071.097 TEUR haben sich im Zeitvergleich um 18.410 TEUR (VJ: 1.052.688 TEUR) erhöht. Die Kernverwaltung hält den größten Anteil an den Konzernverbindlichkeiten. Im Rahmen der Schuldenkonsolidierung wurden 32.063 TEUR zwischen den verselbständigten Aufgabenbereichen herausgerechnet. Die Hauptverbindlichkeiten teilen sich auf die nachfolgenden Positionen auf:

	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR	Abweichung EUR
Liquiditätskredite	476.410.000,00	483.833.884,37	-7.423.884,37
Investitionskredite	426.255.989,12	395.192.413,82	31.063.575,30
Übrige Verbindlichkeiten	168.431.240,92	173.661.301,20	-5.230.060,28
Gesamt:	1.071.097.230,04	1.052.687.599,39	18.409.630,65

Die Übrigen Verbindlichkeiten setzen sich aus den Bilanzpositionen: Anleihe, Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Verbindlichkeiten aus Transferleistungen, Erhaltene Anzahlungen und den Sonstigen Verbindlichkeiten zusammen. Die Posten werden nachfolgend erläutert.

Anleihen

	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR	Abweichung EUR
Kernverwaltung	90.000.000,00	103.668.000,00	-13.668.000,00
Gesamt:	90.000.000,00	103.668.000,00	-13.668.000,00

Die Kernverwaltung hat gemeinsam mit den Städten Dortmund, Essen, Remscheid, Solingen und Wuppertal die 1. NRW-Städteanleihe in Höhe von 400.000 TEUR (Anteil Herne 32.000 TEUR) am Kapitalmarkt platziert. Die Auszahlung erfolgte am 13.02.2014. Die Aufstockung in Höhe von 100.000 TEUR (Anteil Herne 8.000 TEUR) wurde am 07.11.2014 realisiert. Die Anleihe hat eine Laufzeit von 4 Jahren. Im Haushaltsjahr 2015 wurde eine weitere Städteanleihe mit einem Volumen von 500.000 TEUR (Anteil Kernverwaltung war 50.000 TEUR)

ausgegeben. Die Auszahlung an die Kernverwaltung erfolgte am 25.02.2015. Die Laufzeit dieser Anleihe beträgt 10 Jahre.

Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen

	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR	Abweichung EUR
Stadt Herne	219.922.693,91	195.076.784,10	24.845.909,81
HGW	74.146.912,95	64.783.869,97	9.363.042,98
entsorgung herne	5.620.187,26	1.811.663,97	3.808.523,29
Entwässerung Herne AöR	94.295.000,00	95.945.000,00	-1.650.000,00
TK VVH	32.271.195,00	37.575.095,78	-5.303.900,78
Gesamt:	426.255.989,12	395.192.413,82	31.063.575,30

Entwicklung der Kredite für Investitionen im Konzern	EUR
Stand am 1.1.	395.192.413,82
Zugänge	+ 67.335.851,83
Abgänge	- 36.272.276,53
Stand am 31.12.	426.255.989,12

Die Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen sind in der Kernverwaltung um 31.064 TEUR gestiegen. Der erhebliche Anstieg im Volumen der Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten begründet sich u. a. aus den Kreditaufnahmen für das Förderprogramm „Gute Schule 2020“. Im Bestand der Investitionskredite befinden sich keine Valuta-Schulden in Schweizer Franken mehr, sie wurden vollständig getilgt. Weitere wesentliche Kreditaufnahmen wurden bei der HGW mit 13.661 TEUR erfasst. Die Tilgungsleistungen wurden hauptsächlich bei der Kernverwaltung realisiert.

Kredite zur Liquiditätssicherung

	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR	Abweichung EUR
Kernverwaltung	476.410.000,00	483.833.884,37	-7.423.884,37
Gesamt:	476.410.000,00	483.833.884,37	-7.423.884,37

Soweit keine anderen Mittel zur Verfügung stehen, kann die Gemeinde zur rechtzeitigen Leistung ihrer Auszahlungen Kredite zur Sicherung der Liquidität bis zu dem in der Haushaltssatzung festgesetzten Höchstbetrag aufnehmen. Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden durften, wurde laut § 5 der Haushaltssatzung 2017 auf 675.000 TEUR festgesetzt. Die Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung haben sich am Stichtag Jahresultimo um 7.424 TEUR auf 476.410 TEUR (Vorjahr: 483.834 TEUR) reduziert.

Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen

	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR	Abweichung EUR
Kernverwaltung	323.223,58	476.752,35	-153.528,77
Gesamt:	323.223,58	476.752,35	-153.528,77

Unter diesem Bilanzposten sind die Zahlungsverpflichtungen aus alternativen Finanzierungen und Grundstückskäufen erfasst. Die Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen, betreffen Finanzierungsvorgänge im Rahmen der Nutzung des Gebäudes an der Südstraße (Gebäudeleasing). Die betragen im Berichtsjahr 323 TEUR und sind gegenüber dem Vorjahr um 154 TEUR gesunken.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR	Abweichung EUR
Kernverwaltung	914.161,58	1.119.723,51	-205.561,93
HGW	3.832.593,12	2.318.134,45	1.514.458,67
entsorgung herne	1.575.864,93	732.834,60	843.030,33
Entwässerung Herne	217.829,78	2.359.883,13	-2.142.053,35
HSM	8.165,49	0,00	8.165,49
TK VVH & EBB	13.821.626,49	13.691.207,87	130.418,62
Gesamt	20.370.241,39	20.221.783,56	148.457,83

Gegenüber dem Vorjahr haben sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen Leistungen um 148 TEUR erhöht. Der Teilkonzern der Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH prägt diese Bilanzposition mit 13.822 TEUR (VJ: 13.691 TEUR).

Verbindlichkeiten aus Transferleistungen

	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR	Abweichung EUR
Kernverwaltung	2.049.147,43	2.745.833,20	-696.685,77
Gesamt:	2.049.147,43	2.745.833,20	-696.685,77

Die hier im Vorjahr ausgewiesenen vereinnahmten Zuwendungen, die bei fertiggestellten Investitionen als Sonderposten zu passivieren sind, stellten bislang eine Verbindlichkeit aus Transferleistung dar, sofern die Investitionen noch nicht fertiggestellt sind, die Zuwendung aber bereits vereinnahmt ist. Seit 2016 sind diese Fälle als **Erhaltene Anzahlungen** zu erfassen. Die nunmehr auszuweisenden Verbindlichkeiten aus Transferleistungen sind um 697 TEUR auf 2.049 TEUR (VJ: 2.746 TEUR) gesunken.

Erhaltene Anzahlungen

	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR	Abweichung EUR
Kernverwaltung	3.862.587,53	15.002.061,25	-11.139.473,72
Gesamt:	3.862.587,53	15.002.061,25	-11.139.473,72

Die Verbindlichkeiten aus **Erhaltenen Anzahlungen** sind um 11.139 TEUR auf 3.863 TEUR (VJ 15.002 TEUR) gesunken. Unter diesem Posten auszuweisende bereits erhaltene Zuwendungen für noch nicht in betriebsbereiten Zustand abgerechnete Anlagen wurden erstmals 2016 hier abgebildet. Im Rahmen des Jahresabschluss 2017 wurde die Fördermaßnahme „Last Mile“ schlussgerechnet (11.302 TEUR), davon wurden 7.632 TEUR als Passive Rechnungsabgrenzung (Investitionskostenzuschuss) gebildet und 3.670 TEUR wurde als Zugang im Sachanlagevermögen hauptsächlich im Infrastrukturvermögen erfasst. Darüber hinaus wurden hier die erhaltenen Zuwendungen für die Fördermaßnahme „Gute Schule 2020“ erfasst.

Sonstige Verbindlichkeiten

	31.12.2014 EUR	31.12.2016 EUR	Abweichung EUR
Gesamtkonzern	51.826.040,99	31.546.870,84	20.279.170,15
Gesamt:	51.826.040,99	31.546.870,84	20.279.170,15

Die Sonstigen Verbindlichkeiten werden durch den Teilkonzern der Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH wesentlich beeinflusst. Die Verbindlichkeiten betreffen Posten gegenüber der Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet und diverse Einzelposten. Gegenüber dem Vorjahr sind die sonstigen Verbindlichkeiten um 20.279 TEUR gestiegen.

4.8 Passive Rechnungsabgrenzung

	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR	Abweichung EUR
Gesamtkonzern	25.910.910,25	15.906.229,56	10.004.680,69
Gesamt:	25.910.910,25	15.906.229,56	10.004.680,69

Die **Passiven Rechnungsabgrenzungsposten** beinhalten überwiegend die Grabnutzungsgebühren mit 14.314 TEUR (VJ: 14.321 TEUR) und erhaltene Investitionskostenzuschüsse 10.182 TEUR (VJ: 2.046 TEUR), davon entfallen 7.632 TEUR auf die Schlussrechnung der Fördermaßnahme: „Last Mile“. Der Bilanzposten wird überwiegend der Kernverwaltung zugeordnet.

5. Erläuterung der Positionen der Gesamtergebnisrechnung

5.1 Ordentliche Erträge

Die Gesamtergebnisrechnung wird in Anlehnung an die handelsrechtliche Gewinn- und Verlustrechnung in Staffelform aufgestellt. Sie weist die Gesamterträge und Gesamtaufwendungen, gegliedert nach Arten, in zusammengefassten Positionen sowie das ordentliche und das außerordentliche Gesamtergebnis auf Konzernebene aus. Dadurch werden die Vorgänge der laufenden Verwaltungstätigkeit, die Finanztransaktionen und die außerordentlichen Vorgänge deutlich unterschieden und die Ergebnisse transparent gemacht. Um die Interpretation des reinen Zahlenwerks zu unterstützen, werden, entsprechend den Anforderungen des § 51 (2) GemHVO NRW, die in der Gesamtergebnisrechnung 2017 ausgewiesenen Positionen nachstehend erläutert:

Ordentliche Erträge		
	2017	2016
1. Steuern und ähnliche Abgaben	155.061.851,11	147.213.458,69
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	238.345.016,62	231.164.239,21
3. Sonstige Transfererträge	11.932.387,27	5.932.297,27
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	69.065.474,94	67.794.405,34
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	205.406.069,43	216.759.925,07
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	54.291.140,45	55.911.717,63
7. Sonstige ordentliche Erträge	27.172.145,09	25.980.038,08
8. Aktivierte Eigenleistungen	1.771.342,44	1.328.491,69
9. Bestandsveränderungen	-730.120,31	416.156,15
Gesamt:	762.315.307,04	752.500.729,13

Steuern und ähnlichen Abgaben

Die Gemeinde ist berechtigt z .B. nach § 1 Abs. 1 KAG NRW Abgaben (Steuern, Gebühren und Beiträge) zu erheben, soweit nicht Bundes- oder Landesgesetze etwas anderes bestimmen. Die Steuern werden allgemein wie folgt definiert: „Steuern sind Geldleistungen, die nicht eine Gegenleistung für eine besondere Leistung darstellen und von einem öffentlich-rechtlichen Gemeinwesen zur Erzielung von Einnahmen allen auferlegt werden, bei denen der Tatbestand zutrifft, an den das Gesetz die Leistungspflicht knüpft; die Erzielung von Einnahmen kann Nebenzweck sein“ (vgl. § 3 Abs. 1 S. 1 AO).

Ergebnisposition	2017 EUR	2016 EUR	Abweichung EUR
Realsteuern	69.487.149,77	69.832.951,66	-345.801,89
Gemeindeanteil an Gemeinschaftssteuern	65.856.962,01	60.826.350,52	5.030.611,49
Sonstige Gemeindesteuern	5.286.189,08	5.057.097,58	229.091,50

Ausgleichsleistungen	14.431.550,25	11.497.058,93	2.934.491,32
Gesamt:	155.061.851,11	147.213.458,69	7.848.392,42

Die Steuern und ähnliche Abgaben sind konsolidiert gegenüber dem Vorjahr um 7.848 TEUR gestiegen. Die Erhöhung resultiert hauptsächlich aus dem Gemeindeanteil an der Gemeinschaftssteuer. Nähere Ausführungen zu der Entwicklung der Steuern und ähnlichen Abgaben können dem Einzelabschluss der Stadt Herne entnommen werden (vgl. Band II, Jahresabschluss der Stadt Herne, Ausgabe: 2017, S. 32 ff.).

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Zuweisungen und Zuschüsse als Übertragungen vom öffentlichen oder privaten Bereich, die nicht ausdrücklich für die Durchführung von Investitionen geleistet werden (z. B. Schlüsselzuweisungen und Bedarfszuweisungen vom Land, sonstige allgemeine Zuweisungen und Zuwendungen für laufende Zwecke), sind zu den erhaltenen Zuwendungen zu zählen. Auch Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus investiven Zuwendungen in der gemeindlichen Bilanz fallen hierunter. Erhaltene investive Zuwendungen sind dagegen nur im Finanzplan bzw. in der Finanzrechnung unter den Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit zu erfassen. Zu den allgemeinen Umlagen zählen jene, welche vom Land oder von anderen Gemeinden bzw. Gemeindeverbänden ohne Zweckbindung an einen bestimmten Aufgabenbereich zur Deckung des Finanzbedarfs aufgrund eines bestimmten Schlüssels geleistet werden. Erträge aus Kostenumlagen sind nicht unter den allgemeinen Umlagen zu erfassen.

Die **Zuwendungen und allgemeinen Umlagen** setzen sich im Wesentlichen aus den der Kernverwaltung zugegangenen **Schlüsselzuweisungen** des Landes NRW, den **Bedarfszuweisungen** des Landes NRW, den **sonstigen allgemeinen Zuweisungen** und den **Erträgen aus den Auflösungen von Sonderposten für Zuwendungen** zusammen.

Die Erträge der Kernverwaltung stellen sich wie folgt dar:

Ergebnisposition	2017 EUR	2016 EUR	Abweichung EUR
Schlüsselzuweisungen	156.803.268,00	148.440.670,00	8.362.598,00
Sonstige allgemeine Zuweisungen	21.635.277,57	21.551.533,73	83.743,84
Zuweisungen u. Zuschüsse f. lfd. Zwecke	46.399.204,72	48.501.297,91	-2.102.093,19
Auflösung v. Sonderposten für Zuwendungen	13.507.266,33	12.670.737,57	836.528,76
Gesamt	238.345.016,62	231.164.239,21	7.180.777,41

Die **Schlüsselzuweisungen** des Landes NRW ermitteln sich aufgrund des Gemeindefinanzierungsgesetzes 2017. Die **sonstige allgemeine Zuweisung** beinhaltet hauptsächlich die Schul- und Bildungspauschale mit 4.000 TEUR und die Stärkungspaktmittel mit 17.467 TEUR.

Für die Tagesbetreuung für Kinder wurde unter den **Zuweisungen und Zuschüsse für laufenden Zwecke** ein Ansatz von 24.769 TEUR geplant. Demgegenüber wurde ein Ist-Ergebnis von 28.190 TEUR erwirtschaftet. Die Mehrerträge resultieren hauptsächlich aus Transferge-

dern an freie Kindergartenträger i. H. v. 3.171 TEUR. Die korrespondierende Aufwandsbuchung wurde unter den Transferaufwendungen in gleicher Höhe in 2017 erfasst.

Zur Haushaltsplanung 2017 wurde im Rahmen des **Asylbewerberleistungsgesetzes** ein Ertrag von 10.765 TEUR erwartet. Dieser Ansatz begründet sich auf eine Personenanzahl von 1.090. Es konnten jedoch lediglich 7.153 TEUR realisiert werden, da lediglich 713 Personen tatsächlich durch das Land NRW anerkannt worden sind. Durch die geringere Personenanzahl in der Abrechnung kam es zu Mindererträgen in Höhe von rund 3.612 TEUR.

Ebenfalls werden unter den Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke Mittel aus dem Kommunalen Investitionsförderungsgesetz (KInvFöG) abgebildet. Im Rahmen der Haushaltsplanung 2017 war vorgesehen, dass Fördermaßnahmen im Wert 1.058 TEUR umgesetzt werden sollten. Als Ist-Ergebnis wurde festgestellt, dass Fördermaßnahmen im Wert von 784 TEUR vom Land abgerufen worden sind. Somit ist ein Minderertrag von 274 TEUR entstanden. Unter der Ergebnisposition „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ werden die korrespondierenden Instandhaltungsmaßnahmen wertmäßig ausgewiesen. Die Fördermaßnahme beinhaltet eine 90%-ige Förderung.

Sonstige Transfererträge

Übertragungen von Finanzmitteln, denen keine konkreten Gegenleistungen der Gemeinde gegenüberstehen, sind unter diesem Posten zu erfassen. Darunter fallen der **Ersatz von sozialen Leistungen** sowohl **außerhalb** als auch **innerhalb von Einrichtungen** und **andere sonstige Transfererträge** wie Schuldendiensthilfen, Schenkungen Dritter und andere vergleichbare Leistungen.

Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb v. Einrichtungen	1.776.188,63	1.961.812,58	-185.623,95
Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	8.114.686,64	3.881.623,76	4.233.062,88
Schuldendiensthilfe	1.772.555,95	0	1.772.555,95
Andere sonstige Transfererträge	268.956,05	88.860,93	180.095,12
Gesamt	11.932.387,27	5.932.297,27	6.000.090,00

Die **sonstigen Transfererträge** sind gegenüber dem Vorjahr um 6.000 TEUR gestiegen, darin zum weitaus überwiegenden Teil die Leistungen von Sozialleistungsträgern in Einrichtungen aufgrund von Landes-Erstattungsleistungen i.S.d § 34 SGB VIII.

In den Sonstigen Transfererträgen wird auch die Maßnahmen „Gute Schule 2020“ ausgewiesen. Es handelt sich hierbei um eine „Fördermaßnahme“, die über den gesamten Förderzeitraum zu keiner Haushaltsbelastung führt, da diese durch das Land NRW zu 100% kreditfinanziert gefördert wird. Die Haushaltsplanung 2017 sah Einzelmaßnahmen von 4.250 TEUR vor. Dieser Ansatz wurde sowohl als Instandhaltungsmaßnahme als auch als Schuldendiensthilfe

unter „Sonstige Transfererträge“ im Produkt 1111 - Grundstücksverkehr erfasst. Im Rahmen des Jahresabschluss 2017 wurden Maßnahmen in Höhe von 1.773 TEUR als echter Aufwand (Abrechnung mit Bauunternehmen) erfasst. In dieser Höhe wurden entsprechend der Anweisung des Ministerium für Inneres und Kommunales des Landes NRW vom 16.12.2016 eine Forderung und damit Ertrag in Höhe des entstandenen Aufwandes erfasst.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Verwaltungsgebühren aus der Inanspruchnahme von Verwaltungsleistungen und Amtshandlungen wie z. B. Passgebühren, Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte, zweckgebundene Abgaben für die Benutzung von öffentlichen Einrichtungen und Anlagen, die Inanspruchnahme wirtschaftlicher Dienstleistungen, z. B. von Einrichtungen der Abwasserbeseitigung, der Abfallbeseitigung, der Straßenreinigung, zweckgebundene Abgaben, wenn diese nicht für die Anschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen erhoben werden, Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge, die für investive Maßnahmen der Gemeinde erhoben wurden sowie Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für den Gebührenaussgleich sind unter diesem Posten zu erfassen.

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte haben sich gegenüber dem Vorjahr um 1.271 TEUR verändert. Sie verteilen sich auf die nachfolgenden Bereiche:

	2017 EUR	2016 EUR	Abweichung EUR
Kernverwaltung	22.359.451,00	21.407.363,63	952.087,37
entsorgung herne AöR	19.160.658,61	18.033.048,18	1.127.610,43
Entwässerung Herne AöR	27.545.365,33	28.353.993,53	-808.628,20
Gesamt:	69.065.474,94	67.794.405,34	1.271.069,60

Bei den Benutzungsgebühren und ähnlichen Entgelten konnte die Kernverwaltung in den Bereichen Sicherheit und Ordnung im Zeitvergleich höhere Erträge realisieren. Die entsorgung herne AöR konnte bei der Abfallentsorgung und der Straßenreinigung Erhöhungen nachweisen. Die Entwässerung AöR hat unter Berücksichtigung der Gebührenunterdeckung niedrigere Erträge bei Schmutz- und Niederschlagswasser erwirtschaftet.

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Wird eine Leistung einer Gemeinde auf Grund eines privatrechtlichen Verhältnisses erbracht (z. B. der Verkauf von Waren, Drucksachen und sonstigen Erzeugnissen, Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Betriebsanlagen oder Eintrittsgelder), sind die erzielten Leistungsentgelte unter diesem Posten zu erfassen. Zudem sind Erträge aus Erbbaurechtsverhältnissen sowie andere vergleichbare Leistungen unter diesem Posten zu erfassen.

Gegenüber dem Geschäftsjahr 2016 haben sich diese um 11.354 TEUR vermindert. Die **privatrechtlichen Leistungsentgelte** verteilen sich auf folgende verselbständigte Aufgabenbereiche:

	2017 EUR	2016 EUR	Abweichung EUR
Kernverwaltung	3.928.304,27	4.020.949,82	-92.645,55
HGW	17.460.905,47	18.932.673,51	-1.471.768,04
entsorgung herne AöR	3.118.913,28	2.909.731,31	209.181,97
Entwässerung Herne AöR	802.600,22	782.950,32	19.649,90
TK VVH	180.095.346,19	190.113.620,11	-10.018.273,92
Gesamt:	205.406.069,43	216.759.925,07	-11.353.855,64

Die Privatrechtlichen Leistungsentgelte sind im TK VVH um 10.018 TEUR gesunken. Die Gründe liegen im Rückgang der Gas- und Stromversorgungsumsätze (9.900 TEUR). Ebenfalls haben sich marginale Rückläufe bei den Erträgen in der Personenbeförderung eingestellt.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Bei Kostenerstattungen liegt i. d. R. ein auftragsähnliches Verhältnis zu Grunde. Dabei ist es unerheblich, auf welcher Rechtsgrundlage die Erstattungspflicht beruht und ob die Erstattung die Kosten der Gemeinde als Empfänger voll oder nur teilweise deckt.

Erstattungen, die sich auf Transferleistungen der Gemeinde beziehen, sind hingegen nicht unter Kostenerstattungen und Kostenumlagen anzusetzen, da diese für die Gemeinde Transfererträge darstellen. Dies gilt z. B. für den Ersatz von sozialen Leistungen oder Schuldendiensthilfen.

Kostenumlagen sind anzusetzen, wenn Aufwendungen der Gemeinde, die im Auftrag eines Dritten geleistet wurden, pauschal ermittelt und in Rechnung gestellt werden

Die **Kostenerstattungen und Kostenumlagen** betragen insgesamt 54.291 TEUR (VJ: 55.912 TEUR). Die **Kostenerstattungen und Kostenumlagen** haben sich gegenüber dem Vorjahr um 1.621 TEUR verschlechtert.

	2017 EUR	2016 EUR	Abweichung EUR
Kernverwaltung	52.442.449,97	53.884.863,81	-1.442.413,84
entsorgung herne AöR	294.351,56	296.307,92	-1.956,36
TK VVH GmbH	1.554.338,92	1.730.545,90	-176.206,98
Gesamt:	54.291.140,45	55.911.717,63	-1.620.577,18

Die **Kostenerstattungen und Kostenumlagen** setzen sich bei der Kernverwaltung aus **Erträgen aus Kostenerstattungen** und **Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen** zusammen.

Nähere Ausführungen zu der Entwicklung der Kostenerstattungen und Kostenumlagen können dem Einzelabschluss der Stadt Herne entnommen werden (vgl. Band II, Jahresabschluss der Stadt Herne, Ausgabe: 2017, S. 40 ff.).

Sonstige ordentliche Erträge

Ordnungsrechtliche Erträge (z. B. Bußgelder), Säumniszuschläge und dergleichen, Erträge aus der Inanspruchnahme von Bürgschaften und Gewährverträgen, Verzinsung der Gewerbesteuer nach § 233 a AO, Konzessionsabgaben nach der Konzessionsabgabenverordnung, Erträge aus der Anwendung von Zwangsmitteln im Verwaltungsverfahren, Erträge aus Zahlungseingängen von in Vorjahren ausgebuchten Forderungen, Erträge aus der Veräußerung von nicht mehr benötigten Vermögensgegenständen (bei Erlösen über dem jeweiligen Buchwert in der gemeindlichen Bilanz), Zuschreibungen bei Vermögensgegenständen des Anlagevermögens, ertragswirksame Änderungen von Bestandskonten (z. B. die Auflösung einer gebildeten Rückstellung, weil der Grund dafür entfallen ist) sind unter dieser Position zu erfassen.

Die **sonstigen ordentlichen Erträge** haben sich gegenüber dem Vorjahr um 3.586 TEUR vermindert. Sie verteilen sich auf folgende verselbständigte Aufgabenbereiche:

Sonstige ordentliche Erträge	2017 TEUR	2016 TEUR	Abweichung TEUR
Kernverwaltung	18.574.141,87	18.128.742,43	445.399,44
Herner Gesellschaft für Wohnungsbau GmbH	237.844,39	351.714,13	-113.869,74
entsorgung herne AöR	157.732,37	610.206,04	-452.473,67
Entwässerung Herne AöR	448.515,16	1.185.593,59	-737.078,43
EBB und TK VVH	7.753.911,30	5.703.781,89	2.050.129,41
Gesamt:	27.172.145,09	25.980.038,08	1.192.107,01

Insgesamt sind die Erträge gegenüber dem Vorjahr um 1.192 TEUR gestiegen. In der Kernverwaltung konnte eine Verbesserung der Erträge im Rahmen von Grundstückveräußerungen realisiert werden und im TK VVH wurden Steigerungen aufgrund von Rückstellungs- und Forderungsaufösungen erzielt.

5.2 Ordentliche Aufwendungen

Ordentliche Aufwendungen	2017	2016
11. Personalaufwendungen	195.748.253,56	186.777.658,90
12. Versorgungsaufwendungen	15.386.634,23	11.830.583,62
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	210.282.352,81	216.123.555,13
14. Bilanzielle Abschreibungen	51.505.283,82	50.054.105,16
15. Transferaufwendungen	182.077.888,57	181.200.845,77
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	123.784.166,14	119.908.963,13
Gesamt:	778.784.579,13	765.895.711,71

Personalaufwendungen

Personalaufwendungen sind alle in einer Kommune anfallenden Aufwendungen für Beamte und tariflich Beschäftigte sowie für weitere Personen, die auf Grund von Arbeitsverträgen beschäftigt werden. Ferner sind unter den Personalaufwendungen einer Kommune nur Aufwendungen für aktive Beschäftigte auszuweisen. Aufwendungen für im Ruhestand befindliche Personen sind unter den Versorgungsaufwendungen zu erfassen.

Die **Personalaufwendungen** betragen insgesamt 195.745 TEUR (VJ: 186.778 TEUR) und sind gegenüber dem Vorjahr um 8.971 TEUR gestiegen. Die Personalaufwendungen verteilen sich auf folgende verselbständigte Aufgabenbereiche:

	2017 EUR	2016 EUR	Abweichung EUR
Kernverwaltung	138.659.579,41	130.677.266,48	7.982.312,93
HGW	1.632.758,00	1.570.012,02	62.745,98
entsorgung herne AöR	10.324.514,60	9.783.552,46	540.962,14
Entwässerung Herne AöR	2.766.374,02	2.475.669,06	290.704,96
HSM	10.500,00	0	10.500,00
TK VVH	42.354.527,53	42.271.158,88	83.368,65
Gesamt:	195.748.253,56	186.777.658,90	8.970.594,66

Die **Personalaufwendungen** betragen bei der Kernverwaltung insgesamt 138.660 TEUR 130.677 TEUR und haben sich gegenüber dem Vorjahr um 7.982 TEUR **erhöht**.

Ergebnisposition	2017 EUR	2016 EUR	Abweichung EUR
Dienstaufwendungen	101.461.067,25	95.988.182,76	5.472.884,49
Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	5.123.795,02	4.908.927,65	214.867,37
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	16.111.403,02	14.740.591,34	1.370.811,68
Zuführung zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte	13.945.916,00	13.493.358,00	452.558,00
Zuführung zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte	2.017.398,12	1.546.206,73	471.191,39
Gesamt:	138.659.579,41	130.677.266,48	7.982.312,93

Der Anstieg der Personalaufwendungen ist tariflich bedingt und erhöhte die Dienstaufwendungen im Wesentlichen.

Versorgungsaufwendungen

Versorgungsaufwendungen stellen alle anfallenden Versorgungsleistungen für die nicht mehr tätigen Beschäftigten und auch ihre Angehörigen dar. Während Personalaufwendungen für aktive Beschäftigte anfallen, werden Versorgungsaufwendungen für Personen geleistet, die bereits Versorgungsleistungen beziehen (z. B. Rentner oder Pensionäre).

Die **Versorgungsaufwendungen** betragen insgesamt 15.387 TEUR und haben sich gegenüber dem Vorjahr (VJ: 11.831 TEUR) um 3.556 TEUR **erhöht**. Die Versorgungsaufwendungen setzen sich aus den Versorgungsbezügen, den Beihilfen bzw. Unterstützungshilfen für Versorgungsempfänger, den Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger zusammen.

Die Versorgungsaufwendungen verteilen sich auf folgende verselbständigte Aufgabenbereiche:

	2017 EUR	2016 EUR	Abweichung EUR
Kernverwaltung	11.994.984,76	8.858.999,87	3.135.984,89
HGW	120.546,49	114.217,15	6.329,34
Entwässerung Herne AöR	330.709,99	784.482,12	453.772,13
TK VVH	2.940.392,99	2.072.884,48	867.508,51
Gesamt:	15.386.634,23	11.830.583,62	3.556.050,61

Die Versorgungsaufwendungen betragen bei der Kernverwaltung insgesamt 11.995 TEUR und haben sich gegenüber dem Vorjahr um 3.136 TEUR **erhöht**.

Nähere Ausführungen zu der Entwicklung der Versorgungsaufwendungen in der Kernverwaltung können dem Einzelabschluss der Stadt Herne entnommen werden (vgl. Band II, Jahresabschluss der Stadt Herne, Ausgabe: 2017, S. 47 ff.).

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hier sind alle Aufwendungen, die mit dem gemeindlichen Verwaltungshandeln wirtschaftlich zusammenhängen, auszuweisen. Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen umfassen demnach u. a.: Aufwendungen für Fertigung, Vertrieb, Waren, Energie, Wasser, Abwasser sowie Kostenerstattungen und Kostenumlagen, die von der Gemeinde wegen der Erbringung von Gütern und Dienstleistungen durch eine andere Stelle zu zahlen sind und dafür ein auftragsähnliches Verhältnis vorliegt; weiterhin Aufwendungen für die Unterhaltung (inkl. Reparatur, Fremdinstandhaltung) und die Bewirtschaftung des Anlagevermögens; zudem sonstige Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen, z. B. für die Schülerbeförderung oder für Lernmittel, Versicherungsbeiträge oder betriebliche Steueraufwendungen und Aufwendungen für die Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke der Gemeinde, der baulichen Anlagen sowie des beweglichen Vermögens.

Die **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** betragen insgesamt 210.282 TEUR (VJ: 216.124 TEUR) und haben sich um 5.841 TEUR vermindert. Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen verteilen sich auf folgende verselbständigte Aufgabengebiete:

	2017 EUR	2016 EUR	Abweichung EUR
Kernverwaltung	59.017.471,20	55.528.584,16	3.488.887,04
HGW	7.537.133,15	8.948.564,75	-1.411.431,60
entsorgung herne AöR	10.718.161,40	9.884.011,21	834.150,19
Entwässerung Herne AöR	22.724.170,23	23.855.674,69	-1.131.504,46
TK VVH	110.285.416,83	117.906.720,32	-7.621.303,49
Gesamt:	210.282.352,81	216.123.555,13	-5.841.202,32

In der Kernverwaltung sind die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen aufgrund von Rückstellungsbildungen und dem kreditfinanzierten Förderprogramm: „Gute Schule 2020“ insgesamt auf dem Instandhaltungssektor gestiegen. Im Teilkonzern VVH GmbH ist der Sachaufwand im Vergleich zum Vorjahr um 7.621 TEUR gesunken. Aufgrund von niedrigeren Beschaffungskosten auf dem Strom- und Gasmarkt konnten die Sachaufwendungen stark reduziert werden.

Bilanzielle Abschreibungen

Die bilanziellen Abschreibungen stellen einen weiteren Bestandteil der ordentlichen Aufwendungen der Gemeinde dar.

Ergebnisposition	2017 EUR	2016 EUR	Abweichung EUR
Bilanzielle Abschreibungen	51.505.283,82	50.054.105,16	1.451.178,66

Die **bilanziellen Abschreibungen** sind gegenüber dem Vorjahr um 1.451 TEUR aufgrund von verstärkter Investitionstätigkeit im Infrastrukturvermögen gestiegen.

Transferaufwendungen

Die Transferaufwendungen der Kernverwaltung stellen einen weiteren Bestandteil der ordentlichen Aufwendungen der Gemeinde dar. Als Transferaufwendung sind sämtliche Leistungen der Gemeinde an Dritte zu erfassen, die von der Gemeinde gewährt werden, ohne dass die Gemeinde dadurch einen Anspruch auf eine konkrete Gegenleistung erwirbt. Transferaufwendungen sind in der Regel Aufwendungen der Kommune gegenüber privaten Haushalten (Sozialtransfers) oder an Unternehmen (Subventionen), die nicht auf einem Leistungsaustausch beruhen. Bei typischen Transfers an natürliche Personen (z. B. Sozialhilfe) erfolgen diese ohne Anspruch auf Gegenleistung. Bei Zuweisungen und Zuschüssen kann eine Gegenleistung vereinbart sein. Diese entstehen bei Kommunen, wenn sie sachbezogene, personen-

bezogene oder institutionelle Leistungen, die aus Steuermitteln finanziert werden, an Dritte ausbezahlen.

Auch Fraktionszuwendungen und Schuldendiensthilfen stellen Transferaufwendungen dar. Steueraufwendungen der Gemeinde sind jedoch nicht unter den Transferaufwendungen auszuweisen.

Die **Transferaufwendungen** liegen bei 182.078 TEUR (VJ: 181.201 TEUR) und sind gegenüber dem Vorjahr um 877 TEUR gestiegen. Die Transferaufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

Ergebnisposition	2017 EUR	2016 EUR	Abweichung EUR
Zuweisung und Zuschüsse für laufenden Zwecke	52.725.990,56	47.479.788,14	5.246.202,42
Sozialtransferaufwendungen	71.874.796,95	79.095.428,66	-7.220.631,71
Steuerbeteiligungen	7.849.999,95	8.801.713,11	-951.713,16
Allgemeine Umlagen	47.771.773,11	44.015.753,86	3.756.019,25
Sonstige Transferaufwendungen	1.855.328,00	1.808.162,00	47.166,00
Gesamt:	182.077.888,57	181.200.845,77	877.042,80

Insgesamt sind die Transferaufwendungen bei Zuschüssen zwecks Förderung der Kindertagesstätten um rd. 4.607 TEUR gestiegen. Allerdings sind die Sozialtransferaufwendungen gesunken. Die Umlagen an den LWL sind aufgrund geänderter gesetzlicher Rahmenbedingungen um rd. 3.629 TEUR gestiegen, diese werden unter der Position: „Allgemeine Umlagen“ abgebildet.

Unberücksichtigt bleiben hierbei jedoch die aufgabenbezogenen **Leistungsbeteiligungen für die Zahlungen an die JobCenter für Leistungen nach §§ 16, 22 und 23 SGB II** von rd. 60.848 TEUR (VJ: 57.599 TEUR). Diese werden unter der Ergebnisposition „Sonstige ordentliche Aufwendungen“ erfasst.

Nähere Ausführungen zu der Entwicklung der Transferaufwendungen in der Kernverwaltung können dem Einzelabschluss der Stadt Herne entnommen werden (vgl. Band II, Jahresabschluss der Stadt Herne, Ausgabe: 2017, S. 51 ff.).

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Unter den Sonstigen ordentlichen Aufwendungen muss die Gemeinde alle Aufwendungen erfassen, die nicht einer anderen Aufwandsposition zuzuordnen sind. Kann eine Aufwandsart nicht einer anderen Aufwandsposition, den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen oder den außerordentlichen Aufwendungen zugeordnet werden, so ist sie unter den Sonstigen ordentlichen Aufwendungen auszuweisen. Auch dann, wenn ein Aufwand so selten und unwesentlich ist, dass eine Kontenanlage für den betrachteten Geschäftsvorfall unverhältnismäßig er-

scheint, ist der betrachtete Aufwand unter den Sonstigen ordentlichen Aufwendungen zu erfassen.

Ergebnisposition	2017 EUR	2016 EUR	Abweichung EUR
Sonst. ordentliche Aufwendungen	123.784.166,14	119.908.963,13	3.875.203,01

Die **Sonstigen ordentlichen Aufwendungen** betragen insgesamt 123.784 TEUR (VJ: 119.910 TEUR) und werden überwiegend in der Kernverwaltung verursacht. Knapp die Hälfte dieser Aufwendungen (60.848 TEUR) entfallen auf den Bereich der aufgabenbezogenen **Leistungsbeteiligungen für die Zahlungen an die JobCenter für Leistungen nach §§ 16, 22 und 23 SGB II**. Weitere Aufwendungen werden der Inanspruchnahme von Rechten und Dienstleistungen (20.716 TEUR) zugerechnet.

5.3 Finanzergebnis

Unter den Erträgen aus Beteiligungen sind alle laufenden Erträge aus Beteiligungen und Anteilen an verbundenen Unternehmen auszuweisen. Hierzu zählen die laufenden Erträge aus Beteiligungen, wie Dividenden von Kapitalgesellschaften, Gewinnanteile von Personengesellschaften und stillen Gesellschaften, Zinsen aus beteiligungsähnlichen Darlehen und Erträge aus Beherrschungs- und Ergebnisübernahmeverträgen. Buchgewinne aus der Veräußerung von Beteiligungen werden nicht dazugerechnet.

Ergebnisposition	2017 EUR	2016 EUR	Abweichung EUR
Finanzerträge	17.777.307,55	13.916.194,63	3.861.112,92

Die **Finanzerträge** betragen 17.777 TEUR (VJ: 13.916 TEUR) und sind um 3.861 TEUR gestiegen. Eine wesentliche Position ist die Zuschreibung des At-Equity-Wertes der EWMR mit rd. 8.237 TEUR.

Ergebnisposition	2017 EUR	2016 EUR	Abweichung EUR
Finanzaufwendungen	35.347.537,87	32.779.152,91	2.568.384,96

Die **Finanzaufwendungen** betragen 35.348 TEUR (VJ: 32.779 TEUR) und sind um 2.568 TEUR gestiegen. In den Finanzaufwendungen werden ebenfalls die Zinsaufwendungen für Investitions- und Kassenkredite des Konzerns erfasst.

6. Gesamtlagebericht

Durch den Gesamtlagebericht ist das durch den Gesamtabchluss zu vermittelnde Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Gemeinde einschließlich der verselbstständigten Aufgabenbereiche zu erläutern.

Dazu sind in einem Überblick der Geschäftsablauf mit den wichtigsten Ergebnissen des Gesamtabchlusses und die Gesamtlage in ihren tatsächlichen Verhältnissen darzustellen. Außerdem hat der Lagebericht eine ausgewogene und umfassende, dem Umfang der gemeindlichen Aufgabenerfüllung entsprechende Analyse der Haushaltswirtschaft der Gemeinde unter Einbeziehung der verselbstständigten Aufgabenbereiche und der Gesamtlage der Gemeinde zu enthalten.

6.1 Geschäftsbericht

Die Haushaltssituation ist seit Anfang der neunziger Jahre unverändert äußerst angespannt. Seit der Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) weist die Stadt Herne in ihren Jahresabschlüssen erhebliche Jahresfehlbeträge aus, die im Zeitverlauf das Eigenkapital aufgezehrt haben. Der Stand der Verbindlichkeiten und Rückstellungen ist besorgniserregend.

Die Kernverwaltung der Stadt Herne nimmt freiwillig am Stärkungspakt Stadtfinanzen teil. Die Teilnahme hat das Ziel, einen ausgeglichenen Haushalt bis spätestens im Jahr 2018 zu erreichen. Für die Teilnahme am Stärkungspakt erhält die Kernverwaltung seitens der Landesregierung Konsolidierungshilfen.

Der Jahresabschluss 2017, der als maßgeblicher Teil in den Gesamtabchluss der Stadt Herne eingeht, hat im Ergebnis einen Jahresfehlbetrag von 37.422 TEUR. Die bilanzielle Überschuldung ist bereits eingetreten. Im Vergleich zur Planung 2017 (Haushaltswert: -45.749 TEUR) ergibt sich eine Reduzierung des Fehlbetrages um 8.306 TEUR. Der realisierte Fehlbetrag ist der niedrigste seit der Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagement (NKF), er ist jedoch deutlich vom Ziel des Haushaltsausgleichs ab 2018 entfernt.

Der TK VVH hat einen Gewinnabführungsvertrag mit der EWMR. Der TK VVH führt seinen Jahresüberschuss von 13.190 TEUR (VJ: 9.691 TEUR) an die EWMR ab. Das Konzernergebnis des TK VHH wurde durch die Ergebnisse der Tochtergesellschaften geprägt. Die Gewinne der Stadtwerke Herne mbH wurden mit Verlusten der HCR und HBG verrechnet.

6.1.1 Gesamtvermögenslage

Das Gesamtanlagevermögen bildet zusammen mit dem Gesamtumlaufvermögen die Aktiva der Gesamtbilanz und stellt somit das Gesamtvermögen einer Kommune dar. Auf der Aktivseite werden die vorhandenen Vermögensbestände erfasst. Sie gliedern sich in langfristig gebundenes Anlagevermögen und kurzfristiges Umlaufvermögen. Das Anlagevermögen einer Stadt besteht zu großen Teilen aus Schulgebäuden und Infrastrukturvermögen wie z. B. öffentlichen Straßen und Plätzen, Verkehrseinrichtungen. Die Passivseite gibt das Eigenkapital und das Fremdkapital wieder. Zum Fremdkapital zählen Verbindlichkeiten gegenüber Dritten und Rückstellungen (z. B. für Pensionsverpflichtungen).

Gesamtabschluss vs. Jahresabschluss Stadt Herne	Konzern	Kernverwaltung
	(EUR)	(EUR)
Aktiva	1.852.866.739,93	1.517.952.693,33
1. Anlagevermögen	1.586.135.592,72	1.368.928.669,30
2. Umlaufvermögen	157.033.260,36	58.521.344,56
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	24.795.047,06	24.402.259,79
4. nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	84.902.839,79	66.100.419,68
Passiva	1.852.866.739,93	1.517.952.693,33
1. Eigenkapital	0	0
2. Sonderposten	358.178.485,41	328.833.213,74
3. Rückstellungen	397.680.114,23	355.147.092,72
4. Verbindlichkeiten	1.071.097.230,04	808.284.620,23
5. Passive Rechnungsabgrenzung	25.910.910,25	25.687.766,64

Der Konzern verfügt über eine Bilanzsumme von insgesamt 1.852.867 TEUR, davon stellt die Kernverwaltung 1.517.953 TEUR. Die Kernverwaltung stellt somit 82 % der Bilanzsumme. Die restlichen 18 % werden im Wesentlichen durch den Teilkonzern der VVH GmbH bestimmt. Somit wird die Gesamtbilanz der Stadt Herne sowohl auf der Aktivseite als auch auf der Passivseite überwiegend durch die Kernverwaltung geprägt.

Gesamtabschluss im Zeitvergleich	Konzern 2017	Konzern 2016
	(EUR)	(EUR)
Aktiva	1.852.866.739,93	1.790.764.527,89
1. Anlagevermögen	1.586.135.592,72	1.589.861.877,72
2. Umlaufvermögen	157.033.260,36	131.239.813,94
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	24.795.047,06	14.223.018,08
4. nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	84.902.839,79	55.439.818,15
Passiva	1.852.866.739,93	1.790.764.527,89
1. Eigenkapital	0	0
2. Sonderposten	358.178.485,41	347.384.063,82
3. Rückstellungen	397.680.114,23	374.786.635,12
4. Verbindlichkeiten	1.071.097.230,04	1.052.687.599,39
5. Passive Rechnungsabgrenzung	25.910.910,25	15.906.229,56

Die konsolidierte Bilanzsumme im Gesamtabchluss zum 31.12.2017 hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 62.102 EUR erhöht. Auf der Passivseite ist das Eigenkapital verbraucht. Es liegt eine Überschuldung seit dem Haushaltsjahr 2015 vor. Der Gesamtabchluss enthält die Vermögenswerte und Schulden der Kernverwaltung (Stadt Herne) sowie die der Tochterunternehmen der Stadt Herne (Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH, Stadtentwässerung Herne AöR, Entsorgung herne AöR, Eigenbetrieb Bäder Herne, Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH, Stadtwerke Herne AG, Straßenbahn Herne - Castrop-Rauxel GmbH, Herner Bädergesellschaft mbH, Netzgesellschaft mbH, Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H. inkl. Töchter).

Im Gesamtabchluss wurden alle zwischengesellschaftlichen Forderungen und Verbindlichkeiten miteinander verrechnet.

Zur Erläuterung der Vermögenslage wurde die nachfolgende Aufstellung der Vermögens- und Schuldenposten der Gesamtbilanz (Konzernbilanz) zum 31.12.2017 nach finanzwirtschaftlichen Gesichtspunkten zusammengestellt.

Gesamtvermögen	31.12.2017		31.12.2016		Veränderung	
AKTIVA	EUR	%	EUR	%	EUR	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.578.639	0,14	3.053.075	0,17	-474.436	-15,54
Sachanlagen	1.440.142.817	77,73	1.449.899.894	80,97	-9.757.077	-0,67
Finanzanlagen	143.414.138	7,74	136.908.909	7,65	6.505.229	4,75
Langfristig gebundenes Gesamtvermögen	1.586.135.593	85,60	1.589.861.878	88,78	-3.726.285	-0,23
Vorräte	8.108.392	0,44	8.760.062	0,49	-651.670	-7,44
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	64.918.977	3,50	53.974.235	3,01	10.944.742	20,28
Wertpapiere des Umlaufvermögens	10.273.899	0,55	10.273.899	0,57	0	0,00
Liquide Mittel	73.731.993	3,98	58.231.618	3,25	15.500.375	26,62
Aktive Rechnungsabgrenzung	24.795.047	1,34	14.223.018	0,79	10.572.029	74,33
Kurzfristig gebundenes Gesamtvermögen	181.828.307	9,81	145.462.832	8,12	36.365.475	25,00
Fehlbetrag Eigenkapital	84.902.840	4,58	55.439.818	3,10	29.463.022	53,14
Gesamtbilanzsumme	1.852.866.740	100,00	1.790.764.528	100	62.102.212	3,47

Bei einer Vergrößerung der Bilanzsumme von 3,47 % im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Kapitalstruktur im Hinblick auf die Fristigkeit zu Gunsten des kurzfristigen Kapitals maßgeblich entwickelt. Das Sachanlagevermögen ist um 9.757 TEUR im Zeitvergleich rückläufig, dabei ist das kurzfristig gebundene Kapital um 36.365 TEUR gestiegen..Es hat sich somit eine Verschiebung zu Gunsten des kurzfristigen Gesamtvermögens eingestellt. Die Posten Forderungen und Liquide Mittel sind um 26.445 TEUR gestiegen.

Gesamtkapital	31.12.2017		31.12.2016		Veränderung	
PASSIVA	EUR	%	EUR	%	EUR	%
Eigenkapital Mutterunternehmen	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Anteile Fremder	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Gesamteigenkapital	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge	325.215.089	19,4	318.760.681	17,80	6.454.408	2,02
Langfristige Rückstellungen	335.397.041	17,99	322.072.422	17,99	13.324.619	4,14
Lang- und mittelfristige Verbindlichkeiten	783.338.237	44	787.984.895	44,00	-4.646.657	-0,59
Mittel- und Langfristiges Kapital	1.443.950.367	81,39	1.428.817.998	79,79	15.132.370	1,06
Kurzfristiges Kapital	408.916.373	18,61	361.946.530	20,21	46.969.842	12,98
Gesamtbilanzsumme	1.852.866.740	100	1.790.764.528	100	62.102.212	3,47

Das Gesamtkapital ist im Mittel- und Langfristbereich um 15.132 TEUR durch Pensionsrückstellungen maßgeblich gestiegen. Der kurzfristige Bereich ist um 46.970 TEUR gestiegen. Dieser wurde durch Übrige Rückstellungen und kurzfristige Verbindlichkeiten geprägt.

Das **Konzerneigenkapital** ist aufgebraucht. Maßgeblich wurde das Eigenkapital durch den Fehlbetrag der Kernverwaltung beeinflusst.

6.1.2 Gesamtschuldenlage

Die Gesamtverbindlichkeiten und –rückstellungen haben die 1 Mrd. EUR längst überschritten. Seit der Einführung des NKF kann man einen stetigen Anstieg der Verbindlichkeiten beobachten. Insbesondere im Konzernabschluss des Jahres 2017 wurden Schuldenzuwächse bei den Töchtern entsorgung herne AöR und der HGW ermittelt.

Der aktuelle Wert liegt bei 1.469 TEUR. Im kurzfristigen Bereich ist der Schuldenstand um 23.056 TEUR auf 287.789 TEUR gestiegen. Zuwächse wurden im Bereich der Liquiditätskredite zwecks Finanzierung der Verwaltung und den sonstigen Verbindlichkeiten aufgrund von Zinsabgrenzungen u. ä. erfasst.

Ebenfalls wurde die Stadtanleihe im Wert von 40.000 TEUR dem kurzfristigen Bereich zugeordnet. Demzufolge ist der mittelfristige Bereich entsprechend zurückgegangen. Der langfristige Bereich ist um 35.402 TEUR aufgrund von Kreditaufnahmen u. a. im investiven Bereich in der Kernverwaltung angestiegen.

6.1.3 Gesamtertragslage

ERGEBNISPOSITIONEN	2017		2016	
	EUR	in %	EUR	in %
Steuern und ähnliche Abgaben	155.061.851,11	20,34	147.213.458,69	19,56
Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	238.345.016,62	31,27	231.164.239,21	30,72
Sonstige Transfererträge	11.932.387,27	1,57	5.932.297,27	0,79
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	69.065.474,94	9,06	67.794.405,34	9,01
Privatrechtliche Leistungsentgelte	205.406.069,43	26,95	216.759.925,07	28,81
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	54.291.140,45	7,12	55.911.717,63	7,43
Sonstige ordentliche Erträge	27.172.145,09	3,56	25.980.038,08	3,45
Aktivierte Eigenleistungen	1.771.342,44	0,23	1.328.491,69	0,18
Bestandsveränderungen	-730.120,31	-0,10	416.156,15	0,06
Ordentliche Erträge	762.315.307,04	100	752.500.729,13	100

Die Liste der Aufgaben einer Kommune mit ihren Unternehmensbeteiligungen ist lang und umfasst sowohl pflichtige (etwa durch Gesetzesvorgaben) als auch freiwillige Aufgaben. Eine Kommune ist in ihrer Aufgabenstellung vielfältiger als jede bekannte Unternehmensform. Die Aufgaben umfassen alle Bereiche der Daseinsvorsorge für die Bürger der Stadt Herne. Dazu zählen etwa die Bereiche: Soziale Leistungen, Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, Ver- und Entsorgung, Sicherheit und Ordnung, Erhaltung von kommunalem Vermögen, Nahverkehrsbe-
reich und die Versorgung mit Energie.

Der Konzern der Stadt Herne realisiert Erträge und verwendet diese zur Deckung seiner Pflichtaufgaben und freiwilligen Aufgaben.

Insgesamt erwirtschaftete der Konzern Stadt Herne ordentliche Erträge von 762.315 TEUR (VJ: 752.501 TEUR), somit liegt eine Erfolgsverbesserung von 9.815 TEUR vor. Zuwächse konnten in den Bereichen Steuern und ähnliche Abgaben, Zuwendungen und allgemeine Um-
lagen sowie sonstige Transfererträge realisiert werden. Die Zuwächse wurden nicht bei den Re-
alsteuern, sondern beim Gemeindeanteil an Gemeinschaftssteuern erzielt. Ebenfalls wurden
Steigerungen bei den Sonstigen Transfererträgen erfasst. Dabei wurde einerseits ein Erstat-
tungsbetrag erfasst, der bereits ebenfalls korrespondierend als Transferaufwand erfasst wur-
de, und andererseits Erträge aus der Fördermaßnahme „Gute Schule 2020“. Stark rückläufig
waren die Privatrechtlichen Leistungsentgelte im Teilkonzern der VVH. Die Strom- und Gas-
sparte waren gleichermaßen betroffen.

ERGEBNISPOSITIONEN	2017		2016	
	EUR	in %	EUR	in %
Personalaufwendungen	195.748.253,56	25,14	186.777.658,90	24,39
Versorgungsaufwendungen	15.386.634,23	1,98	11.830.583,62	1,54
Sach- und Dienstleistungsaufwendungen	210.282.352,81	27,00	216.123.555,13	28,22
Bilanzielle Abschreibungen	51.505.283,82	6,61	50.659.681,61	7,14
Transferaufwendungen	182.077.888,57	23,38	181.200.845,77	23,66
Sonstige ordentliche Aufwendungen	123.784.166,14	15,89	119.908.963,13	15,66
Ordentliche Aufwendungen	778.784.579,13	100	765.895.711,71	100

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen sind aufgrund von tariflichen Steigerungen und geänderten Rahmenbedingungen bei der Ermittlung der Rückstellungsbestände um 12.526 TEUR in der Kernverwaltung gestiegen. Dieser Posten macht rund 1/4 der gesamten Aufwendungen aus. Ein weiterer Belastungsposten stellt der Sach- und Dienstleistungsaufwand dar, der überwiegend mit 50% im TK VVH und mit 28% in der Kernverwaltung entsteht. Im TK VVH wird er marktbedingt durch Einstandspreise von Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffen und bezogenen Leistungen beeinflusst. Insgesamt war dieser Posten stark rückläufig (rd. 5.841 TEUR). Die Transferaufwendungen und Sonstigen ordentlichen Aufwendungen werden durch die Kernverwaltung im Rahmen der Leistungsbeteiligungen für die Zahlung an das JobCenter „Leistungen nach §§ 16, 22 und 23 SGB II“ sowie an den LWL und weiteren Sozialtransferaufwendungen verursacht. Insgesamt sind die Aufwendungen um 12.889 TEUR gestiegen und überdecken die ordentlichen Erträge um 3.074 TEUR. Insgesamt sind 778.785 TEUR an ordentlichen Aufwendungen im Konzern angefallen.

6.1.4 Gesamtfinanzlage

Die Hauptaufgabe der Gesamtkapitalflussrechnung (vgl. Kapitel 2.3) ist die Offenlegung und Kategorisierung der Zahlungsmittelströme des Stadtkonzerns im abgelaufenen Haushaltsjahr. Die Gesamtkapitalflussrechnung oder Cash-Flow-Rechnung gibt Auskunft über die Herkunft und die Verwendung der liquiden Mittel.

Der Anfangsbestand der liquiden Mittel betrug zum 01.01.2017 rd. 58.232 TEUR und besteht aus der Summe der Liquiden Mittel der verselbständigten Aufgabenbereiche im Konzern der Stadt Herne.

Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen beeinflussen zusammen mit den Zunahmen aus Rückstellungen und Verbindlichkeiten den Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit erheblich. Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit hat aufgrund der Auszahlungen für Investitionen einen negativen Wert in Höhe von 64.639 TEUR. Ein negativer Cash-Flow für Investitionstätigkeiten besagt, dass der Konzern mehr investiert, als desinvestiert. Im Rahmen des Zeitvergleichs ist die Investitionstätigkeit jedoch stark zurückgegangen.

Im Bereich der Finanzierungstätigkeiten konnte aufgrund gestiegener Sonderposten und Kreditaufnahmen im Investitionsbereich die Finanzierungstätigkeit erhöht werden. Der Bestand lag bei 59.695 TEUR.

Der Endbestand der liquiden Mittel betrug zum 31.12.2017 rd. 73.732 TEUR. Es liegt eine Liquiditätssteigerung von 15.501 TEUR gegenüber dem Anfangsbestand vor.

6.1.5 Zusammenfassende Analyse

Der Konzern verfügt über eine Bilanzsumme von insgesamt 1.852.867 TEUR, davon wird durch die Kernverwaltung 1.517.953 TEUR angesetzt. Die Kernverwaltung stellt somit 82 % der Bilanzsumme. Die restlichen 18 % werden im Wesentlichen durch den Teilkonzern der VVH GmbH bestimmt. Somit wird die Gesamtbilanz der Stadt Herne sowohl auf der Aktivseite als auch auf der Passivseite überwiegend durch die Kernverwaltung geprägt. Ein Gesamteigenkapital steht nicht mehr zur Verfügung, es wurde durch die Jahresfehlbeträge der Kernverwaltung maßgeblich aufgebraucht. Aufgrund der starken Anlagenintensität ist der Konzern mit erheblichen Abschreibungen belastet. Ebenfalls besteht die Schwierigkeit das vorhandene Sachanlagevermögen zu erhalten (Stichwort: Instandhaltung). Ebenfalls sind die stetig steigenden Personal- und Versorgungsaufwendungen sowie die Sozialtransferaufwendungen eine weitere erhebliche Risikoposition. Insgesamt wird der Gesamtabschluss in vielen Bereichen durch den Einzelabschluss der Stadt Herne dominiert und somit stark beeinflusst. Die kommunalen Töchter können nur teilweise langfristig zur Sanierung der Stadt Herne beitragen. Größere Gewinnausschüttungen konnten auch in diesem Geschäftsjahr nicht realisiert werden.

Zwar ist der realisierte Fehlbetrag der Stadt Herne (Kernverwaltung) seit der Einführung des NKF (Neuen Kommunalen Finanzmanagements) der niedrigste, er ist jedoch weit vom Ziel des Haushaltsausgleichs ab 2018 entfernt.

6.2 Nachtragsbericht

Die Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Gebäudemanagement Herne (GMH) befindet sich in der Abwicklung. Eigens wurde hierfür ein Rumpfwirtschaftsjahr bis zum 30.08.2018 eingerichtet. Rückwirkend werden im Rahmen einer Entnahmehandlung die noch vorhandenen Vermögensgegenstände und Schulden des GMH auf die Kernverwaltung verschmolzen.

6.3 Prognosebericht

6.3.1 Voraussichtliche Entwicklung der Kernverwaltung

Bei der Haushaltsplanung 2018 bestand erstmals die besondere Ausgangssituation, schon ab dem ersten Planjahr, also 2018, den Haushaltsausgleich in der Planung und im Jahresabschluss zwingend zu erreichen, um die Vorgaben aus dem Stärkungspakt Stadtfinanzen einzuhalten.

Die Stadt Herne erwartet unter Berücksichtigung der „Brutto-HSP-Maßnahmen“ ein Jahresergebnis von 2.909 TEUR in 2018.

Ordentliche Erträge:

ERGEBNISPOSITIONEN	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
	EUR	EUR	EUR	EUR
Steuern und ähnliche Abgaben	168.914	175.114	181.140	187.449
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	262.896	259.495	270.392	283.600
Sonstige Transfererträge	14.594	14.623	14.623	10.902
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	23.913	24.212	24.470	24.562
Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.024	6.042	6.051	6.059
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	59.692	56.278	58.342	60.942
Sonstige ordentliche Erträge	21.222	20.739	20.349	21.178
Aktivierete Eigenleistungen	1.517	1.479	1.390	1.796
Ordentliche Erträge	558.771	557.982	576.756	596.489

Steuern und ähnliche Abgaben:

ERGEBNISPOSITIONEN	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
	EUR	EUR	EUR	EUR
Realsteuern	79.342	82.408	84.458	86.569
Gemeindeanteil Gemeinschaftssteuern	69.014	71.860	75.641	79.642
Sonstige Gemeindesteuern	6.055	6.045	6.035	6.025
Ausgleichsleistungen	14.503	14.801	15.006	15.213
	168.914	175.114	181.140	187.449

Realsteuern

Die Kalkulation der Ansätze der Steuererträge stützt sich auf aktuell vorliegende Erkenntnisse. Die Indizierung für die Finanzplanungsjahre ist anhand der Planungsrichtwerte der kommunalen Spitzenverbände erfolgt, da der Orientierungsdaten-Runderlass des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes NRW (MHKBG) zum Redaktionsschluss für die Planwertbestimmung noch nicht zur Verfügung stand. Gegenüber der Entwurfsplanung musste die Planung für die Gewerbesteuer allerdings reduziert werden. Dies ist auf die aktuelle Gewerbesteuerentwicklung im Jahr 2017 zurückzuführen, die die Basis für die Fortschreibung in den Finanzplanungsjahren darstellt.

Darüber hinaus wirken sich die bei der Gewerbesteuer und der Grundsteuer B im Rahmen des HSP umgesetzten Hebesatzerhöhungen aus

Der Rat der Stadt Herne hatte am 28. März 2017 seinen Vorratsbeschluss vom 01. Juli 2014 bestätigt, eine weitere Grundsteuerhöhung von bis zu 80 Basispunkten (auf dann bis zu 775 Hebesatzpunkte) für die Jahre 2018 ff. zu beschließen, wenn die wirtschaftliche Situation des Herner Haushalts keine alternativen Ausgleichsmöglichkeiten bieten sollte, um das Ziel der Genehmigungsfähigkeit des HSP zu erreichen. Zur Einhaltung der Vorgaben aus dem Stärkungspaktgesetz (Haushaltsausgleich ab dem Jahr 2018 und Kompensation von Planverfeh-

lungen bei Konsolidierungsmaßnahmen durch die Entwicklung neuer Maßnahmen oder die veränderte Umsetzung bestehender Maßnahmen) wurde nun die Anhebung der Grundsteuer B auf 745 Punkte beschlossen und bei der Haushaltsplanung berücksichtigt. Hierdurch ergeben sich zusätzliche Erträge in Höhe von rund 5,4 Mio. Euro p. a.

Gemeindeanteil an Gemeinschaftssteuern

Gegenüber der Entwurfsplanung haben sich die Erträge aus den Gemeindeanteilen an der Einkommen- und Umsatzsteuer jedoch in allen Planjahren deutlich reduziert (rund 2,5 Mio. Euro). Anlässlich der alle drei Jahre stattfindenden Überarbeitung der rechtlichen und statistischen Grundlagen wurden die Schlüsselzahlen für die Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer für die Jahre 2018, 2019 und 2020 neu ermittelt. Demnach wird die Stadt Herne gegenüber der bisherigen Planung sowohl einen geringeren Anteil an der Einkommenssteuer als auch an der Umsatzsteuer erhalten. Aufgrund der Entwicklung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer im Jahr 2017 hat sich die Erwartung für die Folgejahre zudem zusätzlich nochmals verringert.

Sonstige Gemeindesteuern

Von dem Jahr 2017 auf die Jahre 2018 ff. ergibt sich eine Erhöhung bei der Vergnügungssteuer um rund 0,9 Mio. Euro. Dies liegt einerseits daran, dass die HSP-Maßnahme Nr. 103 – Erhöhung der Steuer für Gewinnspielautomaten ausgeweitet werden soll. Vorgesehen war bisher schon eine Erhöhung des Steuersatzes ab dem Jahr 2019 von 20 % auf 21 %. Nun soll es, auch unter Berücksichtigung der Besteuerung im kommunalen Umfeld, bereits eine Erhöhung ab dem Jahr 2018 auf 22 % geben. Andererseits ergibt sich eine Erhöhung aufgrund einer Neukalkulation auf der Basis aktuellster Erkenntnisse und derzeitiger Einspielergebnisse, die deutlich über dem Planansatz liegen. Es wird davon ausgegangen, dass die erwartete Reduzierung der Spielgeräte in den Spielhallen um 25 % ab dem Jahr 2018 keine Auswirkungen auf das Einspielergebnis haben wird, da eine höhere Auslastung der verbleibenden Automaten erwartet werden kann.

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

ERGEBNISPOSITIONEN	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
	EUR	EUR	EUR	EUR
Schlüsselzuweisungen	180.898	187.230	203.612	221.689
Bedarfszuweisungen	0	0	0	0
Sonstige allgemeine Zuweisungen	21.803	15.522	9.758	4.168
Zuweisungen u. Zuschüsse lfd. Zwecke	46.523	42.848	42.589	43.381
Auflösung v. Sopo f. Zuwendungen	13.672	13.896	14.433	14.362
	262.896	259.495	270.392	283.600

Schlüsselzuweisungen

Die Schlüsselzuweisungen sind mit deutlichem Abstand die größte Einzelertragsposition im Ergebnishaushalt der Stadt Herne. Es handelt sich hierbei um allgemeine Zuweisungen, die nach einem festgelegten „Schlüssel“ finanzkraftabhängig berechnet und jährlich vom Land an die Gemeinden, Kreise und Landschaftsverbände verteilt werden. Geregelt wird dies im jährlich vom Land zu erlassenden Gemeindefinanzierungsgesetz.

Aufgrund der Neubildung der nordrheinwestfälischen Landesregierung lagen zum Zeitpunkt der Erstellung des Haushaltsplanentwurfs weder Eckpunkte zum GFG 2018 noch die Arbeitskreisrechnung von IT.NRW vor.

Im Oktober 2017 wurde die Modellrechnung zum GFG 2018 veröffentlicht, die sowohl die Eckpunkte der Landesregierung für das GFG 2018 sowie die Steuereinnahmen des Landes für die gesamte Referenzperiode berücksichtigt. Sie bildet die Grundlage für die hier dargestellte Planung der Schlüsselzuweisungen. Die Ergebnisse der Modellrechnung weichen nur geringfügig vom im Januar 2018 beschlossenen Gemeindefinanzierungsgesetz 2018 ab.

Insbesondere aufgrund der infolge der guten Konjunktur stark gestiegenen Steuereinnahmen haben sich die Schlüsselzuweisungen im Vergleich zu vorherigen Kalkulationen deutlich erhöht. Hiervon profitiert die Stadt Herne aufgrund des stark gestiegenen Soziallastenansatzes, der durch die überdurchschnittliche Zunahme der Bedarfsgemeinschaften (SGB II) bedingt ist. So erhält sie in der Spitze gegenüber der Entwurfsplanung bis zu 15 Mio. Euro insgesamt zusätzlich.

Positiv auf die Schlüsselzuweisungen wirkt sich auch weiterhin die Umsetzung der im Koalitionsvertrag der Bundesregierung zugesagten Unterstützung der Kommunen in Höhe von insgesamt 5 Mrd. Euro ab dem Jahr 2018 aus. Demnach werden 2,76 Mrd. Euro über den Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer, 1,24 Mrd. Euro über eine höhere Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft und 1 Mrd. Euro über eine Erhöhung des Länderanteils an der Umsatzsteuer verteilt. Der erhöhte Länderanteil an der Umsatzsteuer wird durch das Land NRW im Rahmen der Gemeindefinanzierungsgesetz-Systematik vollständig an die Kommunen weitergegeben. Für die Stadt Herne bedeutet das, dass sie zusätzliche Schlüsselzuweisungen von jährlich bis zu 4 Mio. Euro erwarten kann.

Der Bund stellt den Ländern eine sog. Integrationspauschale in Höhe von insgesamt 2 Mrd. Euro zur Verfügung. Unter Anwendung des Königsteiner Schlüssels entfallen auf das Land NRW 434 Mio. Euro. Der Landtag NRW hat mit der Verabschiedung des Haushaltsplans 2018 nun seinerseits beschlossen, die Kommunen bei den Integrationskosten erstmals durch Weiterleitung von insgesamt 100 Mio. Euro zu entlasten. Die Verteilung des Betrags ist derzeit

noch nicht bekannt. Die Stadt Herne geht angesichts mehrerer Verteiloptionen aus Vorsichtsgründen davon aus, dass die Verteilung - für Herne nachteilig - nach dem Königsteiner Schlüssel erfolgen könnte. Hiermit verbunden wären Zuwendungen von 800.000 Euro.

Ordentliche Aufwendungen

ERGEBNISPOSITIONEN	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
	EUR	EUR	EUR	EUR
Personalaufwendungen	-153.772	-162.867	-158.916	-156.172
Versorgungsaufwendungen	-19.431	-11.006	-18.232	-23.527
Sach- und Dienstleistungen	-73.568	-70.887	-71.163	-70.829
Bilanzielle Abschreibungen	-34.204	-34.772	-35.302	-35.580
Transferaufwendungen	-193.189	-197.785	-198.132	-204.681
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-86.687	-79.122	-79.519	-80.555
	-560.852	-556.438	-561.264	-571.345

Personal und Versorgungsaufwendungen

ERGEBNISPOSITIONEN	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
	EUR	EUR	EUR	EUR
Personal- u. Versorgungsaufwendungen	-173.203	-173.873	-177.148	-179.699

Für die Haushaltsplanung 2018 wurden die Personal- und Versorgungsaufwendungen flächendeckend neu kalkuliert. Dies wurde im Wesentlichen auf der Grundlage der nachfolgend dargestellten Parameter durchgeführt:

- aktuelle Abrechnungsdaten der Besoldungs- und Entgeltzahlungen (Beamte Juli 2017 und Tarifbeschäftigte Juni 2017)
- Planungsannahmen bezüglich der Steigerungen in der mittelfristigen Finanzplanung aufgrund von Tarif- und Besoldungserhöhungen (Beamte: im Jahr 2018 2,35 % und in den Folgejahren jeweils 1 %; Tarifbeschäftigte: im Jahr 2018 2,5 % und in den Folgejahren jeweils 1 %)
- aktuelle Ergebnisse des Zwischengutachtens der kvw/Heubeck AG vom Juni 2017 über die Höhe der Pensions- und Beihilferückstellungen

Gegenüber der Haushaltsplanung 2017 haben sich erhebliche Veränderungen ergeben. Neben der Berücksichtigung der Umsetzung der neuen Entgeltordnung bei den Tarifbeschäftigten sind diese auch darauf zurückzuführen, dass aufgrund der Rückführung des GMH in die Kernverwaltung die Beschäftigten nun bei den Personal- und Versorgungsaufwendungen eingerechnet worden sind. Im Stellenplan gibt es dementsprechend im Vorjahresvergleich einen Stellenzuwachs, der insbesondere aus gesetzlichen Vorgaben resultiert.

Als potentielle Risiken bei der aktuellen Planung lassen sich insbesondere Stellenneueinrichtungen aufgrund gesetzlicher oder sonstiger Erfordernisse, die mangelnde Realisierung von Stelleneinsparungen im Rahmen des Quotierungsverfahrens sowie die Entwicklung von Beihilfezahlungen und Tarifabschlüssen festhalten.

Sach- und Dienstleistungsaufwendungen

ERGEBNISPOSITIONEN	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
	EUR	EUR	EUR	EUR
Instandhaltung	-20.526	-18.903	-18.965	-18.712
Erstattung v. Aufwendungen	-7.442	-7.721	-7.783	-7.846
Bewirtschaftung unbewegl. Vermögen	-21.380	-21.872	-22.297	-22.388
Bewirtschaftung bewegl. Vermögen	-3.301	-3.067	-3.063	-3.046
Besondere Verwaltungsaufwendungen	-2.973	-2.973	-2.973	-2.973
Sonstige Sachleistungen	-2.260	-2.304	-2.302	-2.306
Sonstige Dienstleistungen	-15.686	-14.046	-13.781	-13.558
	-73.568	-70.887	-71.163	-70.829

Im Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung bleiben die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen somit relativ konstant.

Transferaufwendungen

ERGEBNISPOSITIONEN	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
	EUR	EUR	EUR	EUR
Zuweisung u. Zuschüsse lfd. Zwecke	-55.467	-57.289	-56.963	-57.985
Sozialtransferaufwendungen	-76.660	-77.768	-79.793	-82.498
Steuerbeteiligungen	-8.480	-8.493	-4.852	-4.754
Allgemeine Umlagen	-49.854	-52.379	-54.668	-57.588
Sonstige Transferaufwendungen	-2.728	-1.855	-1.855	-1.855
	-193.189	-197.785	-198.132	-204.681

Die Transferaufwendungen sowie die „faktisch“ den Transferaufwendungen zuzurechnenden sonstigen ordentlichen Aufwendungen weisen weiterhin insgesamt steigende Tendenzen auf.

ERGEBNISPOSITIONEN	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
	EUR	EUR	EUR	EUR
Aufgabenbezog. Leistungsbeteiligungen	-59.661	-52.009	-53.023	-54.056

ERGEBNISPOSITIONEN	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
	EUR	EUR	EUR	EUR
Leistungen nach § 22 SGB II	-56.871	-49.219	-50.233	-51.266
Leistungen nach § 16 SGB II	-320	-320	-320	-320
Leistungen nach § 23 SGB II	-770	-770	-770	-770
Leistungen bei Teilhabeleistungen	-1.700	-1.700	-1.700	-1.700
	-59.661	-52.009	-53.023	-54.056

Hier sind insbesondere die familienunterstützenden und erzieherischen Hilfen, die Tagesbetreuung für Kinder einschließlich der U3-Betreuung, die Umlage an den Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) sowie die Leistungsbeteiligung an den Kosten der Unterkunft zu nennen.

Diese Steigerungen stehen auch in Zusammenhang mit der Flüchtlingsmigration, die sich monetär zwar vor allem in der Haushaltsplanung 2016 niederschlug, aber trotz rückläufiger Prognosen weiterhin eine zusätzliche Herausforderung für den Herner Haushalt darstellt. Der Bund ist zwar in Teilen der Forderung der Kommunen nachgekommen, sich mehr an diesen zusätzlich entstehenden Kosten zu beteiligen, allerdings werden die „flüchtlingsbedingten Mehrbelastungen“ im Bereich der Kosten der Unterkunft nur bis zum Jahr 2018 erstattet. Für die Jahre nach 2018 wurden bisher noch keine Erstattungsregelungen durch den Bund getroffen, so dass die entsprechenden Erträge und Aufwendungen bei der Haushaltsplanung außen vor bleiben.

Gemäß „Fünftes Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Ausführung des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch für das Land Nordrhein-Westfalen“ (AG-SGB II NRW) vom 21. November 2017 erfolgt für das Jahr 2017 nunmehr erstmals eine belastungsorientierte kommunalscharfe Weiterleitung der zur Entlastung von den flüchtlingsbedingten Kosten der Unterkunft im SGB II vorgesehenen Bundesbeteiligung an die Gemeinden. Hierdurch ergibt sich ein Nachzahlungsanspruch der Stadt Herne, der bei der Haushaltsplanung Berücksichtigung fand.

6.3.2 Voraussichtliche Entwicklung der wesentlichen Beteiligungen

VVH-Teilkonzern:

Stadtwerke Herne AG:

Zusätzlich zu der im Wirtschaftsplan 2018 der VVH geplanten Ergebnisabführung an die ewmr von 4.058 TEUR wird es aus dem Geschäftsjahr wiederum eine Sonderausschüttung i.H.v. 9.100 TEUR. der VVH über die ewmr an den städt. Haushalt geben. Es wird weiterhin

mit Investitionen geplant. Für die Folgejahre wird mit einer leichten Verbesserung des Ergebnisses gerechnet.

Straßenbahn Herne - Castrop-Rauxel GmbH:

Für das kommende Haushaltsjahr rechnet das Unternehmen mit einer moderaten Verbesserung des Geschäftsergebnisses.

6.4 Chancen- und Risikobericht

6.4.1 Chancen und Risiken der Kernverwaltung

Das rechnungslegungsbezogene interne Kontroll- und Risikomanagementsystem der Stadt Herne befindet sich derzeit im Aufbau.

Das Risikomanagement soll den Bereich Finanzsteuerung der Stadt Herne dabei unterstützen, Risiken zu erkennen, wenn möglich, deren Eintritt entgegenzuwirken und Chancen zu nutzen. Risiken können interne oder externe Ereignisse sein, die das Erreichen kurzfristiger Ziele oder die Umsetzung langfristiger Strategien negativ beeinflussen können. Als Chancen definiert die Stadt Herne mögliche Erfolge, die über die festgelegten Ziele hinausgehen. Die Fremdbestimmtheit einer Stadt durch Gesetze und Konjunkturentwicklungen setzt Reaktions- und Eintrittsmöglichkeiten allerdings deutliche Grenzen. Es werden auch bedeutsame Sachverhalte konzernweiter Chancen und Risiken benannt. Im Rahmen des Aufbaus des Risikomanagements ist angedacht, ein konzerninternes Regelwerk für den Gesamtabschluss zu entwickeln, das als zentrales Element für die interne Risikokommunikation dienen soll.

Aufgrund vorhandener Planungsunsicherheiten und zahlreicher Faktoren, die sich wesentlich auf die Kommunen und deren Planungen auswirken können, ist die Haushaltsplanung stets mit zahlreichen Chancen und Risiken verbunden.

Für die Stadt Herne ergeben sich in erster Linie die nachfolgend dargestellten **Chancen:**

Darstellung der Chancen:

Altschulden der Kommunen

Nach den Koalitionsverträgen in Bund und Ländern werden Lösungen für die Reduzierung der Altschulden von Kommunen gesucht, dadurch würde die Finanzkraft der Stadt Herne deutlich ansteigen.

Anleihe

Bislang leiht sich die Stadt vor allem Geld von Banken – als Kommunal- oder Kassenkredite. Da sich Banken teilweise aus dem Kreditgeschäft mit Städten zurückziehen, werden Alternativen für die Beschaffung von Krediten gesucht und gefunden werden. Die Stadt Herne hat zwei Anleihen mit einem Volumen von 90.000 TEUR. Sie komplettieren den Bestand an Liquiditätskrediten, der zum 31.12.2017 rd. 566.410 TEUR beträgt.

Arbeitsmarkt Stadt Herne

Die Arbeitslosenquote betrug im Dezember 2017 11,3 % und ist gegenüber dem Vorjahr um 1,3 % zurückgegangen. Die positive Entwicklung auf dem Herner Arbeitsmarkt lässt auf Reduzierung der Sozialtransferaufwendungen hoffen.

Dienstleistungspark Entwicklung Schloß Strünkede

Im Norden der Stadt wird der SCHLOSS-CAMPUS HERNE als hochwertiger Standort für Büro und Dienstleistung entwickelt. Als „Projekt im Park“ fügt sich der Büro- und Dienstleistungspark SCHLOSS-CAMPUS in das grüne Umfeld ein und erschließt das Gelände für Unternehmen. Die citynah gelegene Gewerbefläche im Eigentum der Stadt Herne wird zurzeit von der WFG entwickelt.

Gute Schule 2020 (Gesetz zur Stärkung der Schulinfrastruktur in NRW)

Das Land NRW hat gemeinsam mit der NRW.BANK ein Programm zur Stärkung der Schulinfrastruktur in NRW mit einem Volumen von 2 Mrd. EUR aufgelegt, das im Jahr 2017 gestartet ist. Grundlage des Programms ist das Schuldendiensthilfegesetz NRW. Die NRW.BANK stellt das Gesamtkreditkontingent in Höhe von 2 Mrd. EUR in den vier Jahren (von 2017 bis 2020) zu jeweils einem Viertel zur Verfügung. Im Zeitraum von 2017 bis 2020 können Mittel des Kreditkontingents durch die Kommunen in Anspruch genommen werden. Das Land übernimmt in voller Höhe die Tilgungsleistungen und - soweit sie notwendig werden - auch die Zinsleistungen für sämtliche Kredite, die die Kommune im Rahmen des Programms aufnehmen. Die Tilgungs- und ggf. Zinsleistungen werden vom Land unmittelbar an die NRW.BANK geleistet. Die Stadt Herne erhält in den Jahren 2017 bis 2020 **insgesamt 25.900 TEUR als zins- und tilgungsfreies Darlehen** von der NRW.BANK. Den Schuldendienst hierfür übernimmt das Land NRW.

Hochschulstandort Herne

Die Fachhochschule für öffentliche Verwaltung eröffnet in Herne eine Außenstelle, dazu wird die ehemalige Görreschule in Herne genutzt. Es werden rund 350 junge Studenten für das 1. Semester in Herne erwartet. Herne entwickelt sich somit weiter positiv und kann im Städteranking punkten. Es besteht die Chance auf eine weitere dynamische Steigerung der Attraktivität

der Stadt Herne. Darüber hinaus wird die Entwicklung des Stadtteils Röhlinghausen positiv beeinflusst.

HSM GmbH /Förderprogramme

Die Stadt Herne erhält aus dem Programmen: „**Gute Schule 2020**“ und aus dem Sondervermögen des „**Kommunalinvestitionsförderungsfonds**“ des Bundes Finanzhilfen für Investitionstätigkeiten. Darüber hinaus hat der Rat der Stadt Herne am 29.11.2016 die Gründung der **Herner Schulmodernisierungsgesellschaft mbH (HSM)** beschlossen, die als städtische Tochter u. a. grundlegende Schulgeneralsanierungen betreiben wird. Dafür soll ein Investitionsvolumen von über 100 Mio. EUR zur Verfügung gestellt werden. Alle drei „Maßnahmenpakete“ werden den Investitionsrahmen der Stadt Herne erheblich erweitern und positiven Einfluss auf den Erhalt des Sachanlagevermögens der Stadt Herne haben.

Finanzaufwendungen

Die Schuldenentwicklung wirkt sich seit Jahren belastend auf den städtischen Haushalt der Stadt Herne aus. Einerseits durch Reduzierung des Eigenkapitals und andererseits durch den durch die Schulden entstehenden Zinsaufwand. Jedoch konnte in den letzten Jahren eine durch die Zinspolitik der EZB spürbare Entlastung des städtischen Haushaltes erzielt werden. Der gesamte Zinsaufwand des Berichtsjahres wurde mit 13.482 TEUR (VJ: 14.233 TEUR) festgestellt. Bei einem anhaltend günstigen Zinsniveau können hier sehr wahrscheinlich weitere positive Ergebnisse erzielt werden. Ggf. kann die positive Entwicklung bei dem durchschnittlichen Zinssatz für Investitionskredite und Liquiditätskredite auch im Jahr 2018 fortgesetzt werden.

Eintretende Entschuldung

Laut Haushaltsplanung 2018 wird die Stadt Herne ab dem Jahr 2018 einen ausgeglichenen Haushalt vorweisen. Aufgrund dieser Entwicklung, wird die in der Vergangenheit vorherrschende dynamische Schuldenentwicklung durchbrochen. Die Handlungsfähigkeit der Stadt Herne wird wieder hergestellt.

Konjunkturpaket

Der wichtige Erhalt und Ausbau der städtischen Infrastruktur (Straßen, Schulen etc.) konnte mit Hilfe der Konjunkturpakete I und II bereits deutlich verbessert werden. Mit dem „Gesetz zur Förderung von Investitionen finanzschwacher Kommunen (Kommunalinvestitionsförderungsgesetz – KInvFöG)“ gewährt der Bund den Ländern Finanzhilfen für Investitionen finanzschwacher Gemeinden und Gemeindeverbände in Höhe von insgesamt 3,5 Milliarden EUR. Aus diesem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz II wird die Stadt Herne insgesamt 17,3 Mio. Euro erhalten. Die Stadt Herne profitiert hiervon in einem erheblichen Maß. Es können

notwendige Investitionen durchgeführt werden, die ohne diese Maßnahmen nicht möglich wären.

Insgesamt können gelegentliche Förderprogramme die entstandenen Auswirkungen struktureller Unterfinanzierungen jedoch nicht kompensieren.

Reorganisation Gebäudemanagement Herne

Die Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Gebäudemanagement Herne (GMH) wurde in die Kernverwaltung mit Wirkung zum 01.01.2018 als neuer FB 26 zurückgeführt. Für die restliche Abwicklung wurde ein Rumpfwirtschaftsjahr bis zum 30.08.2018 eingerichtet. Rückwirkend zum 01.01.2018 werden im Rahmen einer Entnahmehandlung die noch vorhandenen Vermögensgegenstände und Schulden des GMH auf die Kernverwaltung verschmolzen. Aus dem Ergebnis 2017 ist in 2018 eine Gewinnausschüttung erfolgt.

Technisches Rathaus

Das Technische Rathaus in der ehemaligen Heitkamp-Unternehmenszentrale in Wanne-Süd ist seit 2017 für etwa 400 Mitarbeiter aus zahlreichen Fachbereichen der Arbeitsort. Folgende Fachbereiche sind in das Technische Rathaus eingezogen: Recht und Bauordnung, Umwelt und Stadtplanung, Gebäudemanagement, Vermessung und Kataster, Tiefbau und Verkehr, Rechnungsprüfung sowie Stadtentwicklung. Es werden positive Effekte in der Aufbau- und Ablauforganisation erwartet, die zu erheblichen Kosteneinsparungen führen können, die sich auch für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Herne auszahlen.

Veränderungen bei der Gemeindefinanzierung

Die neue Bundesregierung wird mehr Investitionen in Schulen und Wohnungsbau vornehmen. Darüber hinaus sollen mehr Mittel für die Bereiche Digitalisierung und Verkehrsinfrastruktur in Kommunen bereitgestellt werden.

Darstellung der Risiken

Für die Stadt Herne ergeben sich in erster Linie die nachfolgend dargestellten internen und externen Risiken:

Erhalt der Infrastruktur der städtischen Gebäude

Die bilanzielle Abschreibung des Sachanlagevermögens belastet den Jahresfehlbetrag erheblich. Es besteht das Risiko des Substanzverlustes sowie dem Aufbau von Investitionsrückständen durch geringere Investitionen, Unterhaltungs- und Instandhaltungsmaßnahmen. Durch schwache finanzielle Spielräume der Stadt Herne besteht die Gefahr, dass nicht in die Zukunftsfähigkeit der Infrastruktur investiert werden kann.

Flüchtlinge

Aufgrund der *Flüchtlingsthematik* muss sich die Stadt Herne neuen Herausforderungen stellen. Die Flüchtlingsthematik wird den Herner Haushalt und die Stadt Herne über Jahre hinweg prägen. Auch wenn die Flüchtlingszahlen zurzeit rückläufig sind, bleiben jedoch zum einen die erheblichen Integrations- und Sozialtransferkosten und zum anderen die Ungewissheit einer neuen Flüchtlingswelle. Die Entwicklung kann sich allerdings aufgrund von Effekten in der Weltpolitik jederzeit schnell ändern.

Gewinnausschüttungen Beteiligungen

Maßgebliche externe Risiken für die Stadtwerke Herne ergeben sich vor allem aus den wettbewerbsintensiven Energiemärkten. Hierbei handelt es sich in erster Linie um Preis- und Absatzrisiken sowie Risiken aus dem rechtlichen Umfeld der Energieversorgungsbranche, mit dem Risiko sinkender Gewinne.

Konjunkturelles Risiko

Die Höhe der *Gewerbsteuer* ist abhängig von den festgestellten Gewinnen der Unternehmen und den Gewerbesteuerhebesätzen der jeweiligen Kommunen. Grundsätzlich steigen die Gewerbesteuererinnahmen einer Kommune dann an, wenn die Binnennachfrage und der Außenhandel nach Gütern und Dienstleistungen sich positiv entwickeln.

Pensions- und Versorgungsaufwendungen

Die steigende Lebenserwartung der deutschen Bevölkerung schlägt sich deutlich auf die Berechnungsgrundlage der Heubecksche Richttafel nieder. Darüber hinaus werden im NKF Pensions- und Beihilferückstellungen mit einem Zinssatz von 5% (entgegen einer Abzinsung im Handelsgesetzbuch) abgezinst. Beide Berechnungsparameter lassen die Pensions- und Beihilferückstellungen stark ansteigen.

Transferaufwendungen

Risiken bestehen wie in den zurückliegenden Jahren weiterhin bei den *Transferaufwendungen* und „faktischen“ Transferaufwendungen, insbesondere bei den *Leistungen für Arbeitssuchende - Kosten der Unterkunft (KdU)* sowie bei der *wirtschaftlichen Jugendhilfe*, den *Aufwendungen für die Tagesbetreuung von Kindern*.

Zinsänderungsrisiko (EZB)

Aufgrund der langanhaltenden historisch günstigen Zinssätze innerhalb der Europäischen Union, kann man davon ausgehen, dass die Zinsen in naher Zukunft steigen werden. Eine

Zinssteigerung von mehr als 1% durch die EZB würde den Zinsaufwand um rd. 6.000 TEUR bei einem mittelfristigen Liquiditätskredit steigen lassen und den Haushalt der Stadt Herne belasten.

Zuweisungen und Zuwendungen

Eine abflachende Konjunktur brächte zudem *sinkende Steuererträge* und sinkende staatliche Zuwendungen mit sich. Letzteres träfe die Stadt Herne in besonderem Maße, da sie in außergewöhnlich starkem Umfang von den Schlüsselzuweisungen des Landes abhängig ist. Hier sind auch Veränderungen der Parameter zur Berechnung der Schlüsselzuweisungen (z. B. der Soziallastenansatz) von großer Bedeutung. Eine Umsetzung des *sofia-Gutachtens* „Sonderforschungsgruppe Institutionenanalyse an der Hochschule Darmstadt“ durch die neue Landesregierung würde eine Haushaltsbelastung von über 10.000 TEUR p. a. für die Stadt Herne mit sich bringen.

Höhere Tarifabschlüsse

Das noch ausstehende Ergebnis der aktuellen Tarifverhandlungen wird die Dienstaufwendungen bei den tariflich Beschäftigten und etwas später für die Beamten ansteigen lassen. Diese Belastungen müssen ebenfalls im Haushalt der Stadt Herne kompensiert werden.

6.4.2 Chancen und Risiken der wesentlichen Beteiligungen

Herner Gesellschaft für Wohnungsbau:

Die Werthaltigkeit des kommunalen Wohnungsbesitzes (HGW) wird in Zeiten deutlicher demografischer Veränderungen (weniger und ältere Einwohner) von der Attraktivität, Angemessenheit und damit der Marktkonformität des Wohnungsangebotes abhängen. Die HGW wird sich auf die Änderung der Nachfrage des Wohnungsmarktes anpassen. Durch diese Strategie erwartet die Gesellschaft positive Effekte.

Teilkonzern VVH/ewmr:

Die Herner Anteile an den ewmr-Beteiligungen an (Kohle-)Kraftwerken und Gasspeichern führen zu Millionen schweren Verlusten.

6.5 Kennzahlenset des Gesamtabchlusses

Die Gemeinde soll in die Analyse ihrer Haushaltswirtschaft die produktorientierten Ziele und Kennzahlen nach § 12 GemHVO NRW, soweit sie bedeutsam für das Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Gemeinde sind, einbeziehen und unter Bezugnahme auf die im Gesamtabchluss enthaltenen Ergebnisse erläutern.

Kennzahlen zur haushaltswirtschaftlichen Gesamtsituation

Aufwandsdeckungsgrad

Der Aufwandsdeckungsgrad gibt an, in welchem Umfang die ordentlichen Gesamtaufwendungen durch ordentliche Gesamterträge gedeckt werden.

Aufwandsdeckungsgrad (ADG)	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011
Werte in %	97,90	98,30	96,60	94,50	91,60	93,60	90,40

Eigenkapitalquote I

Die erste Eigenkapitalquote misst den Anteil des Gesamteigenkapitals am Gesamtkapital auf der Passivseite der kommunalen Konzernbilanz.

Eigenkapitalquote I	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011
Wert in %	-	-	-	2,70	5,80	13,40	16,20

Eigenkapitalquote II

Die zweite Eigenkapitalquote setzt das Gesamteigenkapital, ergänzt um die langfristigen Sonderposten als „wirtschaftliches Eigenkapital“ ins Verhältnis zum Gesamtkapital auf der Passivseite der kommunalen Konzernbilanz.

Eigenkapitalquote II	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011
Werte in %	-	-	19,73	22,50	25,30	32,40	35,20

Fehlbetragsquote

Die Fehlbetragsquote gibt an, inwieweit das Gesamteigenkapital durch den Gesamtfehlbetrag beansprucht wird.

Fehlbetragsquote	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011
Werte in %	-	-	-	46,90	43,60	15,90	15,80

Kennzahlen zur Vermögenslage

Infrastrukturquote

Die Infrastrukturquote verfeinert die Aussage über die Anlagenintensität im Hinblick auf das Infrastrukturvermögen als Bestandteil des Sachanlagebestands des Gesamtanlagevermögens und verdeutlicht, in welchem Umfang gesamtstädtisches Vermögen in der Infrastruktur gebunden ist.

Infrastrukturquote	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011
Werte in %	33,40	34,90	37,10	37,00	36,70	35,90	36,20

Abschreibungsintensität

In welchem Umfang die Stadt Herne durch die Abnutzung des Gesamtanlagevermögens belastet wird, veranschaulicht diese Kennzahl.

Abschreibungsintensität	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011
Werte in %	6,60	6,50	9,70	9,00	17,60	8,00	8,30

Investitionsquote

Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang die Gesamtneuinvestitionen durch jährliche Abschreibungen erwirtschaftet werden.

Investitionsquote	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011
Werte in %	70,00	121,50	39,20	65,10	32,10	97,20	71,80

Kennzahlen zur Finanzlage

Anlagendeckungsgrad II

Der zweite Anlagendeckungsgrad bezeichnet, wie viel Prozent des Gesamtanlagevermögens langfristig durch das Gesamteigen- und auch langfristige -fremdkapital finanziert sind.

Anlagendeckungsgrad II	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011
Werte in %		-	-	72,50	69,70	64,90	66,30

Liquidität 2. Grades

Die Kennzahl gibt stichtagsbezogen Auskunft über die „kurzfristige Liquidität“ der Stadt Herne. Sie zeigt auf, in welchem Umfang die kurzfristigen Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag durch die vorhandenen liquiden Mittel und die kurzfristigen Forderungen gedeckt werden können.

Liquidität 2. Grades	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011
Werte in %	48,20	45,20	37,40	39,50	31,60	34,50	28,50

Kurzfristige Verbindlichkeitsquote

Wie hoch die Bilanz durch kurzfristiges Fremdkapital belastet wird, kann mit Hilfe der Kennzahl „Kurzfristige Verbindlichkeitsquote“ beurteilt werden.

Kurzfristige Verbindlichkeitsquote	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011
Werte in %	15,50	13,90	14,40	13,20	18,70	14,20	13,30

Zinslastquote

Die Kennzahl „Zinslastquote“ zeigt auf, welche Belastung aus Finanzaufwendungen zusätzlich zu den (ordentlichen) Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit besteht.

Zinslastquote	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011
Werte in %	4,50	4,30	4,20	4,60	2,90	2,90	4,20

Kennzahlen zur Ertragslage

Zuwendungsquote

Die Zuwendungsquote verdeutlicht, wie abhängig der „Konzern Stadt Herne“ von Zuwendungen (und allgemeinen Umlagen) und damit von Leistungen Dritter ist.

Zuwendungsquote	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011
Werte in %	31,30	30,70	30,30	29,80	27,30	27,90	26,30

Personalintensität

Die Personalintensität weist den Anteil der Personalaufwendungen an den ordentlichen Gesamtaufwendungen aus.

Personalintensität	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011
Werte in %	25,10	24,40	24,20	24,40	24,60	23,30	23,40

Sach- und Dienstleistungsintensität

Diese Kennzahl zeigt, in welchem Maße sich der „Konzern Stadt Herne“ für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat.

Sach- und Dienstleistungsintensität	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011
Werte in %	27,00	28,20	28,70	28,80	29,70	28,40	27,90

Transferaufwandsquote

Die Transferaufwandsquote veranschaulicht den Anteil der Transferaufwendungen an den ordentlichen Gesamtaufwendungen.

Transferaufwandsquote	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011
Werte in %	23,40	23,70	22,20	29,80	20,80	20,60	20,10

7. Sonstige Angaben

7.1 Haftungsverhältnisse

Bürgschaften

Der Konzern hat Bürgschaften in Höhe von rd. 2.380 TEUR übernommen. Der wesentliche Teil betrifft Ausfallbürgschaften gegenüber städtischen Beteiligungsunternehmen auf der Grundlage des § 87 GO NRW, die der Sicherung der von dort aufgenommenen Investitionsdarlehen dienen. Jede Bürgschaft erstreckt sich ausschließlich auf ein ganz konkretes Investitionsdarlehen.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen finanzielle Verpflichtungen für das Folgejahr aus dem VVH-Teilkonzern von 2.931 TEUR.

Dienstleistungsverträge

Bei den Stadtwerken besteht ein Strom- und Gasbezugsvertrag mit der Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH (ewmr).

Gewinnabführungsvertrag

Der Gewinn der VVH wird aufgrund des mit dem Mutterunternehmen ewmr geschlossenen Gewinnabführungsvertrages abgeführt. Die aus der Konsolidierung und der konzerneinheitlichen Bewertung resultierenden Ergebniseinflüsse sind im Jahresergebnis ausgewiesen.

7.2 Organe und Mitgliedschaften

Nach § 116 Abs. 4 GO NRW sind am Schluss des Lageberichts für die Mitglieder des Verwaltungsvorstandes und des Rates neben dem Vor- und Familiennamen anzugeben:

- der ausgeübte Beruf
- Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 3 des Aktiengesetzes
- Mitgliedschaft in Organen von verselbstständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form
- die Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen

Mandatsbericht nach Namen zum 31.12.2017

Stadtverordneter Banski, Henryk (Rentner)

Gesellschafterversammlung	Herner Bädergesellschaft mbH	
Gesellschafterversammlung	Herner Bau- und Betreuungsgesellschaft mbH	Vertreter im Verhinderungsfall
Gesellschafterversammlung	Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	Vertreter im Verhinderungsfall
Verwaltungsrat	Herner Sparkasse	Vertreter im Verhinderungsfall
Verwaltungsrat	Stadtentwässerung Herne Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR)	
Hauptversammlung	Stadtwerke Herne AG	
Aufsichtsrat	TGG Tagungsstätten- und Gastronomie-gesellschaft Herne mbH	
Gesellschafterversammlung	Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH	
Beirat	wewole STIFTUNG e.V.	

Stadtverordneter Blech, Bernd (Maler und Lackierer)

- F e h l a n z e i g e -

Stadtverordneter Bleck, Volker (techn. Angestellter)

Gesellschafterversammlung	BAV Aufbereitung Herne GmbH	
Gesellschafterausschuss	BAV Aufbereitung Herne GmbH	
Gesellschafterversammlung	Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH	
Gesellschafterausschuss	Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH	Vorsitzender
Gesellschafterversammlung	evu zählwerk Abrechnungs- und Ser-	

	vicegesellschaft mbH	
Aufsichtsrat	Gemeinnützige Beschäftigungsgesellschaft Herne mbH	stellv. Vorsitzender und Mitglied bis 04.09.2017
Verwaltungsrat	Herner Sparkasse	
Risikoausschuss	Herner Sparkasse	
Kuratorium	Herner Sparkassenstiftung für Kunst und Kultur	stellv. Vorsitzender
Aufsichtsrat	Stadtwerke Herne AG	
Kuratorium	wewole STIFTUNG e.V.	

Stadtverordneter Bloch, Thomas

(Dipl.-Finanzwirt)

Aufsichtsrat	Stadtwerke Herne AG	

Stadtverordneter Bollmann, Hendrik

(Lehrer)

Gesellschafterversammlung	chip GmbH Cooperationsgesellschaft Hochschulen und Industrielle Praxis	Vertreter im Verhinderungsfall
Aufsichtsrat	Herner Bädergesellschaft mbH	
Aufsichtsrat	Herner Bau- und Betreuungsgesellschaft mbH	
Aufsichtsrat	Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	
Gesellschafterversammlung	Revierpark Gysenberg Herne GmbH	
Aufsichtsrat	Stadtmarketing Herne GmbH	Vertreter im Verhinderungsfall

Stadtrat Dr. Burbulla, Frank

(Stadtrat)

- F e h l a n z e i g e -

Stadtverordnete Buszewski, Veronika

(Lehrerin)

Aufsichtsrat	Gemeinnützige Beschäftigungsgesellschaft Herne mbH	
Verwaltungsrat	Herner Sparkasse	Vertreterin im Verhinderungsfall
Gesellschafterversammlung	Stadtentwicklungsgesellschaft Herne mbH	Vertreterin im Verhinderungsfall
Aufsichtsrat	Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH	
Aufsichtsrat	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne mbH	

Stadtrat Chudziak, Johannes

(Stadtrat)

Aufsichtsrat	Gemeinnützige Beschäftigungsgesellschaft Herne mbH	Vorsitzender
Aufsichtsrat	Herner Bädergesellschaft mbH	
Aufsichtsrat	Herner Bau- und Betreuungsgesellschaft mbH	Vorsitzender
Aufsichtsrat	Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	Vorsitzender

Verwaltungsrat	Revierpark Gysenberg Herne GmbH	
Vorstand	Stiftung Martin-Opitz-Bibliothek	Vertreter im Verhinderungsfall
Kuratorium	wewole STIFTUNG e.V.	Vorsitzender

Stadtverordnete Cramer, Marita
(Lehrerin)

- F e h l a n z e i g e -

Oberbürgermeister Dr. Dudda, Frank
(Oberbürgermeister)

Aufsichtsrat	Abfallentsorgungs-Gesellschaft Ruhrgebiet mbH	
Kuratorium	Bildungs- und Erziehungsstiftung der Herner Sparkasse	Vorsitzender
Genossenschaftsrat	Emschergenossenschaft	stellv. Mitglied
Aufsichtsrat	Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH	bis 22.03.2017 Mitglied, seit 23.03.2017 Vorsitzender
Aufsichtsrat	evu zählwerk Abrechnungs- und Servicegesellschaft mbH	bis 22.03.2017 Mitglied, seit 23.03.2017 Vorsitzender
Verwaltungsrat	Herner Sparkasse	Vorsitzender
Risikoausschuss	Herner Sparkasse	Vorsitzender
Hauptausschuss	Herner Sparkasse	Vorsitzender
Kuratorium	Herner Sparkassenstiftung für Kunst und Kultur	Vorsitzender
Verbandsversammlung	Sparkassenverband Westfalen-Lippe	
Gesellschafterversammlung	Stadtentwicklungsgesellschaft Herne mbH	Vorsitzender
Aufsichtsrat	Stadtmarketing Herne GmbH	stellv. Vorsitzender seit 01.01.2017
Gesellschafterversammlung	Stadtmarketing Herne GmbH	Vorsitzender seit 01.01.2017
Aufsichtsrat	Stadtwerke Herne AG	Vorsitzender
Stiftungsrat	Stiftung Martin-Opitz-Bibliothek	Vorsitzender
Aufsichtsrat	Straßenbahn Herne-Castrop-Rauxel GmbH	Vorsitzender
Aufsichtsrat	Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH	Vorsitzender
Aufsichtsrat	Wasserversorgung Herne GmbH & Co. KG	Vorsitzender
Aufsichtsrat	Wasserversorgung Herne Verwaltungsgesellschaft mbH	Vorsitzender
Aufsichtsrat	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne mbH	Vorsitzender

Stadtrat Friedrichs, Karlheinz

(Stadtrat)

Genossenschaftsversammlung	Emschergenossenschaft	
Verwaltungsrat	entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts	Vertreter im Verhinderungsfall
Aufsichtsrat	SEH Stadtentwässerung Herne GmbH & Co. KG	Vorsitzender
Aufsichtsrat	SEH Stadtentwässerung Herne Verwaltungs GmbH	Vorsitzender
Verwaltungsrat	Stadtentwässerung Herne Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR)	Vorsitzender
Gesellschafterversammlung	Wertstoffrecycling eh GmbH	Vertreter im Verhinderungsfall
Aufsichtsrat	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne mbH	
Verbandsversammlung	Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr	Vertreter im Verhinderungsfall

Stadtverordneter Gentilini, Roberto

(Krankenfleger)

Verbandsversammlung	Abfallwirtschaftsverband EKOCity	stellv. Mitglied
Genossenschaftsversammlung	Emschergenossenschaft	
Verwaltungsrat	Herner Sparkasse	Vertreter im Verhinderungsfall
Verwaltungsrat	Stadtentwässerung Herne Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR)	stellv. Mitglied
Aufsichtsrat	Stadtwerke Herne AG	
Aufsichtsrat	Straßenbahn Herne-Castrop-Rauxel GmbH	
Beirat	Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	Vorsitzender

Stadtverordneter Gera, Kai

(selbstständiger Versicherungsfachmann)

Aufsichtsrat	Herner Bädergesellschaft mbH	
Verwaltungsrat	Revierpark Gysenberg Herne GmbH	Vorsitzender
Gesellschafterversammlung	SEH Stadtentwässerung Herne GmbH & Co. KG	
Gesellschafterversammlung	SEH Stadtentwässerung Herne Verwaltungs GmbH	
Aufsichtsrat	TGG Tagungsstätten- und Gastronomiegesellschaft Herne mbH	bis 04.09.2017
Gesellschafterversammlung	Wasserversorgung Herne GmbH & Co. KG	
Gesellschafterversammlung	Wasserversorgung Herne Verwaltungs-GmbH	

Stadtverordneter Hammer, Lutz

(Marketingleiter)

Gesellschafterversammlung	Herner Bädergesellschaft mbH	Vertreter im Verhinderungsfall
Hauptversammlung	Stadtwerke Herne AG	Vertreter im Verhinderungsfall
Stiftungsrat	Stiftung Martin-Opitz-Bibliothek	bis 27.11.2017
Aufsichtsrat	TGG Tagungsstätten- und Gastronomie	Vorsitzender

	miegesellschaft Herne mbH	
Gesellschafterversammlung	Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH	Vertreter im Verhinderungsfall
Aufsichtsrat	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne mbH	
Mitgliederversammlung	Veranstaltergemeinschaft Herne 90acht e. V.	seit 28.11.2017

Stadtverordneter Hanstein, Walter

(Rentner)

Genossenschaftsversammlung	Emschergenossenschaft	
Verwaltungsrat	entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts	stellv. Mitglied
Aufsichtsrat	HSM Herner Schulmodernisierungsgesellschaft mbH	seit 30.05.2017
Verwaltungsrat	Stadtentwässerung Herne Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR)	

Stadtverordneter Hanstein, Walter – Fortsetzung –

Gesellschafterversammlung	TGG Tagungsstätten- und Gastronomiegesellschaft Herne mbH	Vertreter im Verhinderungsfall
Gesellschafterversammlung	Wertstoffrecycling eh GmbH	stellv. Mitglied
Beirat	wewole STIFTUNG e. V.	
Gesellschafterversammlung	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne mbH	Vertreter im Verhinderungsfall

Stadtverordneter Hausmann, Jürgen

(selbstständiger Kfz-Meister)

Verwaltungsrat	entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts	
Aufsichtsrat	Stadtwerke Herne AG	
Gesellschafterversammlung	Straßenbahn Herne-Castrop-Rauxel GmbH	
Beratungsgremium	Uniper Wärme GmbH	seit 30.05.2017
Gesellschafterversammlung	Wertstoffrecycling eh GmbH	
Aufsichtsrat	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne mbH	

Stadtverordneter Heidinger, Ingo

(Fraktionsgeschäftsführer)

Aufsichtsrat	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne mbH	

Stadtverordneter Högemeier, Jörg

(Exam. Altenpfleger)

Verwaltungsrat	entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts	stellv. Mitglied
Verwaltungsrat	Stadtentwässerung Herne Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR)	stellv. Mitglied
Aufsichtsrat	TGG Tagungsstätten- und Gastronomiegesellschaft Herne mbH	seit 05.09.2017
Gesellschafterversammlung	Wertstoffrecycling eh GmbH	stellv. Mitglied

Stadtverordneter Hosse, Rolf

(Rentner)

- F e h l a n z e i g e -

Stadtverordneter Ixert, Andreas

(Rentner)

Aufsichtsrat	Herner Bau- und Betreuungsgesellschaft mbH	
Aufsichtsrat	Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	
Aufsichtsrat	HSM Herner Schulmodernisierungsgesellschaft mbH	seit 30.05.2017
Aufsichtsrat	Stadtmarketing Herne GmbH	Vertreter im Verhinderungsfall
Beirat	Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	

Stadtverordnete Jelveh, Tina

(Lehrerin im Kirchendienst)

Aufsichtsrat	TGG Tagungsstätten- und Gastronomiegesellschaft Herne mbH	
Beirat	Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	
Aufsichtsrat	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne mbH	

Stadtdirektor Dr. Klee, Hans Werner

(Stadtdirektor)

Verbandsversammlung	Abfallwirtschaftsverband EKOCity	stellv. Mitglied
Gesellschafterversammlung	BAV Aufbereitung Herne GmbH	
Gesellschafterausschuss	BAV Aufbereitung Herne GmbH	
Gesellschafterversammlung	Betriebsgesellschaft Radio Herne mbH & Co. KG	
Gesellschafterversammlung	Betriebsverwaltungsgesellschaft Radio Herne mbH	
Gesellschafterversammlung	CTH Container Terminal Herne GmbH	stellv. Vorsitzender
Gesellschafterversammlung	Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH	
Gesellschafterausschuss	Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH	
Verwaltungsrat	entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts	Vorsitzender
Gesellschafterversammlung	ETZ Betriebs GmbH (ETZ)	stellv. Vorsitzender
Gesellschafterversammlung	evu zählwerk Abrechnungs- und Servicegesellschaft mbH	
Aufsichtsrat	Gemeinnützige Beschäftigungsgesellschaft Herne mbH	
Aufsichtsrat	Herner Bau- und Betreuungsgesellschaft mbH	
Aufsichtsrat	Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	
Verwaltungsrat	Herner Sparkasse	Vertreter im Amt
Risikoausschuss	Herner Sparkasse	Vertreter im Amt
Hauptausschuss	Herner Sparkasse	Vertreter im Amt
Aufsichtsrat	HSM Herner Schulmodernisierungs-	Vorsitzender seit

	gesellschaft mbH	30.05.2017
Gesellschafterversammlung	Planungs- und Entwicklungsgesellschaft Güterverkehrszentrum Emscher mbH	stellv. Vorsitzender
Gesellschafterversammlung	SEH Stadtentwässerung Herne GmbH & Co. KG	nicht stimmberechtigtes Mitglied
Gesellschafterversammlung	SEH Stadtentwässerung Herne Verwaltungs GmbH	nicht stimmberechtigtes Mitglied
Verbandsversammlung	Sparkassenverband Westfalen-Lippe	Vertreter im Verhinderungsfall
Gesellschafterversammlung	Stadtentwicklungsgesellschaft Herne mbH	Vertreter im Verhinderungsfall
Gesellschafterversammlung	Stadtmarketing Herne GmbH	Vertreter im Verhinderungsfall
Stiftungsrat	Stiftung Martin-Opitz-Bibliothek	Vertreter im Verhinderungsfall
Aufsichtsrat	Straßenbahn Herne-Castrop-Rauxel GmbH	nicht stimmberechtigtes Mitglied

Stadtdirektor Dr. Klee, Hans Werner – Fortsetzung –

Gesellschafterversammlung	TIH Terminal-Infrastrukturgesellschaft Herne mbH	stellv. Vorsitzender
Verwaltungsrat	Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AÖR	stellv. Mitglied
Ausschuss für Verkehr und Planung	Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR	stellv. Mitglied
Ausschuss für Investitionen und Finanzen	Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR	stellv. Mitglied
Geschäftsführung	Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH	
Gesellschafterversammlung	Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	stellv. Vorsitzender
Beirat	Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	
Gesellschafterversammlung	Wertstoffrecycling eh GmbH	Vorsitzender
Kuratorium	wewole STIFTUNG e. V.	Vertreter im Verhinderungsfall
Aufsichtsrat	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne mbH	
Verbandsversammlung	Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr	

Stadtverordnete Klemczak, Birgit

(Apothekenhelferin, zurzeit Hausfrau)

Verwaltungsrat	Herner Sparkasse	Vertreterin im Verhinderungsfall
Aufsichtsrat	HSM Herner Schulmodernisierungsgesellschaft mbH	seit 30.05.2017
Aufsichtsrat	SEH Stadtentwässerung Herne GmbH & Co. KG	
Aufsichtsrat	SEH Stadtentwässerung Herne Verwaltungs GmbH	
Aufsichtsrat	Wasserversorgung Herne GmbH & Co. KG	
Aufsichtsrat	Wasserversorgung Herne Verwaltungs-GmbH	

Stadtverordneter Klonki, Ulrich

(Kaufmännischer Angestellter)

Verwaltungsrat	Herner Sparkasse	
Risikoausschuss	Herner Sparkasse	stellv. Mitglied
Verbandsversammlung	Sparkassenverband Westfalen-Lippe	Vertreter im Verhinderungsfall
Aufsichtsrat	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne mbH	1. stellv. Vorsitzender
Mitgliederversammlung	Veranstaltergemeinschaft Herne 90acht e. V.	bis 27.11.2017
Stiftungsrat	Stiftung Martin Opitz Bibliothek	seit 28.11.2017

Stadtverordneter Kranemann, Heinrich

(Reg.-Beamter)

Verbandsversammlung	Abfallwirtschaftsverband EKOCity	
Verbandsrat	Abfallwirtschaftsverband EKOCity	
Aufsichtsrat	Gemeinnützige Beschäftigungsgesellschaft Herne mbH	

Stadtverordneter Kranemann, Heinrich – Fortsetzung –

Aufsichtsrat	Herner Bau- und Betreuungsgesellschaft mbH	
Aufsichtsrat	Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	
Verwaltungsrat	Herner Sparkasse	Vertreter im Verhinderungsfall

Stadtverordneter Krüger, Pascal

(Student)

Gesellschafterversammlung	Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH	Vertreter im Verhinderungsfall
Gesellschafterausschuss	Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH	Vertreter im Verhinderungsfall
Gesellschafterversammlung	evu zählwerk Abrechnungs- und Servicegesellschaft mbH	Vertreter im Verhinderungsfall
Aufsichtsrat	Stadtwerke Herne AG	
Aufsichtsrat	Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH	

Bürgermeister Leichner, Erich

(Mitarbeiter in Verkündigung, Seelsorge und Bildungsarbeit)

Aufsichtsrat	Herner Bädergesellschaft mbH	Vorsitzender
Verwaltungsrat	Herner Sparkasse	
Risikoausschuss	Herner Sparkasse	stellv. Mitglied
Hauptausschuss	Herner Sparkasse	stellv. Mitglied
Verbandsversammlung	Sparkassenverband Westfalen-Lippe	
Aufsichtsrat	Stadtwerke Herne AG	

Stadtverordnete Lukas, Manuela

(Kaufmännische Angestellte)

Aufsichtsrat	Herner Bau- und Betreuungsgesellschaft mbH	
Aufsichtsrat	Herner Gesellschaft für Wohnungsbau	

	mbH	
Kuratorium	Herner Sparkassenstiftung für Kunst und Kultur	sachkundige Bürgerin
Aufsichtsrat	HSM Herner Schulmodernisierungsgesellschaft mbH	seit 30.05.2017
Verwaltungsrat	Revierpark Gysenberg Herne GmbH	
Gesellschafterversammlung	Stadtentwicklungsgesellschaft Herne mbH	stellv. Vorsitzende
Aufsichtsrat	Stadtwerke Herne AG	
Aufsichtsrat	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne mbH	

Stadtverordnete Majchrzak-Frensel, Elisabeth

(Steuerfachangestellte)

Gesellschafterversammlung	CTH Container Terminal Herne GmbH	Vertreterin im Verhinderungsfall
Verwaltungsrat	entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts	
Gesellschafterversammlung	ETZ Betriebs GmbH (ETZ)	Vertreterin im Verhinderungsfall

Stadtverordnete Majchrzak-Frensel, Elisabeth – Fortsetzung –

Gesellschafterversammlung	Herner Bau- und Betreuungsgesellschaft mbH	Vertreterin im Verhinderungsfall
Gesellschafterversammlung	Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	Vertreterin im Verhinderungsfall
Gesellschafterversammlung	Planungs- und Entwicklungsgesellschaft Güterverkehrszentrum Emscher mbH	Vertreterin im Verhinderungsfall
Gesellschafterversammlung	Stadtmarketing Herne GmbH	Vertreterin im Verhinderungsfall
Gesellschafterversammlung	TIH Terminal-Infrastrukturgesellschaft Herne mbH	Vertreterin im Verhinderungsfall
Aufsichtsrat	Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH	2. stellv. Vorsitzende
Gesellschafterversammlung	Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	Vertreterin im Verhinderungsfall
Gesellschafterversammlung	Wertstoffrecycling eh GmbH	

Stadtverordneter Majert, Benjamin

(Syndikusanwalt)

Gesellschafterversammlung	Herner Bädergesellschaft mbH	Vertreter im Verhinderungsfall
Verwaltungsrat	Stadtentwässerung Herne Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR)	2. stellv. Vorsitzender
Gesellschafterversammlung	Stadtentwicklungsgesellschaft Herne mbH	Vertreter im Verhinderungsfall
Aufsichtsrat	Wasserversorgung Herne GmbH & Co. KG	
Aufsichtsrat	Wasserversorgung Herne Verwaltungs-GmbH	
Aufsichtsrat	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne mbH	

Stadtverordnete Marek, Susanne

(Ärztin)

Verbandsversammlung	Abfallwirtschaftsverband EKOCity	stellv. Mitglied
Aufsichtsrat	Gemeinnützige Beschäftigungsgesellschaft Herne mbH	
Aufsichtsrat	Herner Bädergesellschaft mbH	

Stadtverordnete Merten, Barbara

(Vertriebsmitarbeiterin)

Aufsichtsrat	Herner Bau- und Betreuungsgesellschaft mbH	
Aufsichtsrat	Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	
Aufsichtsrat	Stadtmarketing Herne GmbH	
Hauptversammlung	Stadtwerke Herne AG	
Stiftungsrat	Stiftung Martin-Opitz-Bibliothek	Vertreterin im Verhinderungsfall
Gesellschafterversammlung	Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH	

Stadtverordnete Merten, Barbara – Fortsetzung –

Gesellschafterversammlung	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne mbH	Vertreterin im Verhinderungsfall

Stadtverordneter Musbach, Michael

(Hausmann)

Gesellschafterversammlung	Gemeinnützige Beschäftigungsgesellschaft Herne mbH	
Aufsichtsrat	HSM Herner Schulmodernisierungsgesellschaft mbH	seit 30.05.2017
Verwaltungsrat	Stadtentwässerung Herne Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR)	stellv. Mitglied
Aufsichtsrat	Straßenbahn Herne-Castrop-Rauxel GmbH	
Aufsichtsrat	Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH	

Stadtverordneter Neumann-van Doesburg, Peter

(Ev. Pfarrer)

Gesellschafterversammlung	CTH Container Terminal Herne GmbH	
Verwaltungsrat	entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts	
Gesellschafterversammlung	ETZ Betriebs GmbH (ETZ)	
Verwaltungsrat	Herner Sparkasse	Vertreter im Verhinderungsfall
Risikoausschuss	Herner Sparkasse	stellv. Mitglied
Gesellschafterversammlung	HSM Herner Schulmodernisierungsgesellschaft mbH	Vertreter im Verhinderungsfall seit 30.05.2017
Gesellschafterversammlung	Planungs- und Entwicklungsgesellschaft Güterverkehrszentrum Emscher mbH	
Gesellschafterversammlung	TIH Terminal-Infrastrukturgesellschaft Herne mbH	
Gesellschafterversammlung	Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	
Gesellschafterversammlung	Wertstoffrecycling eh GmbH	

Beirat	wewole STIFTUNG e. V.	

Stadtverordneter Nott, Christoph

(Angestellter)

Gesellschafterversammlung	Herner Bau- und Betreuungsgesellschaft mbH	
Gesellschafterversammlung	Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	
Gesellschafterversammlung	Stadtentwicklungsgesellschaft Herne mbH	seit 30.05.2017
Gesellschafterversammlung	Stadtmarketing Herne GmbH	Vertreter im Verhinderungsfall
Hauptversammlung	Stadtwerke Herne AG	Vertreter im Verhinderungsfall
Gesellschafterversammlung	Straßenbahn Herne-Castrop-Rauxel GmbH	Vertreter im Verhinderungsfall

Stadtverordneter Nott, Christoph – Fortsetzung –

Gesellschafterversammlung	Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH	Vertreter im Verhinderungsfall
Beirat	Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	

Stadtverordneter Nowak, Andreas

(Chemiejungwerker)

Aufsichtsrat	Gemeinnützige Beschäftigungsgesellschaft Herne mbH	
Gesellschafterversammlung	HSM Herner Schulmodernisierungsgesellschaft mbH	seit 30.05.2017
Verwaltungsrat	Stadtentwässerung Herne Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR)	stellv. Mitglied
Beirat	Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	

Bürgermeisterin Oehler, Andrea

(Steuerfachangestellte)

Verwaltungsrat	entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts	stellv. Mitglied
Verwaltungsrat	Herner Sparkasse	
Risikoausschuss	Herner Sparkasse	stellv. Mitglied
Kuratorium	Herner Sparkassenstiftung für Kunst und Kultur	
Gesellschafterversammlung	Wertstoffrecycling eh GmbH	stellv. Mitglied

Stadtverordneter Okoniewski, Albert

(Geschäftsführer)

Gesellschafterversammlung	chip GmbH Cooperationsgesellschaft Hochschulen und Industrielle Praxis	
Aufsichtsrat	Gemeinnützige Beschäftigungsgesellschaft Herne mbH	
Beratungsgremium	Uniper Wärme GmbH	
Beirat	Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	
Kuratorium	wewole STIFTUNG e. V.	Vertreter im Verhinde-

		rungsfall
Aufsichtsrat	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne mbH	2. stellv. Vorsitzender

Stadtverordnete Özcelik, Nurten

(Sparkassenangestellte)

Verwaltungsrat	entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts	stellv. Mitglied
Aufsichtsrat	Gemeinnützige Beschäftigungsgesellschaft Herne mbH	seit 05.09.2017
Gesellschafterversammlung	Wertstoffrecycling eh GmbH	stellv. Mitglied

Stadtverordneter Pfeiffer, Wolfgang

(Facharbeiter, Hausmann)

Verbandsversammlung	Abfallwirtschaftsverband EKOCity	
Verbandsrat	Abfallwirtschaftsverband EKOCity	
Verwaltungsrat	entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts	
Gesellschafterversammlung	LOGIBALL GmbH	Vertreter im Verhinderungsfall
Verwaltungsrat	Revierpark Gysenberg Herne GmbH	
Verwaltungsrat	Stadtentwässerung Herne Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR)	stellv. Mitglied
Gesellschafterversammlung	Wertstoffrecycling eh GmbH	

Stadtverordneter Prennig, Andreas

(Chemietechniker)

- F e h l a n z e i g e -

Stadtverordnete Przybyl, Gabriele

(Dekanatssekretärin)

Verwaltungsrat	Stadtentwässerung Herne Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR)	
Aufsichtsrat	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne mbH	

Stadtverordneter Reinke, Thomas

(Lehrer)

Aufsichtsrat	Herner Bau- und Betreuungsgesellschaft mbH	
Aufsichtsrat	Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	
Verwaltungsrat	Herner Sparkasse	Vertreter im Verhinderungsfall
Aufsichtsrat	HSM Herner Schulmodernisierungsgesellschaft mbH	seit 30.05.2017
Verwaltungsrat	Revierpark Gysenberg Herne GmbH	
Gesellschafterversammlung	Stadtentwicklungsgesellschaft Herne mbH	

Stadtverordneter Rickert, Sven

(Kundenbetreuer/Vertrieb)

Genossenschaftsversammlung	Emschergenossenschaft	
Gesellschafterversammlung	Herner Bau- und Betreuungsgesellschaft mbH	Vertreter im Verhinderungsfall
Gesellschafterversammlung	Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	Vertreter im Verhinderungsfall
Verwaltungsrat	Herner Sparkasse	Vertreter im Verhinderungsfall
Aufsichtsrat	Stadtmarketing Herne GmbH	Vertreter im Verhinderungsfall
Aufsichtsrat	TGG Tagungsstätten- und Gastronomiegesellschaft Herne mbH	

Stadtverordneter Roßbach, Raoul

(Angestellter)

Aufsichtsrat	Straßenbahn Herne-Castrop-Rauxel GmbH	

Stadtverordneter Scharmacher, Heinz-Jürgen

(Rentner)

Aufsichtsrat	Herner Bau- und Betreuungsgesellschaft mbH	stellv. Vorsitzender
Aufsichtsrat	Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	stellv. Vorsitzender
Gesellschafterversammlung	Revierpark Gysenberg Herne GmbH	Vertreter im Verhinderungsfall
Aufsichtsrat	Straßenbahn Herne-Castrop-Rauxel GmbH	
Verwaltungsrat	Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AÖR	
Vergabeausschuss	Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AÖR	stellv. Mitglied
Ausschuss für Investitionen und Finanzen	Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR	
Ausschuss für Tarif und Marketing	Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR	stellv. Mitglied
Ausschuss für Verkehr und Planung	Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR	
Gesellschafterversammlung	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne mbH	
Verbandsversammlung	Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr	

Stadtverordneter Schlüter, Markus (bis 31.05.2017)

(Beschäftigter Kommunalverwaltung, Prokurist Abwassergesellschaft Gelsenkirchen mbH; seit 01.06.2017 Beigeordneter Regionalverband Ruhr)

Aufsichtsrat	Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH	Sachkundiger Bürger
Aufsichtsrat	evu zählwerk Abrechnungs- und Servicegesellschaft mbH	Sachkundiger Bürger
Verwaltungsrat	Herner Sparkasse	2. stellv. Vorsitzender
Risikoausschuss	Herner Sparkasse	
Hauptausschuss	Herner Sparkasse	
Aufsichtsrat	SEH Stadtentwässerung Herne GmbH & Co. KG	Sachkundiger Bürger
Aufsichtsrat	SEH Stadtentwässerung Herne Ver-	Sachkundiger Bürger

	waltungs GmbH	
Gesellschafterversammlung	Stadtentwicklungsgesellschaft Herne mbH	bis 29.05.2017
Aufsichtsrat	Stadtwerke Herne AG	bis 13.07.2017
Beratungsgremium	Uniper Wärme GmbH	bis 29.05.2017

Stadtverordnete Schmidt, Maria

(Hausfrau)

Gesellschafterversammlung	CTH Container Terminal Herne GmbH	Vertreterin im Verhinderungsfall
Genossenschaftsversammlung	Emschergenossenschaft	
Gesellschafterversammlung	ETZ Betriebs GmbH (ETZ)	Vertreterin im Verhinderungsfall

Stadtverordnete Schmidt, Maria – Fortsetzung –

Gesellschafterversammlung	Gemeinnützige Beschäftigungsgesellschaft Herne mbH	Vertreterin im Verhinderungsfall
Gesellschafterversammlung	Herner Bädergesellschaft mbH	
Gesellschafterversammlung	Planungs- und Entwicklungsgesellschaft Güterverkehrszentrum Emscher mbH	Vertreterin im Verhinderungsfall
Verwaltungsrat	Stadtentwässerung Herne Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR)	stellv. Mitglied
Gesellschafterversammlung	TIH Terminal-Infrastrukturgesellschaft Herne mbH	Vertreterin im Verhinderungsfall
Gesellschafterversammlung	Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	Vertreterin im Verhinderungsfall

Stadtverordneter Scholz, Heinrich

(Rentner)

Verwaltungsrat	entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts	stellv. Mitglied
Gesellschafterversammlung	HSM Herner Schulmodernisierungsgesellschaft mbH	Vertreter im Verhinderungsfall seit 30.05.2017
Gesellschafterversammlung	SEH Stadtentwässerung Herne GmbH & Co. KG	Vertreter im Verhinderungsfall
Gesellschafterversammlung	SEH Stadtentwässerung Herne Verwaltungsgesellschaft mbH	Vertreter im Verhinderungsfall
Verwaltungsrat	Stadtentwässerung Herne Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR)	1. stellv. Vorsitzender
Aufsichtsrat	TGG Tagungsstätten- und Gastronomiegesellschaft Herne mbH	
Aufsichtsrat	Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH	
Gesellschafterversammlung	Wasserversorgung Herne GmbH & Co. KG	Vertreter im Verhinderungsfall
Gesellschafterversammlung	Wasserversorgung Herne Verwaltungsgesellschaft mbH	Vertreter im Verhinderungsfall
Gesellschafterversammlung	Wertstoffrecycling eh GmbH	stellv. Mitglied

Stadtverordnete Scholz, Klaudia

(Rentnerin)

Verwaltungsrat	entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts	

Gesellschafterversammlung	Wertstoffrecycling eh GmbH	

Stadtverordnete Schönwetter, Corinna

(Einzelhandelskauffrau)

Aufsichtsrat	TGG Tagungsstätten- und Gastronomiegesellschaft Herne mbH	

Stadtverordneter Schroeder, Bernd

(Trainer/Dozent)

Aufsichtsrat	Stadtmarketing Herne GmbH	

Stadtverordneter Semelka, Olaf

(Kfm. Angestellter, Betriebswirt)

Gesellschafterversammlung	CTH Container Terminal Herne GmbH	bis 04.09.2017
Gesellschafterversammlung	ETZ Betriebs GmbH (ETZ)	bis 04.09.2017
Gesellschafterversammlung	Gemeinnützige Beschäftigungsgesellschaft Herne mbH	seit 05.09.2017
Gesellschafterversammlung	Herner Bau- und Betreuungsgesellschaft mbH	seit 05.09.2017
Gesellschafterversammlung	Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	seit 05.09.2017
Gesellschafterversammlung	Planungs- und Entwicklungsgesellschaft Güterverkehrszentrum Emscher mbH	bis 04.09.2017
Aufsichtsrat	Stadtwerke Herne AG	
Gesellschafterversammlung	TGG Tagungsstätten- und Gastronomiegesellschaft Herne mbH	seit 05.09.2017
Gesellschafterversammlung	TIH Terminal-Infrastrukturgesellschaft Herne mbH	bis 04.09.2017
Aufsichtsrat	Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH	
Gesellschafterversammlung	Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	bis 04.09.2017

Stadtverordneter Severin, Horst

(Dipl.-Ingenieur i. R.)

Gesellschafterversammlung	BAV Aufbereitung Herne GmbH	
Gesellschafterausschuss	BAV Aufbereitung Herne GmbH	
Aufsichtsrat	Herner Bädergesellschaft mbH	
Aufsichtsrat	HSM Herner Schulmodernisierungsgesellschaft mbH	seit 30.05.2017
Verwaltungsrat	Revierpark Gysenberg Herne GmbH	
Beirat	Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	
Aufsichtsrat	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne mbH	

Stadtverordneter Sobieski, Udo

(Angestellter)

Kuratorium	Bildungs- und Erziehungsstiftung der Herner Sparkasse	stellv. Vorsitzender
Aufsichtsrat	Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH	

Aufsichtsrat	evu zählwerk Abrechnungs- und Servicegesellschaft mbH	
Verwaltungsrat	Herner Sparkasse	1. stellv. Vorsitzender
Risikoausschuss	Herner Sparkasse	stellv. Vorsitzender
Hauptausschuss	Herner Sparkasse	stellv. Vorsitzender
Aufsichtsrat	SEH Stadtentwässerung Herne GmbH & Co. KG	
Aufsichtsrat	SEH Stadtentwässerung Herne Verwaltungs GmbH	
Gesellschafterversammlung	Stadtentwicklungsgesellschaft Herne mbH	Vertreter im Verhinderungsfall
Aufsichtsrat	Stadtwerke Herne AG	2. stellv. Vorsitzender

Stadtverordneter Sobieski, Udo – Fortsetzung –

Aufsichtsrat	Wasserversorgung Herne GmbH & Co. KG	
Aufsichtsrat	Wasserversorgung Herne Verwaltungs-GmbH	

Stadtverordnete Sopart, Gabriele

(Hausfrau)

Gesellschafterversammlung	Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH	
Gesellschafterausschuss	Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH	stellv. Vorsitzende
Verwaltungsrat	entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts	stellv. Mitglied
Gesellschafterversammlung	evu zählwerk Abrechnungs- und Servicegesellschaft mbH	
Aufsichtsrat	Gemeinnützige Beschäftigungsgesellschaft Herne mbH	
Gesellschafterversammlung	HSM Herner Schulmodernisierungsgesellschaft mbH	seit 30.05.2017
Verwaltungsrat	Stadtentwässerung Herne Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR)	
Gesellschafterversammlung	Stadtmarketing Herne GmbH	
Gesellschafterversammlung	Wertstoffrecycling eh GmbH	stellv. Mitglied

Stadtverordneter Spengler, Thomas

(Rentner)

Verbandsversammlung	Abfallwirtschaftsverband EKOCity	stellv. Mitglied
Genossenschaftsversammlung	Emschergenossenschaft	
Verwaltungsrat	entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts	
Gesellschafterversammlung	Gemeinnützige Beschäftigungsgesellschaft Herne mbH	Vertreter im Verhinderungsfall
Verwaltungsrat	Herner Sparkasse	Vertreter im Verhinderungsfall
Aufsichtsrat	HSM Herner Schulmodernisierungsgesellschaft mbH	seit 30.05.2017
Beratungsgremium	Uniper Wärme GmbH	
Gesellschafterversammlung	Wertstoffrecycling eh GmbH	

Stadtverordneter Syberg, Ulrich

(Techn. Beamter / Ingenieur für Vermessungstechnik)

Verbandsversammlung	Abfallwirtschaftsverband EKOCity	

Gesellschafterversammlung	Herne Bau- und Betreuungsgesellschaft mbH	
Gesellschafterversammlung	Herne Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	
Aufsichtsrat	Stadtmarketing Herne GmbH	
Gesellschafterversammlung	Straßenbahn Herne-Castrop-Rauxel GmbH	
Verbandsversammlung	Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr	Vertreter im Verhinderungsfall

Stadtverordnete Szilag, Bettina

(Beamtin, Referentin)

Kuratorium	Bildungs- und Erziehungsstiftung der Herne Sparkasse	
Verwaltungsrat	Herne Sparkasse	
Risikoausschuss	Herne Sparkasse	
Hauptausschuss	Herne Sparkasse	stellv. Mitglied
Kuratorium	Herne Sparkassenstiftung für Kunst und Kultur	sachkundige Bürgerin
Aufsichtsrat	Stadtwerke Herne AG	seit 13.07.2017
Aufsichtsrat	TGG Tagungsstätten- und Gastronomiegesellschaft Herne mbH	
Mitgliederversammlung	Veranstaltergemeinschaft Herne 90 acht e. V.	
Gesellschafterversammlung	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne mbH	

Stadtverordneter Thiele, Lüder

(Radio- und Fernsehtechnikermeister i. R.)

Verwaltungsrat	Revierpark Gysenberg Herne GmbH	
Aufsichtsrat	Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH	

Stadträtin Thierhoff, Gudrun

(Stadträtin)

Vorstand	Bildungs- und Erziehungsstiftung der Herne Sparkasse	
Kuratorium	Herne Sparkassenstiftung für Kunst und Kultur	sachkundige Bürgerin
Vorstand	Stiftung Martin-Opitz-Bibliothek	Vorsitzende
Aufsichtsrat	TGG Tagungsstätten- und Gastronomiegesellschaft Herne mbH	stellv. Vorsitzende

Stadtverordnete Tittel, Marion

(Sparkassenbetriebswirtin)

Gesellschafterversammlung	Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH	Vertreterin im Verhinderungsfall
Gesellschafterausschuss	Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH	Vertreterin im Verhinderungsfall
Gesellschafterversammlung	evu zählwerk Abrechnungs- und Servicegesellschaft mbH	Vertreterin im Verhinderungsfall
Aufsichtsrat	Herne Bau- und Betreuungsgesellschaft mbH	
Aufsichtsrat	Herne Gesellschaft für Wohnungsbau	

	mbH	
Gesellschafterversammlung	Stadtmarketing Herne GmbH	
Gesellschafterversammlung	Straßenbahn Herne-Castrop-Rauxel GmbH	Vertreterin im Verhinderungsfall
Aufsichtsrat	Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH	

Stadtverordnete von der Beck, Sabine

(PR-Beraterin, Geschäftsführerin)

Genossenschaftsversammlung	Emschergenossenschaft	
Verwaltungsrat	entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts	
Verwaltungsrat	Stadtentwässerung Herne Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR)	
Gesellschafterversammlung	Wertstoffrecycling eh GmbH	

Stadtverordneter Wippich, Gerhard

(Rentner)

Gesellschafterversammlung	CTH Container Terminal Herne GmbH	seit 05.09.2017
Verwaltungsrat	entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts	
Gesellschafterversammlung	ETZ Betriebs GmbH (ETZ)	seit 05.09.2017
Gesellschafterversammlung	Gemeinnützige Beschäftigungsgesellschaft Herne mbH	bis 04.09.2017
Gesellschafterversammlung	Herner Bau- und Betreuungsgesellschaft mbH	bis 04.09.2017
Gesellschafterversammlung	Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	bis 04.09.2017
Gesellschafterversammlung	Planungs- und Entwicklungsgesellschaft Güterverkehrszentrum Em-scher mbH	seit 05.09.2017
Gesellschafterversammlung	TGG Tagungsstätten- und Gastronomiegesellschaft Herne mbH	bis 04.09.2017
Gesellschafterversammlung	TIH Terminal-Infrastrukturgesellschaft Herne mbH	seit 05.09.2017
Gesellschafterversammlung	Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	seit 05.09.2017
Gesellschafterversammlung	Wertstoffrecycling eh GmbH	

Stadtverordneter Wohlgefahr, Björn (seit 02.06.2017)

(Student)

- F e h l a n z e i g e -

Stadtverordneter Wolf, Armin

(Steuerberater, Geschäftsführer)

- F e h l a n z e i g e -

Stadtverordneter Worbs, Peter

(Rentner)

- F e h l a n z e i g e -

7.3 Vorgängen von besonderer Bedeutung

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres wurden nicht bekannt.

7.4 Beteiligungsbericht der Stadt Herne

Dem Gesamtabchluss ist ein Beteiligungsbericht gemäß § 117 GO NRW beizufügen.

Die Stadt Herne hat darin ihre wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigungen detailliert zu erläutern, unabhängig davon, ob diese im Rahmen des Gesamtabchlusses zum Konsolidierungskreis gehören oder nicht. Dieser Bericht ist für jedes Jahr bezogen auf den Stichtag des Gesamtabchlusses fortzuschreiben und dem Rat und den Einwohnern zur Kenntnis zu geben.

Der Beteiligungsbericht dient insofern der Ergänzung der Berichterstattung im Gesamtabchluss, da er losgelöst vom Konsolidierungskreis der Stadt über sämtliche vAB Auskunft gibt, wodurch die Entwicklung einzelner Beteiligungen ergänzend beurteilt werden kann. Einzelheiten zum Beteiligungsbericht regelt § 52 GemHVO NRW.

Der Beteiligungsbericht ist Teil des Gesamtanhangs des Gesamtabchlusses 2017 der Stadt Herne. Er wird gemeinsam mit dem Gesamtabchluss veröffentlicht (vgl. Seite 95 ff.).

8. Bestätigungsvermerk gem. § 116 Abs. 5 GO NRW i. V. m. § 95 Abs. 3 GO NRW

Aufgestellt:

Bestätigt:

Herne, 11.10.2018

Herne, 11.10.2018

gez.
Dr. Hans Werner Klee
Stadtkämmerer

gez.
Dr. Frank Dudda
Oberbürgermeister

Beteiligungsbericht 2017

Stadt Herne



Stadt Herne

Mit Grün. Mit Wasser. Mittendrin.

Beteiligungsbericht 2017

Stadt Herne

Inhaltsverzeichnis

Kapitel	Seite
Vorwort	6
Die wirtschaftliche Betätigung der Stadt Herne / Schaubild der städtischen Beteiligungen	7
Übersicht der finanziellen Auswirkungen auf den Haushalt im Jahr 2017	17
Leistungsbeziehungen der wesentlichen Beteiligungen 2017	19
Übersicht Kennzahlen der wesentlichen Beteiligungen	20
Darstellung der Unternehmen	21
Beteiligungen	
BAV Aufbereitung Herne GmbH	22
Betriebsgesellschaft Radio Herne mbH & Co. KG	24
Betriebsverwaltungsgesellschaft Radio Herne mbH	27
Biogas Pool I für Stadtwerke GmbH & Co. KG	29
chip GmbH Cooperationsgesellschaft Hochschulen und Industrielle Praxis	30
CTH Container Terminal Herne GmbH	33
Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH	35
ETZ Betriebs GmbH (ETZ)	38
evu zählwerk Abrechnungs- und Servicegesellschaft mbH	40
Gas-Union GmbH	43
Gemeinnützige Beschäftigungsgesellschaft Herne mbH	45
GESY Green Energy Systems GmbH	48
Green GECCO GmbH & Co. KG	49
GREEN GECCO Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG	50
GREEN GECCO Beteiligungsgesellschaft-Verwaltungs GmbH	51
Green GECCO Verwaltungs GmbH	52
Herner Bädergesellschaft mbH	53
Herner Bau- und Betreuungsgesellschaft mbH	55
Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	57
HSM Herner Schulmodernisierungsgesellschaft mbH	60
KGBE - Kommunale Gasspeicher Beteiligungsgesellschaft Epe mbH	62
KGE - Kommunale Gasspeichergesellschaft Epe mbH & Co. KG	64
LOGIBALL GmbH	66
Netzgesellschaft Herne mbH	68
Netzleitung Lünen GmbH	70
Planungs- und Entwicklungsgesellschaft Güterverkehrszentrum Emscher mbH	71
Revierpark Gysenberg Herne GmbH	74
rku.it GmbH	77
RWEB Pool II GmbH	80

SEH Stadtentwässerung Herne GmbH & Co. KG	82
SEH Stadtentwässerung Herne Verwaltungs GmbH	84
Stadtentwicklungsgesellschaft Herne mbH	86
Stadtmarketing Herne GmbH	89
Stadtwerke Herne AG	93
Straßenbahn Herne-Castrop-Rauxel GmbH	96
TGG Tagungsstätten- und Gastronomiegesellschaft Herne mbH	99
TIH Terminal-Infrastrukturgesellschaft Herne mbH	101
TMR - Telekommunikation Mittleres Ruhrgebiet GmbH	103
Trianel Energie B.V.	106
Trianel Finanzdienste GmbH	107
Trianel Gaskraftwerk Hamm GmbH & Co. KG	109
Trianel Gaskraftwerk Hamm Verwaltungs GmbH	111
Trianel Gasspeicher Epe GmbH & Co. KG	112
Trianel Gasspeicher Epe Verwaltungs GmbH	114
Trianel GmbH	115
Trianel Kohlekraftwerk Lünen GmbH & Co. KG	118
Trianel Kohlekraftwerk Lünen Verwaltungs GmbH	120
Trianel Kraftwerk Krefeld Verwaltungs GmbH	121
Trianel Onshore Windkraftwerke GmbH & Co. KG	122
Trianel Onshore Windkraftwerke Verwaltungs GmbH	123
Trianel Service GmbH	124
Trianel Windkraftwerk Borkum GmbH & Co. KG	125
Trianel Windkraftwerk Borkum Verwaltungs GmbH	126
Vereinigung der kommunalen RWE-Aktionäre Westfalen Gesellschaft mit beschränkter Haftung	127
Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH	128
Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	130
Wasserversorgung Herne GmbH & Co. KG	133
Wasserversorgung Herne Verwaltungs-GmbH	135
Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne mbH	137

Sonstige Unternehmen

Abfallentsorgungs- Gesellschaft Ruhrgebiet mbH	141
Abfallwirtschaftsverband EKOCity	142
Bildungs- und Erziehungsstiftung der Herner Sparkasse	144
Eigenbetrieb Bäder Herne	145
EKOCity GmbH	147
Emschergenossenschaft	148
entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts	149
Gebäudemanagement Herne GMH	151
Herner Sparkasse	153
Herner Sparkassenstiftung für Kunst und Kultur	158
Sparkassenverband Westfalen-Lippe	159

Stadtentwässerung Herne Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR)	160
Stiftung Martin-Opitz-Bibliothek	163
Uniper Wärme GmbH	164
Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AÖR	165
Wertstoffrecycling eh GmbH	167
Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr	170
Anlage Mandatsverzeichnis	172
Anlage Rechtsgrundlagen	202
Anlage Kodex	215
Anlage Erläuterung der bilanztechnischen Begriffe	232

Vorwort

Die Stadt hat den Entwurf des Gesamtabchlusses zum Stichtag 31.12.2017 aufgestellt. Somit wird die Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt Herne einschließlich aller wesentlichen ausgelagerten Organisations- bzw. Aufgabenbereiche vollständig dargestellt, so als würden eben diese selbstständigen Aufgabenbereiche (Beteiligungen) noch in der Kernverwaltung wahrgenommen werden. Nach den gesetzlichen Bestimmungen ist der Beteiligungsbericht eine Anlage dieses Gesamtabchlusses.

Das Beteiligungsportfolio der Stadt Herne unterliegt nach wie vor ständigen Veränderungen.

Die wesentlichen Änderungen im Geschäftsjahr 2017 im Überblick:

- Der Rat der Stadt hat im März 2013 den „Herner Public Corporate Governance Kodex“ (PCGK) verabschiedet. Im März 2017 hat der Rat der Stadt zudem Änderungen des PCGK beschlossen. Als Maßstab guter Unternehmensführung und Kontrolle sind im PCGK die Standards zur Steigerung der Transparenz, Kontrolle und Effizienz bei den kommunalen Beteiligungsgesellschaften festgeschrieben. In den unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungsgesellschaften in der Rechtsform der GmbH mit einem fakultativen Aufsichtsrat, an denen die Stadt mehr als 50 % hält, ist der Kodex umgesetzt worden. Mit der Feststellung der Jahresabschlüsse für das Geschäftsjahr 2017 haben die Gesellschaften über die Einhaltung der Empfehlungen des Kodex zu berichten. Soweit von den Empfehlungen des Kodex abgewichen wird, wird darüber in der Anlage 3 berichtet.
- Zum 31.05.2017 hat die Stadt die „HSM - Herner Schulmodernisierungsgesellschaft mbH“ gegründet. Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, Koordinierung und Durchführung von baulichen Maßnahmen (Modernisierung, Erweiterung, Neubau u. ä.) für Schulgebäude sowie andere kommunal-nutzungsorientierte Gebäude. Die Gesellschaft hat in 2018 das operative Geschäft aufgenommen.
- Zum 31.07.2017 hat die Stadtwerke Herne AG (StwH) die Wertpapierleihverträge mit der RWEB GmbH gekündigt. Somit werden die RWE-Stammaktien und die RWE-Vorzugsaktien seit dem 01.08.2017 von den StwH gehalten. Nach Beschlüssen des Aufsichtsrates der StwH und des Rates der Stadt sind in 2017 zur Erreichung der Haushaltssanierungsmaßnahme „8 – Konsolidierungsbeiträge der Beteiligungen“ 450.000 RWE-Stammaktien verkauft worden. Zudem wurde zum 31.08.2017 die Beteiligung der RWEB Pool II GmbH an der RWEB GmbH & Co. KG gekündigt. Die übrigen Gesellschafter der RWEB Pool II GmbH haben ihre Beteiligungen zum 30.09.2017 gekündigt. Die StwH ist seit dem 01.10.2017 alleinige Gesellschafterin der Gesellschaft.

Ausblick 2018

- Zur Sicherstellung des Ausgleichs des städt. Haushalts haben der Rat der Stadt und der Aufsichtsrat der Stadtwerke zur Erreichung des Ergebnisbeitrages im Zusammenhang mit der Haushaltssanierungsmaßnahme „8 – Konsolidierungsbeiträge der Beteiligungen“ auch in 2018 beschlossen, weitere RWE-Aktien in Höhe von 9,1 Mio. € zu veräußern.
- Bereits in seiner Sitzung am 11.07.2017 hatte der Rat der Stadt die Gründung der Bodenmanagement Rhein-Herne GmbH beschlossen, deren Gesellschafter Gelsenwasser AG und Stadtwerke Herne AG (StwH) zu je 50 % sein sollen. Aufgrund von kommunalaufsichtsrechtlichen Vorgaben mussten aber zunächst alle an Gelsenwasser beteiligten Gemeinden entsprechende Ratsbeschlüsse fassen und die vorgesehene Beteiligung anzeigen. Somit konnte StwH erst im Mai 2018 den Geschäftsanteil von Gelsenwasser erwerben.

Die wirtschaftliche Betätigung der Stadt Herne

Die Beteiligungen der Kommunen sind in den letzten Jahren vermehrt in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt. Ehemals kommunale Tätigkeiten sind verstärkt aus wirtschaftlichen Erwägungen auf privatwirtschaftliche Unternehmen ausgelagert worden. Aufgrund der finanziellen Bedeutung bedürfen die Beteiligungen der Kommunen jedoch einer besonderen Steuerung. Somit hat sich der Aufgabenbereich der Beteiligungsverwaltungen in der jüngeren Vergangenheit hin zum Beteiligungs-Management gewandelt.

Auch die Stadt Herne betreibt seit Mitte der neunziger Jahre ein aktives Management ihrer mittlerweile rund 60 unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen.

Das Beteiligungs-Management der Stadt Herne ist organisatorisch in den Fachbereich Finanzsteuerung eingegliedert. Sämtliche Vorgänge, die den Bereich Beteiligungen betreffen, werden von hier begleitet. Das beginnt bei den Vorbereitungen einer Gesellschaftsgründung, geht über die Berücksichtigung gesellschafts- und steuerrechtlicher Aspekte bis hin zu betriebs- und finanzwirtschaftlichen Fragestellungen und endet mit der Koordinierung haushaltswirtschaftlicher Vorgaben.

Zunächst wurde das Zusammenwirken von Politik, Verwaltung und Beteiligungsgesellschaften durch den verbindlichen Handlungsrahmen zum Beteiligungsmanagement der Stadt Herne unterstützt. Der Rat der Stadt hat im März 2013 den „Public Corporate Governance Kodex“ beschlossen, der das Zusammenspiel zwischen der Gesellschafterin Stadt Herne und ihren Gesellschaften neu regelt und den Handlungsrahmen ersetzt. In diesem Kodex guter Unternehmensführung sind die Standards zur Steigerung der Effizienz, Transparenz und Kontrolle bei den kommunalen Beteiligungsgesellschaften festgeschrieben. Die hier vorgesehenen Instrumentarien unterliegen einer ständigen Optimierung und Weiterentwicklung. Eine erste Anpassung hat der Rat der Stadt im März 2017 beschlossen.

Angelegenheiten, die nach den Bestimmungen der Gemeindeordnung der Beratung bzw. Beschlussfassung des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungen oder des Rates der Stadt bedürfen, werden ebenso wie Angelegenheiten von grundsätzlicher Bedeutung von der Beteiligungssteuerung für die bürgerrechtlichen Gremien aufbereitet. So beschließt der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen über die Erteilung von Weisungen an die Vertreter/innen der Stadt in den Organen insbesondere im Hinblick auf die Feststellung der Jahresabschlüsse, Verwendung der Jahresergebnisse, Entlastung von Aufsichtsrat und Geschäftsführung, die Bestellung der Abschlussprüfer/innen sowie die Feststellung der Wirtschaftspläne.

Die Entsendung, Bestellung oder Wahl von Mitgliedern des Rates in die Organe der Beteiligungsgesellschaften, die Neugründung von Gesellschaften, der Beitritt zu bestehenden Gesellschaften bzw. die Umwandlung der Rechtsform von Gesellschaften, an denen die Gemeinde beteiligt ist (soweit der Einfluss geltend gemacht werden kann), sowie die damit einhergehenden Neufassungen oder Änderungen von Gesellschaftsverträgen unterliegen der Entscheidungsbefugnis des Rates der Stadt.

Die Gemeinde ist gemäß § 117 GO NRW und § 52 der Verordnung über das Haushaltswesen der Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen (GemHVO NRW) gesetzlich verpflichtet, einen Beteiligungsbericht zu erstellen, in dem ihre wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung zu erläutern ist. Dieser Bericht ist jährlich bezogen auf den Stichtag des Gesamtabchlusses fortzuschreiben und dem Gesamtabschluss beizufügen. Die Stadt Herne hat erstmals zum Stichtag 31.12.2010 einen Gesamtabchluss gemäß § 116 GO NRW aufgestellt. Am Stichtag für die Fortschreibung des Beteiligungsberichtes wird sich durch den Gesamtabchluss nichts ändern. Der Beteiligungsbericht ist dem Rat und den Einwohnern zur Kenntnis zu geben. Er ist für jedermann zur Einsichtnahme verfügbar zu halten.

Der Beteiligungsbericht erfasst sämtliche unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen der Stadt Herne. Die Darstellung der Beteiligungsverhältnisse beschränkt sich dabei nicht nur auf die Kapitalanteile der Stadt Herne, sondern bezieht auch die Information über die anderen Gesellschafter mit ein. Dies wird schon deshalb für notwendig erachtet, um bei Beteiligungen anderer Gebietskörperschaften das gesamte Ausmaß der öffentlichen Beteiligung erkennen zu lassen. Für Unternehmen mit einer Beteiligungsquote der Stadt Herne von bis zu 25 Prozent ist jedoch der Umfang der Berichterstattung

verkürzt, da hier die Möglichkeit der städtischen Einflussnahme auf die Gesellschaft (Sperrminorität gemäß §§ 179 Absatz 2 AktG, 53 Absatz 2 GmbHG) erheblich reduziert ist.

Die Berichterstattung über die einzelnen Unternehmen folgt einer einheitlich gegliederten Systematik.

Die wichtigsten grundsätzlichen Informationen über eine Gesellschaft wie Kontaktdaten, Stammkapital, Gesellschafter, gehaltene Anteile, aber auch Unterbeteiligungen sowie die Bilanzdaten sind dem Grundblatt der Gesellschaft zu entnehmen. Die detaillierte Information über die Organe einer Gesellschaft und deren Zusammensetzung (u.a. Geschäftsführung/Vorstand, Aufsichts-/Verwaltungsrat, Gesellschafter-/Hauptversammlung) ist dem Mandatsverzeichnis (s. Anlage 1) zu entnehmen.

Alle Angaben dieses Berichtes haben den Stand 31.12.2017.

Dem Beteiligungs-Management unterliegen darüber hinaus auch die fachliche Begleitung der Mitgliedschaften im Sparkassenverband Westfalen-Lippe sowie im Zweckverband bzw. der Anstalt öffentlichen Rechts Verkehrsverbund Rhein-Ruhr. Des Weiteren werden von hier Angelegenheiten im Zusammenhang mit der Beteiligung bzw. mit sonstigen Rechten an der Emschergenossenschaft, der Abfallentsorgungsgesellschaft Ruhrgebiet mbH, Essen, der Herner Sparkasse und der Stiftung Martin-Opitz-Bibliothek, der Anstalt öffentlichen Rechts Stadtentwässerung Herne sowie der Anstalt des öffentlichen Rechts „entsorgung herne“, des Abfallwirtschaftsverbandes EKOCity und der EKOCity GmbH, der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Gebäudemanagement Herne sowie des Eigenbetriebs Bäder bearbeitet.

Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung

Nach § 107 Abs. 1 GO NRW darf sich die Gemeinde nur dann wirtschaftlich betätigen, wenn

- ein öffentlicher Zweck die Betätigung erfordert,
- die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht und
- bei einem Tätigwerden außerhalb der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs sowie des Betriebes von Telekommunikationsleitungsnetzen einschließlich der Telefondienstleistungen der öffentliche Zweck durch andere Unternehmen nicht besser und wirtschaftlicher erfüllt werden kann.

Nach § 107 a GO NRW dient die wirtschaftliche Betätigung in den Bereichen Strom-, Gas- und Wärmeversorgung einem öffentlichen Zweck und ist zulässig, wenn sie nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht.

Diese Voraussetzung müssen alle wirtschaftlichen Unternehmen der Stadt (außerhalb energiewirtschaftlicher Betätigung) erfüllen. Die Zielsetzung drückt sich in der Formulierung des Gesellschaftszwecks im Gesellschaftsvertrag bzw. der Satzung aus.

Der Beteiligungsbericht enthält zum jeweiligen Gesellschaftszweck und damit zusammenhängend auch zum öffentlichen Zweck und zur Zielsetzung der wirtschaftlichen Unternehmen und Einrichtungen die notwendigen Informationen.

Die Geschäftsführung hat gemäß der entsprechenden Regelungen in den Gesellschaftsverträgen im Lagebericht oder im Zusammenhang damit zur Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung Stellung zu nehmen. Der Lagebericht wiederum wird im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses von den Wirtschaftsprüfern geprüft. Letztlich ist der Bericht über die Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung gemäß § 108 Abs. 2 GO NRW dem Haushaltsplan als Anlage beizufügen.

Es ergeben sich keine Hinweise oder Anhaltspunkte, die das gesetzlich gegebene Erfordernis einer auf den öffentlichen Zweck ausgerichteten Aufgabenerfüllung in Frage gestellt hätten. Auf die Wiedergabe der Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung bei den einzelnen Gesellschaften wird daher verzichtet.

LGG

Im Dezember 2016 ist das Landesgleichstellungsgesetz geändert worden. Eine wesentliche Änderung ist die Einführung einer Frauenquote für Verwaltungs- und Aufsichtsräte kommunaler Unternehmen. Das Gesetz unterscheidet hier zwischen wesentlichen Gremien und Gremien allgemein. Als eine spezielle Untergruppe nennt die Vorschrift Aufsichts- und Verwaltungsräte, deren Mitglieder vom Rat gewählt

(entsandt) werden. Unter diese Untergruppe werden die Aufsichts- und Verwaltungsräte der städt. Beteiligungsgesellschaften subsumiert. Mit Rücksicht auf das Demokratieprinzip gelten hier abgeschwächte Vorgaben bzw. Ausnahmen von weiteren Rechtsfolgen, wenn der Mindestfrauenanteil von 40 % nicht erreicht wird. Die Öffentlichkeit soll in geeigneter Form über die Zielerreichung unterrichtet werden. Daher ist im Anschluss an das Mandatsverzeichnis eine entsprechende Übersicht eingefügt worden.

Public Corporate Governance Kodex (PCGK)

Der Rat der Stadt hat im März 2013 den "Herner Public Corporate Governance Kodex" (PCGK) verabschiedet (s. Anlage 3). Als Maßstab guter Unternehmensführung und Kontrolle sind hierin die Standards zur Steigerung der Transparenz, Kontrolle und Effizienz bei den kommunalen Beteiligungsgesellschaften festgeschrieben. Der Kodex findet Anwendung in unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungsgesellschaften in der Rechtsform einer GmbH mit fakultativen Aufsichtsräten, an denen die Stadt mehr als 50 % der Anteile hält. Allen anderen Gesellschaften wird der PCGK zur Anwendung empfohlen. Im März 2017 hat der Rat der Stadt zudem Änderungen des PCGK beschlossen.

Bei Abweichung von den Empfehlungen des PCGK, d. h. Abweichungen von den "soll-Formulierungen" ist lt. Kodex-Präambel ein sog. Entsprechungsbericht erforderlich. Über diese Abweichungen wird in der Anlage 3 berichtet.

In der folgenden Übersicht werden alle Unternehmen aufgeführt, an denen die Stadt unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist.

Übersicht der Beteiligungen -

(Stand: 31.12.2017)

Beteiligung an...	Stammkapital	in %	in €	S.
1 Eigenbetrieb Bäder Herne	1.000.000,00	100,00	1.000.000,00	145
2 Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH	51.130.000,00	27,80	14.214.140,00	35
2.1 Trianel Gasspeicher Epe GmbH & Co. KG	28.000.000,00	16,20	4.536.000,00	112
2.2 Gas-Union GmbH	25.300.000,00	4,55	1.150.000,00	43
2.3 Trianel Gaskraftwerk Hamm GmbH & Co. KG	84.598.006,00	18,35	15.524.468,00	109
2.4 KGBE - Kommunale Gasspeicher Beteiligungsgesellschaft Epe mbH	25.000,00	12,50	3.125,00	62
2.5 KGE - Kommunale Gasspeichergesellschaft Epe mbH & Co. KG	33.500.000,00	12,50	4.187.500,00	64
2.6 Trianel Kohlekraftwerk Lünen GmbH & Co. KG	147.944.200,00	15,84	23.434.361,29	118
2.6.1 Netzleitung Lünen GmbH	25.000,00	50,00	12.500,00	70
2.7 Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH	1.910.000,00	99,00	1.890.900,00	128
2.7.1 Herner Bädergesellschaft mbH	50.000,00	100,00	50.000,00	53
2.7.2 Straßenbahn Herne-Castrop-Rauxel GmbH	1.280.000,00	100,00	1.280.000,00	96
2.7.2.1 rku.it GmbH	3.000.000,00	1,05	31.600,00	77
2.7.3 Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	16.727.000,00	10,94	1.829.268,00	57
2.7.3.1 Herner Bau- und Betreuungsgesellschaft mbH	52.000,00	100,00	52.000,00	55
2.7.3.2 Stadtmarketing Herne GmbH	50.000,00	1,00	500,00	89
2.7.4 Betriebsgesellschaft Radio Herne mbH & Co. KG	3.302.050,75	9,14	301.762,69	24
2.7.5 Betriebsverwaltungsgesellschaft Radio Herne mbH	25.600,00	25,00	6.400,00	27
2.7.6 Stadtwerke Herne AG	13.721.600,00	100,00	13.721.600,00	93
2.7.6.1 Biogas Pool I für Stadtwerke GmbH & Co. KG	1.472.000,00	18,21	268.051,20	29
2.7.6.2 GREEN GECCO Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG	57.395.387,31	0,72	413.201,51	50

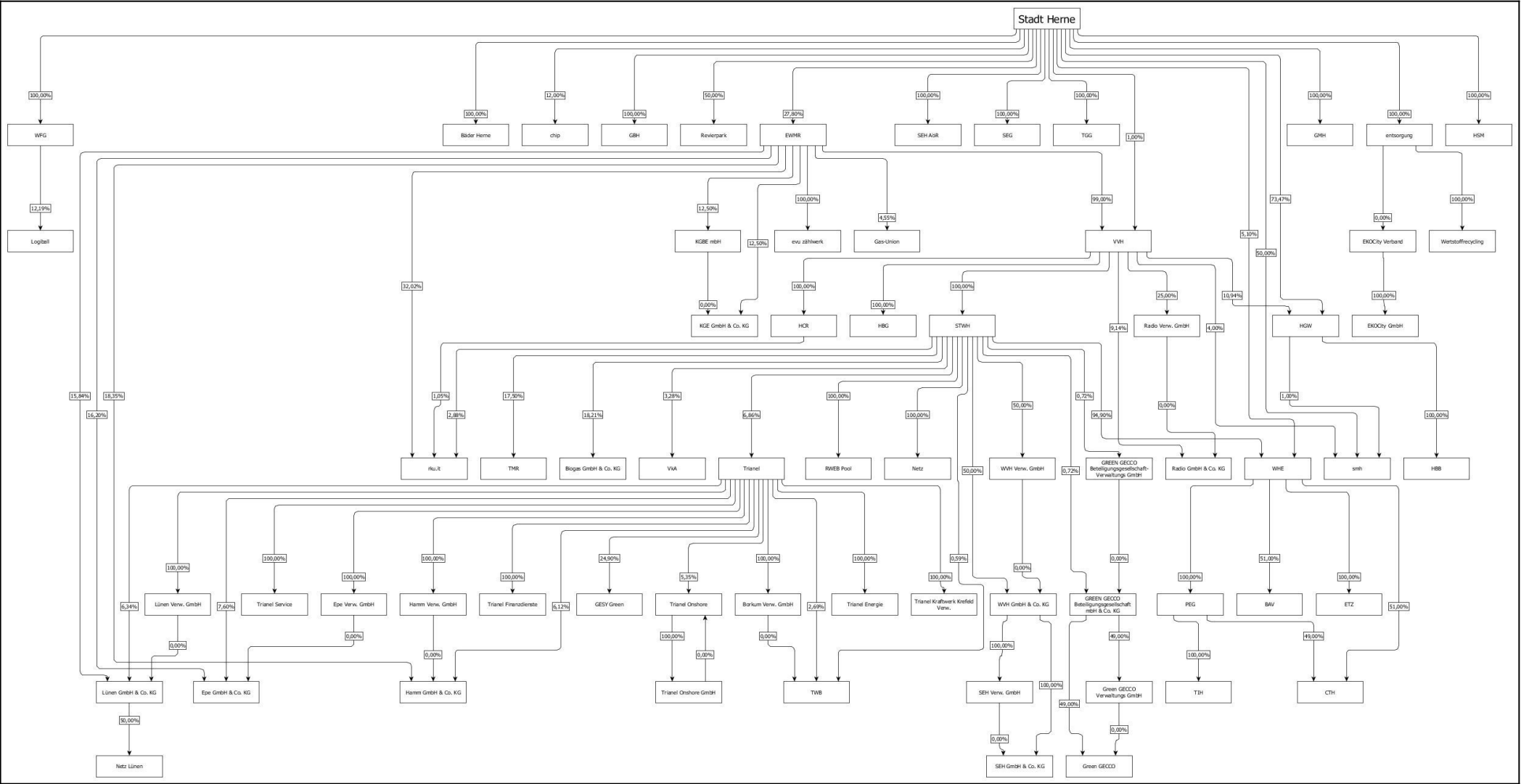
2. 7. 6. 2. 1	Green GECCO GmbH & Co. KG	1.000.000,00	49,00	490.000,00	49
2. 7. 6. 2. 2	Green GECCO Verwaltungs GmbH	25.000,00	49,00	12.250,00	52
2. 7. 6. 3	GREEN GECCO Beteiligungsgesellschaft-Verwaltungs GmbH	30.420,00	0,72	219,00	51
2. 7. 6. 4	Netzgesellschaft Herne mbH	25.000,00	100,00	25.000,00	68
2. 7. 6. 5	RWEB Pool II GmbH	90.000,00	100,00	90.000,00	80
2. 7. 6. 6	TMR - Telekommunikation Mittleres Ruhrgebiet GmbH	500.000,00	17,50	87.500,00	103
2. 7. 6. 7	Trianel Windkraftwerk Borkum GmbH & Co. KG	298.000.000,00	0,59	1.750.000,00	125
2. 7. 6. 8	Trianel GmbH	20.152.575,00	6,86	1.383.050,00	115
2. 7. 6. 8. 1	Trianel Finanzdienste GmbH	2.500.000,00	100,00	2.500.000,00	107
2. 7. 6. 8. 2	Trianel Energie B.V.	250.000,00	100,00	250.000,00	106
2. 7. 6. 8. 3	Trianel Gasspeicher Epe Verwaltungs GmbH	25.000,00	100,00	25.000,00	114
2. 7. 6. 8. 4	Trianel Kohlekraftwerk Lünen Verwaltungs GmbH	25.000,00	100,00	25.000,00	120
2. 7. 6. 8. 5	Trianel Gaskraftwerk Hamm Verwaltungs GmbH	25.000,00	100,00	25.000,00	111
2. 7. 6. 8. 6	Trianel Windkraftwerk Borkum Verwaltungs GmbH	25.000,00	100,00	25.000,00	126
2. 7. 6. 8. 7	Trianel Service GmbH	500.000,00	100,00	500.000,00	124
2. 7. 6. 8. 8	Trianel Gasspeicher Epe GmbH & Co. KG	28.000.000,00	7,60	2.128.000,00	112
2. 7. 6. 8. 9	Trianel Gaskraftwerk Hamm GmbH & Co. KG	84.598.006,00	6,12	5.174.822,00	109
2. 7. 6. 8. 10	Trianel Kohlekraftwerk Lünen GmbH & Co. KG	147.944.200,00	6,34	9.373.445,00	118
2. 7. 6. 8. 11	Trianel Windkraftwerk Borkum GmbH & Co. KG	298.000.000,00	2,69	8.016.200,00	125
2. 7. 6. 8. 12	Trianel Kraftwerk Krefeld Verwaltungs GmbH	25.000,00	100,00	25.000,00	121
2. 7. 6. 8. 13	GESY Green Energy Systems GmbH	300.000,00	24,90	74.700,00	48
2. 7. 6. 8. 14	Trianel Onshore Windkraftwerke GmbH & Co. KG	54.675.000,00	5,35	2.925.000,00	122
2. 7. 6. 9	Vereinigung der kommunalen RWE-Aktionäre Westfalen Gesellschaft mit beschränkter Haftung	31.720,00	3,28	1.040,00	127

2. 7. 6. 10	Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	2.600.000,00	94,90	2.467.400,00	130
2. 7. 6. 10. 1	ETZ Betriebs GmbH (ETZ)	25.000,00	100,00	25.000,00	38
2. 7. 6. 10. 2	Planungs- und Entwicklungsgesellschaft Güterverkehrszentrum Emscher mbH	30.000,00	100,00	30.000,00	71
2. 7. 6. 10. 3	BAV Aufbereitung Herne GmbH	100.000,00	51,00	51.000,00	22
2. 7. 6. 10. 4	CTH Container Terminal Herne GmbH	25.000,00	51,00	12.750,00	33
2. 7. 6. 11	Wasserversorgung Herne GmbH & Co. KG	3.200.000,00	50,00	1.600.000,00	133
2. 7. 6. 11. 1	SEH Stadtentwässerung Herne Verwaltungs GmbH	25.000,00	100,00	25.000,00	84
2. 7. 6. 11. 2	SEH Stadtentwässerung Herne GmbH & Co. KG	1.000,00	100,00	1.000,00	82
2. 7. 6. 12	Wasserversorgung Herne Verwaltungs-GmbH	25.000,00	50,00	12.500,00	135
2. 7. 6. 13	rku.it GmbH	3.000.000,00	2,88	86.250,00	77
2. 7. 7	Stadtmarketing Herne GmbH	50.000,00	4,00	2.000,00	89
2. 8	evu zählwerk Abrechnungs- und Servicegesellschaft mbH	1.500.000,00	100,00	1.500.000,00	40
2. 9	rku.it GmbH	3.000.000,00	32,02	960.450,00	77
3	Gemeinnützige Beschäftigungsgesellschaft Herne mbH	26.000,00	100,00	26.000,00	45
4	Gebäudemanagement Herne GMH	825.000,00	100,00	825.000,00	151
5	Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	16.727.000,00	73,47	12.290.144,00	57
5. 1	Herner Bau- und Betreuungsgesellschaft mbH	52.000,00	100,00	52.000,00	55
5. 2	Stadtmarketing Herne GmbH	50.000,00	1,00	500,00	89
6	HSM Herner Schulmodernisierungsgesellschaft mbH	25.000,00	100,00	25.000,00	60
7	Revierpark Gysenberg Herne GmbH	26.000,00	50,00	13.000,00	74
8	Stadtentwicklungsgesellschaft Herne mbH	25.000,00	100,00	25.000,00	86
9	Stadtentwässerung Herne Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR)	50.000,00	100,00	50.000,00	160
10	TGG Tagungsstätten- und Gastronomiegesellschaft Herne mbH	77.000,00	100,00	77.000,00	99
11	Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH	1.910.000,00	1,00	19.100,00	128
11. 1	Herner Bädergesellschaft mbH	50.000,00	100,00	50.000,00	53

11.2	Straßenbahn Herne-Castrop-Rauxel GmbH	1.280.000,00	100,00	1.280.000,00	96
11.2.1	rku.it GmbH	3.000.000,00	1,05	31.600,00	77
11.3	Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	16.727.000,00	10,94	1.829.268,00	57
11.3.1	Herner Bau- und Betreuungsgesellschaft mbH	52.000,00	100,00	52.000,00	55
11.3.2	Stadtmarketing Herne GmbH	50.000,00	1,00	500,00	89
11.4	Betriebsgesellschaft Radio Herne mbH & Co. KG	3.302.050,75	9,14	301.762,69	24
11.5	Betriebsverwaltungsgesellschaft Radio Herne mbH	25.600,00	25,00	6.400,00	27
11.6	Stadtwerke Herne AG	13.721.600,00	100,00	13.721.600,00	93
11.6.1	Biogas Pool I für Stadtwerke GmbH & Co. KG	1.472.000,00	18,21	268.051,20	29
11.6.2	GREEN GECCO Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG	57.395.387,31	0,72	413.201,51	50
11.6.2.1	Green GECCO GmbH & Co. KG	1.000.000,00	49,00	490.000,00	49
11.6.2.2	Green GECCO Verwaltungs GmbH	25.000,00	49,00	12.250,00	52
11.6.2.2.1	Green GECCO GmbH & Co. KG	1.000.000,00	0,00	0,00	49
11.6.3	GREEN GECCO Beteiligungsgesellschaft-Verwaltungs GmbH	30.420,00	0,72	219,00	51
11.6.4	Netzgesellschaft Herne mbH	25.000,00	100,00	25.000,00	68
11.6.5	RWEB Pool II GmbH	90.000,00	100,00	90.000,00	80
11.6.6	TMR - Telekommunikation Mittleres Ruhrgebiet GmbH	500.000,00	17,50	87.500,00	103
11.6.7	Trianel Windkraftwerk Borkum GmbH & Co. KG	298.000.000,00	0,59	1.750.000,00	125
11.6.8	Trianel GmbH	20.152.575,00	6,86	1.383.050,00	115
11.6.8.1	Trianel Windkraftwerk Borkum Verwaltungs GmbH	25.000,00	100,00	25.000,00	126
11.6.8.2	Trianel Gasspeicher Epe GmbH & Co. KG	28.000.000,00	7,60	2.128.000,00	112
11.6.8.3	Trianel Gasspeicher Epe Verwaltungs GmbH	25.000,00	100,00	25.000,00	114
11.6.8.4	GESY Green Energy Systems GmbH	300.000,00	24,90	74.700,00	48
11.6.8.5	Trianel Gaskraftwerk Hamm GmbH & Co. KG	84.598.006,00	6,12	5.174.822,00	109
11.6.8.6	Trianel Gaskraftwerk Hamm Verwaltungs GmbH	25.000,00	100,00	25.000,00	111

11. 6. 8. 7	Trianel Kohlekraftwerk Lünen GmbH & Co. KG	147.944.200,00	6,34	9.373.445,00	118
11. 6. 8. 7. 1	Netzleitung Lünen GmbH	25.000,00	50,00	12.500,00	70
11. 6. 8. 8	Trianel Kohlekraftwerk Lünen Verwaltungs GmbH	25.000,00	100,00	25.000,00	120
11. 6. 8. 9	Trianel Windkraftwerk Borkum GmbH & Co. KG	298.000.000,00	2,69	8.016.200,00	125
11. 6. 8. 10	Trianel Energie B.V.	250.000,00	100,00	250.000,00	106
11. 6. 8. 11	Trianel Finanzdienste GmbH	2.500.000,00	100,00	2.500.000,00	107
11. 6. 8. 12	Trianel Kraftwerk Krefeld Verwaltungs GmbH	25.000,00	100,00	25.000,00	121
11. 6. 8. 13	Trianel Onshore Windkraftwerke GmbH & Co. KG	54.675.000,00	5,35	2.925.000,00	122
11. 6. 8. 14	Trianel Service GmbH	500.000,00	100,00	500.000,00	124
11. 6. 9	Vereinigung der kommunalen RWE-Aktionäre Westfalen Gesellschaft mit beschränkter Haftung	31.720,00	3,28	1.040,00	127
11. 6. 10	Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	2.600.000,00	94,90	2.467.400,00	130
11. 6. 10. 1	BAV Aufbereitung Herne GmbH	100.000,00	51,00	51.000,00	22
11. 6. 10. 2	CTH Container Terminal Herne GmbH	25.000,00	51,00	12.750,00	33
11. 6. 10. 3	ETZ Betriebs GmbH (ETZ)	25.000,00	100,00	25.000,00	38
11. 6. 10. 4	Planungs- und Entwicklungsgesellschaft Güterverkehrszentrum Emscher mbH	30.000,00	100,00	30.000,00	71
11. 6. 10. 4. 1	TIH Terminal-Infrastrukturgesellschaft Herne mbH	25.000,00	100,00	25.000,00	101
11. 6. 10. 4. 2	CTH Container Terminal Herne GmbH	25.000,00	49,00	12.250,00	33
11. 6. 11	Wasserversorgung Herne GmbH & Co. KG	3.200.000,00	50,00	1.600.000,00	133
11. 6. 11. 1	SEH Stadtentwässerung Herne GmbH & Co. KG	1.000,00	100,00	1.000,00	82
11. 6. 11. 2	SEH Stadtentwässerung Herne Verwaltungs GmbH	25.000,00	100,00	25.000,00	84
11. 6. 12	Wasserversorgung Herne Verwaltungs-GmbH	25.000,00	50,00	12.500,00	135
11. 6. 13	rku.it GmbH	3.000.000,00	2,88	86.250,00	77
11. 7	Stadtmarketing Herne GmbH	50.000,00	4,00	2.000,00	89

¹² Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne mbH	2.800.000,00	100,00	2.800.000,00	137
12. 1 LOGIBALL GmbH	155.000,00	12,19	18.900,00	66
¹³ Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	2.600.000,00	5,10	132.600,00	130
13. 1 BAV Aufbereitung Herne GmbH	100.000,00	51,00	51.000,00	22
13. 2 CTH Container Terminal Herne GmbH	25.000,00	51,00	12.750,00	33
13. 3 ETZ Betriebs GmbH (ETZ)	25.000,00	100,00	25.000,00	38
13. 4 Planungs- und Entwicklungsgesellschaft Güterverkehrszentrum Emscher mbH	30.000,00	100,00	30.000,00	71
13. 4. 1 CTH Container Terminal Herne GmbH	25.000,00	49,00	12.250,00	33
13. 4. 2 TIH Terminal-Infrastrukturgesellschaft Herne mbH	25.000,00	100,00	25.000,00	101
¹⁴ chip GmbH Cooperationsgesellschaft Hochschulen und Industrielle Praxis	250.000,00	12,00	30.000,00	30
¹⁵ entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts	50.000,00	100,00	50.000,00	149
15. 1 Abfallwirtschaftsverband EKOCity	0,00	0,00	0,00	142
15. 1. 1 EKOCity GmbH	100.000,00	100,00	100.000,00	147
15. 2 Wertstoffrecycling eh GmbH	25.000,00	100,00	25.000,00	167
¹⁶ Stadtmarketing Herne GmbH	50.000,00	50,00	25.000,00	89



Grafik 31.12.2017.jpg

Übersicht der finanziellen Auswirkungen auf den Haushalt - Stadt Herne

		Berichtsjahr		Vorjahr	
Unternehmen	Bezeichnung / Produkt	Erträge in €	Aufwendun- gen in €	Erträge in €	Aufwendun- gen in €
entsorgung	Eigenkapitalverzinsung 57.01	161.931,13		161.931,13	
GBH	Verlustabdeckung 31.10		668.982,75		473.006,15
HGW	Zinseinnahmen aus Darlehen 57.01	1.031.058,44		1.031.058,44	
Revierpark	Betriebskostenzuschuss 42.04		531.900,00		531.900,00
smh	Zuschuss für lfd.Geschäftstätigkeit 57.01		245.900,00		245.900,00
Sparkasse	Ausschüttung 57.01	2.974.602,95		2.504.375,00	
STWH	Konzessionsabgaben Strom und Gas 53.01	6.599.623,17		6.570.604,09	
	Ausgleichszahlung aus EAV StwH-WHE 57.01	33.708,05		33.708,05	
	Konzessionsabgaben Fernwärme 53.01	43.735,69		33.016,22	
TGG	Bürgschaftsprovisionen 61.02	1.106,39		1.264,65	
	Abdeckung von Jahresverlusten 57.01		610.000,00		610.000,00
TIH	Bürgschaftsprovisionen 61.02	4.391,05		5.189,42	
Uniper Wärme	Konzessionsabgabe 53.01	155.013,44		185.091,71	
WFG	Abdeckung von Jahresverlusten 57.01		600.000,00		800.000,00
Übertrag:		11.005.170,31	2.656.782,75	10.526.238,71	2.660.806,15

		Berichtsjahr		Vorjahr	
Unternehmen	Bezeichnung / Produkt	Erträge in €	Aufwendun- gen in €	Erträge in €	Aufwendun- gen in €
WHE WVH GmbH & Co. KG	Bürgschaftsprovisionen 61.02	0,00		5.000,00	
	Bürgschaftsprovisionen 61.02	187,50		625,00	
	Konzessionsabgaben 53.01	2.099.906,35		2.095.663,98	
Erträge / Aufwendungen insgesamt		13.105.264,16	2.656.782,75	12.627.527,69	2.660.806,15
Haushaltsauswirkung 2017		10.448.481,41		9.966.721,54	

Leistungsbeziehungen der wesentlichen Beteiligungen (Konsolidierungskreis) zum 31.12.2017

Leistungsgeber	Art der Leistung	Ertrag / (-) Aufwand in €	Leistungsnehmer
entsorgung	Aufwendungen Sach- und Dienstleistungen	-1.179.857,80	Stadt Herne
	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.232.608,99	Stadt Herne
HGW	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.179.725,90	Stadt Herne
Stadt Herne	Aufwendungen Sach- und Dienstleistungen	-2.543.433,56	entsorgung
	Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	-5.533.424,58	SEH AöR
	Aufwendungen Sach- und Dienstleistungen	-3.409.658,08	STWH
	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.476.709,86	entsorgung
	Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	-1.229.490,00	HGW
STWH	übrige sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.688.512,16	Stadt Herne

Übersicht Kennzahlen der wesentlichen Beteiligungen (Konsolidierungskreis) zum 31.12.2017

	Vermögenslage	Finanzlage	Ertragslage
Gesellschaft / Betrieb	Anlageintensität in %	Eigenkapitalquote in %	Eigenkapital- rentabilität in %
Eigenbetrieb Bäder Herne	89,8	65,0	0,0
entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts	82,3	37,6	7,4
Herner Bädergesellschaft mbH	17,7	7,0	-5.982,0
Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	91,5	15,8	5,1
Stadtentwässerung Herne Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR)	89,0	2,0	66,0
Stadtwerke Herne AG	31,0	39,0	29,0
Straßenbahn Herne-Castrop-Rauxel GmbH	57,0	25,0	-98,0

Darstellung der Unternehmen

Beteiligungen

Anschrift:

BAV Aufbereitung Herne GmbH
Am Westhafen 27
44653 Herne

Telefon: 0 23 25/788-314

Rechtsform: GmbH

Stammkapital: 100.000,00 €

Gesellschafter

Kapitalanteile in %

RAG Verkauf GmbH

49,00

Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.

51,00

Gegenstand des Unternehmens

Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 20.05.2011

§ 2 Absatz 1

„Gegenstand des Unternehmens ist die Aufbereitung und Veredelung von festen Brennstoffen, inkl. Sekundärbrennstoffen, Kohlenwertstoffen und anderen Erzeugnissen sowie Lagerung und Transport von Gütern sowie die Durchführung von Abbruch- und Verfüllungsmaßnahmen.“

Unmittelbare Beteiligungen

Kapitalanteile in %

Keine

Mitarbeiter	Weiblich	Männlich
Angestellte	1	7
Arbeiter	0	19
Teilzeit	0	0
Gesamt	1	26

Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
Anlagevermögen	376.448,70	246.568,00	305.072,00
Umlaufvermögen	5.401.938,93	4.298.161,94	4.152.439,33
Rechnungsabgrenzungsposten (A)	26.103,62	12.500,00	17.105,75
Summe (Aktiva)	5.804.491,25	4.557.229,94	4.474.617,08
Eigenkapital	1.320.664,51	1.196.424,95	1.088.260,53
Rückstellungen	3.634.363,27	2.650.900,59	2.316.960,97
Verbindlichkeiten	824.090,39	709.904,40	1.057.728,91
Rechnungsabgrenzungsposten (P)	25.373,08	0,00	11.666,67
Summe (Passiva)	5.804.491,25	4.557.229,94	4.474.617,08

GuV	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
Umsatzerlöse	10.595.098,42	10.029.247,78	8.800.161,49
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	28.227,00	-112.162,00	180.113,00
sonstige betriebliche Erträge	435.037,54	336.365,59	390.027,10
Zinsen und ähnliche Erträge	54,91	36,75	733,72
Jahresfehlbetrag	0,00	0,00	129.710,01
Summe (Ertrag)	11.058.417,87	10.253.488,12	9.500.745,32
Materialaufwand	7.920.580,36	7.330.768,12	6.504.165,83
Personalaufwand	2.169.450,27	1.979.377,05	2.146.961,66
Abschreibungen	74.248,09	93.117,86	122.453,32
sonstige betriebliche Aufwendungen	568.284,50	608.408,26	653.041,78
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	77.985,00	72.542,00	71.715,09
Steuern vom Einkommen und Ertrag (A)	123.331,71	60.476,41	1.853,64
sonstige Steuern (A)	298,38	634,00	554,00
Jahresüberschuss	124.239,56	108.164,42	0,00
Summe (Aufwand)	11.058.417,87	10.253.488,12	9.500.745,32

Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss 2017 ist von der PKF Fasselt Schlage Partnerschaft mbB, Duisburg, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Die Gesellschafterversammlung hat am 27.04.2018 den Jahresabschluss 2017 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 5.804.491,25 € und einem Jahresüberschuss in Höhe von 124.239,56 € festgestellt.

Ausblick 2018

In Anbetracht des Auslaufens des Geschäftsfeldes „Aufbereitung von Kohleprodukten“ sowie des schwierigen konjunkturellen Umfelds und zur Sicherung des Fortbestands der BAV hat die Geschäftsführung der BAV den Ausbau und die Entwicklung neuer Geschäftsaktivitäten außerhalb der Kohle weiter vorangetrieben. Die Ende 2012 erteilte Dauergenehmigung zur Aufbereitung von weiteren mineralischen Abfällen sowie Deponiebaustoffen trägt zur Stabilisierung der BAV bei. Zudem wird in 2018 ein Dienstleistungsvertrag zur „Bodenabsiebung“ mit einer fünfjährigen Laufzeit mit der Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen GmbH (WHE) geschlossen. Vor dem Hintergrund des neuen Dienstleistungsvertrages mit der WHE und der weiteren Entwicklung des RC-Bereiches wird im kommenden Jahr mit 420 Tt aufzubereitenden RC-Produkten, einem Umsatz von 7,6 Mio. € und einer Mitarbeiterzahl von 26 geplant. Die Entwicklung von Aktivitäten innerhalb des RC-Bereiches ist weiter auszuweiten. Hierzu gehört insbesondere eine direkte Beteiligung der BAV an Ausschreibungen für Entsorgungsmaßnahmen der RAG und diese mit den bestehenden Boden- und Bauschutttaufbereitungsaktivitäten zu kombinieren sowie die direkte Beteiligung an der Ausschreibung als „Rahmenvertragspartner“ der DB AG. Auch ist mit einem Personalaufwand in Höhe von 2,1 Mio. € sowie einer weiteren Personalreduzierung bei Fortfall der Aufbereitung und Trocknung von Kohlen in den Folgejahren geplant. Zudem sollen durch die weitere Optimierung von Arbeitsabläufen in den Folgejahren weitere Kosteneinsparungen realisiert werden. Für das Jahr 2018 wird aufgrund der getroffenen Maßnahmen ein positives Ergebnis vor Steuern in Höhe von rd. 276 T€ erwartet. Dabei ist darauf hinzuweisen, dass die tatsächlichen Ergebnisse von den Erwartungen über die zukünftige Entwicklung, nicht zuletzt aufgrund der Beendigung der Kohlenaufbereitung und der Unsicherheit über die künftige Entwicklung des RC-Bereiches, in beide Richtungen wesentlich abweichen können. Durch die Realisierung neuer Geschäftsaktivitäten bieten sich zukünftig Chancen, den Fortbestand der Gesellschaft zu sichern.

Anschrift: Betriebsgesellschaft Radio Herne mbH & Co. KG
Sachsenstr. 36
45128 Essen
Telefon: 02 01/8 04-61 61
Rechtsform: GmbH & Co. KG
Stammkapital: 3.302.050,75 €

Komplementär	Hafteinlage in %
Betriebsverwaltungsgesellschaft Radio Herne mbH	0,00
Kommanditist	Hafteinlage in %
Rechtsanwalt Peter Fiele	15,86
Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH	9,14
WAZ Zeitungsgruppe NRW GmbH	75,00

Gegenstand des Unternehmens

Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 13.09.1989 mit letzter Änderung vom 07.05.2013
§ 2 Absatz 1

"Gegenstand des Unternehmens ist die Wahrnehmung folgender Aufgaben, die sich aus dem Landesmediengesetz Nordrhein-Westfalen (LMG NRW) für den Betrieb lokalen Rundfunks ergeben:

1. die zur Produktion und zur Verbreitung des lokalen Rundfunks erforderlichen technischen Einrichtungen zu beschaffen und der Veranstaltergemeinschaft als dem Vertragspartner zur Verfügung zu stellen;
2. dem Vertragspartner die zur Wahrnehmung seiner gesetzlichen und durch Vereinbarung bestimmten Aufgaben erforderlichen Mittel in vertraglich bestimmten Umfang zur Verfügung zu stellen;
3. für den Vertragspartner den in § 24 Abs. 4 Satz 1 LRG (jetzt § 40a LMG NRW) genannten Gruppen Produktionshilfen zur Verfügung zu stellen;
4. Hörfunkwerbung zu verbreiten.

Darüber hinaus sind Gegenstand des Unternehmens alle damit unmittelbar oder mittelbar zusammenhängenden Geschäfte."

Unmittelbare Beteiligungen	Kapitalanteile in %
Keine	

Die Gesellschaft verfügt über kein eigenes Personal.

Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital	1.396.431,15	1.503.760,42	1.493.226,87
Anlagevermögen	111.212,00	21.696,00	25.364,00
Umlaufvermögen	406.317,80	421.817,34	407.685,83
Summe (Aktiva)	1.913.960,95	1.947.273,76	1.926.276,70
Rückstellungen	63.500,00	66.848,00	58.801,00
Verbindlichkeiten	1.850.460,95	1.880.425,76	1.867.475,70
Summe (Passiva)	1.913.960,95	1.947.273,76	1.926.276,70

GuV	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
Umsatzerlöse	1.026.277,27	1.010.021,16	760.334,76
sonstige betriebliche Erträge	9.780,77	8.976,87	321.655,22
Zinsen und ähnliche Erträge	55,21	43,39	83,34
sonstige Steuern (E)	0,00	0,04	0,00
Jahresfehlbetrag	12.670,73	120.533,55	25.725,13
Summe (Ertrag)	1.048.783,98	1.139.575,01	1.107.798,45
Materialaufwand	9.062,85	11.030,85	26.370,87
Abschreibungen	10.467,98	8.744,90	10.167,12
sonstige betriebliche Aufwendungen	1.011.303,57	1.101.440,79	1.052.492,61
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	17.949,58	18.358,47	18.767,85
Summe (Aufwand)	1.048.783,98	1.139.575,01	1.107.798,45

Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss 2017 ist von der RLT Ruhrmann Tieben & Partner mbB, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft/ Steuerberatungsgesellschaft, Essen, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Die Gesellschafterversammlung hat in ihrer Sitzung am 17.07.2018 den Jahresabschluss per 31.12.2017 in der Fassung des Prüfungsberichtes vom 16. April 2018 genehmigt und der Ergebnisverwendung des Jahres 2017 einschließlich der Verteilung auf die Gesellschafter zugestimmt.

Ausblick 2018

Bei den Konjunkturprognosen für Deutschland schwanken die Werte, je nach Quelle, zwischen 1,7 % und 2,2 % für 2018. Dieser Ausblick wird sich positiv auf die Nachfrage nach Werbezeiten auswirken.

Der Wirtschafts- und Stellenplan der Gesellschaft weist für das Geschäftsjahr 2018 Umsätze über dem Vorjahresniveau aus. Die Geschäftsführung geht von einem geringeren Gesamtausschüttungsbetrag der radio NRW GmbH aus, da die nationalen Umsätze nicht auf dem hohen Niveau von 2017 erwartet werden. Im Wirtschafts- und Stellenplan wurde daher ein geringerer Ausschüttungsbetrag für Radion Herne eingestellt.

Das Kostenniveau der Gesellschaft wird, unter anderem durch höhere Abschreibungen, über dem Vorjahresniveau erwartet.

Die Reichweiten des Senders „Radio Herne“ weisen in der E.M.A. 2018 I in der Zielgruppe 14-49 (Mo-Fr.) eine durchschnittliche Stundenreichweite von 10,0 % (Planung 2018: 7,5 %) aus. In der Zielgruppe 14+ (Mo.-So.) liegt dieser Wert bei 9,1 % (Planung 2018: 7,0 %). Die Reichweiten liegen damit deutlich über dem Niveau der Werte, welche für den Wirtschafts- und Stellenplan berücksichtigt wurden. Die Betriebsgesellschaft wird die Veranstaltergemeinschaft, soweit möglich, unterstützen um die Reichweiten weiter zu verbessern.

Für das Geschäftsjahr 2018 erwartet die Geschäftsführung ein negatives Ergebnis, welches mit ca. -100 T€ unter dem Ergebnis des Geschäftsjahres 2017 liegen wird.

Anschrift: Betriebsverwaltungsgesellschaft Radio Herne mbH
Sachsenstr. 36
45128 Essen
Telefon: 02 01/8 04-61 61
Rechtsform: GmbH
Stammkapital: 25.600,00 €

Gesellschafter	Kapitalanteile in %
Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH	25,00
WAZ Zeitungsgruppe NRW GmbH	75,00

Gegenstand des Unternehmens

Gesellschaftsvertrag vom 27.04.1989 mit letzter Änderung vom 11.07.2008

§ 2 Absatz 1

„Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung an der Kommanditgesellschaft "Betriebsgesellschaft Radio Herne mbH & Co. KG" als persönlich haftende Gesellschafterin sowie die Übernahme der Geschäftsführung und Vertretung dieser Gesellschaft."

Unmittelbare Beteiligungen	Kapitalanteile in %
Betriebsgesellschaft Radio Herne mbH & Co. KG	0,00

Die Gesellschaft verfügt über kein eigenes Personal.

Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
Umlaufvermögen	70.364,28	67.237,16	64.097,77
Summe (Aktiva)	70.364,28	67.237,16	64.097,77
Eigenkapital	48.207,83	46.190,24	44.537,78
Rückstellungen	378,00	771,00	538,00
Verbindlichkeiten	21.778,45	20.275,92	19.021,99
Summe (Passiva)	70.364,28	67.237,16	64.097,77

GuV	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
Umsatzerlöse	2.560,00	2.560,00	2.560,00
sonstige betriebliche Erträge	0,00	0,02	460,00
Zinsen und ähnliche Erträge	80,72	92,99	103,67
Summe (Ertrag)	2.640,72	2.653,01	3.123,67
sonstige betriebliche Aufwendungen	128,70	582,18	113,02
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	116,23	108,36	95,56
Steuern vom Einkommen und Ertrag (A)	378,20	310,01	461,00
Jahresüberschuss	2.017,59	1.652,46	2.454,09
Summe (Aufwand)	2.640,72	2.653,01	3.123,67

Feststellung des Jahresabschlusses

Die Gesellschafterversammlung hat in ihrer Sitzung am 17. Juli 2018 den Jahresabschluss per 31. Dezember 2017 genehmigt. Der Jahresüberschuss 2017 in Höhe von 2.017,59 € wird dem Gewinnvortrag in Höhe von 20.590,24 € zugeschrieben, und der Gesamtbetrag in Höhe von 22.607,83 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Anschrift:

Biogas Pool I für Stadtwerke GmbH & Co. KG
Iserlohner Straße 2
59423 Unna

Rechtsform: GmbH & Co. KG
Stammkapital: 1.472.000,00 €

Kommanditist

Hafteinlage in %

Stadtwerke Herne AG

18,21

Gegenstand des Unternehmens

Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 28.11.2009
§ 2 Abs. 1

„Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb von Biogasaufbereitungsanlagen auf dem Gebiet der Gemeinden Deinstedt-Malstedt, Bruchhausen-Vilsen und der Samtgemeinde Sittensen, sämtlich im Land Niedersachsen gelegen, zur Erzeugung und zum Vertrieb von zu Biomethan aufbereitetem Biogas. Die Gesellschaft kann hierzu Einsatzstoffe (z. B. Rohbiogas) erwerben, annehmen, verarbeiten und handeln.“

Unmittelbare Beteiligungen

Kapitalanteile in %

Keine

Die Gesellschaft verfügt über kein eigenes Personal.

Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss 2017 ist von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Göken, Pollak & Partner Treuhandgesellschaft mbH, Bremen, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.
Die Gesellschafterversammlung soll im Oktober 2018 den Jahresabschluss 2017 feststellen.

Ausblick 2018

Die Voraussetzungen, dass die drei bestehenden Anlagen unter Volllast laufen, sind gegeben. Die Gesellschaft wird 2018 planmäßig einen Gewinn erzielen, der zur Ausschüttung an die Gesellschafter bereit stehen wird.

Anschrift:

chip GmbH Cooperationsgesellschaft Hochschulen und
Industrielle Praxis
Universitätsstr. 142
44799 Bochum

Telefon: 0234/97060-0

Mailadresse: chip@chip-tzr.de bzw. chip@chip-tgh.de

Rechtsform: GmbH

Stammkapital: 250.000,00 €

Gesellschafter

Kapitalanteile in %

Handwerkskammer Dortmund	5,00
IHK Bochum	13,54
Stadt Bochum	25,00
Stadt Hattingen	5,00
Stadt Herne	12,00
Stadt Witten	8,00
Verein zur Förderung des Technologietransfers und innovativer Existenzgründungen im Bezirk der IHK zu Bochum	31,46

Gegenstand des Unternehmens

Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 24.02.2017

§ 2 Absatz 1

„Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung von Innovation und Technologietransfer zwischen Hochschulen und Wirtschaft. Hierzu gehören die Einrichtung und der Betrieb von Entwicklungszentren für Kooperationsprojekte zwischen Hochschulen und der Wirtschaft sowie für innovative Unternehmen und das Angebot von Beratungs- und anderen Dienstleistungen. Die Gesellschaft kann hierzu geeignete Immobilien erwerben bzw. Räume an- und vermieten.“

Unmittelbare Beteiligungen

Kapitalanteile in %

Keine

Mitarbeiter	Weiblich	Männlich
Auszubildende	0	1
Teilzeit	4	0
Beschäftigte	3	5
Gesamt	7	6

Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
Anlagevermögen	1.258.551,53	1.398.772,53	1.250.676,76
Umlaufvermögen	596.453,02	1.318.687,17	1.289.856,58
Rechnungsabgrenzungsposten (A)	2.269,38	1.833,96	2.860,51
Summe (Aktiva)	1.857.273,93	2.719.293,66	2.543.393,85
Eigenkapital	744.122,87	722.846,04	1.115.030,37
Rückstellungen	94.300,00	637.300,00	269.200,00
Verbindlichkeiten	1.005.539,40	1.341.257,23	1.143.892,08
Rechnungsabgrenzungsposten (P)	13.311,66	17.890,39	15.271,40
Summe (Passiva)	1.857.273,93	2.719.293,66	2.543.393,85

GuV	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
Umsatzerlöse	3.698.287,06	3.756.634,00	3.699.963,29
sonstige betriebliche Erträge	67.707,83	64.571,32	77.486,96
Zinsen und ähnliche Erträge	74,10	575,19	917,83
Jahresfehlbetrag	0,00	392.184,33	0,00
Summe (Ertrag)	3.766.068,99	4.213.964,84	3.778.368,08
Materialaufwand	2.147.431,40	2.680.867,39	0,00
Personalaufwand	839.009,83	816.320,82	781.100,14
Abschreibungen	214.115,68	190.774,26	190.019,64
sonstige betriebliche Aufwendungen	330.059,15	305.883,09	2.498.339,56
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	34.914,03	39.952,95	44.744,22
sonstige Steuern (A)	179.262,07	180.166,33	166.215,55
Jahresüberschuss	21.276,83	0,00	97.948,97
Summe (Aufwand)	3.766.068,99	4.213.964,84	3.778.368,08

Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss 2017 ist von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Gothentreuhand GmbH, Bochum, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Die Gesellschafterversammlung hat in ihrer Sitzung am 22.06.2018 den Jahresabschluss 2017 festgestellt und beschlossen, den Bilanzgewinn 2017 in Höhe von 244.122,87 €, bestehend aus dem Jahresüberschuss in Höhe von 21.276,83 € und dem Gewinnvortrag in Höhe von 222.846,04 €, auf neue Rechnung vorzutragen.

Ausblick 2018

Die chip GmbH wird auch in Zukunft neben der Vermietung das folgende Leistungsspektrum anbieten:

- Informations- und Technologietransfer
- Vermittlung von Ansprechpartnern aus Forschung und Industrie
- Gründungsberatung in Kooperation mit Partnern
- Organisation und Durchführung von Workshops und Seminaren
- Unterstützung der Zentrumsmieter durch: Informationen bei Finanzierungs- und Förderfragen / Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Projektmanagement in der Begleitung und als Träger technologieorientierter Projekte.

Die chip GmbH plant weiterhin das Gebäude des TZR von der WirtschaftsEntwicklungsgesellschaft Bochum mbH zu kaufen. Mit dem Kauf des Gebäudes würde die chip GmbH ihre wirtschaftliche Situation erheblich stärken, insbesondere bezüglich weiterer Investitionsentscheidungen in die Bausubstanz des Gebäudes.

Die derzeitige Auslastung im TZR wird in 2018 voraussichtlich stabil bleiben. Instandhaltungsaufwendungen werden in erhöhtem Maße für die Renovierung der Mieträume eines insolventen Mieters anfallen. Weitere Aufwendungen für Instandhaltung sind für die Umsetzung des Brandschutzkonzeptes geplant.

Die Mieterträge im TGH sind mit nahezu gleichbleibender Auslastung geplant. Für die Werkhalle wurde ein Nutzungsänderungsantrag erarbeitet, damit die Halle neu vermietet werden kann.

Für das Wirtschaftsjahr 2018, in dem erneut der Kauf der TZR-Immobilie geplant ist, wird ein ausgeglichenes Ergebnis erwartet.

Die Aufgabe „Förderung des Technologietransfers und innovativer Unternehmen“ in der Region „Mittleres Ruhrgebiet“ wird die chip GmbH in den Folgejahren durch den Betrieb der Zentren und die Projektarbeit nachhaltig erfüllen.

Anschrift:

CTH Container Terminal Herne GmbH
Am Westhafen 27
44653 Herne

Telefon: 0 23 25/7 88-0
Mailadresse: info@ct-herne.com
Rechtsform: GmbH
Stammkapital: 25.000,00 €

Gesellschafter

Kapitalanteile in %

Planungs- und Entwicklungsgesellschaft Güterverkehrszentrum Emscher mbH	49,00
Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	51,00

Gegenstand des Unternehmens

Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 28.08.2014

§ 2 Absatz 1

"Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines neutralen, öffentlichen und diskriminierungsfrei zugänglichen Umschlagterminals für den kombinierten Ladungsverkehr im Güterverkehrszentrum Emscher in Herne-Wanne."

Unmittelbare Beteiligungen

Kapitalanteile in %

Keine

Mitarbeiter	Weiblich	Männlich
Angestellte	2	34
Teilzeit	1	3
Gesamt	3	37

Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
Anlagevermögen	76.173,83	44.225,00	30.114,00
Umlaufvermögen	1.074.038,35	874.893,28	902.969,14
Rechnungsabgrenzungsposten (A)	2.009,01	0,00	0,00
Summe (Aktiva)	1.152.221,19	919.118,28	933.083,14
Eigenkapital	70.243,73	70.243,73	70.243,73
Rückstellungen	162.528,30	135.081,73	41.389,93
Verbindlichkeiten	901.400,99	713.792,82	821.449,48
Rechnungsabgrenzungsposten (P)	18.048,17	0,00	0,00
Summe (Passiva)	1.152.221,19	919.118,28	933.083,14

GuV	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
Umsatzerlöse	3.946.595,83	3.402.266,04	2.415.413,25
sonstige betriebliche Erträge	58.518,30	43.213,08	287.525,70
Steuern vom Einkommen und Ertrag (E)	0,00	0,00	0,11
Erträge aus Verlustübernahme	0,00	0,00	163.713,93
Summe (Ertrag)	4.005.114,13	3.445.479,12	2.866.652,99
Materialaufwand	819.488,45	538.045,90	418.169,68
Personalaufwand	1.333.652,42	1.179.344,28	971.930,18
Abschreibungen	9.721,50	7.891,77	8.710,80
sonstige betriebliche Aufwendungen	1.625.374,52	1.589.873,70	1.460.654,66
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	10.770,00	3.098,14	7.187,67
sonstige Steuern (A)	283,18	0,00	0,00
Aufwendungen aus Gewinnabführung	205.824,06	127.225,33	0,00
Summe (Aufwand)	4.005.114,13	3.445.479,12	2.866.652,99

Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss 2017 ist von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Bergmann, Kauffmann & Partner, Wuppertal/Dortmund, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Die Gesellschafterversammlung hat in Ihrer Sitzung am 29.06.2018 den Jahresabschluss 2017 mit einer Bilanzsumme von 1.152.221,19 € und einem Jahresergebnis von 0,00 € festgestellt.

Ausblick 2018

- Ausbau bestehender Transportrelationen und Kundenbeziehungen
- Akquisition von Neukunden
- Weitere Kapazitätsauslastung des ausgebauten Terminals für den kombinierten Ladungsverkehr
- Prozessoptimierung

Anschrift: Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH
Ostring 28
44787 Bochum
Telefon: 02 34/9 60-10 10
Mailadresse: info@ewmr.de
Rechtsform: GmbH
Stammkapital: 51.130.000,00 €

Gesellschafter	Kapitalanteile in %
Stadt Bochum	57,00
Stadt Herne	27,80
Stadt Witten	15,20

Gegenstand des Unternehmens

Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 20.12.2013
§ 2 Absatz 1

"Gegenstand des Unternehmens ist

- Energiebezug, -erzeugung und -handel zu möglichst günstigen Bedingungen zwecks Weiterlieferung insbesondere an die Stadtwerke Bochum Gruppe, die Stadtwerke Herne AG und die Stadtwerke Witten GmbH
- Wasserbezug, -förderung und -handel zu möglichst günstigen Bedingungen zwecks Weiterlieferung insbesondere an die Stadtwerke Bochum Gruppe, die Stadtwerke Herne AG und die Stadtwerke Witten GmbH
- Lieferung von Energie und Wasser an Endverbraucher
- Ausübung der geschäftsleitenden Tätigkeit einer Holding für Versorgung, Verkehr, Entsorgung und Telekommunikationsdienstleistungen, insbesondere die Tätigkeit einer geschäftsleitenden Holding gegenüber der Holding für Versorgung und Verkehr GmbH Bochum (im Folgenden: HVV), der Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH (im Folgenden: VVH) und der Stadtwerke Witten GmbH (im Folgenden: SWW)."

Unmittelbare Beteiligungen	Kapitalanteile in %
Trianel Gasspeicher Epe GmbH & Co. KG	16,20
evu zählwerk Abrechnungs- und Servicegesellschaft mbH	100,00
Gas-Union GmbH	4,55
Trianel Gaskraftwerk Hamm GmbH & Co. KG	18,35
KGBE - Kommunale Gasspeicher Beteiligungsgesellschaft Epe mbH	12,50
KGE - Kommunale Gasspeichergesellschaft Epe mbH & Co. KG	12,50
Trianel Kohlekraftwerk Lünen GmbH & Co. KG	15,84
rku.it GmbH	32,02
Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH	99,00

Mitarbeiter	Weiblich	Männlich
Angestellte	10	34
Teilzeit	6	0
Gesamt	16	34

Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
Anlagevermögen	299.230.000,00	299.136.000,00	313.108.000,00
Umlaufvermögen	131.700.000,00	137.896.000,00	154.527.000,00
Rechnungsabgrenzungsposten (A)	2.479.000,00	2.429.000,00	2.122.000,00
Summe (Aktiva)	433.409.000,00	439.461.000,00	469.757.000,00
Eigenkapital	216.104.000,00	209.094.000,00	67.895.000,00
Rückstellungen	82.087.000,00	95.782.000,00	101.281.000,00
Verbindlichkeiten	135.218.000,00	134.585.000,00	300.581.000,00
Summe (Passiva)	433.409.000,00	439.461.000,00	469.757.000,00

GuV	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
Umsatzerlöse	327.247.000,00	310.313.000,00	396.488.000,00
Veränderungen des Bestandes an unfertigen Leistungen	-7.000,00	-3.000,00	-15.000,00
sonstige betriebliche Erträge	9.957.000,00	7.727.000,00	8.371.000,00
Zinsen und ähnliche Erträge	701.000,00	764.000,00	9.475.000,00
Steuern vom Einkommen und Ertrag (E)	0,00	0,00	11.762.000,00
Erträge aus Beteiligungen	1.297.000,00	1.459.000,00	315.000,00
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	19.348.000,00	140.185.000,00	11.088.000,00
Jahresfehlbetrag	12.760.000,00	0,00	136.307.000,00
Summe (Ertrag)	371.303.000,00	460.445.000,00	573.791.000,00
Materialaufwand	347.957.000,00	318.813.000,00	446.479.000,00
Personalaufwand	3.544.000,00	3.798.000,00	4.596.000,00
Abschreibungen	85.000,00	47.000,00	145.000,00
Abschreibung auf Finanzanlagen	0,00	4.663.000,00	0,00
sonstige betriebliche Aufwendungen	3.255.000,00	4.392.000,00	4.212.000,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.269.000,00	7.270.000,00	5.407.000,00
Steuern vom Einkommen und Ertrag (A)	3.417.000,00	2.459.000,00	0,00
sonstige Steuern (A)	7.000,00	4.000,00	5.000,00
Aufwendungen aus Verlustübernahme	10.769.000,00	0,00	112.947.000,00
Jahresüberschuss	0,00	118.999.000,00	0,00
Summe (Aufwand)	371.303.000,00	460.445.000,00	573.791.000,00

Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss 2017 ist von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PKF Fasselt Schlage Partnerschaft mbB, Duisburg, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Die Gesellschafterversammlung soll den Jahresabschluss 2017 im Dezember 2018 feststellen.

Ausblick 2018

Die Wirtschaftlichkeit der konventionellen Kraftwerksprojekte hängt ausschließlich von den Entwicklungen an den Energiemärkten und von weiteren politischen Entscheidungen ab. Ein Großteil der in den Folgejahren zu erwarteten Verluste - insbesondere durch den Stromliefervertrag mit TKL - können durch die Inanspruchnahmen der hierfür bereits gebildeten Drohverlustrückstellungen aufgefangen werden.

Im Jahr 2018 sollen die Bäderbetriebe der Stadt Bochum auf die Tochtergesellschaft Bochumer Bäder GmbH der HVV übertragen werden. Der Verlustausgleichsanspruch der HVV wird sich daher um voraussichtlich rund 7,5 Mio. € erhöhen und soll durch zusätzliche Einlagen der Stadt Bochum in die ewmr ausgeglichen werden.

Für das Geschäftsjahr 2018 rechnet die ewmr daher mit einem Ergebnistrückgang. Das Jahresergebnis wird gemäß Wirtschaftsplanung 2018 bei ca. -32,4 Mio. € erwartet.

Anschrift:

ETZ Betriebs GmbH (ETZ)

Am Westhafen 27

44653 Herne

Telefon: 0 23 25/7 88-0

Rechtsform: GmbH

Stammkapital: 25.000,00 €

Gesellschafter

Kapitalanteile in %

Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.

100,00

Gegenstand des Unternehmens

Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 28.08.2014

§ 2 Absatz 1

„Gegenstand des Unternehmens ist die Wartung und Instandhaltung von Wagen und Garnituren des schienengebundenen Verkehrs sowie für Gesellschaften, die den Nahverkehr in der Region bedienen.“

Unmittelbare Beteiligungen

Kapitalanteile in %

Keine

Mitarbeiter	Weiblich	Männlich
Angestellte	0	1
Arbeiter	0	9
Teilzeit	2	1
Gesamt	2	11

Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
Anlagevermögen	207.896,51	90.208,12	64.668,03
Umlaufvermögen	748.216,95	1.126.755,45	525.374,42
Rechnungsabgrenzungsposten (A)	10.823,16	10.993,02	1.713,60
Summe (Aktiva)	966.936,62	1.227.956,59	591.756,05
Eigenkapital	42.492,64	42.492,64	42.492,64
Rückstellungen	24.900,00	35.400,00	22.500,00
Verbindlichkeiten	899.543,98	1.150.063,95	526.763,41
Summe (Passiva)	966.936,62	1.227.956,59	591.756,05

GuV	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
Umsatzerlöse	3.136.466,32	3.097.698,56	2.506.139,10
Erhöhung o. Verminderung des Bestandes an zum Verkauf best. Grundstücken sowie unfertigen Leistungen	-232.796,82	241.672,71	29.845,86
sonstige betriebliche Erträge	21.769,64	11.364,88	28.275,64
Steuern vom Einkommen und Ertrag (E)	0,00	0,00	2,68
Summe (Ertrag)	2.925.439,14	3.350.736,15	2.564.263,28
Materialaufwand	1.801.929,43	2.146.511,50	1.621.022,71
Personalaufwand	450.802,19	444.020,59	381.640,62
Abschreibungen	29.209,32	15.162,62	14.285,38
sonstige betriebliche Aufwendungen	450.131,41	473.094,43	390.322,72
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	10.770,00	2.472,11	4.553,42
sonstige Steuern (A)	240,00	20,38	0,00
Aufwendungen aus Gewinnabführung	182.356,79	269.454,52	152.438,43
Summe (Aufwand)	2.925.439,14	3.350.736,15	2.564.263,28

Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss 2017 ist von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Bergmann, Kauffmann & Partner, Wuppertal/Dortmund, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Die Gesellschafterversammlung hat in ihrer Sitzung am 29.06.2018 den Jahresabschluss 2017 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 966.936,62 € und einem Jahresergebnis von 0,00 € festgestellt.

Ausblick 2018

- Ausbau des Geschäftsbetriebes Wartung und Instandhaltung von Eisenbahnfahrzeugen
- Akquisition von Neukunden und Erweiterung des Produktportfolios

Anschrift:

evu zählwerk Abrechnungs- und Servicegesellschaft mbH
Ostring 28
44787 Bochum

Telefon: 02 34/9 60-18 01
Mailadresse: info@evu-zaehlwerk.de
Rechtsform: GmbH
Stammkapital: 1.500.000,00 €

Gesellschafter

Kapitalanteile in %

Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH 100,00

Gegenstand des Unternehmens

Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 16.10.2006
§ 2 Absatz 1

"Gegenstand des Unternehmens sind die Abrechnung von Strom, Gas, Wasser, Abwasser- und Abfallentsorgung, Wärme und sonstige Betriebskostenabrechnungen. Dazu gehören auch vor- und nachgelagerte Leistungen wie die Ablesung, das Forderungsmanagement und der sonstige Abrechnungsservice.

Ferner führt die Gesellschaft die Weiterentwicklung und Anpassung von Abrechnungssoftware sowie Software-Implementierungen durch."

Unmittelbare Beteiligungen

Kapitalanteile in %

Keine

Mitarbeiter	Weiblich	Männlich
Angestellte	52	81
Teilzeit	35	3
Gesamt	87	84

Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
Anlagevermögen	471.000,00	314.000,00	161.000,00
Umlaufvermögen	10.323.000,00	8.766.000,00	8.588.000,00
Rechnungsabgrenzungsposten (A)	917.000,00	0,00	49.000,00
Summe (Aktiva)	11.711.000,00	9.080.000,00	8.798.000,00
Eigenkapital	1.738.000,00	1.738.000,00	1.738.000,00
Rückstellungen	5.327.000,00	4.588.000,00	3.754.000,00
Verbindlichkeiten	4.311.000,00	2.754.000,00	3.306.000,00
Rechnungsabgrenzungsposten (P)	335.000,00	0,00	0,00
Summe (Passiva)	11.711.000,00	9.080.000,00	8.798.000,00

GuV	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
Umsatzerlöse	23.818.000,00	23.660.000,00	22.751.000,00
sonstige betriebliche Erträge	414.000,00	232.000,00	420.000,00
Zinsen und ähnliche Erträge	5.000,00	30.000,00	19.000,00
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	3.000,00	3.000,00	4.000,00
Summe (Ertrag)	24.240.000,00	23.925.000,00	23.194.000,00
Materialaufwand	12.235.000,00	12.115.000,00	12.425.000,00
Personalaufwand	9.538.000,00	9.312.000,00	8.895.000,00
Abschreibungen	12.000,00	19.000,00	22.000,00
sonstige betriebliche Aufwendungen	2.052.000,00	2.093.000,00	1.397.000,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	100.000,00	121.000,00	112.000,00
Steuern vom Einkommen und Ertrag (A)	155.000,00	169.000,00	184.000,00
sonstige Steuern (A)	1.000,00	1.000,00	1.000,00
Gewinnabführung	147.000,00	95.000,00	158.000,00
Summe (Aufwand)	24.240.000,00	23.925.000,00	23.194.000,00

Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss 2017 ist von PKF Fasselt Schlage Partnerschaft mbB, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft Rechtsanwälte, Duisburg, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Die Gesellschafterversammlung soll den Jahresabschluss 2017 im Dezember 2018 feststellen.

Ausblick 2018

evu zählwerk wird auch in 2018 darauf hinarbeiten, die Kosten auf einem im Marktvergleich guten Niveau zu halten und dabei die aus den regulatorischen Notwendigkeiten resultierenden Prozessveränderungen und die mit den Auftraggebern vereinbarten Serviceanforderungen umzusetzen.

Neben der Umsetzung von individuellen Kundenanforderungen ist die

Umsetzung der neuen EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) bis Mai 2018 von großer Bedeutung. Die DSGVO ist eine Verordnung der Europäischen Union, mit der die Regeln zur Verarbeitung personenbezogener Daten durch private Unternehmen und öffentliche Stellen EU-weit vereinheitlicht werden. Dadurch soll einerseits der Schutz personenbezogener Daten innerhalb der Europäischen Union sichergestellt, andererseits der freie Datenverkehr innerhalb des Europäischen Binnenmarktes gewährleistet werden.

Ein weiterer Schwerpunkt im Jahr 2018 wird für die evu zählwerk die Entscheidungsfindung zum IT-System der Zukunft sein. Eine Option ist die Einführung von SAP S/4 HANA. Weitere Optionen werden gemeinsam mit den Auftraggebern sowie der rku.it geprüft.

Die Aufträge der outgesourcten Felder "Ablesung", "Stammdatenänderung" und "Klärfallbearbeitung Marktkommunikation" werden teils in EU-weiter Ausschreibung vergeben werden. Dabei sind die zwischenzeitlich vorliegenden Erkenntnisse zur Dienstleistersteuerung zu berücksichtigen.

Für das Geschäftsjahr 2018 wird wiederum ein positives Ergebnis auf Vorjahresniveau erwartet.

Anschrift:

Gas-Union GmbH
Theodor-Stern-Kai 1
60596 Frankfurt am Main

Telefon: 069/3003-0
Mailadresse: info@gas-union.de
Rechtsform: GmbH
Stammkapital: 25.300.000,00 €

Gesellschafter

Kapitalanteile in %

Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH 4,55

Gegenstand des Unternehmens

„1. die Beschaffung und Weiterveräußerung von Gas, wobei die Gaserzeugung und –abgabe aus vorhandenen eigenen Anlagen der Gesellschafter sowie alle hiermit zusammenhängenden Geschäfte besonders zu berücksichtigen sind. Beabsichtigte wesentliche Veränderungen der eigenen Erzeugungskapazität der Gesellschafter sind der Gesellschaft anzuzeigen,
2. der Abschluss von Konzessions- und Lieferverträgen außerhalb der Versorgungs- und Interessengebiete der Gesellschafter sowie die Versorgung in danach der Gesellschaft offen stehenden Gebieten, sofern nicht einer der Gesellschafter die Versorgung selbst übernimmt,
3. der Erwerb, die Errichtung, der Betrieb und die Änderung der zu dem unter Ziffer 1 und 2 aufgeführten Zwecke erforderlichen Anlagen und die Erledigung aller damit zusammenhängenden Geschäfte,
4. die Vornahme aller sonstigen Geschäfte, die mit der Betätigung auf den vorgenannten Geschäftsfeldern zusammenhängen oder geeignet sind, diese zu fördern; die Gesellschaft kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen wie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben oder pachten,
5. ein technischer und wirtschaftlicher Erfahrungsaustausch der Gesellschafter über alle den Gesellschaftszweck betreffenden Angelegenheiten.“

Unmittelbare Beteiligungen

Kapitalanteile in %

Keine

Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
Anlagevermögen	87.283.829,00	115.995.609,00	132.503.780,00
Umlaufvermögen	555.244.183,00	346.910.090,00	527.549.701,00
Rechnungsabgrenzungsposten (A)	497.658,00	393.313,00	718.313,00
Summe (Aktiva)	643.025.670,00	463.299.012,00	660.771.794,00
Eigenkapital	104.697.010,00	132.409.507,00	175.147.376,00
Rückstellungen	74.306.338,00	54.912.540,00	48.080.482,00
Verbindlichkeiten	464.022.322,00	275.976.965,00	434.644.481,00
Rechnungsabgrenzungsposten (P)	0,00	0,00	2.899.455,00
Summe (Passiva)	643.025.670,00	463.299.012,00	660.771.794,00

GuV	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
Umsatzerlöse	3.807.091.930,00	2.891.441.086,00	3.160.145.303,00
sonstige betriebliche Erträge	28.400.704,00	528.917,00	61.039.936,00
Zinsen und ähnliche Erträge	913.859,00	7.363.014,00	1.962.807,00
Steuern vom Einkommen und Ertrag (E)	0,00	0,00	1.282.321,00
Erträge aus Beteiligungen	6.643.644,00	8.462.855,00	3.904.197,00
Erträge aus Ausleihung Finanzanlagen	10.844,00	9.183,00	8.067,00
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	3.656.595,00	1.063.391,00	183.083,00
Jahresfehlbetrag	27.712.497,00	42.737.869,00	0,00
Summe (Ertrag)	3.874.430.073,00	2.951.606.315,00	3.228.525.714,00
Materialaufwand	3.825.203.255,00	2.906.081.322,00	3.190.869.569,00
Personalaufwand	11.245.688,00	11.973.646,00	11.572.665,00
Abschreibungen	26.960.023,00	21.401.149,00	14.541.957,00
Abschreibung auf Finanzanlagen	0,00	556.664,00	0,00
sonstige betriebliche Aufwendungen	7.750.265,00	9.536.272,00	10.800.515,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.490.274,00	871.407,00	439.234,00
Steuern vom Einkommen und Ertrag (A)	1.555.594,00	1.169.685,00	0,00
sonstige Steuern (A)	224.974,00	16.170,00	44.364,00
Jahresüberschuss	0,00	0,00	257.410,00
Summe (Aufwand)	3.874.430.073,00	2.951.606.315,00	3.228.525.714,00

Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss 2017 ist von EversheimStuible Treuberater GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, Stuttgart, geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung am 20.06.2018 den Jahresabschluss 2017 festgestellt.

Ausblick

Die im Folgenden dargestellte voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken bezieht sich auf einen Prognosezeitraum bis einschließlich 2019.

Die Liberalisierung der Erdgasmärkte ist ein kontinuierlicher Prozess. Zukünftige Vorgaben der Politik und der Regulierung werden Auswirkungen auf die wirtschaftliche Entwicklung von Gas-Union haben.

Unsere operativen Ergebnisse können durch ungewöhnlich warme oder kalte Wetterperioden während der Wintermonate negativ beeinflusst werden. Der Erdgasspeichermarkt ist weiterhin sehr schwach. Gas-Union erwartet mittel- und langfristig eine sukzessive Erholung des Erdgasspeichermarktes.

Gas-Union erwartet für das laufende Geschäftsjahr 2018 höhere Umsatzerlöse als im Vorjahr und einen positiven Jahresüberschuss.

Anschrift:

Gemeinnützige Beschäftigungsgesellschaft Herne mbH
Südstr. 19-21
44625 Herne

Telefon: 0 23 23/16-91 00
Mailadresse: info@gbh-herne.de
Rechtsform: GmbH
Stammkapital: 26.000,00 €

Gesellschafter

Kapitalanteile in %

Stadt Herne

100,00

Gegenstand des Unternehmens

Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 06.08.2014

§ 3

Gegenstand des Unternehmens ist die Ausbildung und Qualifizierung und arbeitstherapeutische Beschäftigung vornehmlich von sonst arbeitslosen jungen Menschen (bis zu 25 Jahren) und arbeitsentwöhnten Langzeitarbeitslosen (über 1 Jahr) in zusätzlichen, gesellschaftlich nützlichen Beschäftigungsfeldern.

Die Gesellschaft hat insbesondere folgende Aufgaben:

- Arbeitstherapeutische Beschäftigung und Wiedereingliederung von Dauerarbeitslosen
- Qualifizierung in neuen Tätigkeitsfeldern
- Erprobung und Entwicklung neuer zusätzlicher Arbeitsfelder
- Begleitende Hilfen zur Integration in das soziale Leben und die Arbeitswelt

Zu diesem Zweck sucht die Gesellschaft die Kooperation mit ortsansässigen Betrieben, mit Trägern der beruflichen Qualifizierung und Beschäftigung, der Jugendberufshilfe, der Arbeitsverwaltung und den Gewerkschaften.

Die Gesellschaft kann zur Erfüllung der genannten Aufgaben im Rahmen der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen alle Rechtsgeschäfte vornehmen, die dem Gegenstand des Unternehmens entsprechen.

Unmittelbare Beteiligungen

Kapitalanteile in %

Keine

Mitarbeiter	Weiblich	Männlich
Arbeiter	58	104
Auszubildende	0	1
Teilzeit	30	8
Beschäftigte	24	35
Gesamt	112	148

Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
Anlagevermögen	72.047,00	84.529,00	107.809,84
Umlaufvermögen	1.558.914,05	708.258,30	716.808,34
Rechnungsabgrenzungsposten (A)	4.318,83	4.795,66	7.799,26
nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	185.801,04	156.383,21
Summe (Aktiva)	1.635.279,88	983.384,00	988.800,65
Eigenkapital	29.616,99	0,00	0,00
Rückstellungen	295.617,97	224.057,25	216.218,40
Verbindlichkeiten	1.308.278,74	757.569,89	770.700,17
Rechnungsabgrenzungsposten (P)	1.766,18	1.756,86	1.882,08
Summe (Passiva)	1.635.279,88	983.384,00	988.800,65

GuV	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
Umsatzerlöse	6.995.940,18	5.173.116,16	4.251.187,44
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-43.673,75	17.522,39	350,67
sonstige betriebliche Erträge	15.290,85	34.301,16	900.318,51
Zinsen und ähnliche Erträge	102,12	322,54	542,07
Jahresfehlbetrag	453.564,72	433.417,83	685.026,04
Summe (Ertrag)	7.421.224,12	5.658.680,08	5.837.424,73
Materialaufwand	429.356,11	399.788,71	433.134,65
Personalaufwand	5.958.688,02	4.307.491,29	4.359.090,61
Abschreibungen	27.312,98	27.039,86	40.473,56
sonstige betriebliche Aufwendungen	996.066,26	902.743,43	978.511,26
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.159,14	14.199,38	18.923,60
Steuern vom Einkommen und Ertrag (A)	0,00	0,00	0,68
sonstige Steuern (A)	7.641,61	7.417,41	7.290,37
Summe (Aufwand)	7.421.224,12	5.658.680,08	5.837.424,73

Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss 2017 ist von der WIBERA Wirtschaftsberatung AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Die Gesellschafterversammlung hat den Jahresabschluss 2017 am 09.07.2018 mit einer Bilanzsumme von 1.635.279,88 € und einem Jahresfehlbetrag von 453.564,72 € festgestellt, der durch eine Entnahme aus der Kapitalrücklage ausgeglichen werden soll.

Ausblick 2018

Auch 2018 wird die GBH mbH sich verstärkt an Projektaufrufen zur Durchführung von ESF-geförderten Maßnahmen in der Förderperiode 2014 - 2020 beteiligen, wenn sie zur Struktur der GBH mbH passen.

Eine aktive Beteiligung im kommunalen Netzwerk zur EU-Förderung unterstützt den Prozess.

Die Arbeit in Netzwerken und Arbeitskreisen ist eine kontinuierliche Aufgabe, die sich nach wie vor positiv auf die Erschließung neuer Tätigkeitsfelder und die qualitätsorientierte Durchführung von Maßnahmen auswirkt.

Die Erschließung neuer Tätigkeitsfelder bleibt eine permanente Herausforderung. Die GBH mbH wird sich auch 2018 den Anforderungen des Ausbildungs- und Arbeitsmarktes einerseits und ihrer sozialpolitischen Verantwortung stellen. Sie wird weiterhin neue und zielgruppenspezifische Geschäftsfelder wie z.B. Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung oder zur Beschäftigungsförderung entwickeln und durchführen.

In Herne lebt eine große Anzahl zu versorgender Flüchtlinge. 762 Personen (Stand 28.03.2018) erhalten als Asylsuchende Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz. Zudem befanden sich 2.424 erwerbsfähige Leistungsberechtigte im Kontext von Fluchtimigration (SGB II beim Jobcenter, Stand 31.12.2017). Hinzu kommen weitere 775 Personen, die auch SGB II Leistungen erhalten und zu dem Personenkreis der Südosteuropäer gehören (Stand 31.03.2018). Diese Zahlen stellen auch die GBH vor große Herausforderungen. Hier wird die GBH die Stadt Herne einerseits bei der Bewältigung der Probleme unterstützen und andererseits passgenaue Maßnahmenangebote bei Bedarf in Kooperation mit anderen Trägern entwickeln.

Für das Geschäftsjahr 2018 wird, laut verabschiedetem Wirtschaftsplan, bei Umsatzerlösen und Zuschüssen in Höhe von insgesamt 7.752 T€ ein Jahresergebnis von –530 T€ erwartet.

Anschrift:

GESY Green Energy Systems GmbH
Invalidenstr. 91
10115 Berlin

Rechtsform: GmbH
Stammkapital: 300.000,00 €

Gesellschafter

Kapitalanteile in %

Trianel GmbH

24,90

Gegenstand des Unternehmens

§ 2 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Vermittlung von Vermarktungslösungen und Stromlieferverträgen mit Erzeugern von Strom aus erneuerbaren Energiequellen. Darüber hinaus entwickelt das Unternehmen Strukturen, Marktmodelle, Konzepte und Dienstleistungen zur energiewirtschaftlichen Integration von Strom aus erneuerbaren Energiequellen mit dem Ziel, einen an die Bedürfnisse der Stromabnehmer und der mittelbar beteiligten kommunalen Energieversorgungsunternehmen angepassten Strombezug zu ermöglichen.

Unmittelbare Beteiligungen

Kapitalanteile in %

Keine

Anschrift:

Green GECCO GmbH & Co. KG
Gildehofstraße 1
45127 Essen

Telefon: 0201/1214085

Fax-Nr.: 0201/121214085

Webseite: www.greengecco.de

Rechtsform: GmbH & Co. KG

Stammkapital: 1.000.000,00 €

Komplementär

Hafteinlage in %

Green GECCO Verwaltungs GmbH

0,00

Kommanditist

Hafteinlage in %

GREEN GECCO Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG

49,00

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind sämtliche Aktivitäten auf dem Gebiet der Erzeugung und Bereitstellung von Energie aus regenerativen Energieerträgern in den EU-Mitgliedsstaaten, insbesondere die Planung, die Errichtung und/oder der Betrieb von Anlagen zur Energieerzeugung.

Unmittelbare Beteiligungen

Kapitalanteile in %

Keine

Anschrift: GREEN GECCO Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG
Poststr. 105
53840 Troisdorf
Rechtsform: GmbH & Co. KG
Stammkapital: 57.395.387,31 €

Komplementär	Hafteinlage in %
GREEN GECCO Beteiligungsgesellschaft-Verwaltungs GmbH	0,00
Kommanditist	Hafteinlage in %
Stadtwerke Herne AG	0,72

Gegenstand des Unternehmens

Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 22.11.2016

§2 Abs. 1

Gegenstand des Unternehmens der Gesellschaft ist die mittelbare Beteiligung der Kommanditisten an gemeinsam von Dritten betriebenen Projekten der regenerativen Energieerzeugung zur Absicherung und Stärkung der Energieversorgung der Kommanditisten, insbesondere

- a) die Beteiligung an einem Gemeinschaftsunternehmen, welches sämtliche Aktivitäten auf dem Gebiet der Erzeugung und Bereitstellung von Energie aus regenerativen Energieträgern in Deutschland und den weiteren EU-Mitgliedsstaaten zum Gegenstand hat, insbesondere die Planung, die Errichtung und/oder der Betrieb von Anlagen zur Energieerzeugung, insbesondere durch Abschluss des Konsortialvertrags und des Gesellschaftsvertrags der GG,
- b) die Finanzierung der Beteiligung an GG, auch unter Inanspruchnahme einer Fremdfinanzierung, sowie
- c) die direkte Beteiligung an Unternehmen, die sämtliche Aktivitäten auf dem Gebiet der Erzeugung und Bereitstellung von Energie aus regenerativen Energieträgern in Deutschland und den weiteren EU-Mitgliedsstaaten zum Gegenstand haben.

Unmittelbare Beteiligungen	Kapitalanteile in %
Green GECCO GmbH & Co. KG	49,00
Green GECCO Verwaltungs GmbH	49,00

Die Gesellschaft verfügt über kein eigenes Personal.

Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss 2017 ist von der Rödl & Partner GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Köln, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Die Gesellschafterversammlung hat in ihrer Sitzung am 30.05.2018 den Jahresabschluss 2017 mit einer Bilanzsumme von 53.108.408,10 € und einem Jahresüberschuss von 2.110.281,68 € festgestellt. Der Jahresüberschuss von 2.110.281,6897 € wird ausgeschüttet.

Ausblick 2018

Zurzeit gibt es keine Planung für weitere Projekte.

Anschrift: GREEN GECCO Beteiligungsgesellschaft-Verwaltungs GmbH
Poststr. 105
53840 Troisdorf
Rechtsform: GmbH
Stammkapital: 30.420,00 €

Gesellschafter	Kapitalanteile in %
Stadtwerke Herne AG	0,72

Gegenstand des Unternehmens

Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 18.07.2011

§ 2 Absatz 1

"Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung als persönlich haftende, geschäftsführende Gesellschafterin an einer Kommanditgesellschaft. "

Unmittelbare Beteiligungen	Kapitalanteile in %
GREEN GECCO Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG	0,00

Die Gesellschaft verfügt über kein eigenes Personal.

Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss 2017 ist von der Rödl & Partner GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Köln, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Die Gesellschafterversammlung hat in ihrer Sitzung am 30.08.2018 den Jahresabschluss 2017 mit einer Bilanzsumme von 59.913,68 € und einem Jahresüberschuss von 1.275,52 € festgestellt. Der Jahresüberschuss von 1.275,52 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Ausblick 2018

Wir erwarten für die folgenden beiden Geschäftsjahre wiederum jeweils ein geringes positives Jahresergebnis.

Anschrift:

Green GECCO Verwaltungs GmbH
Gildehofstraße 1
45127 Essen

Telefon: 0201/1214085

Fax-Nr.: 0201/121214085

Webseite: www.greengecco.de

Rechtsform: GmbH

Stammkapital: 25.000,00 €

Gesellschafter

Kapitalanteile in %

GREEN GECCO Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG

49,00

Gegenstand des Unternehmens

1. Die Beteiligung als persönlich haftende, geschäftsführende Gesellschafterin an der Green Gecco GmbH & Co. KG, Essen.
2. Die in Abs. 1. genannte Kommanditgesellschaft wird für einzelne Projekte jeweils Tochtergesellschaften ("Projektgesellschaften") möglichst in der Rechtsform einer GmbH & Co. KG gründen. Wird diese Rechtsform gewählt, soll einzige Kommanditistin dieser Projektgesellschaften die in Abs. 1 genannte Kommanditgesellschaft werden; einzige Komplementärin dieser Projektgesellschaften soll die Gesellschaft werden.

Unmittelbare Beteiligungen

Kapitalanteile in %

Green GECCO GmbH & Co. KG

0,00

Die Gesellschaft verfügt über kein eigenes Personal.

Anschrift:

Herner Bädergesellschaft mbH
Am Freibad 30
44649 Herne

Telefon: 0 23 25/92 60-24

Rechtsform: GmbH

Stammkapital: 50.000,00 €

Gesellschafter

Kapitalanteile in %

Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und
Verkehr der Stadt Herne mbH

100,00

Gegenstand des Unternehmens

Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 18.06.2007

§ 2 Absatz 1

„Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Bädern.“

Unmittelbare Beteiligungen

Kapitalanteile in %

Keine

Mitarbeiter	Weiblich	Männlich
Auszubildende	2	5
Teilzeit	7	1
Beschäftigte	28	14
Gesamt	37	20

Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
Anlagevermögen	126.450,83	89.568,55	20.005,33
Umlaufvermögen	586.031,25	485.007,45	528.002,95
Rechnungsabgrenzungsposten (A)	170,52	2.216,76	195,00
Summe (Aktiva)	712.652,60	576.792,76	548.203,28
Eigenkapital	50.000,00	50.000,00	50.000,00
Rückstellungen	231.405,39	196.064,00	362.825,00
Verbindlichkeiten	426.553,11	326.700,76	135.378,28
Rechnungsabgrenzungsposten (P)	4.694,10	4.028,00	0,00
Summe (Passiva)	712.652,60	576.792,76	548.203,28

GuV	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
Umsatzerlöse	1.833.631,88	833.405,71	149.450,76
sonstige betriebliche Erträge	10.655,80	99.773,28	645.850,29
Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	1.635,23	0,00
Erträge aus Verlustübernahme	2.991.173,20	1.709.160,39	1.379.983,85
Summe (Ertrag)	4.835.460,88	2.643.974,61	2.175.284,90
Materialaufwand	1.798.308,90	524.165,35	392.632,79
Personalaufwand	2.379.738,31	1.689.870,70	1.495.783,40
Abschreibungen	25.172,93	54.355,65	10.491,97
sonstige betriebliche Aufwendungen	630.559,74	370.337,91	267.085,66
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.283,00	4.847,00	9.189,08
sonstige Steuern (A)	398,00	398,00	102,00
Summe (Aufwand)	4.835.460,88	2.643.974,61	2.175.284,90

Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss 2017 ist von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Bergmann, Kauffmann & Partner, Wuppertal, Dortmund, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Die Gesellschafterversammlung hat in ihrer Sitzung am 12.07.2018 den Jahresabschluss 2017 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 712.652,60 € und einem Jahresergebnis in Höhe von 0,00 € nach Verlustübernahme festgestellt.

Ausblick 2018

Die Geschäftsführung sieht im Wirtschaftsplan für 2018 ein negatives Jahresergebnis von 3.427 T€ vor. Gegenwärtig sind der Geschäftsführung keine Sachverhalte bekannt, die zu einer anderen Einschätzung führen würden.

Anschrift:

Herner Bau- und Betreuungsgesellschaft mbH
Kirchhofstr. 5
44623 Herne

Telefon: 0 23 23/19 09-0
Mailadresse: info@hbb-herne.de
Rechtsform: GmbH
Stammkapital: 52.000,00 €

Gesellschafter**Kapitalanteile in %**

Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH

100,00

Gegenstand des Unternehmens

Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 11.11.2013
§ 2 Absatz 1

„Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern, sowie Erbbaurechte ausgeben.

Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen.“

Unmittelbare Beteiligungen**Kapitalanteile in %**

Keine

Mitarbeiter	Weiblich	Männlich
Angestellte	1	1
Auszubildende	0	0
Teilzeit	2	2
Gesamt	3	3

Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
Anlagevermögen	168.107,97	182.055,00	197.264,72
Umlaufvermögen	213.353,48	165.201,85	233.298,55
Summe (Aktiva)	381.461,45	347.256,85	430.563,27
Eigenkapital	98.738,42	98.738,42	98.738,42
Rückstellungen	16.229,00	17.580,00	16.865,00
Verbindlichkeiten	266.494,03	230.938,43	314.959,85
Summe (Passiva)	381.461,45	347.256,85	430.563,27

GuV	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
Umsatzerlöse	428.981,49	447.289,97	441.394,04
Veränderungen des Bestandes an unfertigen Leistungen	8.929,44	-11.442,37	983,88
sonstige betriebliche Erträge	22.917,95	25.084,67	22.751,48
Summe (Ertrag)	460.828,88	460.932,27	465.129,40
Materialaufwand	131.412,57	180.404,75	196.945,19
Personalaufwand	180.444,69	173.676,29	169.771,69
Abschreibungen	15.338,87	15.738,31	15.560,72
sonstige betriebliche Aufwendungen	56.268,90	77.184,46	58.982,40
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.453,29	2.618,81	2.780,16
sonstige Steuern (A)	7.494,24	7.494,24	6.994,60
Aufwendungen aus Gewinnabführung	67.416,32	3.815,41	14.094,64
Summe (Aufwand)	460.828,88	460.932,27	465.129,40

Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss 2017 ist von der DOMUS AG, Düsseldorf, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Die Gesellschafterversammlung hat in ihrer Sitzung am 07.09.2018 den Jahresabschluss 2017 mit einer Bilanzsumme von 381.461,45 € und einem Jahresergebnis nach Gewinnabführung von 0,00 € festgestellt.

Ausblick 2018

Wesentliche Faktoren für die weitere Entwicklung werden die ertragsorientierte Bewirtschaftung des Pachtbestandes, die Auslastung der Nahwärmeversorgungsanlage sowie die Umsatzerlöse aus der Drittverwaltung sein.

Anschrift:

Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH

Kirchhofstr. 5

44623 Herne

Telefon: 0 23 23/19 09-0

Mailadresse: info@hgw-herne.de

Rechtsform: GmbH

Stammkapital: 16.727.000,00 €

Gesellschafter**Kapitalanteile in %**

Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH

15,59

Stadt Herne

73,47

Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und
Verkehr der Stadt Herne mbH

10,94

Gegenstand des Unternehmens

Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 11.11.2013

§ 2 Absatz 1 und 2

„Wichtiger Zweck der Gesellschaft ist eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung der breiten Schichten der Bevölkerung.

Die Gesellschaft errichtet, modernisiert, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben.

Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen. Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, andere Unternehmen zu erwerben oder sich an solchen zu beteiligen sowie Tochtergesellschaften zu gründen.“

Unmittelbare Beteiligungen**Kapitalanteile in %**

Herner Bau- und Betreuungsgesellschaft mbH

100,00

Stadtmarketing Herne GmbH

1,00

Mitarbeiter	Weiblich	Männlich
Angestellte	11	9
Arbeiter	0	2
Auszubildende	2	0
Teilzeit	8	2
Gesamt	21	13

Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
Anlagevermögen	117.353.043,86	106.205.381,85	93.189.280,65
Umlaufvermögen	10.743.704,55	9.254.000,15	7.552.098,23
Rechnungsabgrenzungsposten (A)	1.823,44	2.738,44	10.906,82
Summe (Aktiva)	128.098.571,85	115.462.120,44	100.752.285,70
Eigenkapital	20.249.211,79	19.213.728,07	19.372.241,25
Rückstellungen	656.871,07	659.823,28	634.072,90
Verbindlichkeiten	106.351.425,60	95.588.569,09	80.745.971,55
Rechnungsabgrenzungsposten (P)	841.063,39	0,00	0,00
Summe (Passiva)	128.098.571,85	115.462.120,44	100.752.285,70

GuV	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
Umsatzerlöse	18.640.631,37	18.932.673,51	16.509.980,65
andere aktivierte Eigenleistungen	455.617,88	0,00	0,00
Erhöhung o. Verminderung des Bestandes an zum Verkauf best. Grundstücken sowie unfertigen Leistungen	-709.135,83	278.938,04	1.017.139,08
sonstige betriebliche Erträge	357.567,62	375.628,43	510.202,79
Zinsen und ähnliche Erträge	3.148,47	2.982,28	4.885,66
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	67.416,32	3.815,41	14.094,64
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	4,50	6,00
Jahresfehlbetrag	0,00	158.513,18	0,00
Summe (Ertrag)	18.815.245,83	19.752.555,35	18.056.308,82
Materialaufwand	8.842.167,24	10.798.104,75	9.014.469,43
Personalaufwand	1.743.200,49	1.656.575,17	1.654.725,90
Abschreibungen	3.293.197,37	3.022.892,86	2.757.197,41
sonstige betriebliche Aufwendungen	984.118,71	992.106,87	986.907,51
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.351.132,88	2.735.588,10	2.750.685,80
Steuern vom Einkommen und Ertrag (A)	0,00	0,00	325,15
sonstige Steuern (A)	565.945,42	547.287,60	463.704,25
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	4.980,00
Jahresüberschuss	1.035.483,72	0,00	423.313,37
Summe (Aufwand)	18.815.245,83	19.752.555,35	18.056.308,82

Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss 2017 ist vom Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft Rheinland Westfalen e.V. geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Die Gesellschafterversammlung hat in ihrer Sitzung am 07.09.2018 den Jahresabschluss 2017 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 128.098.571,85 € und einem Jahresüberschuss in Höhe von 1.035.483,72 €, der auf neue Rechnung vorgetragen werden soll, festgestellt.

Ausblick 2018

Durch umfangreiche Maßnahmen im Immobilienbestand, Wohnungsneubau sowie in der Organisation der HGW wird die Gesellschaft den Immobilienbestand und den Kundenservices an den Anforderungen der Nachfrage und den Möglichkeiten der Gesellschaft ausrichten.

Ziel ist dabei die nachhaltige renditeorientierte und wertsteigernde Bewirtschaftung der Wohnungsbestände und die Sicherung der Leistungsfähigkeit der Gesellschaft. Die wirtschaftliche Stabilität ist die Basis für alle ökologischen und sozialen Aktivitäten und Grundlage für die nachhaltige Entwicklung der Gesellschaft. Die HGW wird den sozialen und gesellschaftlichen Wandel auch künftig weiter mitgestalten.

Durch die Weiterentwicklung der erfolgreichen Strategie rechnet das Unternehmen auch für 2018 mit einer Umsatzsteigerung. Beim Ergebnis ist für 2018 mit einer Stabilisierung auf hohem Niveau zu rechnen.

Die Geschäftsführung geht in den darauf folgenden Jahren weiterhin von positiven, stetig steigenden Umsätzen und stetig positiven Jahresergebnissen der HGW aus.

Zur Erreichung der vom Gesellschafter Stadt Herne gewünschten Gewinnausschüttung ab 2020 sowie zur Portfoliooptimierung werden weiterhin Bestandsverkäufe in geringem Umfang durchgeführt werden.

Die Zukunftsperspektiven der HGW bleiben insgesamt positiv. Die guten Branchenaussichten sowie die strategische Ausrichtung des Unternehmens werden sich weiterhin positiv auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage auswirken.

Mit ihren engagierten und motivierten Mitarbeitern will die HGW eine kontinuierliche positive Entwicklung des Unternehmens erreichen.

Anschrift: HSM Herner Schulmodernisierungsgesellschaft mbH
 Heidstr. 2
 44649 Herne
 Telefon: 02323/162571
 Rechtsform: GmbH
 Stammkapital: 25.000,00 €

Gesellschafter	Kapitalanteile in %
Stadt Herne	100,00

Gegenstand des Unternehmens

Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 31.05.2017

§ 2 Absatz 1:

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, Koordinierung und Durchführung von baulichen Maßnahmen (Modernisierung, Erweiterung, Neubau u. ä.) für Schulgebäude sowie andere kommunal-nutzungsorientierte Gebäude.

Unmittelbare Beteiligungen	Kapitalanteile in %
Keine	

Mitarbeiter	Weiblich	Männlich
Angestellte	2	2
Gesamt	2	2

Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
Umlaufvermögen	481.513,19		
Summe (Aktiva)	481.513,19	0,00	0,00
Eigenkapital	419.547,70		
Rückstellungen	41.900,00		
Verbindlichkeiten	20.065,49		
Summe (Passiva)	481.513,19	0,00	0,00

GuV	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
Jahresfehlbetrag	106.432,30		
Summe (Ertrag)	106.432,30	0,00	0,00
Personalaufwand	10.500,00		
sonstige betriebliche Aufwendungen	95.932,30		
Summe (Aufwand)	106.432,30	0,00	0,00

Feststellung des Jahresabschlusses

HINWEIS:

Das Geschäftsjahr 2017 war ein Rumpfgeschäftsjahr, die Gesellschaft ist erst zum 31.05.2017 gegründet worden.

Der Jahresabschluss 2017 ist von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Bergmann, Kauffmann & Partner, Wuppertal, Dortmund, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Die Gesellschafterversammlung hat in ihrer Sitzung am 29.06.2018 den Jahresabschluss 2017 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 481.513,19 € und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 106.432,30 €, der auf neue Rechnung vorgetragen wird, festgestellt.

Ausblick 2018

Durch die zukünftige operative Tätigkeit als Baudienstleister für die Stadt Herne für die Modernisierung und Sanierung der Herner Schulen kann die Gesellschaft wesentliche Umsätze und - nach einer Anlaufphase - auch Ergebnisse erzielen. Als Projektgesellschaft mit einem sicheren Kunden ist dieser Plan gut prognostizierbar.

Anschrift: KGBE - Kommunale Gasspeicher Beteiligungsgesellschaft
Epe mbH
Gildehauser Str. 2
48599 Gronau
Mailadresse: info@KGE-gasspeichergesellschaft.de
Rechtsform: GmbH
Stammkapital: 25.000,00 €

Gesellschafter	Kapitalanteile in %
Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH	12,50

Gegenstand des Unternehmens

„Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der Kommanditgesellschaft "KGE-Kommunale Gasspeichergesellschaft Epe mbH & Co. KG", Gronau-Epe und die Übernahme ihrer Geschäftsführung.“

Unmittelbare Beteiligungen	Kapitalanteile in %
KGE - Kommunale Gasspeichergesellschaft Epe mbH & Co. KG	0,00

Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
Umlaufvermögen	39.190,00	37.976,00	38.461,22
Summe (Aktiva)	39.190,00	37.976,00	38.461,22
Eigenkapital	36.102,00	35.252,00	34.202,26
Rückstellungen	2.692,00	2.426,00	3.495,65
Verbindlichkeiten	396,00	298,00	763,31
Summe (Passiva)	39.190,00	37.976,00	38.461,22

GuV	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
Umsatzerlöse	0,00	0,00	1.250,00
sonstige betriebliche Erträge	4.750,00	4.493,00	4.181,72
Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,28
Summe (Ertrag)	4.750,00	4.493,00	5.432,00
sonstige betriebliche Aufwendungen	3.806,00	3.243,00	4.361,72
Steuern vom Einkommen und Ertrag (A)	94,00	200,00	140,28
Jahresüberschuss	850,00	1.050,00	930,00
Summe (Aufwand)	4.750,00	4.493,00	5.432,00

Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss 2017 ist von EversheimStuible Treuberater GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Düsseldorf, geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Die Gesellschafterversammlung hat in ihrer Sitzung am 25.04.2018 den Jahresabschluss 2017 festgestellt.

Ausblick 2018

Risiken, die eine wesentliche Einflussnahme auf die zukünftige Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nehmen könnten, sind derzeit nicht erkennbar.

Anschrift: KGE - Kommunale Gasspeichergesellschaft Epe mbH & Co. KG
 Gildehauser Str. 2
 48599 Gronau
 Mailadresse: info@KGE-gasspeichergesellschaft.de
 Rechtsform: GmbH & Co. KG
 Stammkapital: 33.500.000,00 €

Komplementär	Haftelinlage in %
KGBE - Kommunale Gasspeicher Beteiligungsgesellschaft Epe mbH	0,00
Kommanditist	Haftelinlage in %
Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH	12,50

Gegenstand des Unternehmens

„Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, die Errichtung, der Bau und der Betrieb eines Kavernenspeichers und von Transportleistungen für Erdgas in Gronau-Epe.“

Unmittelbare Beteiligungen	Kapitalanteile in %
Keine	

Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
Anlagevermögen	134.674.410,00	139.915.809,00	144.137.697,35
Umlaufvermögen	12.782.799,00	15.322.619,00	11.796.115,57
Summe (Aktiva)	147.457.209,00	155.238.428,00	155.933.812,92
Eigenkapital	33.500.000,00	33.500.000,00	33.500.000,00
Rückstellungen	3.541.550,00	2.586.784,00	760.315,00
Verbindlichkeiten	3.869.679,00	6.484.977,00	2.073.497,92
Rechnungsabgrenzungsposten (P)	105.733.334,00	112.666.667,00	119.600.000,00
Passive latente Steuern	812.646,00	0,00	0,00
Summe (Passiva)	147.457.209,00	155.238.428,00	155.933.812,92

GuV	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
Umsatzerlöse	14.621.450,00	16.535.567,00	16.825.120,13
sonstige betriebliche Erträge	0,00	19,00	142.300,03
Zinsen und ähnliche Erträge	2.030,00	6.308,00	30.073,64
sonstige Steuern (E)	68.403,00	20.718,00	110.204,11
Summe (Ertrag)	14.691.883,00	16.562.612,00	17.107.697,91
Materialaufwand	2.225.181,00	1.480.735,00	3.590.995,94
Abschreibungen	5.118.432,00	5.130.177,00	4.917.353,48
sonstige betriebliche Aufwendungen	1.949.068,00	1.843.889,00	1.873.081,75
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	60.649,00	56.590,00	25.997,47
Steuern vom Einkommen und Ertrag (A)	1.834.553,00	1.886.000,00	499.064,00
Jahresüberschuss	3.504.000,00	6.165.221,00	6.201.205,27
Summe (Aufwand)	14.691.883,00	16.562.612,00	17.107.697,91

Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss 2017 ist von EversheimStuible Treuberater GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, Düsseldorf, geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Die Gesellschafterversammlung hat in ihrer Sitzung am 25.04.2018 den Jahresabschluss 2017 festgestellt.

Ausblick 2018

Die derzeit gültige Mittelfristplanung geht für das Jahr 2018 von einem Jahresüberschuss von 2,4 Mio. € aus. Die Reduzierung des Jahresüberschusses geht mit der Absenkung der Leistungspreise der KGE zum 1. Juli 2017 einher, sodass auch für die Folgejahre die Umsatzerlöse bzw. Jahresüberschüsse auf gleichem Niveau geplant sind. Die Leistungspreise wurden so ermittelt, dass die KGE sämtliche Verpflichtungen gegenüber Kunden, Lieferanten, Banken und sonstigen Geschäftspartnern jederzeit erfüllen kann.

Aufgrund des Geschäftsmodells der KGE mit langfristigen Speichernutzungsverträgen wirken sich Veränderungen der Marktsituation im Speicherumfeld nicht unmittelbar auf die Gesellschaft aus.

Gewisse Ergebnispotenziale bestehen v. a. in der Entwicklung zusätzlicher Speicherprodukte, mittels derer nicht von den gegenwärtigen Speicherkunden genutzte Kapazitäten zentral von der KGE vermarktet werden können sowie in der weiteren Optimierung variabler Kostenbestandteile.

Anschrift:

LOGIBALL GmbH

Westring 303

44629 Herne

Telefon: 0 23 23/925-550

Mailadresse: info@logiball.de

Rechtsform: GmbH

Stammkapital: 155.000,00 €

Gesellschafter**Kapitalanteile in %**

Jochen Dieckhöfer, Steuerberater	21,94
Dr. Kremkow Beteiligungen und Management GmbH	21,94
Dr. Müller Management und Investment GmbH	24,39
LOGIBALL GmbH	9,77
Dipl.-Ingenieur Bodo von Unruh	9,77
Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne mbH	12,19

Gegenstand des Unternehmens

Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 05.12.2003

§ 2 Absatz 2.1

„Gegenstand des Unternehmens ist

- Entwicklung von Produkten und Systemen im Bereich der Informationstechnologie und Logistik,
- Vermarktung des erworbenen Wissens und von Systemlösungen, insbesondere an Industrie, Gewerbe, Verbände und Behörden,
- Förderung angewandter Forschung durch Erforschung frei gewählter und übertragener Aufgaben."

Unmittelbare Beteiligungen**Kapitalanteile in %**

Keine

Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
Anlagevermögen	270.832,50	396.275,00	523.503,00
Umlaufvermögen	1.225.163,10	813.594,62	921.941,89
Rechnungsabgrenzungsposten (A)	4.253,95	3.661,00	3.736,29
Summe (Aktiva)	1.500.249,55	1.213.530,62	1.449.181,18
Eigenkapital	697.543,60	495.192,87	485.593,94
Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	0,00	0,00	626,00
Rückstellungen	307.958,37	98.762,72	200.727,00
Verbindlichkeiten	402.625,42	539.041,03	761.123,92
Rechnungsabgrenzungsposten (P)	40.822,16	80.534,00	1.110,32
Passive latente Steuern	51.300,00	0,00	0,00
Summe (Passiva)	1.500.249,55	1.213.530,62	1.449.181,18

GuV	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
Umsatzerlöse	4.013.658,62	3.232.421,88	3.552.343,31
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	2.770,35	0,00
sonstige betriebliche Erträge	68.102,33	88.482,45	100.962,55
Zinsen und ähnliche Erträge	9,60	22,23	34,51
Summe (Ertrag)	4.081.770,55	3.323.696,91	3.653.340,37
Materialaufwand	393.206,16	424.538,15	420.953,51
Personalaufwand	2.669.265,93	2.214.647,46	2.236.824,59
Abschreibungen	159.637,26	182.853,80	209.890,94
sonstige betriebliche Aufwendungen	552.174,44	483.837,58	466.777,20
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.884,33	6.652,93	11.791,00
Steuern vom Einkommen und Ertrag (A)	99.777,65	0,00	0,00
sonstige Steuern (A)	1.474,05	1.568,06	1.491,00
Jahresüberschuss	202.350,73	9.598,93	305.612,13
Summe (Aufwand)	4.081.770,55	3.323.696,91	3.653.340,37

Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss 2017 ist von der HLB Auditteam Dortmund AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Die Gesellschafterversammlung hat in ihrer Sitzung am 22. März 2018 den Jahresabschluss zum 31.12.2017 festgestellt.

Anschrift:

Netzgesellschaft Herne mbH
Grenzweg 18
44623 Herne

Telefon: 0 23 23/5 92-0

Rechtsform: GmbH

Stammkapital: 25.000,00 €

Gesellschafter

Kapitalanteile in %

Stadtwerke Herne AG

100,00

Gegenstand des Unternehmens

Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 18.12.2008

§ 2 Absatz 1

„Gegenstand des Unternehmens sind die Planung, der Bau, der Betrieb, die Instandhaltung und die Wartung der im Eigentum bzw. Besitz der Stadtwerke Herne AG stehenden Strom-, Gas-, Wasser-, Wärmeverteilungsnetze und aller dazugehörigen Anlagen.“

Unmittelbare Beteiligungen

Kapitalanteile in %

Keine

Mitarbeiter	Weiblich	Männlich
Angestellte		2
Gesamt	0	2

Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
Umlaufvermögen	28.762,05	47.286,17	30.258,32
Summe (Aktiva)	28.762,05	47.286,17	30.258,32
Eigenkapital	17.151,24	17.151,24	17.151,24
Rückstellungen	1.850,00	1.850,00	4.600,00
Verbindlichkeiten	9.760,81	28.284,93	8.507,08
Summe (Passiva)	28.762,05	47.286,17	30.258,32

GuV	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
Umsatzerlöse	89.125,00	86.000,00	103.500,00
sonstige betriebliche Erträge	74,00	447,00	103,98
Erträge aus Verlustübernahme	9.840,12	8.854,20	11.424,29
Summe (Ertrag)	99.039,12	95.301,20	115.028,27
Personalaufwand	91.489,96	89.305,63	108.110,17
sonstige betriebliche Aufwendungen	7.549,16	5.995,57	6.918,10
Summe (Aufwand)	99.039,12	95.301,20	115.028,27

Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss 2017 ist von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Bergmann, Kauffmann & Partner, Dortmund, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Die Gesellschafterversammlung hat in ihrer Sitzung am 08.05.2018 den Jahresabschluss 2017 mit einer Bilanzsumme von 28.762,05 € festgestellt.

Ausblick 2018

Die Gesellschaft geht für das Geschäftsjahr 2018 von einem Ergebnis vor Verlustübernahme von -9 T€ aus. Durch den Ergebnisabführungsvertrag mit der Muttergesellschaft bestehen derzeit keine Risiken, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten.

Anschrift:

Netzleitung Lünen GmbH
Rüttenscheider Straße 1 - 3
45128 Essen

Telefon: 0201 80 10

Rechtsform: GmbH

Stammkapital: 25.000,00 €

Gesellschafter**Kapitalanteile in %**

Trianel Kohlekraftwerk Lünen GmbH & Co. KG

50,00

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, die Durchführung des Zulassungsverfahrens, der Bau, der Betrieb und die Unterhaltung einer 380 kV Netzleitung von den Kraftwerkstandorten der Evonik Steag GmbH ("STEAG") in Lünen und der Trianel Power Projektgesellschaft Kohlekraftwerk GmbH & Co. KG ("TPK") in Lünen-Stummhafen zur Schaltanlage der RWE Transportnetz Strom GmbH in Lippe einschließlich der Wahrnehmung dazugehöriger Aufgaben und Dienstleistungen.

Unmittelbare Beteiligungen**Kapitalanteile in %**

Keine

Anschrift:

Planungs- und Entwicklungsgesellschaft
Güterverkehrszentrum Emscher mbH
Am Westhafen 27
44653 Herne

Telefon: 0 23 25/788-311

Mailadresse: info@gvzemscher.de

Rechtsform: GmbH

Stammkapital: 30.000,00 €

Gesellschafter

Kapitalanteile in %

Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.

100,00

Gegenstand des Unternehmens

Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 28.08.2014

§ 2 Absatz 1

"Gegenstand und Zweck des Unternehmens ist die Planung, Entwicklung, Errichtung, Betrieb und Vermarktung eines transportlogistischen Knotenpunkts in Form eines Güterverkehrszentrums in Herne-Wanne. Die Gesellschaft ist berechtigt, Dritte mit Aufgaben zur Erfüllung des Gesellschaftszwecks zu beauftragen.

Die Gesellschaft hat insbesondere folgende Aufgaben:

- konzeptionelle Ausarbeitung von Entwicklungszielen
- Erstellung von Durchführungsplanungen
- Antragstellung für erforderlich werdende Plan- und Genehmigungsverfahren und Bereitstellung der notwendigen Verfahrensunterlagen
- Beantragung von Fördermitteln
- Marketing und Akquisition
- Koordination aller beteiligten Interessen während der Phase der Planung und Entwicklung
- Aufbereitung des Baugrundes und Durchführung erschließungstechnischer Maßnahmen
- Errichtung einer Umschlaganlage für den kombinierten Ladungsverkehr (KLV-Anlage)

- Errichtung eines Frachtzentrums."

Unmittelbare Beteiligungen

Kapitalanteile in %

CTH Container Terminal Herne GmbH

49,00

TIH Terminal-Infrastrukturgesellschaft Herne mbH

100,00

Die Gesellschaft verfügt über kein eigenes Personal.

Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
Anlagevermögen	2.347.683,32	3.030.330,60	2.747.263,60
Umlaufvermögen	489.145,65	271.952,56	1.032.688,47
Summe (Aktiva)	2.836.828,97	3.302.283,16	3.779.952,07
Eigenkapital	2.244.873,71	2.244.873,71	2.244.873,71
Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagenvermögens	481.747,00	967.429,00	1.453.116,00
Rückstellungen	16.600,00	16.300,00	15.700,00
Verbindlichkeiten	93.608,26	73.680,45	66.262,36
Summe (Passiva)	2.836.828,97	3.302.283,16	3.779.952,07

GuV	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
Umsatzerlöse	538.586,48	532.423,47	257.424,99
sonstige betriebliche Erträge	485.737,83	485.687,00	720.082,48
Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	12.013,93
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	26.340,00	8.383,40	0,00
Summe (Ertrag)	1.050.664,31	1.026.493,87	989.521,40
Materialaufwand	292.862,02	287.703,28	218.751,11
Abschreibungen	636.933,00	636.933,00	636.933,00
sonstige betriebliche Aufwendungen	50.591,43	52.307,31	84.490,66
sonstige Steuern (A)	6.355,81	6.355,81	5.974,85
Aufwendungen aus Gewinnabführung	63.922,05	43.194,47	43.371,78
Summe (Aufwand)	1.050.664,31	1.026.493,87	989.521,40

Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss 2017 ist von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Bergmann, Kauffmann & Partner, Wuppertal/Dortmund geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Die Gesellschafterversammlung hat in ihrer Sitzung am 29.06.2018 den Jahresabschluss 2017 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 2.836.828,97 € und einem Jahresergebnis von 0,00 € festgestellt.

Ausblick 2018

Aufgrund der derzeitigen Flächeninanspruchnahme und des aktuellen Nutzungskonzeptes ist eine weitere Vermarktung der Bestandsflächen des Güterverkehrszentrums aktuell nicht möglich. Zurzeit steht die Bestandspflege und Bestandssicherung im Fokus der Tätigkeit.

Die wirtschaftliche Entwicklung im gesamteuropäischen Raum hat aktuell noch keine wesentlichen negativen Auswirkungen auf die deutsche Konjunktur. Diese Entwicklung kann sich allerdings verändern. Risiken und Unsicherheiten bestehen deshalb nicht nur vor dem Hintergrund der politischen Unsicherheiten in einigen Ländern des Euroraumes. Zukünftige Anfragen mit Ansiedlungsprojekten aus dem Logistiksektor werden hinsichtlich der Einbettung in das Ansiedlungskonzept von logistikaffinen Unternehmen ausgewertet und ggfs. mit Freiflächen in der Nähe des GVZ verbunden.

Aufgrund der derzeitigen Rahmenbedingungen wird nach dem festgestellten Wirtschaftsplan ein Ergebnis von 112 T€ vor Ergebnisabführung erwartet.

Anschrift:

Revierpark Gysenberg Herne GmbH
Am Revierpark 40
44627 Herne

Telefon: 0 23 23/9 69-0

Mailadresse: info@gysenberg.de

Rechtsform: GmbH

Stammkapital: 26.000,00

Gesellschafter

Kapitalanteile in %

Regionalverband Ruhr

50,00

Stadt Herne

50,00

Gegenstand des Unternehmens

Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 25.08.2017

§ 2 Absatz 1

„Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des Sports und der öffentlichen Gesundheitsvorsorge, der Kinder- und Jugendhilfe und des Kulturangebotes für die im regionalen Umkreis wohnende Bevölkerung. Der Zweck wird insbesondere verwirklicht durch den Betrieb des öffentlichen Schwimmbadbereiches für das Jeder-mannschwimmen, verschiedene Kursangebote, Programm- und Veranstaltungsangebote in den Einrichtungen der Gesellschaft sowie die Bereitstellung der Spiel- und Sportflächen im Gysenbergpark.“

Unmittelbare Beteiligungen

Kapitalanteile in %

Keine

Mitarbeiter	Weiblich	Männlich
Auszubildende	1	1
Teilzeit	14	1
Beschäftigte	19	20
Gesamt	34	22

Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
Anlagevermögen	6.368.890,76	7.051.023,00	7.769.826,40
Umlaufvermögen	1.153.606,11	1.044.346,34	814.232,13
Rechnungsabgrenzungsposten (A)	3.315,75	3.416,93	7.038,66
Summe (Aktiva)	7.525.812,62	8.098.786,27	8.591.097,19
Eigenkapital	6.370.095,38	6.917.466,34	7.328.218,58
Sonderposten für erhaltene Investitionszuschüsse	388.424,35	415.911,85	445.895,50
Rückstellungen	249.180,00	251.580,00	255.650,00
Verbindlichkeiten	443.022,35	454.903,49	509.411,44
Rechnungsabgrenzungsposten (P)	75.090,54	58.924,59	51.921,67
Summe (Passiva)	7.525.812,62	8.098.786,27	8.591.097,19

GuV	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
Umsatzerlöse	4.344.045,07	4.476.233,74	4.511.448,10
andere aktivierte Eigenleistungen	1.079,78	4.705,26	51.109,52
sonstige betriebliche Erträge	127.392,47	90.482,68	55.188,12
Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	453,28
Jahresfehlbetrag	1.611.170,96	1.474.552,24	1.382.939,41
Summe (Ertrag)	6.083.688,28	6.045.973,92	6.001.138,43
Materialaufwand	2.085.928,73	2.122.046,36	2.207.950,80
Personalaufwand	2.924.180,97	2.801.595,79	2.708.487,54
Abschreibungen	742.878,61	794.018,56	753.373,32
sonstige betriebliche Aufwendungen	323.207,63	320.253,73	322.174,20
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.181,28	5.113,88	6.024,14
sonstige Steuern (A)	3.311,06	2.945,60	3.128,43
Summe (Aufwand)	6.083.688,28	6.045.973,92	6.001.138,43

Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss 2017 ist von der Märkische Revision GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, Essen, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Die Gesellschafterversammlung hat in Ihrer Sitzung am 24.08.2018 den Jahresabschluss zum 31.12.2017 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 7.525.812,62 € und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.611.170,96 € festgestellt und beschlossen, den Jahresfehlbetrag durch eine Entnahme aus der Kapitalrücklage auszugleichen.

Ausblick 2018

Für das Geschäftsjahr 2018 wird ausweislich des genehmigten Wirtschaftsplans ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.497.700,00 € erwartet.

Die Besucherzahlen im Lago sind in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2018 gegenüber dem Vorjahr stabil geblieben. Die Badeinnahmen haben sich mit rd. 25 T€ Mehreinnahmen zum Vorjahreszeitpunkt positiv entwickelt.

Nach wie vor werden auf dem Gebiet der Gesundheitsprävention und -rehabilitation Angebote erweitert, um neue Kunden zu gewinnen und langfristig zu binden. Mit der Nutzung sozialer Netzwerke ist der Sprung ins digitale Zeitalter gelungen. Hierdurch werden insbesondere junge Zielgruppen effizient erreicht.

Die in der Vergangenheit getätigten Investitionsmaßnahmen haben dazu geführt, dass das Lago auch weiterhin eine gute Position unter den Freizeitbädern in der Region einnimmt.

In einigen Bereichen des Lago wird auch in 2018 in die Attraktivität und in die Verbesserung der Angebote investiert.

Der Park hat durch die in 2017 neu verpachtete Gastronomie und dem damit verbundenen modernisierten Veranstaltungszentrum deutlich an Attraktivität gewonnen. In der 2. Jahreshälfte wird am Standort Kinderspielhaus zudem das Herner Naturerlebniszentrum eröffnet. Bereits im Vorfeld hat dieser außerschulische Bildungsort mit naturpädagogischem Schwerpunkt für die Entwicklung von Kindern ein hohes Interesse erfahren.

Zudem hat der Gesellschafter RVR in 2017 das "Integrierte Handlungskonzept Zukunft und Heimat - Revierparks 2020" aufgelegt, von dem auch der Gysenbergpark profitieren wird. In 2018 sollen die entsprechenden Förderanträge entwickelt und eingereicht werden.

Zudem werden Maßnahmen zur Kostenminimierung sukzessive weiterhin verfolgt.

Anschrift:

rku.it GmbH
 Westring 301
 44629 Herne

Telefon: 0 23 23/3688-0
 Mailadresse: kontakt@rku-it.de
 Rechtsform: GmbH
 Stammkapital: 3.000.000,00 €

Gesellschafter**Kapitalanteile in %**

Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH	32,02
Straßenbahn Herne-Castrop-Rauxel GmbH	1,05
Stadtwerke Herne AG	2,88

Gegenstand des Unternehmens

Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 19.05.2009
 § 2 Absatz 1

„Gegenstand des Unternehmens sind der Betrieb von Datenverarbeitungsanlagen sowie sämtliche Dienstleistungen im Bereich der Informationsverarbeitung.

Zu den Aufgaben der Gesellschaft gehören die Datenverarbeitung für Gesellschafter und Dritte, insbesondere aus der Versorgungs- und Nahverkehrswirtschaft sowie in Erledigung aller mit dem Gegenstand des Unternehmens zusammenhängender Geschäfte.“

Unmittelbare Beteiligungen**Kapitalanteile in %**

Keine

Mitarbeiter	Weiblich	Männlich
Auszubildende	7	15
Teilzeit	21	11
Beschäftigte	56	209
Gesamt	84	235

Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
Anlagevermögen	17.868.449,38	15.473.737,56	10.425.020,77
Umlaufvermögen	17.465.973,01	17.654.399,91	23.070.936,24
Rechnungsabgrenzungsposten (A)	1.910.915,95	1.681.879,46	1.363.667,59
Summe (Aktiva)	37.245.338,34	34.810.016,93	34.859.624,60
Eigenkapital	5.397.195,41	5.089.273,28	6.499.807,77
Rückstellungen	21.085.083,39	21.747.416,91	21.385.556,45
Verbindlichkeiten	5.009.298,64	4.679.980,91	5.122.392,47
Rechnungsabgrenzungsposten (P)	5.753.760,90	3.293.345,83	1.851.867,91
Summe (Passiva)	37.245.338,34	34.810.016,93	34.859.624,60

GuV	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
Umsatzerlöse	56.227.475,99	49.356.641,15	49.758.054,53
andere aktivierte Eigenleistungen	442.775,48	613.499,01	106.538,65
Veränderungen des Bestandes an unfertigen Leistungen	73.726,09	-3.251,37	150.923,36
sonstige betriebliche Erträge	243.567,47	586.573,80	862.975,52
Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	2.548,80	4.873,75
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	2.892,96	3.842,89
Summe (Ertrag)	56.987.545,03	50.558.904,35	50.887.208,70
Materialaufwand	19.638.869,86	16.575.642,65	14.671.283,79
Personalaufwand	25.307.438,85	23.535.824,33	22.974.196,24
Abschreibungen	5.273.581,66	4.319.497,96	4.598.399,70
sonstige betriebliche Aufwendungen	5.465.747,39	4.997.091,28	4.711.257,39
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	643.538,37	669.204,56	690.230,26
Steuern vom Einkommen und Ertrag (A)	361.622,78	245.364,01	1.454.045,49
sonstige Steuern (A)	19.973,99	26.814,05	9.161,60
Jahresüberschuss	276.772,13	189.465,51	1.778.634,23
Summe (Aufwand)	56.987.545,03	50.558.904,35	50.887.208,70

Feststellung des Jahresabschlusses

Hinweis: Das Geschäftsjahr der rku.it GmbH ist die Zeit vom 01.10. bis 30.09. eines Jahres.

Der Jahresabschluss 2016/2017 ist von Dr. Bergmann, Kauffmann und Partner GmbH & Co. KG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft - Steuerberatungsgesellschaft, Dortmund, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Die Gesellschafterversammlung hat in ihrer Sitzung am 28. Februar 2018 den Jahresabschluss 2016/2017 festgestellt.

Ausblick 2018

Durch die Gewinnung neuer Kunden und erweiterte Leistungen für Bestandskunden werden Deckungsbeiträge erzielt, mit denen die aufgrund von Tarifvereinbarungen steigenden Personalkosten ausgeglichen werden. Es wird daher auch für das Folgejahr mit einem Ergebnis von 1.142 T€ vor Ertragssteuern gerechnet. Das aktuelle Ergebnis vor Ertragssteuern von 639 T€ liegt 164 T€ über dem geplanten Ergebnis von 475 T€.

Anschrift:

RWEB Pool II GmbH

Südwall 2-4

44137 Dortmund

Rechtsform: GmbH

Stammkapital: 90.000,00 €

Gesellschafter**Kapitalanteile in %**

Stadtwerke Herne AG

100,00

Gegenstand des Unternehmens

Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 29.09.2013

§ 2 Absatz 1

„Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen auf dem Energiesektor, insbesondere durch Erwerb und Verwaltung von direkten oder indirekten Beteiligungen an der RWE AG, Essen, sowie die Beratung und Unterstützung von unmittelbaren und mittelbaren kommunalen Gesellschaftern in Fragen der Energiewirtschafts und -politik.“

Unmittelbare Beteiligungen**Kapitalanteile in %**

Keine

Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
Anlagevermögen	0,00	86.180,00	86.180,00
Umlaufvermögen	320.306,57	2.670.095,50	8.991.820,61
Rechnungsabgrenzungsposten (A)	0,00	1.487,50	1.487,50
Summe (Aktiva)	320.306,57	2.757.763,00	9.079.488,11
Eigenkapital	93.302,88	287.803,00	8.939.018,11
Rückstellungen	7.700,00	69.960,00	140.470,00
Verbindlichkeiten	219.303,69	2.400.000,00	0,00
Summe (Passiva)	320.306,57	2.757.763,00	9.079.488,11

GuV	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
sonstige betriebliche Erträge	0,00	1.077,76	0,00
Zinsen und ähnliche Erträge	1.247,95	2.451,46	175,96
Steuern vom Einkommen und Ertrag (E)	4.571,73	0,00	0,00
Erträge aus Beteiligungen	16.043,88	195.428,37	8.931.454,07
Jahresfehlbetrag	10.196,43	0,00	0,00
Summe (Ertrag)	32.059,99	198.957,59	8.931.630,03
sonstige betriebliche Aufwendungen	25.820,65	11.313,62	14.300,23
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.239,34	11.342,43	23.967,22
Steuern vom Einkommen und Ertrag (A)	0,00	178,54	66.024,47
Jahresüberschuss	0,00	176.123,00	8.827.338,11
Summe (Aufwand)	32.059,99	198.957,59	8.931.630,03

Feststellung des Jahresabschlusses

Hinweise:

Das Geschäftsjahr der Gesellschaft ist abweichend vom 01.10. bis 30.09. eines Jahres.

Der Jahresabschluss 2016/2017 ist von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Bergmann, Kauffmann & Partner, Wuppertal, Dortmund, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Die Gesellschafterversammlung soll den Jahresabschluss 2016/2017 im September 2018 feststellen.

Anschrift: SEH Stadtentwässerung Herne GmbH & Co. KG
 Grenzweg 18
 44623 Herne
 Telefon: 0 23 23/5 92-0
 Mailadresse: info@se-herne.de
 Rechtsform: GmbH & Co. KG
 Stammkapital: 1.000,00 €

Komplementär	Hafteinlage in %
SEH Stadtentwässerung Herne Verwaltungs GmbH	0,00
Kommanditist	Hafteinlage in %
Wasserversorgung Herne GmbH & Co. KG	100,00

Gegenstand des Unternehmens

Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 11.11.2008

§ 2 Absatz 1

„Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung

- der Abwasserbeseitigung im Sinne von § 53 Landeswassergesetz (LWG NRW)
- von Maßnahmen zur Unterhaltung, zur Überwachung und zum Ausbau von Gewässern,
- von Erschließungs-, Straßenbau- und Straßenunterhaltungsmaßnahmen.

Die Gesellschaft ist berechtigt, ver- und entsorgungsnahe Dienstleistungen durchzuführen.“

Unmittelbare Beteiligungen	Kapitalanteile in %
Keine	

Die Gesellschaft verfügt über kein eigenes Personal.

Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
Anlagevermögen	56.055.996,08	49.344.258,49	43.827.038,51
Umlaufvermögen	3.324.158,14	4.502.088,28	3.040.440,12
Rechnungsabgrenzungsposten (A)	11.031,77	11.679,11	10.505,65
Summe (Aktiva)	59.391.185,99	53.858.025,88	46.877.984,28
Eigenkapital	25.964,07	25.964,07	25.964,07
Sonderposten für erhaltene Investitionszuschüsse	2.047.840,50	708.288,46	721.633,99
Rückstellungen	326.000,00	158.100,00	100.479,00
Verbindlichkeiten	2.266.493,07	3.010.650,63	1.937.991,30
Rechnungsabgrenzungsposten (P)	54.724.888,35	49.955.022,72	44.091.915,92
Summe (Passiva)	59.391.185,99	53.858.025,88	46.877.984,28

GuV	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
Umsatzerlöse	4.760.296,83	7.564.865,61	3.923.409,86
Veränderungen des Bestandes an unfertigen Leistungen	0,00	-1.557.190,15	897.525,61
sonstige betriebliche Erträge	27.518,97	27.016,50	109.006,54
Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	246,43
Summe (Ertrag)	4.787.815,80	6.034.691,96	4.930.188,44
Materialaufwand	888.115,08	2.051.330,96	1.372.482,11
Personalaufwand	13.501,32	13.503,79	13.452,48
Abschreibungen	870.430,26	799.745,05	734.386,43
sonstige betriebliche Aufwendungen	891.631,66	784.628,93	816.399,23
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	53.784,23	4.929,39	4.635,26
Steuern vom Einkommen und Ertrag (A)	416.100,80	469.267,40	399.421,40
sonstige Steuern (A)	151.102,95	813,34	846,67
Jahresüberschuss	1.503.149,50	1.910.473,10	1.588.564,86
Summe (Aufwand)	4.787.815,80	6.034.691,96	4.930.188,44

Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss 2017 ist von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Bergmann, Kauffmann & Partner, Wuppertal, Dortmund, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Die Gesellschafterversammlung hat in ihrer Sitzung am 24.04.2018 den Jahresabschluss 2017 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 59.391.185,99 € und einem Jahresüberschuss in Höhe von 1.503.149,50 € einstimmig festgestellt und beschlossen, den Jahresüberschuss dem Darlehenskonto des Gesellschafters gutzuschreiben.

Ausblick 2018

Für das Geschäftsjahr 2018 sind Investitionen von 6.629 T€ geplant, davon 5.668 T€ Bauleistungen für das Kanalnetz.

Das Budget sieht ein positives Jahresergebnis in Höhe von 1.543 T€ vor. Für die Folgejahre sind bei vertragsgemäßigem Geschäftsverlauf weitere Ergebnissteigerungen geplant.

Anschrift: SEH Stadtentwässerung Herne Verwaltungs GmbH
 Grenzweg 18
 44623 Herne
 Telefon: 0 23 23/5 92-0
 Rechtsform: GmbH
 Stammkapital: 25.000,00 €

Gesellschafter	Kapitalanteile in %
Wasserversorgung Herne GmbH & Co. KG	100,00

Gegenstand des Unternehmens

Gesellschaftsvertrag vom 18.06.2007

§ 2 Absatz 1

„Gegenstand des Unternehmens ist die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und Geschäftsführung bei Gesellschaften, insbesondere bei der SEH Stadtentwässerung Herne GmbH & Co. KG.“

Unmittelbare Beteiligungen	Kapitalanteile in %
SEH Stadtentwässerung Herne GmbH & Co. KG	0,00

Die Gesellschaft verfügt über kein eigenes Personal.

Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
Umlaufvermögen	40.381,17	48.118,87	38.140,60
Summe (Aktiva)	40.381,17	48.118,87	38.140,60
Eigenkapital	37.904,64	36.796,86	35.682,83
Rückstellungen	2.214,00	2.210,00	2.198,00
Verbindlichkeiten	262,53	9.112,01	259,77
Summe (Passiva)	40.381,17	48.118,87	38.140,60

GuV	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
sonstige betriebliche Erträge	10.984,05	10.986,38	10.116,21
Zinsen und ähnliche Erträge	70,61	75,44	42,24
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	1.250,00
Summe (Ertrag)	11.054,66	11.061,82	11.408,45
sonstige betriebliche Aufwendungen	9.733,99	9.736,34	10.116,21
Steuern vom Einkommen und Ertrag (A)	212,89	211,45	200,84
Jahresüberschuss	1.107,78	1.114,03	1.091,40
Summe (Aufwand)	11.054,66	11.061,82	11.408,45

Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss 2017 ist von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Bergmann, Kauffmann & Partner, Wuppertal, Dortmund, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Die Gesellschafterversammlung hat in ihrer Sitzung am 24.04.2018 den Jahresabschluss 2017 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 40.381,17 € und einem Jahresüberschuss in Höhe von 1.107,78 € einstimmig festgestellt und beschlossen, den Jahresüberschuss auf neue Rechnung vorzutragen.

Ausblick 2018

Die Geschäftsführung geht für 2018 und den folgenden Jahren von einem positiven Ergebnis aus.

Anschrift: Stadtentwicklungsgesellschaft Herne mbH
 Langekampstraße 36
 44652 Herne
 Telefon: 0 23 23/16-3006
 Mailadresse: seg@herne.de
 Rechtsform: GmbH
 Stammkapital: 25.000,00 €

Gesellschafter	Kapitalanteile in %
Stadt Herne	100,00

Gegenstand des Unternehmens

Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 08.12.2009

§ 2 Absatz 1 und 2

„Gegenstand und Zweck des Unternehmens ist der Erwerb, die Planung, Entwicklung und Vermarktung von Liegenschaften zur Verwirklichung stadtentwicklungspolitischer Zielsetzungen.

Die Gesellschaft kann zu diesem Zwecke bebaute und unbebaute Grundstücke an- und verkaufen, einschließlich der Förderung des familienfreundlichen, kostengünstigen Wohnungsbaus. Die Gesellschaft kann ebenfalls für die Ansiedlung und Umsiedlung von Gewerbe- und Industriebetrieben im Gebiet der Gemeinde werben und den hiesigen Wirtschaftsraum einschließlich der ansässigen Betriebe in förderlicher Weise darstellen.

Die Gesellschaft hat insbesondere folgende Aufgaben

- Konzeptionelle Ausarbeitungen
- Erstellung von Durchführungsplanungen
- Antragstellung für erforderlich werdende Planungs- und Genehmigungsverfahren und Bereitstellung der notwendigen Verfahrensunterlagen
- Beantragung Fördermittel
- Marketing und Akquisition von Investoren
- Koordination aller beteiligten Interessen während der Phase der Planung und Entwicklung
- Aufbereitung des Baugrundes und Durchführung erschließungstechnischer Maßnahmen.“

Unmittelbare Beteiligungen	Kapitalanteile in %

Keine

Mitarbeiter	Weiblich	Männlich
Angestellte	0	1
Teilzeit	2	1
Gesamt	2	2

Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
Anlagevermögen	6.760,00	0,00	0,00
Umlaufvermögen	1.939.629,81	3.307.034,27	2.338.732,35
Rechnungsabgrenzungsposten (A)	0,00	0,00	1.219,75
Summe (Aktiva)	1.946.389,81	3.307.034,27	2.339.952,10
Eigenkapital	489.787,18	601.152,56	139,73
Rückstellungen	132.223,65	189.597,00	9.120,00
Verbindlichkeiten	1.324.378,98	2.516.284,71	2.330.692,37
Summe (Passiva)	1.946.389,81	3.307.034,27	2.339.952,10

GuV	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
Umsatzerlöse	0,00	2.292.156,08	10.767,45
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	66.419,44	0,00	0,00
sonstige betriebliche Erträge	14.930,78	448,10	0,00
Steuern vom Einkommen und Ertrag (E)	20.910,10	0,00	0,00
Jahresfehlbetrag	111.365,38	0,00	333.343,58
Summe (Ertrag)	213.625,70	2.292.604,18	344.111,03
Materialaufwand	0,00	1.160.004,10	0,00
Personalaufwand	101.777,24	81.269,78	17.866,62
Abschreibungen	37,71	0,00	0,00
sonstige betriebliche Aufwendungen	60.290,94	242.466,02	196.057,46
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	50.068,03	62.183,56	57.553,10
Steuern vom Einkommen und Ertrag (A)	0,00	86.297,00	0,00
sonstige Steuern (A)	1.451,78	59.370,89	72.633,85
Jahresüberschuss	0,00	601.012,83	0,00
Summe (Aufwand)	213.625,70	2.292.604,18	344.111,03

Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss 2017 ist von Dipl.-Ökonom Marc Oliver Falck, Wirtschaftsprüfer, Herne, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Die Gesellschafterversammlung hat in ihrer Sitzung am 25.09.2018 den Jahresabschluss 2017 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 1.946.389,81 € und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 111.365,38 €, der auf auf neue Rechnung vorgetragen werden soll, festgestellt.

Ausblick 2018

Aus dem in 2017 und 2018 erfolgten Abschluss von Kaufverträgen für die Liegenschaft Castroper Straße wird die Gesellschaft in 2018 Umsatzerlöse realisieren. Für die Liegenschaft Courrierstraße werden in 2019 Verkaufserlöse geplant.

Für das Jahr 2018 ist ein deutlich positives Ergebnis zu erwarten.

Auch in den kommenden Jahren wird die SEG aktiv in den Bodenmarkt der Stadt Herne eingreifen und Grundstücke aus dem Programm zur Entwicklung von Wohnbauflächen erwerben, Baurechte schaffen, sie erschließen und bauträgerfrei weiter veräußern. Der Prozess vom Ankauf bis zur Veräußerung wird ca. drei Jahre pro Fläche in Anspruch nehmen.

Im Rahmen des WEP strebt die SEG an, die Flächen Schäferstraße, Wiescherstraße und Reichsstraße zu entwickeln und erwerben.

Da alle Flächen parallel entwickelt und vermarktet werden sollen, wird die SEG ihr Personal erweitern müssen, um diese Aufgabe in den kurzen Zeiträumen umsetzen zu können.

Generell werden sich die Entwicklungsaktivitäten auf das gesamte Stadtgebiet beziehen.

Anschrift:

Stadtmarketing Herne GmbH

Kirchhofstr. 5

44623 Herne

Telefon: 0 23 23/9 19 05-0

Mailadresse: info@stadtmarketing-herne.de

Rechtsform: GmbH

Stammkapital: 50.000,00 €

Gesellschafter	Kapitalanteile in %
ASB Service GmbH	1,00
Blömeke Druck SRS GmbH	1,00
Breilmann KG	1,00
BRR-Baumaschinen Rhein-Ruhr GmbH	1,00
BÜCHNER BARELLA Assekuranzmakler GmbH	1,00
Dr. Hinz Verwaltungs- und Beteiligungsges. mbH	1,00
Einzelhandelsverband Ruhr-Lippe e.V.	4,00
ETL Chiduch & Kollegen	1,00
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT m. b. H.	
Ev. Krankenhausgemeinschaft Herne/Castrop-Rauxel gGmbH	1,00
Kinobetriebe Herne GmbH (Filmwelt Herne)	1,00
Fischhaus Wofgang Lichte	1,00
FOG Fireworks+sfx GmbH	1,00
GbR Wältermann Lieder Stadtmarketing Wanne Eickel	1,00
Getränke Terjung GmbH	1,00
Gockeln Werkstoffrecycling & Containerdienst GmbH	1,00
Heinrich Müntefering Industrie und Städtereinigungs GmbH	1,00
Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	1,00
Interessengemeinschaft Herne City e. V.	1,00
ISAP AG	1,00
LMV-Veranstaltungsservice Herne	1,00
Peter Meinken	1,00
Jörg Metzner - Kopier und Telefax Systeme	1,00
MMT Veranstaltungstechnik GmbH	1,00
Karl Quante Schaustellerbetrieb	1,00
RAG Beteiligungs-GmbH	3,00
Reifen Stiebling GmbH	1,00
Scheibe Stahl-Service GmbH & Co. KG	1,00
Stadtmarketing Herne GmbH	4,00
Herner Sparkasse	4,00
St. Elisabeth Gruppe GmbH - Katholische Kliniken Rhein-Ruhr	1,00
Stadt Herne	50,00
Stadtparfümerie Pieper GmbH	1,00
Steinmeister GmbH & Co.	1,00
Stöcker Rechtsanwälte Partnerschaft mbB	1,00
Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH	4,00
Wachsmann Imbiss und Ausschankgastronomie	1,00
Werbegemeinschaft Wanne-Mitte e. V.	1,00

Gegenstand des Unternehmens

Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 24.06.2015

§ 2 Absatz 1 und 2

"Gegenstand des Unternehmens ist das Stadtmarketing auf den Gebieten Standortmarketing, Stadtwerbung, Touristik, Zentrenmanagement, Citymanagement und Veranstaltungsorganisation sowie Entwicklung und Realisierung marktgängiger Konzeptionen, Produkte und Dienstleistungen, die den Unternehmenszweck fördern oder ihm dienlich sind.

Zu diesem Zweck wird die Gesellschaft insbesondere

- das Image von Herne durch gezieltes Werben mit ihren Stärken verbessern und festigen;
- durch intensive Zusammenarbeit und Abstimmung mit den im Veranstaltungs-, Kultur- und Tourismusbereich vorhandenen Akteuren in Herne und der Region das Angebot der Stadt besser positionieren;
- im Rahmen des Stadtmarketings die Innenstadt und die Stadtteilzentren fördern und in der Konkurrenz zu den Zentren der umliegenden Städte besser positionieren, um Besucher, Kunden und Kaufkraft nach Herne zu holen und an den Standort zu binden;
- Sponsoren für die Zwecke der Gesellschaft gewinnen. Diesen können gesonderte Informations- und Mitwirkungsrechte eingeräumt werden. Die Rechte und Pflichten werden einzelvertraglich geregelt."

Unmittelbare Beteiligungen

Kapitalanteile in %

Keine

Mitarbeiter	Weiblich	Männlich
Angestellte	4	2
Teilzeit	3	3
Gesamt	7	5

Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
Anlagevermögen	19.765,00	13.117,00	11.875,00
Umlaufvermögen	544.063,00	545.870,16	506.765,22
Rechnungsabgrenzungsposten (A)	6.239,07	13.138,05	9.737,64
Summe (Aktiva)	570.067,07	572.125,21	528.377,86
Eigenkapital	454.271,09	465.367,82	434.071,16
Rückstellungen	25.777,86	25.288,63	23.037,98
Verbindlichkeiten	90.018,12	81.468,76	71.268,72
Summe (Passiva)	570.067,07	572.125,21	528.377,86

GuV	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
Umsatzerlöse	586.422,33	556.852,28	551.620,29
sonstige betriebliche Erträge	180.147,01	174.695,57	170.116,29
Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	72,18
Steuern vom Einkommen und Ertrag (E)	0,94	95,79	0,00
Jahresfehlbetrag	203.596,73	156.203,34	116.736,87
Summe (Ertrag)	970.167,01	887.846,98	838.545,63
Materialaufwand	462.947,86	420.079,47	381.354,28
Personalaufwand	390.021,56	357.783,61	345.662,57
Abschreibungen	7.463,60	4.880,49	5.133,07
sonstige betriebliche Aufwendungen	109.480,99	104.616,41	106.074,71
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	92,00	0,00
sonstige Steuern (A)	253,00	395,00	321,00
Summe (Aufwand)	970.167,01	887.846,98	838.545,63

Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss 2017 ist von Marc Oliver Falck, Wirtschaftsprüfer, Herne, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Die Gesellschafterversammlung hat in ihrer Sitzung am 05.07.2018 den Jahresabschluss 2017 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 570.067,07 € und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 203.596,73 € festgestellt und beschlossen, den Jahresfehlbetrag durch eine Entnahme aus der Kapitalrücklage auszugleichen.

Ausblick 2018

Nach Abschluss des Wirtschaftsjahres 2017 verbleiben der SMH liquide Mittel in Höhe von 434,4 T€. Die Nachschüsse der Gesellschafter bezifferten sich in 2017 auf 188 T€. Demnach ist im Hinblick auf den Liquiditätsverlauf auch zukünftig zu berücksichtigen, dass der Jahresfehlbetrag nicht über die Höhe der Nachschüsse ausfallen darf.

Die Aufgaben der Stadtmarketing Herne GmbH haben sich seit 2003 jährlich erweitert. Das künftig zur Verfügung stehende Kapital (ca. 190,0 T€ Nachschüsse sowie 145,9 T€ ungebundene Zuschüsse der Stadt Herne zzgl. 20,25 T€ netto für die Pressearbeit CK) ist dagegen nur schwach gestiegen.

Die Stadt Herne mit ihren Fachbereichen Öffentliche Ordnung und Fachbereich Kultur haben für die Sicherung der Cranger Kirmes, des Nightlight Dinners und verschiedener weiterer Events ab sofort Bedarf an großen Mengen von mobilen Geräten gegen Angriffe mit Fahrzeugen. Die SMH hat für ihre Veranstaltungen Wanner Mondnächte, Feuerabend und Weihnachtsmarkt ebenfalls Bedarf für die nächsten Jahre. Es wurde daher eine entsprechende Menge der Terrorabwehrsperre HTS erworben, die sowohl von der SMH als auch von den oben genannten Institutionen genutzt werden können.

Anschrift: Stadtwerke Herne AG
 Grenzweg 18
 44623 Herne
 Telefon: 0 23 23/5 92-0
 Rechtsform: AG
 Stammkapital: 13.721.600,00 €

Gesellschafter	Kapitalanteile in %
Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH	100,00

Gegenstand des Unternehmens

Satzung in der Fassung vom 28.08.2014

§ 3

"Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung mit Energie und Wasser, Energiehandel sowie alle Neben-, Hilfs- und Ergänzungsgeschäfte, der Kauf, Verkauf, die Vorhaltung und die Verpachtung von Immobilien für die Stadt Herne, ihre Einrichtungen oder Gesellschaften, an denen sie beteiligt ist; die Betriebsführung kommunaler Einrichtungen der Stadt Herne, die Durchführung von Aufgaben der Telekommunikation, die Entsorgung von Abwasser und Abfällen sowie die Beförderung von Personen und Gütern.

genannte Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgabe anderer Unternehmen bedienen, sich an anderen Unternehmen beteiligen oder solche Unternehmen erwerben, errichten oder pachten."

Unmittelbare Beteiligungen	Kapitalanteile in %
Biogas Pool I für Stadtwerke GmbH & Co. KG	18,21
GREEN GECCO Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG	0,72
GREEN GECCO Beteiligungsgesellschaft-Verwaltungs GmbH	0,72
Netzgesellschaft Herne mbH	100,00
rku.it GmbH	2,88
RWEB Pool II GmbH	100,00
TMR - Telekommunikation Mittleres Ruhrgebiet GmbH	17,50
Trianel GmbH	6,86
Trianel Windkraftwerk Borkum GmbH & Co. KG	0,59
Vereinigung der kommunalen RWE-Aktionäre Westfalen Gesellschaft mit beschränkter Haftung	3,28
Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	94,90
Wasserversorgung Herne GmbH & Co. KG	50,00
Wasserversorgung Herne Verwaltungs-GmbH	50,00

Mitarbeiter	Weiblich	Männlich
Angestellte	26	113
Arbeiter	4	88
Auszubildende	5	19
Teilzeit	17	17
Gesamt	52	237

Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
Anlagevermögen	160.419.000,00	145.579.000,00	140.153.000,00
Umlaufvermögen	47.315.000,00	40.938.000,00	38.543.000,00
Rechnungsabgrenzungsposten (A)	147.000,00	160.000,00	197.000,00
Summe (Aktiva)	207.881.000,00	186.677.000,00	178.893.000,00
Eigenkapital	81.729.000,00	67.931.000,00	56.146.000,00
Sonderposten mit Rücklagenanteil	8.000,00	11.000,00	0,00
Empfangene Ertragszuschüsse	5.022.000,00	4.821.000,00	4.883.000,00
Rückstellungen	43.295.000,00	39.693.000,00	38.012.000,00
Verbindlichkeiten	77.826.000,00	74.220.000,00	79.851.000,00
Rechnungsabgrenzungsposten (P)	1.000,00	1.000,00	1.000,00
Summe (Passiva)	207.881.000,00	186.677.000,00	178.893.000,00

GuV	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
Umsatzerlöse	148.499.000,00	159.370.000,00	165.405.000,00
andere aktivierte Eigenleistungen	240.000,00	174.000,00	301.000,00
Veränderungen des Bestandes an unfertigen Leistungen	183.000,00	53.000,00	-2.000,00
sonstige betriebliche Erträge	12.174.000,00	1.809.000,00	7.734.000,00
Zinsen und ähnliche Erträge	120.000,00	81.000,00	28.000,00
Erträge aus Beteiligungen	2.308.000,00	2.501.000,00	2.234.000,00
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	641.000,00	690.000,00	348.000,00
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	1.355.000,00	1.223.000,00	1.680.000,00
Summe (Ertrag)	165.520.000,00	165.901.000,00	177.728.000,00
Materialaufwand	96.940.000,00	105.001.000,00	116.300.000,00
Personalaufwand	21.822.000,00	19.949.000,00	18.835.000,00
Abschreibungen	5.061.000,00	5.037.000,00	4.853.000,00
sonstige betriebliche Aufwendungen	16.105.000,00	15.852.000,00	17.930.000,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.450.000,00	2.743.000,00	2.150.000,00
Steuern vom Einkommen und Ertrag (A)	1.269.000,00	495.000,00	393.000,00
sonstige Steuern (A)	324.000,00	185.000,00	216.000,00
Aufwendungen aus Verlustübernahme (A)	10.000,00	9.000,00	3.931.000,00
Gewinnabführung	21.539.000,00	16.630.000,00	13.120.000,00
Summe (Aufwand)	165.520.000,00	165.901.000,00	177.728.000,00

Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss 2017 ist von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Bergmann, Kauffmann & Partner, Wuppertal, Dortmund, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung am 26.06.2018 den Jahresabschluss 2017 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 207.881 T€ festgestellt und beschlossen, den Jahresabschluss der Hauptversammlung vorzulegen. Die Hauptversammlung hat in ihrer Sitzung am 12.07.2018 den Jahresabschluss 2017 zur Kenntnis genommen.

Ausblick 2018

Der Strom- und Gasumsatz wird sich voraussichtlich verringern. Somit wird beim Energie-bezug von sinkenden Kosten ausgegangen.

Für das Geschäftsjahr 2018 wird laut beschlossenen Wirtschaftsplan mit Umsatzerlösen von 147.107 T€ und einem Ergebnis vor Gewinnabführung von 14.256 T€ gerechnet.

Für das laufende Geschäftsjahr 2018 sind Investitionen von 19.576 T€ geplant. Dabei belaufen sich die Investitionen in die Stromversorgung auf 4.130 T€, in die Gasversorgung auf 1.669 T€ und in die Wärmeverteilung auf 3.255 T€. Es sind Investitionen von 1.372 T€ in gemeinsame Anlagen und von 8.530 T€ in Grundstücke und Gebäude vorgesehen. Die geplanten Investitionen in das Finanzanlagevermögen belaufen sich auf 1.700 T€, daneben sind Darlehensaufnahmen von 2.500 T€ beabsichtigt.

Für die Folgejahre wird von einem Ergebnis in ähnlicher Höhe ausgegangen.

Anschrift:

Straßenbahn Herne-Castrop-Rauxel GmbH

An der Linde 41

44627 Herne

Telefon: 0 23 23/38 93-0

Mailadresse: info@hcr-herne.de

Rechtsform: GmbH

Stammkapital: 1.280.000,00 €

Gesellschafter

Kapitalanteile in %

Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und
Verkehr der Stadt Herne mbH

100,00

Gegenstand des Unternehmens

Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 16.11.2009

§ 2 Absatz 1

„Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb öffentlicher Verkehrsmittel für die Beförderung von Personen, die Erbringung von Leistungen für andere kommunale Verkehrsunternehmen, die Durchführung von Reparatur- und Wartungsarbeiten, sowie der Parkraumverwaltung für die Stadt, ihrer Einrichtungen oder Gesellschaften, an denen Sie beteiligt ist.“

Unmittelbare Beteiligungen

Kapitalanteile in %

rku.it GmbH

1,05

Mitarbeiter	Weiblich	Männlich
Auszubildende	3	6
Teilzeit	18	15
Beschäftigte	30	223
Gesamt	51	244

Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
Anlagevermögen	11.170.000,00	11.224.000,00	11.170.000,00
Umlaufvermögen	8.481.000,00	8.607.000,00	7.515.000,00
Rechnungsabgrenzungsposten (A)	21.000,00	28.000,00	36.000,00
Summe (Aktiva)	19.672.000,00	19.859.000,00	18.721.000,00
Eigenkapital	4.989.000,00	4.989.000,00	4.989.000,00
Rückstellungen	7.498.000,00	6.795.000,00	7.152.000,00
Verbindlichkeiten	6.880.000,00	7.774.000,00	6.290.000,00
Rechnungsabgrenzungsposten (P)	305.000,00	301.000,00	290.000,00
Summe (Passiva)	19.672.000,00	19.859.000,00	18.721.000,00

GuV	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
Umsatzerlöse	13.467.000,00	13.520.000,00	12.539.000,00
sonstige betriebliche Erträge	2.355.000,00	1.861.000,00	1.888.000,00
Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	30.000,00	0,00
Erträge aus Beteiligungen	0,00	17.000,00	0,00
Erträge aus Verlustübernahme	4.896.000,00	5.001.000,00	5.516.000,00
Summe (Ertrag)	20.718.000,00	20.429.000,00	19.943.000,00
Materialaufwand	3.165.000,00	3.274.000,00	3.264.000,00
Personalaufwand	13.595.000,00	13.045.000,00	13.071.000,00
Abschreibungen	1.739.000,00	1.639.000,00	1.598.000,00
sonstige betriebliche Aufwendungen	1.965.000,00	2.186.000,00	1.733.000,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	234.000,00	265.000,00	261.000,00
sonstige Steuern (A)	20.000,00	20.000,00	16.000,00
Summe (Aufwand)	20.718.000,00	20.429.000,00	19.943.000,00

Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss 2017 ist von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Bergmann, Kauffmann & Partner, Wuppertal, Dortmund, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Die Gesellschafterversammlung hat in ihrer Sitzung am 12.07.2018 den Jahresabschluss 2017 mit einer Bilanzsumme von 19.672 T€ und einem Jahresergebnis von 0,00 € nach Verlustübernahme festgestellt.

Ausblick 2018

Branchentypisch hängt die Lage des Unternehmens als dauerdefizitärer Betrieb insbesondere von der Höhe des Fehlbetrages ab, der zunehmend von vom Unternehmen nicht beeinflussbaren Faktoren bestimmt wird. So zeichnet sich ab, dass insbesondere aufgrund der Mechanismen der Einnahmenaufteilung im VRR und der Entwicklung der Schwerbehindertenzahlen nebst des diesbezüglichen Überprüfungsverfahrens des Landes auf der einen Seite sowie eines veränderten Kaufverhaltens zulasten des Einzelhandels und der stärkeren Flexibilisierung der Arbeitswelt auf der anderen Seite es für das Unternehmen zunehmend schwieriger wird, Einnahmen in erforderlicher Höhe zu generieren.

Mit dem Rückhalt des Aufgabenträgers – hier sind insbesondere die Genehmigung der Leistungsausweitung im Nahverkehrsplan und der Wille zur Direktvergabe an das Unternehmen angesprochen – geht das Unternehmen dennoch von einer dauerhaften Zukunftsperspektive aus. Gestärkt wird diese Annahme durch die Tatsache, dass bis zu der im Januar 2018 endenden Veröffentlichungsfrist kein eigenwirtschaftlicher Antrag eines anderen Verkehrsbetreibers einging.

Für das Geschäftsjahr 2018 rechnet das Unternehmen mit einem Verlust in Höhe von knapp 6,2 Mio. €, der sich aus der Differenz zwischen Erträgen von 15,7 Mio. € (- 1,1 %) und Aufwendungen von 21,8 Mio. € (+ 5,4 %) ergibt. Wesentliche Faktoren für die rückläufige Einnahmenentwicklung sind außer dem weiterhin hohen Niveau des Übersteigersaldos erwartete Mindereinnahmen aus der Erweiterung des Geltungsbereiches des YoungTicketPlus auf den Verbundraum sowie geringere Landesmittel für Ausgleichsleistungen für SozialTicket-Nutzer, den Ausbildungsverkehr und die Beförderung von Schwerbehinderten.

Über die verbundweite Anhebung der Tarife zum 01.01.2018 um durchschnittlich 1,9 % und den erstmals ganzjährigen Auswirkungen der im Spätsommer 2017 erfolgten Umsetzung des Nahverkehrsplanes der Stadt Herne erhofft sich das Unternehmen zumindest eine Teilkompensation der negativen Einflüsse. Letztere finden sich sowohl im Materialaufwand mit einem Anstieg der Betriebsleistung und einer höheren Vergabequote an die beiden Fremdunternehmer wieder als auch in den Mehraufwendungen im Personalbereich. Das Unternehmen geht trotz schwankender Bezugspreise für Dieselmotorkraftstoffe aufgrund geopolitischer Risiken davon aus, dass sich der Verlust auf dem Niveau des Planjahres konsolidieren lässt. Vor diesem Hintergrund wird das Unternehmen die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen genau beobachten und – sofern es die gesetzlichen oder andere Vorschriften erlauben – wirtschaftlich entscheiden, ob Maßnahmen wie geplant umzusetzen sind.

Anschrift: TGG Tagungsstätten- und Gastronomiegesellschaft Herne
mbH
Willi-Pohlmann-Platz 1
44623 Herne

Telefon: 0 23 23/16-27 77
Mailadresse: info@kulturzentrum-herne.de
Rechtsform: GmbH
Stammkapital: 77.000,00 €

Gesellschafter	Kapitalanteile in %
Stadt Herne	100,00

Gegenstand des Unternehmens

Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 11.05.2015

§ 2 Absatz 1:

„Gegenstand des Unternehmens sind der Betrieb und die Bewirtschaftung von Versammlungsstätten, Gastronomie- und Beherbergungsbetrieben der Stadt Herne sowie die organisatorische und gastronomische Betreuung von Veranstaltungen.“

Unmittelbare Beteiligungen	Kapitalanteile in %
Keine	

Mitarbeiter	Weiblich	Männlich
Angestellte	1	8
Teilzeit	34	35
Gesamt	35	43

Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
Anlagevermögen	4.510.881,03	3.651.106,69	3.679.672,28
Umlaufvermögen	937.746,99	397.302,08	411.769,74
Rechnungsabgrenzungsposten (A)	7.292,98	5.877,78	1.517,65
Summe (Aktiva)	5.455.921,00	4.054.286,55	4.092.959,67
Eigenkapital	826.070,10	1.312.949,75	1.117.345,61
Rückstellungen	993.447,00	934.155,00	967.645,00
Verbindlichkeiten	3.620.520,19	1.793.611,87	1.993.910,48
Rechnungsabgrenzungsposten (P)	15.883,71	13.569,93	14.058,58
Summe (Passiva)	5.455.921,00	4.054.286,55	4.092.959,67

GuV	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
Umsatzerlöse	1.145.384,37	2.876.042,25	2.733.537,24
sonstige betriebliche Erträge	4.898,09	20.806,45	41.420,26
Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	46,24
Jahresfehlbetrag	1.096.879,65	414.395,86	595.137,56
Summe (Ertrag)	2.247.162,11	3.311.244,56	3.370.141,30
Materialaufwand	397.264,48	932.153,47	942.898,51
Personalaufwand	881.804,36	1.686.014,42	1.774.072,65
Abschreibungen	171.988,37	177.688,08	179.466,09
sonstige betriebliche Aufwendungen	696.338,98	412.548,73	334.742,68
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	84.559,59	87.001,49	111.680,68
sonstige Steuern (A)	15.206,33	15.838,37	14.780,69
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	12.500,00
Summe (Aufwand)	2.247.162,11	3.311.244,56	3.370.141,30

Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss 2017 ist von der Märkischen Revision GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Essen, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Die Gesellschafterversammlung hat in ihrer Sitzung am 28.05.2018 den Jahresabschluss 2017 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 5.455.921,00 € und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von -1.096.879,65 €, der durch eine Entnahme aus der Kapitalrücklage ausgeglichen werden soll, festgestellt.

Ausblick 2018

Die operative Geschäftstätigkeit beschränkt sich seit der Verpachtung des Restaurants Parkhaus und des Parkhotels ab dem 1. Januar 2017 auf die Betreibung des Kulturzentrums.

Insgesamt wird für das Jahr 2018 bei Erträgen von T€ 1.097 (davon Umsatzerlöse KUZ T€ 876 sowie Pachteinahmen Verpachtung Restaurant Parkhaus und Parkhotel T€ 210) und Aufwendungen von T€ 1.907 ein negatives Ergebnis von T€ 810 geplant. Durch den vorhandenen Finanzmittelfonds von T€ 822 und die Einzahlungen der Stadt Herne von T€ 610 ist die Zahlungsfähigkeit der operativen Geschäftstätigkeit aus Sicht der Geschäftsführung jederzeit sicher gestellt. Die weitere Finanzierung der Baumaßnahme Parkhotel soll durch nicht abgerufene Darlehensmittel von T€ 1.100 sowie weitere Darlehensaufnahmen erfolgen.

Anschrift:

TIH Terminal-Infrastrukturgesellschaft Herne mbH
Am Westhafen 27
44653 Herne

Telefon: 0 23 25/788-311
Mailadresse: info@ti-herne.com
Rechtsform: GmbH
Stammkapital: 25.000,00 €

Gesellschafter

Kapitalanteile in %

Planungs- und Entwicklungsgesellschaft
Güterverkehrszentrum Emscher mbH

100,00

Gegenstand des Unternehmens

Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 28.08.2014

§ 2 Absatz 1

"Gegenstand des Unternehmens ist die Weiterentwicklung, Errichtung und Vermarktung eines Terminals für den kombinierten Ladungsverkehr im Güterverkehrszentrum Emscher in Herne-Wanne. Die Gesellschaft hat insbesondere folgende Tätigkeiten: konzeptionelle Ausarbeitung von Entwicklungszielen, Darstellung von Durchführungsplanungen, Antragstellung für erforderlich werdende Plan- und Genehmigungsverfahren und Bereitstellung der notwendigen Verfahrensunterlagen, Beantragung von Fördermitteln, Koordination aller beteiligten Interessen während der Phase der Planung und Entwicklung sowie Aufarbeitung des Baugrundes und Durchführung erschließungstechnischer Maßnahmen."

Unmittelbare Beteiligungen

Kapitalanteile in %

Keine

Die Gesellschaft verfügt über kein eigenes Personal.

Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
Anlagevermögen	10.285.230,00	11.132.861,00	12.005.303,00
Umlaufvermögen	267.942,21	282.602,65	555.190,99
Summe (Aktiva)	10.553.172,21	11.415.463,65	12.560.493,99
Eigenkapital	266.049,44	250.249,50	227.334,85
Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagenvermögen	7.114.479,53	7.719.157,77	8.347.247,70
Rückstellungen	23.800,00	14.100,00	6.700,00
Verbindlichkeiten	3.148.843,24	3.431.956,38	3.979.211,44
Summe (Passiva)	10.553.172,21	11.415.463,65	12.560.493,99

GuV	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
Umsatzerlöse	769.311,10	796.090,86	773.982,03
sonstige betriebliche Erträge	604.734,07	628.089,93	704.951,65
Summe (Ertrag)	1.374.045,17	1.424.180,79	1.478.933,68
Materialaufwand	308.844,29	309.284,56	2.708,64
Abschreibungen	847.631,00	872.442,00	876.364,00
sonstige betriebliche Aufwendungen	57.650,43	68.103,07	423.972,76
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	133.765,25	143.682,25	153.629,85
Steuern vom Einkommen und Ertrag (A)	9.400,00	6.800,00	0,37
sonstige Steuern (A)	954,26	954,26	925,39
Jahresüberschuss	15.799,94	22.914,65	21.332,67
Summe (Aufwand)	1.374.045,17	1.424.180,79	1.478.933,68

Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss 2017 ist von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Bergmann, Kauffmann & Partner, Wuppertal/Dortmund, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Die Gesellschafterversammlung hat in ihrer Sitzung am 26.06.2018 den Jahresabschluss 2017 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 10.553.172,21 € festgestellt und beschlossen, den Jahresüberschuss von 15.799,94 € auf neue Rechnung vorzutragen.

Ausblick 2018

- Abschluss der Investitionsmaßnahme Ausbau Container Terminal Herne
- Optimierung und Erweiterung der Möglichkeit zur Lkw-Trailerabstellung im Westhafen

Anschrift:

TMR - Telekommunikation Mittleres Ruhrgebiet GmbH
Katharinastr. 1
44793 Bochum

Telefon: 02 34/96 0-3 80

Mailadresse: info@tmr.net

Rechtsform: GmbH

Stammkapital: 500.000,00 €

Gesellschafter

Kapitalanteile in %

Herner Sparkasse

3,90

Stadtwerke Herne AG

17,50

Gegenstand des Unternehmens

Gesellschaftsvertrag

§ 3 Absatz 1

„Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Telekommunikationsdienstleistungen aller Art insbesondere das Errichten, der Betrieb und die Bereitstellung von breitbandigen Leitungen, Übertragungswegen und Netzen für Sprache und Daten sowie die Mehrwertdienste der Telekommunikation, mit Ausnahme von Vertrieb und Installation von Endgeräten von Telekommunikationsanlagen.“

Unmittelbare Beteiligungen

Kapitalanteile in %

Keine

Mitarbeiter	Weiblich	Männlich
Angestellte	6	15
Auszubildende	2	1
Teilzeit	4	1
Gesamt	12	17

Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
Anlagevermögen	6.791.000,00	6.590.000,00	6.469.000,00
Umlaufvermögen	5.549.000,00	6.091.000,00	6.175.000,00
Rechnungsabgrenzungsposten (A)	0,00	0,00	3.000,00
Summe (Aktiva)	12.340.000,00	12.681.000,00	12.647.000,00
Eigenkapital	6.658.000,00	6.466.000,00	6.480.000,00
Rückstellungen	232.000,00	130.000,00	155.000,00
Verbindlichkeiten	4.647.000,00	5.280.000,00	4.882.000,00
Rechnungsabgrenzungsposten (P)	803.000,00	805.000,00	1.130.000,00
Summe (Passiva)	12.340.000,00	12.681.000,00	12.647.000,00

GuV	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
Umsatzerlöse	9.362.000,00	8.880.000,00	8.375.000,00
sonstige betriebliche Erträge	26.000,00	10.000,00	105.000,00
Zinsen und ähnliche Erträge	78.000,00	115.000,00	162.000,00
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	119.000,00	109.000,00	1.000,00
Summe (Ertrag)	9.585.000,00	9.114.000,00	8.643.000,00
Materialaufwand	4.301.000,00	4.279.000,00	3.747.000,00
Personalaufwand	1.700.000,00	1.583.000,00	1.557.000,00
Abschreibungen	576.000,00	627.000,00	675.000,00
Abschreibung auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	8.000,00	44.000,00	0,00
sonstige betriebliche Aufwendungen	1.161.000,00	1.019.000,00	702.000,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	25.000,00	38.000,00	32.000,00
Steuern vom Einkommen und Ertrag (A)	625.000,00	528.000,00	670.000,00
sonstige Steuern (A)	2.000,00	1.000,00	1.000,00
Jahresüberschuss	1.187.000,00	995.000,00	1.259.000,00
Summe (Aufwand)	9.585.000,00	9.114.000,00	8.643.000,00

Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss 2017 ist von der PKF Fasselt Schlage Partnerschaft mbB, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, Rechtsanwälte, Duisburg, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Die Gesellschafterversammlung hat in ihrer Sitzung am 10.07.2018 den Jahresabschluss 2017 festgestellt und beschlossen, den Jahresüberschuss in Höhe von 1.186.981,96 € wie folgt zu verwenden: Gewinnausschüttung an die Gesellschafter in Höhe von 1.000.000,00 € und Einstellung in andere Gewinnrücklagen in Höhe von 186.981,96 €.

Ausblick 2018

Die Umsatzerwartungen der Telekommunikationsbranche werden sich zukünftig auch weiterhin leicht positiv entwickeln. Die permanente Vermarktung der vorhandenen Glasfasernetze, der weitere Ausbau sowie die Erweiterung der Rechenzentrumsflächen im neuen DataCenter Standort in Herne werden sich für den Geschäftsverlauf positiv auswirken. Im laufenden Geschäftsjahr 2018 sind Investitionen in das Backbone-Netz, Daten/Access, Internet/Access sowie in das Rechenzentrum vorgesehen. Insgesamt belaufen sich die geplanten Investitionen auf 1.250 T€. Diese sollen durch Eigenmittel sowie Abschreibungen finanziert werden.

In den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres 2018 lagen die Umsatzerlöse um insgesamt 16,3 % über denen des Vergleichszeitraumes 2016 und um 5,9 % über denen des Vergleichszeitraumes 2017 und um 15,1 % über dem Planziel des 1. Quartals. Im weiteren Verlauf des Jahres werden die geplanten Umsätze gemäß Wirtschaftsplan erreicht werden. Die betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich im Vergleich zum ersten Quartal des Vorjahres um 4,4 %. Insgesamt geht die Gesellschaft davon aus, im laufenden Geschäftsjahr 2018 ein positives Ergebnis von 905 T€ zu erzielen.

Anschrift:

Trianel Energie B.V.
Europaplaan 24
NL-6199 AB Maastricht

Rechtsform: B.V.
Stammkapital: 250.000,00 €

Gesellschafter

Kapitalanteile in %

Trianel GmbH

100,00

Gegenstand des Unternehmens

„Zweck der Gesellschaft ist der Handel mit Energie der Trianel GmbH in den Niederlanden und Belgien mit allem, was dazu gehört oder für diesen Zweck förderlich ist, dies alles im weitesten Sinne des Wortes. Die Gesellschaft kann sich beteiligen an, die Geschäftsführung übernehmen in oder in anderer Weise an anderen Gesellschaften oder Unternehmen mit dem gleichen oder ähnlichen Zweck teilnehmen sowie an der Finanzierung mitwirken oder sich in irgendeiner Weise für Verbindlichkeiten anderer Gesellschaften und Unternehmen verbürgen.“

Unmittelbare Beteiligungen

Kapitalanteile in %

Keine

Ausblick

Die Trianel Energie B.V. hat mit Datum vom 27.12.2012 einen Insolvenzantrag gestellt. Der Beteiligungsbuchwert wurde somit bei der Trianel GmbH auf einen Erinnerungswert von 1,00 € abgeschrieben.

Anschrift:

Trianel Finanzdienste GmbH
Krefelder Str. 203
52070 Aachen

Telefon: 0241/41320-0

Rechtsform: GmbH

Stammkapital: 2.500.000,00 €

Gesellschafter

Trianel GmbH

Kapitalanteile in %

100,00

Gegenstand des Unternehmens

„Gegenstand des Unternehmens ist der Energiehandel im In- und Ausland sowie die Erbringung von beratenden und sonstigen entgeltlichen Dienstleistungen im unmittelbaren Bereich der Energieversorgung mit dem Ziel, die örtliche Energieversorgung zu stärken. Zu diesem Zweck darf die Gesellschaft folgende Aufgaben wahrnehmen:

Handel mit:

- Energie (Strom, Gas, Öl, Kohle),
- Energiederivaten und energiebezogenen Finanzderivaten (i.S.d. KWG: Eigengeschäfte),
- auf die Versorgung bezogenen Finanzprodukten wie Wetterderivaten und Emissionszertifikaten (i.S.d. KWG: Eigengeschäfte).

Erbringung folgender, auf Energiederivate bezogene Finanzdienstleistungen im Sinne des KWG:

- die Vermittlung von Geschäften über die Anschaffung und die Veräußerung von Energiederivaten oder deren Nachweis (i.S.d. KWG: Anlagenvermittlung),
- die Anschaffung und die Veräußerung von Energiederivaten im fremden Namen für fremde Rechnung (i.S.d. KWG: Abschlussvermittlung),
- die Verwaltung einzelner in Energiederivaten angelegter Vermögen für andere mit Entscheidungsspielraum (i.S.d. KWG: Finanzportfolioverwaltung), die Anschaffung und Veräußerung von Energiederivaten im Wege des Einzelhandels für andere (i.S.d. KWG: Eigenhandel).

Die Gesellschaft ist berechtigt, sich an anderen Unternehmen zu beteiligen."

Unmittelbare Beteiligungen

Keine

Kapitalanteile in %

Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
Umlaufvermögen	6.019.963,13	7.416.400,95	6.111.126,30
Summe (Aktiva)	6.019.963,13	7.416.400,95	6.111.126,30
Eigenkapital	2.500.000,00	2.500.000,00	2.500.000,00
Rückstellungen	90.615,24	69.644,11	73.521,36
Verbindlichkeiten	3.429.347,89	4.846.756,84	3.537.604,94
Summe (Passiva)	6.019.963,13	7.416.400,95	6.111.126,30

GuV	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
sonstige betriebliche Erträge	5.382.817,22	6.359.882,93	6.742.362,45
Provisionserträge	426.488,87	423.580,30	586.616,40
Summe (Ertrag)	5.809.306,09	6.783.463,23	7.328.978,85
sonstige betriebliche Aufwendungen	4.599.629,67	5.349.964,45	6.236.452,28
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	21,13	122,75	1.749,76
Aufwendungen aus Gewinnabführung	1.209.655,29	1.433.376,03	1.090.776,81
Summe (Aufwand)	5.809.306,09	6.783.463,23	7.328.978,85

Anschrift:

Trianel Gaskraftwerk Hamm GmbH & Co. KG
Krefelder Str. 203
52070 Aachen

Telefon: 02 41/4 13 20-0
Mailadresse: info@trianel.com
Rechtsform: GmbH & Co. KG
Stammkapital: 84.598.006,00 €

Komplementär

Hafteinlage in %

Trianel Gaskraftwerk Hamm Verwaltungs GmbH 0,00

Kommanditist

Hafteinlage in %

Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH 18,35
Trianel GmbH 6,12

Gegenstand des Unternehmens

„Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, der Bau und der Betrieb einer GuD-Anlage zur Stärkung der örtlichen Energieversorgung durch Energieversorgungsunternehmen mit kommunaler Beteiligung.“

Unmittelbare Beteiligungen

Kapitalanteile in %

Keine

Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
Anlagevermögen	70.564.093,53	81.285.100,21	92.406.079,79
Umlaufvermögen	39.794.987,48	35.112.356,13	37.082.099,06
Rechnungsabgrenzungsposten (A)	3.000,00	8.456,84	24.612,65
nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	3.894.861,23	0,00	0,00
Summe (Aktiva)	114.256.942,24	116.405.913,18	129.512.791,50
Eigenkapital	0,00	14.307.313,70	35.792.547,19
Rückstellungen	3.697.520,00	1.093.542,16	2.003.106,00
Verbindlichkeiten	105.159.422,24	101.005.057,32	91.717.138,31
Rechnungsabgrenzungsposten (P)	5.400.000,00	0,00	0,00
Summe (Passiva)	114.256.942,24	116.405.913,18	129.512.791,50

GuV	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
Umsatzerlöse	164.558.036,09	73.405.971,35	68.731.630,57
sonstige betriebliche Erträge	257.888,64	860.373,02	152.748.300,00
Zinsen und ähnliche Erträge	42.646,00	2.713,20	916,63
Steuern vom Einkommen und Ertrag (E)	0,00	0,00	188.173,95
Jahresfehlbetrag	18.202.174,93	21.122.250,00	14.638.032,12
Summe (Ertrag)	183.060.745,66	95.391.307,57	236.307.053,27
Materialaufwand	163.074.725,23	75.042.893,57	61.230.907,24
Personalaufwand	1.053.180,26	820.189,28	798.038,96
Abschreibungen	11.075.540,05	11.360.903,55	119.768.406,15
sonstige betriebliche Aufwendungen	4.678.898,78	4.739.267,87	10.502.522,12
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.110.690,89	3.150.864,39	43.925.609,49
Steuern vom Einkommen und Ertrag (A)	0,30	213.881,42	0,00
sonstige Steuern (A)	67.710,15	63.307,49	81.569,31
Summe (Aufwand)	183.060.745,66	95.391.307,57	236.307.053,27

Anschrift: Trianel Gaskraftwerk Hamm Verwaltungs GmbH
Krefelder Str. 203
52070 Aachen
Rechtsform: GmbH
Stammkapital: 25.000,00 €

Gesellschafter	Kapitalanteile in %
Trianel GmbH	100,00

Gegenstand des Unternehmens

„Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der Trianel Gaskraftwerk Hamm GmbH & Co. KG in Aachen und die Übernahme ihrer Geschäftsführung. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten, ferner Interessengemeinschaften eingehen und Zweigniederlassungen errichten.“

Unmittelbare Beteiligungen	Kapitalanteile in %
Trianel Gaskraftwerk Hamm GmbH & Co. KG	0,00

Anschrift:

Trianel Gasspeicher Epe GmbH & Co. KG
Krefelder Str.203
52070 Aachen

Telefon: 02 41/4 13 20-0

Rechtsform: GmbH & Co. KG

Stammkapital: 28.000.000,00 €

Komplementär

Hafteinlage in %

Trianel Gasspeicher Epe Verwaltungs GmbH 0,00

Kommanditist

Hafteinlage in %

Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH 16,20

Trianel GmbH 7,60

Gegenstand des Unternehmens

„Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, die Errichtung, der Bau und der Betrieb eines Kavernenspeichers für Erdgas in Epe zur Sicherung der örtlichen Energieversorgung durch Energieversorgungsunternehmen mit kommunaler Beteiligung.“

Unmittelbare Beteiligungen

Kapitalanteile in %

Keine

Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
Anlagevermögen	141.924.395,66	151.848.442,66	161.692.233,66
Umlaufvermögen	12.796.507,58	14.991.090,89	15.659.856,39
Rechnungsabgrenzungsposten (A)	909.139,05	1.020.958,49	1.125.842,64
Summe (Aktiva)	155.630.042,29	167.860.492,04	178.477.932,69
Eigenkapital	23.953.208,82	23.906.124,38	24.481.840,81
Rückstellungen	3.940.151,11	2.983.508,76	2.282.918,00
Verbindlichkeiten	127.736.682,36	140.970.858,90	151.713.173,88
Summe (Passiva)	155.630.042,29	167.860.492,04	178.477.932,69

GuV	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
Umsatzerlöse	31.383.375,21	30.704.193,84	32.761.739,91
sonstige betriebliche Erträge	25.862,45	50.990,56	127.693,82
Zinsen und ähnliche Erträge	201,37	10.798,32	19.085,52
Summe (Ertrag)	31.409.439,03	30.765.982,72	32.908.519,25
Materialaufwand	2.239.965,54	1.893.774,19	2.152.740,57
Personalaufwand	461.103,38	512.470,33	502.833,07
Abschreibungen	9.916.141,13	9.919.723,74	9.968.253,39
sonstige betriebliche Aufwendungen	6.931.246,22	6.443.429,85	7.199.527,45
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.729.624,42	7.943.137,12	8.359.655,49
Steuern vom Einkommen und Ertrag (A)	1.031.211,69	993.657,01	1.088.483,33
sonstige Steuern (A)	44.124,26	50.852,53	52.371,57
Jahresüberschuss	3.056.022,39	3.008.937,95	3.584.654,38
Summe (Aufwand)	31.409.439,03	30.765.982,72	32.908.519,25

Anschrift:

Trianel Gasspeicher Epe Verwaltungs GmbH
Krefelder Str. 203
52070 Aachen

Telefon: 02 41/4 13 20-0

Rechtsform: GmbH

Stammkapital: 25.000,00 €

Gesellschafter

Kapitalanteile in %

Trianel GmbH

100,00

Gegenstand des Unternehmens

„Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der Trianel Gasspeicher Epe GmbH & Co. KG mit Sitz in Aachen und die Übernahme ihrer Geschäftsführung.“

Unmittelbare Beteiligungen

Kapitalanteile in %

Trianel Gasspeicher Epe GmbH & Co. KG

0,00

Anschrift:

Trianel GmbH
Krefelder Str. 203
52070 Aachen

Telefon: 02 41/4 13 20-0

Rechtsform: GmbH

Stammkapital: 20.152.575,00 €

Gesellschafter**Kapitalanteile in %**

Stadtwerke Herne AG

6,86

Gegenstand des Unternehmens

„Gegenstand des Unternehmens ist der Handel im In- und Ausland mit Energie mit dem Ziel, die örtliche Energieversorgung zu stärken. Zu diesem Zweck darf die Gesellschaft folgende Aufgaben wahrnehmen:

- Handel mit:
 1. Energie (Strom, Gas, Öl, Kohle)
 2. Energiederivaten und energiebezogenen Finanzderivaten (i.S.d. Kreditwesengesetzes/KWG: Eigengeschäfte)
 3. Auf die Versorgung bezogenen Finanzprodukte wie Wetterderivaten und Emissionszertifikaten (i.S.d. KWG: Eigengeschäfte)
- Vertrieb von Energie
- Erbringung von beratenden und sonstigen entgeltlichen Dienstleistungen im unmittelbaren Bereich der Energieversorgung.

Die Gesellschaft ist zu Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten, ferner Interessengemeinschaften eingehen und Zweigniederlassungen errichten."

Unmittelbare Beteiligungen**Kapitalanteile in %**

Trianel Windkraftwerk Borkum Verwaltungs GmbH	100,00
Trianel Gasspeicher Epe GmbH & Co. KG	7,60
Trianel Gasspeicher Epe Verwaltungs GmbH	100,00
GESY Green Energy Systems GmbH	24,90
Trianel Gaskraftwerk Hamm GmbH & Co. KG	6,12
Trianel Gaskraftwerk Hamm Verwaltungs GmbH	100,00
Trianel Kohlekraftwerk Lünen GmbH & Co. KG	6,34
Trianel Kohlekraftwerk Lünen Verwaltungs GmbH	100,00
Trianel Energie B.V.	100,00
Trianel Finanzdienste GmbH	100,00
Trianel Kraftwerk Krefeld Verwaltungs GmbH	100,00
Trianel Onshore Windkraftwerke GmbH & Co. KG	5,35
Trianel Service GmbH	100,00
Trianel Windkraftwerk Borkum GmbH & Co. KG	2,69

Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
Anlagevermögen	96.515.816,37	98.695.181,87	98.667.417,21
Umlaufvermögen	286.281.342,05	250.191.301,70	216.404.457,27
Rechnungsabgrenzungsposten (A)	1.762.765,00	2.653.105,78	2.610.600,13
Summe (Aktiva)	384.559.923,42	351.539.589,35	317.682.474,61
Eigenkapital	85.442.343,56	83.938.052,17	88.077.110,70
Rückstellungen	57.223.150,38	45.414.291,75	49.482.761,29
Verbindlichkeiten	241.806.404,78	221.406.767,80	179.583.254,53
Rechnungsabgrenzungsposten (P)	88.024,70	780.477,63	539.348,09
Summe (Passiva)	384.559.923,42	351.539.589,35	317.682.474,61

GuV	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
Umsatzerlöse	3.068.323.530,86	2.136.458.299,43	2.127.487.199,08
andere aktivierte Eigenleistungen	41.765,33	0,00	0,00
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-864.034,69	1.044.217,21	427.260,41
sonstige betriebliche Erträge	11.841.186,10	17.073.763,39	11.335.950,78
Zinsen und ähnliche Erträge	1.147.350,71	4.830.334,13	4.579.187,04
Erträge aus Beteiligungen	429.917,63	291.767,14	1.033.072,52
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	3.940.101,13	0,00	0,00
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	1.209.655,29	1.433.376,03	1.090.776,81
Jahresfehlbetrag	0,00	4.139.058,53	0,00
Summe (Ertrag)	3.086.069.472,36	2.165.270.815,86	2.145.953.446,64
Materialaufwand	3.026.373.117,61	2.106.981.056,11	2.088.296.365,46
Personalaufwand	32.815.981,37	29.977.843,23	27.634.718,64
Abschreibungen	2.667.159,80	2.454.757,53	2.067.382,29
sonstige betriebliche Aufwendungen	18.783.539,29	20.510.539,97	23.059.647,54
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.731.835,25	4.441.094,42	4.681.476,06
Steuern vom Einkommen und Ertrag (A)	62.755,53	899.417,60	84.546,58
sonstige Steuern (A)	130.792,12	6.107,00	5.037,00
Jahresüberschuss	1.504.291,39	0,00	124.273,07
Summe (Aufwand)	3.086.069.472,36	2.165.270.815,86	2.145.953.446,64

Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss 2017 ist von der PkF FASSELT SCHLAGE Partnerschaft mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Duisburg, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Die Gesellschafterversammlung hat in ihrer Sitzung am 06.07.2018 den Jahresabschluss 2017 festgestellt.

Ausblick 2018

In Summe hat sich Trianel ein ambitioniertes und das gesamte Unternehmen umfassendes Restrukturierungsprogramm auferlegt. Wesentliche Ziele sind eine strukturelle Kostensenkung und die Bereinigung bzw. Neustrukturierung des Produktportfolios. Mit dem sukzessiven Abschluss dieser Arbeiten wird die operative Ertragskraft deutlich gesteigert und die Basis geschaffen, künftig wieder eine strategische Weiterentwicklung und ein Wachstumskonzept verfolgen zu können. Die Lage in der Branche ist derzeit weiterhin für viele Marktteilnehmer mit teils gravierenden Einschnitten verbunden. Trotz dieses anspruchsvollen Rahmens sieht sich Trianel auf Basis ihrer schon in der Vergangenheit gezeigten Flexibilität und wegen der bereits erreichten Optimierungserfolge für die nächsten Jahre sehr gut aufgestellt. Das bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern verankerte Denken in Chancen macht zuversichtlich, dass sich die Trianel GmbH bei der Bewältigung der Herausforderungen auch in den nächsten Jahren als ein sehr aktiver und wesentlicher Partner für die Stadtwerke-Gesellschafter bestätigen wird.

Anschrift: Trianel Kohlekraftwerk Lünen GmbH & Co. KG
 Frydagstr. 40
 44536 Lünen
 Telefon: 02 30 6/3 73 3-0
 Rechtsform: GmbH & Co. KG
 Stammkapital: 147.944.200,00 €

Komplementär	Hafteinlage in %
Trianel Kohlekraftwerk Lünen Verwaltungs GmbH	0,00
Kommanditist	Hafteinlage in %
Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH	15,84
Trianel GmbH	6,34

Gegenstand des Unternehmens

„Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, der Bau und der Betrieb eines Steinkohlekraftwerks zur Stärkung der örtlichen Energieversorgung durch Energieversorgungsunternehmen mit kommunaler Beteiligung.“

Unmittelbare Beteiligungen	Kapitalanteile in %
Netzleitung Lünen GmbH	50,00

Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
Anlagevermögen	1.050.514.307,67	1.131.332.432,54	1.211.524.864,70
Umlaufvermögen	154.170.138,96	152.092.931,41	190.334.668,07
Rechnungsabgrenzungsposten (A)	10.306.858,18	10.775.197,01	11.441.993,43
nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	56.450.507,88	4.450.776,46	0,00
Summe (Aktiva)	1.271.441.812,69	1.298.651.337,42	1.413.301.526,20
Eigenkapital	0,00	0,00	19.153.485,71
Rückstellungen	23.662.464,65	2.773.972,21	9.859.597,98
Verbindlichkeiten	1.235.436.016,96	1.281.924.044,21	1.372.284.342,62
Rechnungsabgrenzungsposten (P)	12.343.331,08	13.953.321,00	12.004.099,89
Summe (Passiva)	1.271.441.812,69	1.298.651.337,42	1.413.301.526,20

GuV	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
Umsatzerlöse	306.862.953,61	350.171.759,85	223.791.992,40
sonstige betriebliche Erträge	4.854.926,55	2.225.778,35	95.541.195,11
Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	611,29
Steuern vom Einkommen und Ertrag (E)	0,00	617.962,25	0,00
Jahresfehlbetrag	51.999.731,42	23.604.262,17	43.996.860,34
Summe (Ertrag)	363.717.611,58	376.619.762,62	363.330.659,14
Materialaufwand	201.994.519,32	199.641.606,37	147.248.694,07
Personalaufwand	1.376.021,96	1.267.686,86	1.200.550,92
Abschreibungen	82.016.743,40	81.992.930,59	82.433.441,48
sonstige betriebliche Aufwendungen	20.322.444,45	33.729.332,51	70.676.569,88
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	57.514.505,15	59.988.206,29	61.717.122,96
Steuern vom Einkommen und Ertrag (A)	432.699,28	0,00	0,00
sonstige Steuern (A)	60.678,02	0,00	54.279,83
Summe (Aufwand)	363.717.611,58	376.619.762,62	363.330.659,14

Anschrift:

Trianel Kohlekraftwerk Lünen Verwaltungs GmbH
Krefelder Str. 203
52070 Aachen

Telefon: 02 41/ 4 13 20-0

Rechtsform: GmbH

Stammkapital: 25.000,00 €

Gesellschafter

Kapitalanteile in %

Trianel GmbH

100,00

Gegenstand des Unternehmens

„Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der Trianel Kohlekraftwerk Lünen GmbH & Co. KG mit Sitz in Aachen und die Übernahme ihrer Geschäftsführung.“

Unmittelbare Beteiligungen

Kapitalanteile in %

Trianel Kohlekraftwerk Lünen GmbH & Co. KG

0,00

Anschrift:

Trianel Kraftwerk Krefeld Verwaltungs GmbH
Krefelder Str. 203
52070 Aachen

Telefon: 0241/41320-0

Rechtsform: GmbH

Stammkapital: 25.000,00 €

Gesellschafter

Kapitalanteile in %

Trianel GmbH

100,00

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der Trianel Kohlekraftwerk Projektgesellschaft mbH & Co. KG mit Sitz in Aachen und die Übernahme ihrer Geschäftsführung. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten, ferner Interessengemeinschaften eingehen und Zweigniederlassungen errichten.

Unmittelbare Beteiligungen

Kapitalanteile in %

Keine

Anschrift:

Trianel Onshore Windkraftwerke GmbH & Co. KG
Krefelder Straße 203
52070 Aachen

Telefon: 0241/41320-0

Rechtsform: GmbH & Co. KG

Stammkapital: 54.675.000,00 €

Komplementär

Hafteinlage in %

Trianel Onshore Windkraftwerke Verwaltungs GmbH

0,00

Kommanditist

Hafteinlage in %

Trianel GmbH

5,35

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist

a) die Planung und Entwicklung, die Errichtung und der Betrieb von Anlagen in Deutschland zur Erzeugung von Strom aus Erneuerbaren Energien und

b) die Beteiligung an Gesellschaften und Unternehmen mit Sitz in Deutschland, die Anlagen in Deutschland zur Erzeugung von Strom aus Erneuerbaren Energien betreiben und zu betreiben beabsichtigen.

Die Gesellschaft verfolgt mit ihrem Unternehmensgegenstand den Zweck der Sicherung der nachhaltigen Energieversorgung durch Energieversorgungsunternehmen mit kommunaler Beteiligung.

Unmittelbare Beteiligungen

Kapitalanteile in %

Trianel Onshore Windkraftwerke Verwaltungs GmbH

100,00

Anschrift: Trianel Onshore Windkraftwerke Verwaltungs GmbH
Krefelder Straße 203
52070 Aachen
Telefon: 0241/41320-0
Rechtsform: GmbH
Stammkapital: 25.000,00 €

Gesellschafter	Kapitalanteile in %
Trianel Onshore Windkraftwerke GmbH & Co. KG	100,00

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der Trianel Onshore Windkraftwerke GmbH & Co. KG mit dem Sitz in Aachen und die Übernahme ihrer Geschäftsführung. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten, ferner Interessengemeinschaften eingehen und Zweigniederlassungen errichten.

Unmittelbare Beteiligungen	Kapitalanteile in %
Trianel Onshore Windkraftwerke GmbH & Co. KG	0,00

Anschrift:

Trianel Service GmbH
Krefelder Str. 203
52070 Aachen

Telefon: 0241/41320-0

Rechtsform: GmbH

Stammkapital: 500.000,00 €

Gesellschafter

Kapitalanteile in %

Trianel GmbH

100,00

Gegenstand des Unternehmens

„Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung und Bündelung technischer Energieversorgungsdienstleistungen, sowie deren Vermarktung aus seinem bzw. für seinen mittelbaren und unmittelbaren Gesellschafterkreis mit dem Ziel, die örtliche Energieversorgung zu stärken.“

Unmittelbare Beteiligungen

Kapitalanteile in %

Keine

Anschrift: Trianel Windkraftwerk Borkum GmbH & Co. KG
Krefelder Str. 203
52070 Aachen
Telefon: 02 41/4 13 20-0
Rechtsform: GmbH & Co. KG
Stammkapital: 298.000.000,00 €

Komplementär	Hafteinlage in %
Trianel Windkraftwerk Borkum Verwaltungs GmbH	0,00
Kommanditist	Hafteinlage in %
Stadtwerke Herne AG	0,59
Trianel GmbH	2,69

Gegenstand des Unternehmens

„Gegenstand des Unternehmens ist die Planung und Entwicklung, die Errichtung und der Betrieb des Offshore Windparks Borkum-West II in der Ausschließlichen Wirtschaftszone (AWZ) vor der Küste von Borkum zur Erzeugung von Strom aus Windenergie und damit zur Sicherung der nachhaltigen Energieversorgung durch Energieversorgungsunternehmen mit kommunaler Beteiligung.“

Unmittelbare Beteiligungen	Kapitalanteile in %
Keine	

Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss 2017 ist von der PKF FASSETL SCHLAGE Partnerschaft mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft Rechtsanwälte geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Die Gesellschafterversammlung hat in ihrer Sitzung am 23.04.2018 den Jahresabschluss mit einer Bilanzsumme von 1.025.47.108,66 € festgestellt. Es wurde beschlossen, den Jahresfehlbetrag in Höhe von 9.503.313,18 € auf den Verlustvortragskonten der Kommanditisten zu verbuchen.

Ausblick 2018

Das Projekt wurde nach einer fast zweijährigen Verzögerung der Netzanbindung nunmehr in den Regelbetrieb überführt. Im Folgen werden für die kommenden Jahre deutliche Jahresüberschüsse und langfristig eine positive Rendite erwartet, die allerdings unterhalb der Erwartungen zum Baubeschluss liegt. Die tatsächlichen Ereignisse können wesentlich von den Erwartungen über die voraussichtliche Entwicklung abweichen.

TWB erwartet für 2018 einen Jahresüberschuss entsprechend Wirtschaftsplanung in Höhe von 18 Mio. €. Die aus der Stromvermarktung zufließende Liquidität ist 2018 vollumfänglich zur Bedienung von Banken- und Gesellschafterdarlehen vorgesehen. Gewinnentnahmen der Gesellschafter sind nicht geplant. Die Entwicklung der Vermögenslage wird voraussichtlich wesentlich von der Abschreibung und somit dem Buchwert des Sachanlagevermögens bestimmt sein. Bezüglich der Anlagenverfügbarkeit erwartet die TWB eine Verfügbarkeit der Anlagen von mindestens 91,6 %.

Anschrift:

Trianel Windkraftwerk Borkum Verwaltungs GmbH
Krefelder Str. 203
52070 Aachen

Telefon: 0241/41320-0

Rechtsform: GmbH

Stammkapital: 25.000,00 €

Gesellschafter

Kapitalanteile in %

Trianel GmbH

100,00

Gegenstand des Unternehmens

„Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der Trianel Windkraftwerk Borkum GmbH & Co. KG mit Sitz in Aachen und die Übernahme ihrer Geschäftsführung. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten, ferner Interessengemeinschaften eingehen und Zweigniederlassungen errichten.“

Unmittelbare Beteiligungen

Kapitalanteile in %

Trianel Windkraftwerk Borkum GmbH & Co. KG

0,00

Anschrift:

Vereinigung der kommunalen RWE-Aktionäre Westfalen
Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Südwall 2-4
44122 Dortmund

Telefon: 02 31/50-2 22 20

Rechtsform: GmbH

Stammkapital: 31.720,00 €

Gesellschafter

Kapitalanteile in %

Stadtwerke Herne AG

3,28

Gegenstand des Unternehmens

Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 27.10.2014

§ 2 Absatz 1

"Gegenstand der Vereinigung ist die Bildung und Vertretung einer einheitlichen Auffassung der Gesellschafter in energiewirtschaftlichen und damit zusammenhängenden kommunalpolitischen Fragen."

Unmittelbare Beteiligungen

Kapitalanteile in %

Keine

Die Gesellschaft verfügt über kein eigenes Personal.

Feststellung des Jahresabschlusses

Die Gesellschafterversammlung hat in ihrer Sitzung am 25. April 2018 den Jahresabschluss 2017 festgestellt und beschlossen, den Jahresfehlbetrag in Höhe von 852,47 € auf neue Rechnung vorzutragen.

Anschrift: Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und
Verkehr der Stadt Herne mbH
Grenzweg 18
44623 Herne
Telefon: 0 23 23/5 92-0
Rechtsform: GmbH
Stammkapital: 1.910.000,00 €

Gesellschafter	Kapitalanteile in %
Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH	99,00
Stadt Herne	1,00

Gegenstand des Unternehmens

Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 13.07.2017
§ 2 Absatz 1

„Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Verwaltung von Vermögensgegenständen jeder Art, insbesondere von Beteiligungen auf dem Versorgungs- und Verkehrssektor, die Beratung und Förderung dieser Bereiche, sowie die Versorgung der Bevölkerung der Stadt Herne mit Energie, der öffentliche Personennahverkehr und der Betrieb von Bädern, insbesondere im Gebiet der Stadt Herne.“

Unmittelbare Beteiligungen	Kapitalanteile in %
Herner Bädergesellschaft mbH	100,00
Straßenbahn Herne-Castrop-Rauxel GmbH	100,00
Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	10,94
Betriebsgesellschaft Radio Herne mbH & Co. KG	9,14
Betriebsverwaltungsgesellschaft Radio Herne mbH	25,00
Stadtmarketing Herne GmbH	4,00
Stadtwerke Herne AG	100,00

Mitarbeiter	Weiblich	Männlich
Angestellte	0	3
Gesamt	0	3

Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
Anlagevermögen	82.051.000,00	68.252.355,33	68.252.355,33
Umlaufvermögen	22.431.000,00	18.166.473,86	16.115.443,53
Summe (Aktiva)	104.482.000,00	86.418.829,19	84.367.798,86
Eigenkapital	70.034.000,00	70.034.490,62	70.034.490,62
Rückstellungen	12.000,00	12.150,00	11.600,00
Verbindlichkeiten	34.436.000,00	16.372.188,57	14.321.708,24
Summe (Passiva)	104.482.000,00	86.418.829,19	84.367.798,86

GuV	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
sonstige betriebliche Erträge	1.000,00	688,24	2.371,41
Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	645,18
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	22.808.000,00	17.125.727,97	13.513.914,58
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	4.000,00	4.566,34	4.666,04
Summe (Ertrag)	22.813.000,00	17.130.982,55	13.521.597,21
Personalaufwand	27.000,00	25.077,58	23.437,85
Abschreibung auf Finanzanlagen	38.000,00	35.500,00	8.000,00
sonstige betriebliche Aufwendungen	182.000,00	138.311,68	134.659,57
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	224.000,00	42.868,27	42.868,27
Steuern vom Einkommen und Ertrag (A)	1.265.000,00	487.845,00	381.462,00
Aufwendungen aus Verlustübernahme (A)	7.887.000,00	6.710.445,27	6.895.844,24
Gewinnabführung	13.190.000,00	9.690.934,75	6.035.325,28
Summe (Aufwand)	22.813.000,00	17.130.982,55	13.521.597,21

Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss 2017 ist von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Bergmann, Kauffmann & Partner, Wuppertal, Dortmund, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Die Gesellschafterversammlung hat in ihrer Sitzung am 12.07.2018 den Jahresabschluss 2017 mit einer Bilanzsumme von 104.482 T€ und einem Jahresergebnis von 0,00 € festgestellt sowie den Teilkonzernabschluss zum 31.12.2017 gebilligt.

Ausblick 2018

Für das Geschäftsjahr 2018 wird laut beschlossenen Wirtschaftsplan unter Berücksichtigung der Ergebnisse ihrer Tochterunternehmen von einem Ergebnis vor Gewinnabführung von 4.058 T€ ausgegangen.

Für die Folgejahre wird von Ergebnissen in ähnlicher Höhe ausgegangen.

Anschrift:

Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.
Am Westhafen 27
44653 Herne

Telefon: 0 23 25/7 88-0
Mailadresse: info@whe.de
Rechtsform: GmbH
Stammkapital: 2.600.000,00 €

Gesellschafter

Kapitalanteile in %

Stadt Herne	5,10
Stadtwerke Herne AG	94,90

Gegenstand des Unternehmens

Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 28.08.2014
§ 2 Absatz 1

"Gegenstand des Unternehmens ist

1. Bau und Betrieb von Eisenbahnen und Häfen;
2. Übernahme der Verwaltung und des Betriebes von Eisenbahnen und Häfen."

Unmittelbare Beteiligungen

Kapitalanteile in %

BAV Aufbereitung Herne GmbH	51,00
CTH Container Terminal Herne GmbH	51,00
ETZ Betriebs GmbH (ETZ)	100,00
Planungs- und Entwicklungsgesellschaft Güterverkehrszentrum Emscher mbH	100,00

Mitarbeiter	Weiblich	Männlich
Angestellte	3	38
Arbeiter	0	37
Teilzeit	3	6
Gesamt	6	81

Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
Anlagevermögen	13.778.635,92	12.353.800,61	10.504.190,75
Umlaufvermögen	5.378.440,81	7.117.538,85	7.387.882,44
Rechnungsabgrenzungsposten (A)	143.019,10	172.925,16	165.484,00
Summe (Aktiva)	19.300.095,83	19.644.264,62	18.057.557,19
Eigenkapital	6.776.713,63	6.776.713,63	6.776.713,63
Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	1.909.694,78	1.141.011,03	174.616,58
Rückstellungen	3.986.514,33	4.447.977,72	3.821.092,51
Verbindlichkeiten	6.605.954,60	7.268.401,05	7.284.967,85
Rechnungsabgrenzungsposten (P)	21.218,49	10.161,19	166,62
Summe (Passiva)	19.300.095,83	19.644.264,62	18.057.557,19

GuV	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
Umsatzerlöse	10.840.932,04	11.788.150,31	7.812.208,91
sonstige betriebliche Erträge	888.732,11	652.979,47	3.297.886,98
Zinsen und ähnliche Erträge	38.292,48	40.827,83	43.260,04
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	43.537,50	48.237,50	53.490,92
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	452.102,90	439.874,32	195.810,21
Summe (Ertrag)	12.263.597,03	12.970.069,43	11.402.657,06
Materialaufwand	2.093.470,02	2.331.017,82	1.664.896,71
Personalaufwand	4.983.431,46	5.672.027,29	5.460.893,14
Abschreibungen	460.221,78	357.895,24	357.591,74
sonstige betriebliche Aufwendungen	3.694.098,00	3.482.895,59	3.099.344,79
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	327.619,87	351.331,07	259.853,84
Steuern vom Einkommen und Ertrag (A)	5.570,63	3.053,26	856,00
sonstige Steuern (A)	18.440,63	56.335,05	7.679,09
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	0,00	163.713,93
Aufwendungen aus Gewinnabführung	680.744,64	715.514,11	387.827,82
Summe (Aufwand)	12.263.597,03	12.970.069,43	11.402.657,06

Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss 2017 ist von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Bergmann, Kauffmann & Partner, Wuppertal/Dortmund geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Die Gesellschafterversammlung hat in ihrer Sitzung am 29.06.2018 den Jahresabschluss 2017 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 19.300.095,83 € und einem Jahresergebnis in Höhe von 0,00 € festgestellt und den Teilkonzernabschluss gebilligt.

Ausblick 2018

- Ausbau und Sicherung bestehender Transport-, Umschlag- und Lageraktivitäten
- Akquisition von Neukunden und Erweiterung des Produktportfolios
- Umsetzung von Investitionen in leistungsfähige Infrastrukturen und Umschlaganlagen
- Weitere Kapazitätsauslastung des ausgebauten Terminals für den kombinierten Ladungsverkehr

Anschrift: Wasserversorgung Herne GmbH & Co. KG
 Grenzweg 18
 44623 Herne
 Telefon: 0 23 23/5 92-0
 Rechtsform: GmbH & Co. KG
 Stammkapital: 3.200.000,00 €

Komplementär	Hafteinlage in %
Wasserversorgung Herne Verwaltungs-GmbH	0,00
Kommanditist	Hafteinlage in %
Gelsenwasser AG	50,00
Stadtwerke Herne AG	50,00

Gegenstand des Unternehmens

Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 14.11.2006
 § 2 Absatz 1

„Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung der Bürger, der Unternehmen, des Gewerbes und der öffentlichen Einrichtungen des Stadtgebietes von Herne mit Wasser, die Abwasserentsorgung sowie die Erbringung sonstiger kommunaler Dienstleistungen, insbesondere auch die Pachtung, der Erwerb, die Errichtung und der Betrieb der hierzu erforderlichen Anlagen.“

Unmittelbare Beteiligungen	Kapitalanteile in %
SEH Stadtentwässerung Herne GmbH & Co. KG	100,00
SEH Stadtentwässerung Herne Verwaltungs GmbH	100,00

Die Gesellschaft verfügt über kein eigenes Personal.

Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
Anlagevermögen	14.092.000,00	14.354.915,68	14.966.971,41
Umlaufvermögen	17.983.000,00	18.906.375,85	17.085.930,49
Rechnungsabgrenzungsposten (A)	5.000,00	5.142,19	5.263,00
Summe (Aktiva)	32.080.000,00	33.266.433,72	32.058.164,90
Eigenkapital	16.536.000,00	16.535.684,38	16.535.684,38
Empfangene Ertragszuschüsse	1.655.000,00	1.723.911,07	1.806.805,75
Rückstellungen	1.078.000,00	975.773,00	988.442,00
Verbindlichkeiten	10.683.000,00	11.791.065,27	10.375.232,77
Rechnungsabgrenzungsposten (P)	2.128.000,00	2.240.000,00	2.352.000,00
Summe (Passiva)	32.080.000,00	33.266.433,72	32.058.164,90

GuV	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
Umsatzerlöse	18.514.000,00	18.839.877,68	18.258.603,50
sonstige betriebliche Erträge	141.000,00	233.318,86	129.666,37
Zinsen und ähnliche Erträge	7.000,00	4.853,95	4.923,20
Erträge aus Beteiligungen	1.503.000,00	1.910.473,10	1.588.564,86
Summe (Ertrag)	20.165.000,00	20.988.523,59	19.981.757,93
Materialaufwand	8.713.000,00	9.218.231,41	9.126.489,99
Personalaufwand	161.000,00	105.797,92	181.907,72
Abschreibungen	376.000,00	394.652,47	420.591,91
Abschreibung auf Finanzanlagen	594.000,00	593.677,27	593.677,27
sonstige betriebliche Aufwendungen	5.274.000,00	5.273.271,52	5.146.224,62
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	52.000,00	47.927,11	50.867,93
Steuern vom Einkommen und Ertrag (A)	794.000,00	744.613,40	662.958,20
Jahresüberschuss	4.201.000,00	4.610.352,49	3.799.040,29
Summe (Aufwand)	20.165.000,00	20.988.523,59	19.981.757,93

Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss 2017 ist von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Bergmann, Kauffmann & Partner, Wuppertal, Dortmund, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Die Gesellschafterversammlung hat in ihrer Sitzung am 24.04.2018 den Jahresabschluss 2017 mit einer Bilanzsumme von 32.080 T€ und einem Jahresüberschuss von 4.201 T€, der gemäß § 7 Abs. 6 des Gesellschaftsvertrages anteilig den Darlehenskonto der Gesellschafter gutzuschreiben ist, festgestellt.

Ausblick 2018

Der Planansatz für Investitionen im Jahr 2018 beträgt 792 T€; davon sind für die Rohrnetzerneuerung und -erweiterung sowie Hausanschlusserneuerung 670 T€ und für die Herstellung von Hausanschlüssen 102 T€ vorgesehen.

Für das Geschäftsjahr 2018 weist der Wirtschaftsplan einen Überschuss vor Ertragssteuern von 4.727 T€ aus. Darin sind Erträge aus der Beteiligung an der SEH Stadtentwässerung Herne GmbH & Co. KG von 1.543 T€ enthalten.

Für die Folgejahre wird bei leichten Schwankungen von einer ähnlichen Entwicklung wie im Geschäftsjahr 2018 ausgegangen. Der Gesellschaft sind gegenwärtig keine Sachverhalte bekannt, die zu einer anderen Einschätzung führen würden.

Anschrift: Wasserversorgung Herne Verwaltungs-GmbH
Grenzweg 18
44623 Herne
Telefon: 0 23 23/5 92-0
Rechtsform: GmbH
Stammkapital: 25.000,00 €

Gesellschafter	Kapitalanteile in %
Gelsenwasser AG	50,00
Stadtwerke Herne AG	50,00

Gegenstand des Unternehmens

Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 11.05.2006
§ 2 Absatz 1

„Gegenstand des Unternehmens ist die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und Geschäftsführung bei Gesellschaften, insbesondere bei der Wasserversorgung Herne GmbH & Co. KG.“

Unmittelbare Beteiligungen	Kapitalanteile in %
Wasserversorgung Herne GmbH & Co. KG	0,00

Die Gesellschaft verfügt über kein eigenes Personal.

Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
Umlaufvermögen	42.685,07	41.608,94	40.513,23
Summe (Aktiva)	42.685,07	41.608,94	40.513,23
Eigenkapital	40.412,32	39.335,52	38.263,17
Rückstellungen	2.010,00	2.000,00	2.010,00
Verbindlichkeiten	262,75	273,42	242,06
Summe (Passiva)	42.685,07	41.608,94	40.515,23

GuV	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
sonstige betriebliche Erträge	10.809,64	10.813,25	9.202,67
Zinsen und ähnliche Erträge	36,19	14,93	63,25
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	1.250,00
Summe (Ertrag)	10.845,83	10.828,18	10.515,92
sonstige betriebliche Aufwendungen	9.559,64	9.563,25	9.202,67
Steuern vom Einkommen und Ertrag (A)	209,39	192,58	213,42
Jahresüberschuss	1.076,80	1.072,35	1.099,83
Summe (Aufwand)	10.845,83	10.828,18	10.515,92

Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss 2017 ist von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Bergmann, Kauffmann & Partner, Wuppertal, Dortmund, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Die Gesellschafterversammlung hat in ihrer Sitzung am 24.04.2018 den Jahresabschluss 2017 mit einer Bilanzsumme von 42.685,07 € und einem ausgewiesenen Jahresüberschuss von 1.076,80 €, der auf neue Rechnung vorgetragen wird, festgestellt.

Ausblick 2018

Die Geschäftsführung geht für 2018 und den folgenden Jahren von einem positiven Ergebnis aus.

Anschrift: Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne mbH
 Westring 303
 44629 Herne
 Telefon: 0 23 23/9 25-1 00
 Mailadresse: wfg-herne.de
 Rechtsform: GmbH
 Stammkapital: 2.800.000,00 €

Gesellschafter	Kapitalanteile in %
Stadt Herne	100,00

Gegenstand des Unternehmens

Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 18.03.2015

§ 2 Absatz 1

„Gegenstand des Unternehmens ist die Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur im Stadtgebiet Herne durch Gewerbeansiedlung sowie Gewerbebestandspflege und -bestandsentwicklung zur Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen. In diesem Zusammenhang können darüber hinaus im Rahmen interkommunaler Aktivitäten der Region koordinierende Aufgaben übernommen werden. Die Unternehmung kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgabe anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben, errichten oder pachten.“

Unmittelbare Beteiligungen	Kapitalanteile in %
LOGIBALL GmbH	12,19

Mitarbeiter	Weiblich	Männlich
Angestellte	5	5
Auszubildende	1	0
Teilzeit	10	0
Gesamt	16	5

Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
Anlagevermögen	6.998.433,34	7.021.589,69	7.228.722,09
Umlaufvermögen	2.114.146,18	4.670.167,32	4.254.778,18
Rechnungsabgrenzungsposten (A)	1.750,35	951,92	913,75
Summe (Aktiva)	9.114.329,87	11.692.708,93	11.484.414,02
Eigenkapital	2.726.113,45	3.419.871,32	2.374.764,37
Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	4.728.393,70	4.894.542,69	5.060.691,68
Rückstellungen	796.996,04	2.399.744,09	449.803,51
Verbindlichkeiten	840.995,14	971.104,82	3.596.921,99
Rechnungsabgrenzungsposten (P)	21.831,54	7.446,01	2.232,47
Summe (Passiva)	9.114.329,87	11.692.708,93	11.484.414,02

GuV	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
Umsatzerlöse	862.392,19	7.229.217,61	2.386.287,36
sonstige betriebliche Erträge	91.203,35	7.426,51	70.082,81
Zinsen und ähnliche Erträge	3.152,63	3.511,01	3.850,71
Steuern vom Einkommen und Ertrag (E)	232,61	0,00	0,00
sonstige Steuern (E)	3.928,73	0,00	0,00
Jahresfehlbetrag	1.293.757,87	0,00	774.826,48
Summe (Ertrag)	2.254.667,38	7.240.155,13	3.235.047,36
Materialaufwand	338.461,23	5.313.492,93	1.857.599,12
Personalaufwand	936.911,01	940.612,53	884.655,50
Abschreibungen	135.768,99	58.367,10	60.910,27
sonstige betriebliche Aufwendungen	780.750,59	581.668,42	306.138,89
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	62.775,56	87.574,98	106.474,65
sonstige Steuern (A)	0,00	13.332,22	19.268,93
Jahresüberschuss	0,00	245.106,95	0,00
Summe (Aufwand)	2.254.667,38	7.240.155,13	3.235.047,36

Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss 2017 ist von Dr. Bergmann, Kauffmann & Partner GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Dortmund, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Die Gesellschafterversammlung hat in ihrer Sitzung am 29.08.2018 den Jahresabschluss 2017 mit einer Bilanzsumme von 9.114.329,87 €, einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.293.757,87 € und einem Bilanzverlust in Höhe von 1.048.650,92 € festgestellt, der mit einer Entnahme aus der Kapitalrücklage verrechnet werden soll.

Ausblick 2018

Die Vermietung der Innovations- und Gründerzentren erreichte auch im Geschäftsjahr 2017 ein Auslastungsniveau von deutlich über 90%. Die bestehende Vermietungssituation und Laufzeiten der Mietverträge lassen auch für 2018 ein hohes Auslastungsniveau erwarten.

Die begonnene Flächenentwicklungsmaßnahme Am Trimbuschhof bringt wegen der zu erwartenden Unrentierlichkeit finanzielle Belastungen für die Wirtschaftsförderungsgesellschaft mit sich, die allerdings angesichts der Finanzreserven aus der weitgehend abgeschlossenen Maßnahme Logistikpark Schloss Grimberg verkraftbar erscheinen. Wegen der nunmehr bereits für 2017 vorweggenommenen Wertberichtigung dieser Liegenschaft fällt das Planergebnis 2018 (-1.064 T€), das eine Wertberichtigung um 231 T€ enthält, entsprechend günstiger aus.

Zur Stärkung der Finanzlage erhält die WFG als 100%-ige Tochter der Stadt Herne ferner auch im Geschäftsjahr 2018 Zuführungen zur Kapitalrücklage auf Basis eines Betrauungsaktes und einer damit verbundenen Zuwendungsbewilligung.

Darstellung der Unternehmen

Sonstige Unternehmen

Anschrift:

Abfallentsorgungs- Gesellschaft Ruhrgebiet mbH
Im Emscherbruch 11
45699 Herten

Telefon: 02 36 6/30 0-0

Fax-Nr.: 02 36 6/30 08 89

Mailadresse: presse@agr.de

Rechtsform: GmbH

Stammkapital: 28.500.000,00 €

Gegenstand des Unternehmens

Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 16.07.2002

§ 3

„Gegenstand des Unternehmens im Rahmen des Wirkungskreises des Kommunalverbandes Ruhrgebiet ist die Abfallentsorgung und die Abfallwirtschaft mit dem Ziel, Gefahren für die allgemeine Hygiene der Bevölkerung abzuwenden, dabei Vorsorge zur Luftreinhaltung und zum Lärm-, Gewässer- und Bodenschutz zu treffen sowie die Erhaltung und Pflege der Landschaft sicherzustellen.“

Unmittelbare Beteiligungen

Keine

Kapitalanteile in %

Anschrift:

Abfallwirtschaftsverband EKOCity

Südstr. 10

44625 Herne

Telefon: 02 34/3 33 62 02

Rechtsform: Zweckverband

Stammkapital: 0,00 €

Gesellschafter

Kapitalanteile in %

entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts

0,00

Gegenstand des Unternehmens

Satzung in der Fassung vom 01.07.2015

§ 4 (1):

„Der Verband übernimmt an Stelle seiner Mitglieder gemäß § 3 Absatz 1 Satz 1 die thermische Behandlung, die mechanische Aufbereitung, die Vorbehandlung und die Beseitigung von überlassungspflichtigen/überlassenen Abfällen aus privaten Haushaltungen sowie Abfällen zur Beseitigung aus anderen Herkunftsbereichen als Teilaufgabe der Abfallbewirtschaftung im Sinne des § 3 Abs. 14 des Kreislaufwirtschaftsgesetzes, soweit sie in der Anlage 1 zur Abfallsatzung des Verbandes aufgeführt sind.

Hierzu gehören alle Dienstleistungen, die für eine Behandlung (einschließlich der dabei aussortierten Abfälle zur Verwertung), Lagerung und Ablagerung von Abfällen erforderlich sind, sowie notwendige logistische Einrichtungen.

Der Regionalverband Ruhr (Mitglied gemäß § 3 Absatz 1 Satz 2) beteiligt sich an der Erfüllung der Aufgaben des Verbandes im Rahmen der von ihm gemäß § 4 Absatz 4 Nr. 1 und Absatz 5 RVRG wahrzunehmenden Tätigkeiten. Für die thermische Abfallbehandlung im RZR Herten werden ausschließlich die 1. und 2. Siedlungsabfallverbrennungslinie in Anspruch genommen.

Für die mechanische Abfallaufbereitung ist in Bochum eine Anlage entsprechend den gesetzlichen Anforderungen errichtet worden. Bei Einbeziehung der Umladeanlagen in die Kooperation steht es den Mitgliedern frei, diese auch für andere Entsorgungsleistungen (z. B. Sammeln und Umladen verwertbarer Abfälle, DSD-Leichtverpackungen, Bioabfälle, Garten- und Parkabfälle) mitzunutzen.

Der Verband kann auf Antrag eines Mitgliedes eine Umladeanlage und den Transport von einer solchen Umladeanlage zu einer Behandlungsanlage des Verbandes betreiben; er hat Transporte von den Behandlungsanlagen zu anderen Verwertungs- und Behandlungsanlagen durchzuführen.“

Unmittelbare Beteiligungen

Kapitalanteile in %

EKOCity GmbH

100,00

Die Gesellschaft verfügt über kein eigenes Personal.

Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
Anlagevermögen	100.000,00	100.000,00	100.000,00
Umlaufvermögen	7.861.615,78	9.404.273,26	9.643.886,59
Summe (Aktiva)	7.961.615,78	9.504.273,26	9.743.886,59
Eigenkapital	3.633,67	3.633,67	3.633,67
Rückstellungen	23.470,69	22.714,14	18.116,44
Verbindlichkeiten	7.934.511,42	9.477.925,45	9.722.136,48
Summe (Passiva)	7.961.615,78	9.504.273,26	9.743.886,59

GuV	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
Umsatzerlöse	99.607.646,18	106.896.766,74	106.348.935,74
sonstige betriebliche Erträge	229,94	274,04	17.493,97
Summe (Ertrag)	99.607.876,12	106.897.040,78	106.366.429,71
Materialaufwand	99.537.930,90	106.753.957,06	106.310.660,96
sonstige betriebliche Aufwendungen	44.593,35	123.016,79	48.014,64
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	25.351,87	20.066,93	7.754,11
Summe (Aufwand)	99.607.876,12	106.897.040,78	106.366.429,71

Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss 2017 ist von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PKF Fasselt Schlage, Duisburg, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Die Verbandsversammlung hat in ihrer Sitzung am 08.06.2018 den Jahresabschluss 2017 mit einem Jahresergebnis von 0 € unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Gemeindeprüfungsanstalt NRW festgestellt.

Ausblick 2018

Der EKOCity Abfallwirtschaftsverband plant vertragsgemäß für das Jahr 2018 mit einem ausgeglichenen Ergebnis von 0 €.

Im Bereich der Kommunalanlieferungen sind für das Jahr 2018 insgesamt 585.520 t eingeplant. Das sind 1.828 t mehr als die Istmenge für 2017.

Für 2018 wurde von den Gremien am 13. Oktober 2017 ein vorläufiger Mischpreis von 138,22 €/t brutto beschlossen.

Die voraussichtliche Entwicklung des Verbandes ist von dem satzungsbedingten Ergebnis geprägt. Vertragsbedingt werden Unter- bzw. Überdeckungen durch die Verbandsmitglieder im Zuge der Nachkalkulation ausgeglichen.

Anschrift:

Bildungs- und Erziehungsstiftung der Herner Sparkasse
Berliner Platz 1
44623 Herne

Telefon: 0 23 23/590-237

Mailadresse: info@herner-sparkasse.de

Rechtsform: Stiftung

Stammkapital: 0,00 €

Gegenstand des Unternehmens

Unmittelbare Beteiligungen

Keine

Kapitalanteile in %

Anschrift:

Eigenbetrieb Bäder Herne
Freiligrathstrasse 12
44623 Herne

Rechtsform: SV
Stammkapital: 1.000.000,00 €

Gesellschafter**Kapitalanteile in %**

Stadt Herne

100,00

Gegenstand des Unternehmens

§ 2 Satzung i. d. F. vom 08.03.2008

„Der Zweck des Betriebes ist die Versorgung der Bevölkerung mit Badeanstalten.“

Unmittelbare Beteiligungen**Kapitalanteile in %**

Keine

Die Gesellschaft verfügt über kein eigenes Personal.

Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
Anlagevermögen	32.463.531,34	32.720.027,15	21.998.379,45
Umlaufvermögen	3.707.517,37	5.891.244,09	6.165.090,57
Rechnungsabgrenzungsposten (A)	0,00	5.705,54	0,00
Summe (Aktiva)	36.171.048,71	38.616.976,78	28.163.470,02
Eigenkapital	23.401.619,91	23.382.514,00	23.412.480,40
Sonderposten für erhaltene Investitionszuschüsse	476.741,15	498.210,85	597.518,78
Rückstellungen	118.255,20	42.812,71	489.531,89
Verbindlichkeiten	11.182.432,45	13.659.439,22	2.668.938,95
Rechnungsabgrenzungsposten (P)	992.000,00	1.034.000,00	995.000,00
Summe (Passiva)	36.171.048,71	38.616.976,78	28.163.470,02

GuV	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
Umsatzerlöse	991.449,74	181.663,20	101.596,46
sonstige betriebliche Erträge	23.289,30	6.816,15	0,00
Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	4.111,82	27.183,18
Steuern vom Einkommen und Ertrag (E)	0,00	0,00	73.687,95
Jahresfehlbetrag	0,00	29.966,40	0,00
Summe (Ertrag)	1.014.739,04	222.557,57	202.467,59
Materialaufwand	31.031,37	788,84	0,00
Abschreibungen	736.581,78	58.953,67	5.950,11
sonstige betriebliche Aufwendungen	58.554,01	71.585,40	39.781,57
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	160.065,97	22.982,36	101.012,29
Steuern vom Einkommen und Ertrag (A)	9.400,00	68.247,30	0,00
Jahresüberschuss	19.105,91	0,00	55.723,62
Summe (Aufwand)	1.014.739,04	222.557,57	202.467,59

Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss 2017 ist von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Bergmann, Kauffmann & Partner, Wuppertal/Dortmund, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Der Rat der Stadt hat den Jahresabschluss 2017 in seiner Sitzung am 29.05.2018 festgestellt.

Ausblick 2018

Aus der ewmr-Beteiligung wird für das laufende Jahr mit einer Gewinnausschüttung von 9.250 T€ gerechnet.

Es werden in unveränderter Höhe Erbpachterträge für das Grundstück Südpool sowie Pachteinahmen für das Wananas in vergleichbarer Höhe erwartet. Die für 2018 vorgesehenen Umsatzerlöse liegen somit bei 972 T€.

Die Kapitalkosten des Wananas (Abschreibung und Zinsen) sind gemessen am Vorjahr auf einem vergleichbaren Niveau. Es wird insgesamt mit Aufwendungen in Höhe von 962 T€ gerechnet.

Unter Berücksichtigung von Ertragssteuern ist ein Ergebnis von 9.100 T€ geplant.

Anschrift:

EKOCity GmbH
Postfach 10 24 65
44724 Bochum

Telefon: 02 34/3 33 61 87

Rechtsform: GmbH

Stammkapital: 100.000,00 €

Gesellschafter**Kapitalanteile in %**

Abfallwirtschaftsverband EKOCity

100,00

Gegenstand des Unternehmens

Gesellschaftsvertrag

§ 2

„1. Gegenstand des Unternehmens ist die thermische Behandlung, die mechanische Aufbereitung, die Vorbehandlung und die Beseitigung von Siedlungs- und Gewerbeabfällen im Auftrag des Abfallwirtschaftsverbandes EKOCity, die im Gebiet des Abfallwirtschaftsverbandes EKOCity anfallen bzw. gesammelt werden oder zur Verwertung oder Beseitigung überlassen worden sind. Die Gesellschaft kann diese Aufgaben in geringem Umfang auch für andere Auftraggeber als den Abfallwirtschaftsverband EKOCity ausführen.

2. Die Gesellschaft ist zu allen Handlungen berechtigt, die den in Absatz 1 beschriebenen Zwecken dienen. Sie kann zur Erfüllung dieser Zwecke andere Unternehmen oder Beteiligungen an anderen Gesellschaften erwerben, Entsorgungsanlagen erwerben und pachten, Betriebsführungsverträge abschließen und sonstige Rechtshandlungen aller Art vornehmen.“

Unmittelbare Beteiligungen**Kapitalanteile in %**

Keine

Anschrift:

Emschergenossenschaft
Kronprinzenstr. 24
45128 Essen

Telefon: 02 01/10 4-0

Mailadresse: emscher@eglv.de

Rechtsform: Genossenschaft

Stammkapital: 0,00 €

Gegenstand des Unternehmens

Emschergenossenschaftsgesetz vom 02.04.2013

§ 2 Absatz 1

„Die Genossenschaft hat im Genossenschaftsgebiet folgende Aufgaben:

1. Regelung des Wasserabflusses einschließlich Ausgleich der Wasserführung und Sicherung des Hochwasserabflusses der oberirdischen Gewässer oder Gewässerabschnitte und in deren Einzugsgebieten;
2. Unterhaltung oberirdischer Gewässer oder Gewässerabschnitte und der mit ihnen in funktionellem Zusammenhang stehenden Anlagen,
3. Rückführung ausgebauter oberirdischer Gewässer in einen naturnahen Zustand;
4. Regelung des Grundwasserstandes;
5. Vermeidung, Minderung, Beseitigung und Ausgleich wasserwirtschaftlicher und damit in Zusammenhang stehender ökologischer, durch Einwirkungen auf den Grundwasserstand, insbesondere durch den Steinkohlenabbau, hervorgerufener oder zu erwartender nachteiliger Veränderungen;
6. Abwasserbeseitigung nach Maßgabe des Landeswassergesetzes;
7. Entsorgung der bei der Durchführung der genossenschaftlichen Aufgaben anfallenden Abfälle;
8. Vermeidung, Minderung, Beseitigung und Ausgleich eingetretener oder zu erwartender, auf Abwassereinleitungen oder sonstige Ursachen zurückzuführender nachteiliger Veränderungen des oberirdischen Wassers;
9. Ermittlung der wasserwirtschaftlichen Verhältnisse, soweit es die Aufgaben der Genossenschaft erfordern;
10. Beschaffung und Bereitstellung von Wasser zur Trinkwasser- und Betriebswasserversorgung sowie zur Ausnutzung der Wasserkraft.“

Unmittelbare Beteiligungen

Keine

Kapitalanteile in %

Anschrift: entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts
Südstr. 10
44625 Herne
Telefon: 0 23 23/16-43 20
Mailadresse: www.entsorgung.herne.de
Rechtsform: AöR
Stammkapital: 50.000,00 €

Gesellschafter	Kapitalanteile in %
Stadt Herne	100,00

Gegenstand des Unternehmens

Satzung in der Fassung vom 03.12.2014
§ 2 Abs. 1

„Aufgabe der Anstalt ist:

1. die Durchführung der Straßenreinigung einschließlich des Winterdienstes im Sinne der Bestimmungen des Gesetzes über die Reinigung öffentlicher Straßen (StrReinG NRW) vom 18.12.1975 in der jeweiligen gültigen Fassung,
2. die Erfüllung der Pflichten des öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgers im Sinne von § 17 Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) vom 24.02.2012 sowie der §§ 5 ff. Landesabfallgesetz (LAbfG NRW) vom 21.06.1988 in der jeweils gültigen Fassung,
3. das Fuhrparkmanagement für eigene und städt. Fahrzeuge und Geräte, insbesondere der Betrieb einer Kfz-Werkstatt und Tankstelle,
4. die Erbringung von Transportdienstleistungen für eigene und städtische Fachbereiche,
5. die Erbringung von Dienstleistungen gegenüber privaten und öffentlichen Auftraggebern, soweit sie mit dem Anstaltszweck gemäß § 2 Abs. 1 Ziffer 1 bis 4 vereinbar sind, oder mit diesem unmittelbar im Zusammenhang stehen."

Unmittelbare Beteiligungen	Kapitalanteile in %
Abfallwirtschaftsverband EKOCity	0,00
Wertstoffrecycling eh GmbH	100,00

Mitarbeiter	Weiblich	Männlich
Auszubildende	0	4
Teilzeit	12	0
Beschäftigte	10	178
Gesamt	22	182

Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
Anlagevermögen	21.609.289,25	15.798.545,35	15.065.339,71
Umlaufvermögen	4.619.229,79	4.103.952,59	4.222.175,00
Rechnungsabgrenzungsposten (A)	31.791,57	58.157,73	66.045,44
Summe (Aktiva)	26.260.310,61	19.960.655,67	19.353.560,15
Eigenkapital	9.885.915,00	9.420.940,09	8.732.274,59
Rückstellungen	4.091.107,19	3.714.597,00	3.789.276,00
Verbindlichkeiten	12.282.096,76	6.822.768,98	6.830.015,56
Rechnungsabgrenzungsposten (P)	1.191,66	2.349,60	1.994,00
Summe (Passiva)	26.260.310,61	19.960.655,67	19.353.560,15

GuV	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
Umsatzerlöse	25.552.961,11	24.113.076,96	24.035.999,65
sonstige betriebliche Erträge	157.839,80	871.568,04	600.976,51
Zinsen und ähnliche Erträge	1.719,78	12.275,37	143,12
Summe (Ertrag)	25.712.520,69	24.996.920,37	24.637.119,28
Materialaufwand	11.012.099,40	10.250.150,74	10.275.180,54
Personalaufwand	10.277.690,10	10.013.257,49	9.788.313,90
Abschreibungen	1.390.421,08	1.392.838,83	1.434.188,55
sonstige betriebliche Aufwendungen	2.101.257,88	2.236.639,37	1.979.298,92
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	199.573,13	155.746,13	140.617,44
Steuern vom Einkommen und Ertrag (A)	50.191,04	75.359,96	29.369,80
sonstige Steuern (A)	24.382,02	22.331,22	23.015,10
Jahresüberschuss	656.906,04	850.596,63	967.135,03
Summe (Aufwand)	25.712.520,69	24.996.920,37	24.637.119,28

Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss 2017 ist von Breidenbach und Partner PartG mbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, Wuppertal, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung am 2. August 2018 den Jahresabschluss 2017 in der Fassung vom 15. Juni 2018 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 656.906,04 € und einer Bilanzsumme in Höhe von 26.260.310,61 € festgestellt.

Ausblick 2018

- Gewährleistung langfristiger Entsorgungssicherheit durch Bindung an EKOCity
- Kontinuierliche Überprüfung der Herner Altdeponien Uhlenbruch und Hofstraße
- Weiterentwicklung der Kreislaufwirtschaft
- Neuer Wertstoffhof/Neue Salzhalle
- Zentraler Betriebshof für die Stadt Herne

Anschrift: Gebäudemanagement Herne GMH
Heidstr. 2
44649 Herne

Rechtsform: SV
Stammkapital: 825.000,00 €

Gesellschafter	Kapitalanteile in %
Stadt Herne	100,00

Gegenstand des Unternehmens

Satzung vom 31.03.2009
§ 2 Abs. 1

„Der Zweck des Betriebes ist die bedarfsgerechte Versorgung der Organisationseinheiten und Dienstleistungsbereiche der Stadt Herne mit Gebäuden, Räumen und zugehörigen Grundstücken - bebauter und unbebauter Grundbesitz der Stadt (wirtschaftliche Einheit) - unter betriebswirtschaftlich und ökologisch optimierten Bedingungen. Der Betrieb stellt insoweit sicher, dass das von der Stadt Herne einzubringende Vermögen vorrangig zur Erfüllung des jeweils öffentlichen Zwecks, für den es eingebracht wurde, genutzt werden kann.“

Unmittelbare Beteiligungen	Kapitalanteile in %
Keine	

Mitarbeiter	Weiblich	Männlich
Auszubildende	2	2
Teilzeit	223	4
Beschäftigte	50	140
Gesamt	275	146

Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
Anlagevermögen	2.779.301,46	2.924.808,31	3.057.877,87
Umlaufvermögen	36.579.043,76	29.273.672,41	19.950.316,78
Rechnungsabgrenzungsposten (A)	21.492,80	49.842,61	50.061,24
Summe (Aktiva)	39.379.838,02	32.248.323,33	23.058.255,89
Eigenkapital	4.827.320,19	5.284.866,41	5.010.715,52
Sonderposten für Zuschüsse des Anlagevermögens	2.061.854,93	3.284.762,21	3.210.199,73
Rückstellungen	2.855.477,48	2.509.229,06	3.398.777,37
Verbindlichkeiten	29.570.827,72	21.084.219,55	11.333.521,27
Rechnungsabgrenzungsposten (P)	64.357,70	85.246,10	105.042,00
Summe (Passiva)	39.379.838,02	32.248.323,33	23.058.255,89

GuV	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
Umsatzerlöse	48.327.523,46	47.671.402,87	40.516.893,63
Veränderungen des Bestandes an unfertigen Leistungen	8.118.438,30	11.350.796,92	7.339.144,13
sonstige betriebliche Erträge	294.595,24	563.686,01	2.496.419,37
Zinsen und ähnliche Erträge	200,20	39.995,74	315,34
Erträge aus Beteiligungen	42,00	0,00	0,00
Jahresfehlbetrag	457.546,22	0,00	0,00
Summe (Ertrag)	57.198.345,42	59.625.881,54	50.352.772,47
Materialaufwand	39.068.882,21	41.640.600,72	32.728.302,33
Personalaufwand	15.458.356,75	15.267.037,54	14.707.441,46
Abschreibungen	292.853,62	339.654,34	343.331,98
sonstige betriebliche Aufwendungen	2.364.591,52	2.074.286,20	1.707.485,75
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	11.068,25	27.577,85	53.839,78
Steuern vom Einkommen und Ertrag (A)	11,07	0,00	0,00
sonstige Steuern (A)	2.582,00	2.574,00	97.604,17
Jahresüberschuss	0,00	274.150,89	714.767,00
Summe (Aufwand)	57.198.345,42	59.625.881,54	50.352.772,47

Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss 2017 ist von der RSM Breidenbach und Partner PartG mbB, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungs-gesellschaft, Wuppertal geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 10.07.2018 den Jahresabschluss 2017 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 457.546,22 € festgestellt. Das Ergebnis soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Ausblick 2018

Der Rat der Stadt hat am 5. Juli 2016 beschlossen, das Gebäude-management Herne als eigenständige kommunale Einrichtung zum Ablauf des 31. Dezember 2017 aufzulösen. Ab 01. Januar 2018 werden die Aufgaben des gmh organisatorisch in einem Fachbereich weitergeführt.

Der Rat der Stadt hat am 12.12.2017 in Ergänzung des oben genannten Beschlusses beschlossen, dass das gmh zum Zweck der nachlaufenden Schlussabwicklung bis voraussichtlich 30.06.2018 weiter geführt wird. Die verbleibenden Vermögensgegenstände und Schulden werden dann im Rahmen einer Entnahmehandlung in den städt. Haushalt überführt.

Anschrift:

Herner Sparkasse

Berliner Platz 1

44623 Herne

Telefon: 0 23 23/5 90-0

Mailadresse: info@herner-sparkasse.de

Rechtsform: Körperschaft des öffentlichen Rechts

Stammkapital: 0,00 €

Gegenstand des Unternehmens

Sparkassengesetz in der Fassung vom 29.11.2016

§ 2 Absatz 1

„Die Sparkassen haben die Aufgabe, der geld- und kreditwirtschaftlichen Versorgung der Bevölkerung und der Wirtschaft insbesondere des Geschäftsgebietes und ihres Trägers zu dienen.“

Unmittelbare Beteiligungen**Kapitalanteile in %**

Stadtmarketing Herne GmbH	4,00
Sparkassenverband Westfalen-Lippe	1,41
Versicherungsdienst der Herner Sparkasse GmbH	100,00
TMR - Telekommunikation Mittleres Ruhrgebiet GmbH	3,90

Mitarbeiter	Weiblich	Männlich
Auszubildende	12	10
Teilzeit	129	2
Beschäftigte	115	120
Gesamt	256	132

Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
Anlagevermögen	37.897.065,76	38.731.811,09	39.524.736,00
Umlaufvermögen	1.695.370.535,83	1.644.574.492,96	1.586.278.154,32
Rechnungsabgrenzungsposten (A)	182.362,45	259.367,40	351.523,22
Summe (Aktiva)	1.733.449.964,04	1.683.565.671,45	1.626.154.413,54
Eigenkapital	81.633.391,66	80.398.113,97	78.729.629,61
Sonderposten "Fonds für allgemeine Bankrisiken"	83.300.000,00	78.300.000,00	74.250.000,00
Rückstellungen	18.733.749,93	18.583.156,50	18.732.130,36
Verbindlichkeiten	1.549.546.858,48	1.505.987.434,33	1.454.051.050,25
Rechnungsabgrenzungsposten (P)	235.963,97	296.966,65	391.603,32
Summe (Passiva)	1.733.449.964,04	1.683.565.671,45	1.626.154.413,54

GuV	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
sonstige betriebliche Erträge	1.962.552,46	2.219.715,76	1.403.804,84
Provisionserträge	13.086.853,14	12.605.350,41	11.055.842,60
Zinsen und ähnliche Erträge	34.272.164,99	38.678.301,79	42.916.208,03
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	830.977,83	1.191.729,63	891.799,80
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	3.619.700,64	3.691.284,04	4.282.648,29
Summe (Ertrag)	53.772.249,06	58.386.381,63	60.550.303,56
Personalaufwand	21.293.387,78	21.032.958,32	21.425.363,96
Abschreibungen	1.076.774,59	1.113.055,53	2.200.191,37
Abschreibung auf Finanzanlagen	0,00	1.905.387,51	0,00
Abschreibung auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	578.084,30	1.750.024,23	2.067.558,92
Zuführung zum Fond für allgemeine Bankrisiken	5.000.000,00	4.050.000,00	6.750.000,00
sonstige betriebliche Aufwendungen	11.405.243,44	11.813.599,63	10.666.618,27
Provisionsaufwendungen	588.438,49	590.512,56	601.602,45
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.837.301,52	7.478.916,49	9.079.493,65
Steuern vom Einkommen und Ertrag (A)	3.597.413,61	4.367.554,26	4.895.262,77
sonstige Steuern (A)	101.696,28	115.888,74	107.788,11
Jahresüberschuss	4.293.909,05	4.168.484,36	2.756.424,06
Summe (Aufwand)	53.772.249,06	58.386.381,63	60.550.303,56

Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss 2017 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 1.733.449.964,04 € und einem Bilanzgewinn in Höhe von 4.293.909,05 € sowie der Lagebericht der Herner Sparkasse sind von der Prüfungsstelle des Sparkassenverbandes Westfalen-Lippe, Münster, geprüft worden. Es wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Verwaltungsrat der Herner Sparkasse hat sich in seiner Sitzung am 07.06.2018 mit einer Empfehlung in Hinblick auf die Verwendung des Jahresüberschusses befasst und dem Rat der Stadt einstimmig empfohlen, vom Jahresüberschuss i. H. v. 4.293.909,05 € (brutto) 4.023.028,05 € brutto an den Träger auszuschütten und den verbleibenden Betrag i. H. v. 270.881,00 € der Sicherheitsrücklage zuzuführen. Der Rat der Stadt hat am 10.07.2018 einen entsprechenden Beschluss gefasst.

Ausblick 2018

Die nachfolgenden Einschätzungen haben Prognosecharakter. Insofern können die tatsächlichen künftigen Ergebnisse gegebenenfalls deutlich von den zum Zeitpunkt der Erstellung des Lageberichts getroffenen Erwartungen über die voraussichtlichen Entwicklungen abweichen.

Geschäftsentwicklung

Geopolitische Unsicherheiten wirken sich auch im kommenden Jahr auf die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen aus. So ist das Risiko umfangreicher protektionistischer Maßnahmen durch die USA nicht gebannt und auch die mit der Administration verbundene politische Unsicherheit hält weiter an.

Zudem dürfte der weitere Verlauf der Brexit-Verhandlungen Einfluss auf die wirtschaftliche Entwicklung in Europa nehmen. Dennoch ist von einem anhaltenden globalen Aufschwung auszugehen. In den fortgeschrittenen Volkswirtschaften wie auch in den Schwellenländern ist mit einer weiteren wirtschaftlichen Expansion zu rechnen. In diesem gesamtwirtschaftlichen Umfeld wird die heimische Wirtschaft ihren seit fünf Jahren anhaltenden Aufschwung fortsetzen. Wachstumsmotor bleibt weiterhin eine starke Inlandsnachfrage. Vor diesem Hintergrund ist für das Jahr 2018 mit einem Anstieg des realen Bruttoinlandsprodukts in Deutschland von 2,2 % zu rechnen.

Aufgrund einer nach wie vor starken Inlandsnachfrage wie auch einer leicht beschleunigten Ausweitung der Ausfuhren dürfte die Investitionsneigung der privaten Unternehmen infolge einer zunehmenden Kapazitätsauslastung auch im Jahr 2017 weiter steigen. Die Ausrüstungsinvestitionen sollten daher im kommenden Jahr zulegen und damit – neben dem Konsum – eine weitere Hauptstütze des Wachstums bilden. Die Sparkasse geht davon aus, dass die verbesserte Weltkonjunktur und der dynamische Welthandel auch regional und lokal für einen wirtschaftlichen Schub sorgen und weitere Investitionen im Geschäftsgebiet anregen werden. Angesichts schwierigerer struktureller Rahmenbedingungen dürften diese positiven Impulse am Standort Herne jedoch verhaltener ausfallen.

Aufgrund der gesamtwirtschaftlichen Erwartungen rechnen wir für das Jahr 2018 mit einer Wachstumsrate von 1,3 % für unser Kreditgeschäft. Das Wachstum soll sich in allen Laufzeitbereichen des Kreditgeschäfts einstellen, insbesondere aber im mittel- bis langfristigen Bereich. Der Anteil der bilanziellen Forderungen an Kunden an der Bilanzsumme wird sich voraussichtlich nicht wesentlich verändern.

Im Einlagengeschäft setzt sich die andauernde Niedrigzinsphase unserer Erwartung nach auch im Prognosejahr fort. Die Sparquote wird sich daher tendenziell leicht verringern. In Anbetracht dieses Umfelds wollen wir mit der an den Kundenbedürfnissen ausgerichteten ganzheitlichen Beratung sowie dem umfassenden Produktangebot und der fortwährenden Marktbeobachtung Kundengelder halten und hinzugewinnen. Insgesamt erwarten wir somit für das Jahr 2018 ein Wachstum der Kundengeldanlagen (inklusive Nettoabsatz von Wertpapieren) von 1,1 %.

Bei der Bilanzsumme erwarten wir angesichts der vorgenannten Entwicklungen im Kredit- und Einlagengeschäft für das Folgejahr einen Anstieg um ca. 0,5 %.

Im Dienstleistungsgeschäft gehen wir für das Jahr 2018 aufgrund intensiver Vertriebsbemühungen von im Vergleich zum Vorjahr moderat steigenden Erlösen aus.

Als Risiken im Sinne des Prognoseberichts werden künftige Entwicklungen oder Ereignisse gesehen, die zu einer für die Sparkasse negativen Prognose- bzw. Zielabweichung führen können.

Die Risiken liegen – neben den in der Risikoberichterstattung dargestellten unternehmerischen und banküblichen Gefahren – hauptsächlich in einer durch den Aufbau von internationalen Handelsschranken ausgelösten globalen Protektionismus-Spirale und einem damit einhergehenden Rückgang bzw. einer Stagnation der weltwirtschaftlichen Dynamik begründet. Ferner kann nicht ausgeschlossen werden, dass Schocks im Finanzsystem die realwirtschaftliche Entwicklung beeinträchtigen können. Die Reaktion der Finanzmärkte auf die Verschuldungssituation einiger Euro-Mitgliedsländer wie auch die Zunahme geopolitischer Unsicherheiten könnten ein Auslöser hierfür sein.

Als Chancen im Sinne des Prognoseberichts werden künftige Entwicklungen oder Ereignisse gesehen, die zu einer für die Sparkasse positiven Prognose- bzw. Zielabweichung führen können.

Chancen sehen wir vor allem in einer besser als erwartet laufenden Konjunktur. Dies würde zu einer stärkeren Kreditnachfrage und einem weniger starken Abschmelzen des Zinsüberschusses führen. Weiterhin sehen wir Chancen im Zinsbuch bei einer steileren Zinsstrukturkurve und einem anhaltenden relativ geringen Zinsniveau des Geldmarktes.

Finanzlage

Für das Jahr 2018 sind derzeit vorwiegend Ersatzinvestitionen und Investitionen in den Austausch bzw. die Umrüstung von Selbstbedienungstechnik wie auch in die Modernisierung unserer Geschäftsstellen geplant. Nach unseren Planungen werden die Liquiditätsanforderungen nach der Liquidity-Coverage-Ratio (LCR) durchgängig über den in der Risikostrategie festgelegten Mindestwerten liegen.

Ertragslage

Die Entwicklung des Betriebsergebnisses vor Bewertung wird maßgeblich durch den Zinsüberschuss geprägt. Der Zinsüberschuss wird vornehmlich durch die Zinsentwicklung und die Zinsstruktur am Geld- und Kapitalmarkt beeinflusst. Insofern ist die weiterhin flache Zinsstrukturkurve, die sich im Vergleich zu 2017 nach unserer Erwartung nicht wesentlich verändern wird, mit der damit verbundenen Möglichkeit der Fristentransformation von maßgeblicher Bedeutung.

Im Zusammenhang mit der erwarteten gesamtwirtschaftlichen Entwicklung ist davon auszugehen, dass sich die konjunkturelle Aufwärtsbewegung im Jahr 2018 fortsetzt. Chancen bestehen insbesondere in einer steileren Zinsstrukturkurve mit der damit verbundenen Möglichkeit, Erträge aus Fristentransformation zu erzielen. Eine stärkere Verflachung der Zinsstrukturkurve sowie ein weiter rückläufiges Zinsniveau hätten dagegen schmälernde Auswirkungen auf den Zinsüberschuss der Sparkasse. Ein Ausstieg der Europäischen Zentralbank aus der sehr expansiv ausgerichteten Geldpolitik findet bisher, wenn überhaupt, nur sehr zögerlich statt. Zwar ist die Verbraucherpreisinflation derzeit moderat, doch könnte sich dies angesichts des derzeitigen monetären Umfelds und einer steigenden Kapazitätsauslastung ändern. In der Folge könnte es zu unerwarteten Zinserhöhungen der Zentralbank kommen.

Aufgrund des intensiven Wettbewerbs im Kreditgewerbe wie auch der lang anhaltenden Niedrigzinsphase erwarten wir derzeit für das Prognosejahr weiter rückläufige Konditionsbeiträge aus dem Kundengeschäft. Aus den vorgenannten Effekten resultiert für das kommende Jahr voraussichtlich ein um 4,7 % geringerer Zinsüberschuss per Saldo im Vergleich zum Vorjahr auf Basis von Betriebsvergleichszahlen.

Im Provisionsüberschuss gehen wir aufgrund gesteigerter Vertriebsaktivitäten im Rahmen der ganzheitlichen Kundenberatung und eines anziehenden Wertpapiergeschäfts von einem Anstieg der Erträge um 5,5 % aus. Hierbei sind die Überschüsse aus dem Vertrieb von Versicherungsprodukten nicht enthalten, da diese in der Tochtergesellschaft der Sparkasse entstehen und über die Erträge aus Gewinnabführungen im Zinsüberschuss dargestellt werden.

Die Verwaltungsaufwendungen auf Basis des Betriebsvergleichs werden trotz intensiver Maßnahmen zur Begrenzung von Kosten nach unseren derzeitigen Prognosen im Jahr 2018 um 3,4 % steigen.

Angesichts der erwarteten Tariflohnsteigerungen wird sich trotz eines weiter leicht verringerten Personalbestands ein Personalmehraufwand auf Basis von Betriebsvergleichszahlen von 2,7 % im Jahr 2018 ergeben. Mittels anhaltender Anstrengungen zur Reduzierung des Sachkostenaufwandes soll die Ausweitung der Kosten begrenzt werden. Dennoch dürfte der Sachaufwand im Jahr 2018 im Ergebnis – unter anderem aufgrund ansteigender Aufwendungen für die Umsetzung regulatorischer Anforderungen – um 4,9 % steigen.

Auf Basis des Sparkassen-Betriebsvergleichs planen wir unter den vorgestellten Annahmen für das Jahr 2018 mit einem Betriebsergebnis vor Bewertung von rund 0,66 % der jahresdurchschnittlichen Bilanzsumme von ca. 1,86 Mrd. EUR.

Für das Jahr 2018 ist das Bewertungsergebnis im Wertpapiergeschäft nur mit großen Unsicherheiten zu prognostizieren. In den Planungen für 2018 gehen wir gleichwohl von einem steigenden Bewertungsergebnis im Wertpapiergeschäft aus. Das Bewertungsergebnis im Kreditgeschäft ist aufgrund der konjunkturellen Entwicklung ebenfalls nur mit großen Unsicherheiten zu prognostizieren. Aufgrund der gesamtwirtschaftlichen Perspektiven rechnen wir im Jahr 2018 für die Sparkasse mit einem Bewertungsergebnis im Kreditgeschäft, das sich an den mittelfristigen Durchschnittswerten orientiert. In der Unternehmensplanung berücksichtigen wir die erwarteten Verluste aus dem Kreditrisikomodell. Den Risiken steht ein ausreichendes Risikodeckungspotenzial gegenüber. Mittels aktiven Kreditrisikomanagements sind wir bestrebt, erkannte Risiken zu mindern und neue Risiken zu vermeiden.

Aufgrund der für die Finanzwirtschaft geltenden regulatorischen Verschärfungen (u. a. Umsetzung der 5. MaRisk-Novelle – Mindestanforderungen an das Risikomanagement bzw. der BAIT – Bankaufsichtliche Anforderungen an die IT, DSGVO – Datenschutz-Grundverordnung usw.), können sich weitere Belastungen auf die Ergebnis- und Kapitalentwicklung der Sparkasse ergeben.

Die Sparkasse richtet sich an den in der „Geschäftsstrategie der Sparkassen“ des DSGV definierten Zielgrößen (u. a. Cost-Income-Ratio) aus. Für das Jahr 2018 erwarten wir derzeit für die Cost-Income-Ratio ein Aufwands-Ertrags-Verhältnis von 71,9 %.

Die Planung für das Geschäftsjahr 2018 lässt insgesamt erkennen, dass das hinsichtlich Wettbewerbssituation und Zinslage schwieriger werdende Umfeld auch an der Sparkasse nicht spurlos vorübergeht. Bei der prognostizierten Entwicklung der Ertragslage ist eine angemessene Eigenkapitalzuführung gesichert. Das geplante Wachstum kann mit einer weiterhin soliden Eigenkapitalausstattung dargestellt werden.

Anschrift:

Herner Sparkassenstiftung für Kunst und Kultur
Berliner Platz 1
44623 Herne

Telefon: 0 23 23/590-237

Mailadresse: info@herner-sparkasse.de

Rechtsform: Stiftung

Stammkapital: 0,00 €

Gegenstand des Unternehmens

Satzung in der Fassung vom 21.10.2002

§ 2

„(1) Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

(2) Zweck der Stiftung ist die Förderung von Kunst und Kultur im Gebiet der Stadt Herne.“

Unmittelbare Beteiligungen

Keine

Kapitalanteile in %

Anschrift:

Sparkassenverband Westfalen-Lippe
Regina-Protmann-Str. 1
48159 Münster

Telefon: 02 51/21 04-0
Mailadresse: info@wls gv.de
Rechtsform: Körperschaft des öffentlichen Rechts
Stammkapital: 1.156.570.682,82 €

Gesellschafter

Kapitalanteile in %

Herner Sparkasse

1,41

Gegenstand des Unternehmens

Satzung in der Fassung vom 24.06.2014

§ 2

„(1) Der Verband unterstützt die Mitgliedssparkassen bei der Erfüllung ihres öffentlichen Auftrags und dient der Förderung des Sparkassenwesens und der Wettbewerbsfähigkeit der Mitgliedssparkassen. Ihm obliegen insbesondere

- a) die Beobachtung der Entwicklungen im Finanzdienstleistungsbereich und die Entwicklung geeigneter Geschäftsstrategien in Zusammenarbeit mit den Mitgliedssparkassen, den Verbundpartnern und anderen Einrichtungen der Sparkassenorganisation;
- b) die Vertretung gemeinsamer Interessen der Mitgliedssparkassen und die Wahrnehmung allgemeiner wirtschaftlicher Belange im Sparkassenwesen des Verbandsgebiets;
- c) die Beratung der Mitgliedssparkassen in allen Sparkassenangelegenheiten, insbesondere in geschäftspolitischen, betriebswirtschaftlichen und juristischen Fragen sowie hinsichtlich der Bereitstellung einer leistungsfähigen EDV-Infrastruktur;
- d) die Durchführung von Maßnahmen der Werbung, Öffentlichkeitsarbeit und Marktforschung;
- e) die Unterhaltung eines Stützungsfonds für die Mitgliedssparkassen und eines Reservefonds;
- f) die Durchführung besonderer Maßnahmen, die die Verbandsversammlung beschließt.

(2) Der Verband führt Prüfungen bei den Mitgliedssparkassen durch.

(3) Dem Verband obliegt die berufliche Bildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Mitgliedssparkassen.

(4) Dem Verband obliegt die Beratung der Sparkassenaufsichtsbehörden, insbesondere durch Erstattung von Gutachten.“

Unmittelbare Beteiligungen

Kapitalanteile in %

Keine

Anschrift: Stadtentwässerung Herne Anstalt des öffentlichen Rechts
(AöR)
Grenzweg 18
44623 Herne
Telefon: 0 23 23/592-0
Rechtsform: AöR
Stammkapital: 50.000,00 €

Gesellschafter	Kapitalanteile in %
Stadt Herne	100,00

Gegenstand des Unternehmens

Satzung in der Fassung vom 22.12.2011

§ 2

Gegenstand der Anstalt

„(1) Die Stadt Herne überträgt gemäß § 114a Abs. 3 GO NW grundsätzlich die ihr nach den §§ 53 Abs. 1 Nr. 1 bis 6, 53b Landeswassergesetz Nordrhein-Westfalen (LWG NRW) obliegende Abwasserbeseitigungspflicht ab dem 01.01.2008 auf die Anstalt. Bei der Stadt Herne verbleibt die Teilaufgabe gem. § 53 Abs. 1 Nr. 7 LWG NRW sowie die Pflicht als Muttergemeinde und Gewährträger der AöR eine dem Gemeinwohl entsprechende Abwasserbeseitigung sicherzustellen. Die AöR wird im Umfang der ihr übertragenen Aufgaben abwasserbeseitigungspflichtig, § 53 b LWG NRW. Die Anstalt nimmt die öffentliche Abwasserbeseitigungspflicht nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften und der nachstehenden Bestimmungen als eigene Aufgabe wahr. Sie kann sich gemäß § 53 Abs. 1 S. 3 LWG NRW zur Erfüllung ihrer Aufgaben Dritter bedienen. Unberührt bleibt die Zuständigkeit der Emschergenossenschaft.

(2) Weitere Aufgaben der Anstalt sind:

1. Bauaufsicht, Mitwirkung bei bauordnungsbehördlichen Genehmigungen von Grundstücksentwässerungsanlagen;
2. Unterhaltung und Reinigung der Straßenabläufe auf den Wochenmärkten;
3. Unterhaltung und Reinigung der Straßenabläufe im Bereich der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze sowie eines Teils der Straßengräben;
4. Unterhaltung der Wasserläufe natürlicher Gewässer, Beseitigung von Sperrstoffen, Gras und Heckenschnitt, Instandsetzung der Einzäunungen;
5. Winterdienst, Streu- und Schneeräumdienst außerhalb der gesetzlichen Räumpflicht der Straßenreinigung;
6. Erneuerung und Erweiterung von Entwässerungsanlagen, Planung und Bauleitung bei Erneuerung und Erweiterung der öffentlichen Abwasseranlage bei Erschließungsmaßnahmen Dritter;
7. Beseitigung von Kanalverstopfungen und sonstigen entwässerungstechnischen Missständen außerhalb der öffentlichen Abwasseranlage;
8. Reinigung der Abläufe in den Stadtbahnbahnhöfen;
9. Ausbau Gewässer zweiter Ordnung und die Gewässerunterhaltung."

Unmittelbare Beteiligungen	Kapitalanteile in %
Keine	

Mitarbeiter	Weiblich	Männlich
Auszubildende	0	4
Teilzeit	5	0
Beschäftigte	7	38
Gesamt	12	42

Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
Anlagevermögen	90.697.557,04	92.802.552,37	95.033.971,38
Umlaufvermögen	11.021.667,76	9.616.455,01	4.654.991,53
Rechnungsabgrenzungsposten (A)	8.585,41	8.511,05	8.327,98
Summe (Aktiva)	101.727.810,21	102.427.518,43	99.697.290,89
Eigenkapital	2.393.297,49	1.203.474,38	99.298,08
Rückstellungen	1.743.108,00	1.430.499,00	660.567,00
Verbindlichkeiten	97.591.404,72	99.793.545,05	98.937.425,81
Summe (Passiva)	101.727.810,21	102.427.518,43	99.697.290,89

GuV	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
Umsatzerlöse	35.012.879,96	35.840.587,69	30.952.946,97
sonstige betriebliche Erträge	475.193,90	1.504.790,18	976.196,17
Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	5.093,95	706,52
Summe (Ertrag)	35.488.073,86	37.350.471,82	31.929.849,66
Materialaufwand	22.784.170,23	23.929.236,71	20.518.448,86
Personalaufwand	3.097.084,01	3.260.151,18	2.696.091,61
Abschreibungen	2.104.995,33	2.154.902,24	2.008.842,12
sonstige betriebliche Aufwendungen	1.633.784,52	2.166.909,28	1.320.215,24
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.678.080,66	4.734.960,09	4.817.982,25
sonstige Steuern (A)	136,00	136,02	7,80
Jahresüberschuss	1.189.823,11	1.104.176,30	568.261,78
Summe (Aufwand)	35.488.073,86	37.350.471,82	31.929.849,66

Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss 2017 ist von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Bergmann, Kauffmann & Partner, Wuppertal, Dortmund, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung am 29.06.2018 den Jahresabschluss zum 31.12.2017 mit einer Bilanzsumme von 101.727.810,21 € und einem Jahresüberschuss von 1.189.823,11 € festgestellt und beschlossen, den Jahresüberschuss auf neue Rechnung vorzutragen.

Ausblick 2018

Die AöR plant keine Investitionen im Abwassernetz, da auf Grund des Abwasserbeseitigungsvertrags die SEH hierfür zuständig ist.

Für das Jahr 2018 wird von einem positiven Ergebnis von 502 T€ ausgegangen.

Anschrift:

Stiftung Martin-Opitz-Bibliothek
Berliner Platz 5
44623 Herne

Telefon: 0 23 23/16-26 09
Mailadresse: information.mob@herne.de
Rechtsform: Stiftung
Stammkapital: 0,00 €

Gegenstand des Unternehmens

Satzung in der Fassung vom 14.09.2012

§ 2

„(1) Die Stiftung ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke i.S. des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

(2) Zweck der Stiftung ist die Förderung der Wissenschaft, Forschung und Kultur.“

Unmittelbare Beteiligungen

Keine

Kapitalanteile in %

Anschrift:

Uniper Wärme GmbH
Bergmannsglückstr. 40
45896 Gelsenkirchen

Telefon: 02 09/601-50 71

Mailadresse: info-waerme@uniper.energy

Rechtsform: GmbH

Stammkapital: 18.600.000,00 €

Gesellschafter

Kapitalanteile in %

E.ON Kraftwerke GmbH

100,00

Gegenstand des Unternehmens

Unmittelbare Beteiligungen

Kapitalanteile in %

Keine

Anschrift:

Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AÖR

Augustastr. 1

45879 Gelsenkirchen

Telefon: 02 09/1 58 40

Mailadresse: www.vrr.de

Rechtsform: AöR

Stammkapital: 2.525.000,00 €

Gegenstand des Unternehmens

Satzung in der Fassung vom 04.04.2017

§ 2

„(1) Die VRR AöR ist Träger der ihr nach dem ÖPNVG NRW zustehenden und der ihr von den Gewährträgern übertragenen Aufgaben auf dem Gebiet des öffentlichen Personennahverkehrs. Die VRR AöR kann durch Vertrag weitere Aufgaben auf dem Gebiet des öffentlichen Personennahverkehrs übernehmen.

Sie wird nach Maßgabe der §§ 4 bis 18 tätig.

Die VRR AöR kann durch privatrechtlichen oder öffentlich-rechtlichen Vertrag oder durch sonstige Vereinbarung über die Übertragung von Zuständigkeiten weitere Aufgaben im Bereich des öffentlichen Personennahverkehrs übernehmen.

§ 17 gilt entsprechend.

(2) Die VRR AöR nimmt für ihre Gewährträger die ihr zur Durchführung übertragenen Aufgaben wahr.“

Unmittelbare Beteiligungen

Kapitalanteile in %

Keine

Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
Anlagevermögen	4.618.940,17	4.761.215,46	4.050.666,76
Umlaufvermögen	370.094.728,67	328.250.102,75	246.476.617,82
Rechnungsabgrenzungsposten (A)	2.972.440,94	2.320.734,63	2.110.895,03
Summe (Aktiva)	377.686.109,78	335.332.052,84	252.638.179,61
Eigenkapital	11.751.651,60	14.077.791,91	12.704.323,85
Sonderposten für erhaltene Investitionszuschüsse	1.772.302,03	1.469.852,00	1.395.546,00
Rückstellungen	30.791.530,83	33.556.774,04	26.874.800,13
Verbindlichkeiten	333.370.625,32	286.221.947,58	211.663.509,63
Rechnungsabgrenzungsposten (P)	0,00	5.687,31	0,00
Summe (Passiva)	377.686.109,78	335.332.052,84	252.638.179,61

GuV	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
Umsatzerlöse	14.700.651,65	14.758.578,34	12.346.505,80
sonstige betriebliche Erträge	10.768.489,54	8.012.691,54	12.901.507,28
Zinsen und ähnliche Erträge	220.836,63	206.879,68	244.574,31
Erträge aus Beteiligungen	140.674,18	91.568,76	44.809,54
Jahresfehlbetrag	6.416.140,31	5.216.531,94	6.202.458,07
Summe (Ertrag)	32.246.792,31	28.286.250,26	31.739.855,00
Materialaufwand	12.713.732,85	9.911.764,17	12.663.226,92
Personalaufwand	13.715.919,13	13.127.528,24	12.843.483,85
Abschreibungen	1.730.820,53	1.450.282,46	1.628.068,27
sonstige betriebliche Aufwendungen	3.467.670,80	3.544.873,39	3.670.300,96
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	617.429,00	250.475,00	933.448,00
sonstige Steuern (A)	1.220,00	1.327,00	1.327,00
Summe (Aufwand)	32.246.792,31	28.286.250,26	31.739.855,00

Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss 2017 ist von der WPR RHEIN-RUHR GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Bochum, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Der Verwaltungsrat hat den Jahresabschluss der VRR AöR zum 31.12.2017 mit einer Bilanzsumme von 377.686.109,78 € und einem Jahresfehlbetrag von 6.416.140,31 € in seiner Sitzung am 28.06.2018 festgestellt. Der Jahresfehlbetrag 2017 soll durch Entnahme aus der Kapitalrücklage ausgeglichen werden.

Ausblick 2018

Der Erfolgsplan 2018 berücksichtigt Eigenaufwand in Höhe von T€ 36.213. Die Finanzierung ist über Fördermittel des Landes NRW (T€ 8.883), die VU-Umlage (T€ 9.631), Finanzierungsbeiträge des ZV VRR (T€ 6.590) und weitere Erträge sowie Entnahmen aus Rücklagen (T€ 2.341) vorgesehen. Aufwendungen und Erträge sind für den Bereich SPNV-Finanzierung in Höhe von T€ 658.896, für den Bereich ÖSPV-Finanzierung in Höhe von T€ 152.296 und für die Investitionsförderung nach § 12 ÖPNVG NRW in Höhe von T€ 80.000 geplant.

Der Stellenplan 2018 berücksichtigt insgesamt 182,05 (Plan 2017: 170,84) Stellen und 2 neu einzustellende Auszubildende (Plan 2017: 2).

Der Investitionsplan sieht Bruttoinvestitionen in Höhe von T€ 4.369 vor. Unter Berücksichtigung der Fördermittel und Zuschüsse Dritter ergibt sich ein Eigenanteil der VRR AöR in Höhe von T€ 1.768.

Anschrift:

Wertstoffrecycling eh GmbH

Südstraße 10

44625 Herne

Telefon: 02323/161718

Fax-Nr.: 02323/164320

Mailadresse: info@wertstoffrecycling-eh.de

Webseite: www.wertstoffrecycling-eh.de

Rechtsform: GmbH

Stammkapital: 25.000,00 €

Gesellschafter

Kapitalanteile in %

entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts

100,00

Gegenstand des Unternehmens

§ 2 des Gesellschaftsvertrags vom 27.10.2015:

(1) Gegenstand und Zweck des Unternehmens ist die gewerbliche Sammlung von Wertstoffen und Abfällen im Stadtgebiet Herne, deren Transport, Sortierung und ihre Zuführung zur stofflichen Verwertung sowie die Einbringung von gewerblichen Dienstleistungen gegenüber privaten und öffentlichen Auftraggebern, soweit sie mit den Aufgaben entsprechend § 2 Unternehmenssatzung der AöR entsorgung herne in der jeweils aktuellen Fassung vereinbar sind.

(2) Die Gesellschaft hat insbesondere folgende Aufgaben:

- Durchführung gewerblicher Sammlungen und Transporte von Wertstoffen und Abfällen wie nach der Verpackungsverordnung
- Verwertung und Vermarktung der gesammelten Wertstoffe und Abfälle
- Gestellung der erforderlichen Sammelbehältern unterschiedlicher Kapazität und Größe
- Marketing und Öffentlichkeitsarbeit.

Unmittelbare Beteiligungen

Kapitalanteile in %

Keine

Mitarbeiter	Weiblich	Männlich
Angestellte	0	7
Teilzeit	1	0
Gesamt	1	7

Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
Anlagevermögen	38.513,41	34.191,51	36.815,18
Umlaufvermögen	274.792,22	194.808,10	88.184,62
Rechnungsabgrenzungsposten (A)	217,25	3.851,10	1.327,20
Summe (Aktiva)	313.522,88	232.850,71	126.327,00
Eigenkapital	72.722,11	24.335,68	11.837,51
Rückstellungen	46.237,00	13.520,00	9.000,00
Verbindlichkeiten	194.563,77	194.995,03	105.489,49
Summe (Passiva)	313.522,88	232.850,71	126.327,00

GuV	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
Umsatzerlöse	617.009,00	592.754,03	0,00
Veränderungen des Bestandes an unfertigen Leistungen	0,00	-45.565,00	45.565,00
sonstige betriebliche Erträge	8.338,59	180,00	0,00
Jahresfehlbetrag	0,00	0,00	13.162,49
Summe (Ertrag)	625.347,59	547.369,03	58.727,49
Materialaufwand	196.036,81	175.507,60	38.695,00
Personalaufwand	187.070,52	237.847,97	2.397,60
Abschreibungen	7.073,10	7.133,17	707,86
sonstige betriebliche Aufwendungen	161.425,35	111.802,74	16.902,23
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.769,78	1.703,78	0,00
Steuern vom Einkommen und Ertrag (A)	23.100,00	0,00	0,00
sonstige Steuern (A)	485,60	875,60	24,80
Jahresüberschuss	48.386,43	12.498,17	0,00
Summe (Aufwand)	625.347,59	547.369,03	58.727,49

Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss 2017 ist von der Breidenbach und Partner PartG mbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, Wuppertal, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Die Gesellschafterversammlung hat in ihrer Sitzung am 2. August 2018 den Jahresabschluss 2017 in der Fassung vom 15. Juni 2018 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 48.386,43 €, der auf neue Rechnung vorgetragen werden soll, festgestellt.

Ausblick 2018

Ziel ist es, auch 2018 ein positives Ergebnis zu erzielen. Nicht abzuschätzen ist das Risiko durch den Ausfall eines dualen Systems, wie im Beispiel der Insolvenz der ELS Europäische Lizenzierungssysteme GmbH im März 2018. Die Insolvenz belastet die systembedingt knapp zu kalkulierenden Jahresergebnisse zusätzlich, da ein Teil der vertraglich zugesicherten Entgelte für die LVP Sammlung der ELS wahrscheinlich endgültig ausfallen wird. Die Übernahme dieser Entgelte durch die übrigen neun dualen Systeme wird nicht erwartet.

Die Wertstoffrecycling eh GmbH führt die Aufgabe der Sammlung der Leichtstoffverpackungen für die Dualen Systeme und seit Mai 2016 die Leerung der Wertstofftonnen in einem Modellgebiet der Stadt Herne für entsorgung herne AöR durch. Die Aufträge sind zunächst bis 31.12.2018 befristet. Es zeichnet sich jedoch ab, dass das Modellgebiet für die Jahre 2019-2021 noch einmal vergrößert werden soll. Die Sammlung soll dann weiterhin durch die Gesellschaft, unabhängig vom Ausschreibungsergebnis der neuen LVP-Sammlung für die Jahre 2019-2021, an der sich die GmbH beteiligen wird, erfolgen.

Ob im Falle des Verlustes des Auftrags zur Sammlung der Leichtstoffverpackungen ab 2019 andere gewerbliche Geschäftsfelder entsprechend dem Gesellschaftszweck zusätzlich aufgenommen werden können, wird weiterhin in diesem Jahr sowie im Verlauf des Wirtschaftsjahres 2019 geprüft und entschieden.

Anschrift:

Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr
 Ribbeckstr. 15
 45127 Essen

Telefon: 02 01/22 35 82

Mailadresse: haller@vrr.de

Rechtsform: Zweckverband

Stammkapital: 0,00 €

Gegenstand des Unternehmens

Satzung in der Fassung vom 30.03.2017

§ 5 Abs. 1

„Dem Zweckverband wurden die Aufgaben „Planung, Organisation, Ausgestaltung und Finanzierung des Schienenpersonennahverkehrs (SPNV)“ gemäß § 5 Abs. 3 Satz 1 des Gesetzes über den öffentlichen Personennahverkehr in Nordrhein-Westfalen (ÖPNVG NRW) vom 07.03.1995 (GV.NW.1995 S. 196) übertragen. In diesem Rahmen hat der Zweckverband gemäß § 2 Absatz 2 ÖPNVG darauf hinzuwirken, dass alle Möglichkeiten zur technischen, organisatorischen und wirtschaftlichen Verbesserung des Verkehrsangebotes und zur Steigerung des dadurch erreichbaren Verkehrsaufkommens ausgeschöpft werden.

Zur organisatorischen und wirtschaftlichen Verbesserung des Verkehrsangebots hat der Zweckverband die Aufgabe, alternative Fahrzeugfinanzierungsmodelle zur Nutzung von günstigeren Finanzierungsinstrumenten und/oder zur Intensivierung des Wettbewerbs, z.B. die Beschaffung und Finanzierung der SPNV-Fahrzeuge durch den Zweckverband, zu prüfen und ggfls. bereitzustellen.“

Unmittelbare Beteiligungen

Keine

Kapitalanteile in %

Die Gesellschaft verfügt über kein eigenes Personal.

Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
Anlagevermögen	51.303.438,90	51.306.130,90	51.310.561,90
Umlaufvermögen	7.637.574,25	18.120.931,88	11.992.619,52
Summe (Aktiva)	58.941.013,15	69.427.062,78	63.303.181,42
Eigenkapital	51.220.949,12	51.315.655,66	51.292.151,01
Sonderposten für erhaltene Investitionszuschüsse	10.733,00	13.425,00	17.856,00
Rückstellungen	1.732.441,00	1.587.641,00	1.550.783,00
Verbindlichkeiten	5.976.890,03	16.510.341,12	10.442.391,41
Summe (Passiva)	58.941.013,15	69.427.062,78	63.303.181,42

GuV	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
Erträge aus Umlagen der Zweckverbandsmitglieder	6.934.000,00	6.934.000,00	6.934.000,00
sonstige betriebliche Erträge	58.527,36	51.223,79	51.205,63
Zinsen und ähnliche Erträge	6.220,31	5.955,15	5.649,85
Ergebnis Bereich SPNV-Finanzierung (E)	0,00	0,00	31.710.000,00
Erträge aus Beteiligungen	2.500.000,00	0,00	0,00
Jahresfehlbetrag	94.706,54	0,00	0,00
Summe (Ertrag)	9.593.454,21	6.991.178,94	38.700.855,48
Personalaufwand	152.554,00	8.988,04	85.082,27
Abschreibungen	4.237,81	4.431,00	4.315,96
sonstige betriebliche Aufwendungen	263.970,40	278.733,25	315.503,09
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	82.692,00	85.522,00	73.341,00
Aufwendungen aus der Finanzierung VRR AöR und ZV VRR Faln-EB	9.090.000,00	6.590.000,00	6.590.000,00
Jahresüberschuss	0,00	23.504,65	31.632.613,16
Summe (Aufwand)	9.593.454,21	6.991.178,94	38.700.855,48

Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss 2017 ist von der WPR Rhein-Ruhr GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Bochum, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Die Verbandsversammlung hat den Jahresabschluss des ZV VRR mit einer Bilanzsumme von 58.941.013,15 € und einem Jahresfehlbetrag von 94.706,54 € für das Jahr 2017 in ihrer Sitzung am 28.06.2018 festgestellt und beschlossen, den Jahresfehlbetrag durch Entnahme aus der Ausgleichsrücklage auszugleichen.

Ausblick 2018

Der Erfolgsplan 2018 sieht im Bereich Eigenaufwand eigene Erträge (ohne Umlagen) in Höhe von T€ 49 und Aufwendungen in Höhe von T€ 445 vor; damit ergibt sich ein nicht durch Erträge gedeckter Aufwandsüberhang in Höhe von T€ 396, der planmäßig durch eine Sonderumlage von den Verbandsmitgliedern in Höhe von T€ 344 und eine Entnahme aus der Ausgleichsrücklage in Höhe von T€ 52 gedeckt wird. Die planmäßige Finanzierung der VRR AöR in Höhe von T€ 6.590 erfolgt über die Umlage zur Finanzierung der VRR AöR.

Der Bereich der SPNV-Finanzierung ist im Erfolgsplan ausgeglichen ausgewiesen, da die Erträge aus Umlagen in voller Höhe weitergeleitet werden.

Der Bereich ÖSPV-Finanzierung ist im Erfolgsplan ausgeglichen ausgewiesen. Die allgemeine Verbandsumlage für kommunale Unternehmen ist auf Basis des Vorjahres in Höhe von T€ 550.149 und für nicht-kommunale Unternehmen in Höhe von T€ 6.982 geplant.

Der Vermögensplan 2018 weist Investitionen im Bereich Eigenaufwand mit T€ 1 und deren Finanzierung aus eigenen Mitteln aus.

Im Stellenplan werden 5 der VRR AöR zugewiesene Beamte (Vorjahr 5) und eine nicht besetzte Stelle ausgewiesen.

Anlage Mandatsverzeichnis

Abfallentsorgungs- Gesellschaft Ruhrgebiet mbH

Geschäftsführung

(gemäß § 13 Gesellschaftsvertrag)

Joachim Ronge

Aufsichtsrat

(gemäß § 11 Gesellschaftsvertrag)

Regionalverband Ruhr

Frank Dudda

Mitglied

Abfallwirtschaftsverband EKOCity

Verbandsrat

(gemäß § 10 der Satzung)

Stadt Herne

Horst Tschöke

stellv. Vorsitzender

Wolfgang Pfeiffer

Mitglied

Stadt Herne

Heinrich Kranemann

Mitglied

Verbandsvorstand

(gemäß § 11 der Satzung)

Stadt Wuppertal

Johannes Slawig

Verbandsvorsteher

Klaus Tödtmann

stellv. Verbandsvorsteher

Verbandsversammlung

(gemäß § 6 der Satzung)

entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts

Ulrich Syberg

Mitglied

entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts

Heinrich Kranemann

Mitglied

Wolfgang Pfeiffer

Mitglied

entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts

Roberto Gentilini

stellv. Mitglied

entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts

Susanne Marek

stellv. Mitglied

entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts

Thomas Spengler

stellv. Mitglied

Stadt Herne

Hans Werner Klee

stellv. Mitglied

BAV Aufbereitung Herne GmbH

Geschäftsführung

(gemäß § 10 Gesellschaftsvertrag)

Guido Dahmen

Mitglied

Dietmar Schön

Mitglied

Mirko Strauss

Mitglied

Gesellschafterversammlung

(gemäß § 7 Gesellschaftsvertrag)

Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.

Volker Bleck

Mitglied

Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.

Hans Werner Klee

Mitglied

Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.

Horst Severin

Mitglied

Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.

Christian Theis

Mitglied

Gesellschafterausschuss
(gemäß § 9 Gesellschaftsvertrag)

Volker Bleck	Mitglied
Wolfgang Cieslik	Mitglied
Hans Werner Klee	Mitglied
Ulrich Koch	Mitglied
Hans Jürgen Meiers	Mitglied
Manfred Müller	Mitglied
Berthold-Julius Neuhaus	Mitglied
Horst Severin	Mitglied

Betriebsgesellschaft Radio Herne mbH & Co. KG

Geschäftsführung
(gemäß § 14 Gesellschaftsvertrag)

Sven Thölen

Gesellschafterversammlung
(gemäß § 16 Gesellschaftsvertrag)

	Hans-Jürgen Weske	Mitglied
Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH	Hans Werner Klee	Mitglied
Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH	Ulrich Koch	Mitglied
Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH	Hans-Wolfgang Neige	Mitglied

Betriebsverwaltungsgesellschaft Radio Herne mbH

Geschäftsführung
(gemäß § 4 Gesellschaftsvertrag)

Sven Thölen

Gesellschafterversammlung
(gemäß § 5 Gesellschaftsvertrag)

	Hans-Jürgen Weske	Mitglied
Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH	Hans Werner Klee	Mitglied
Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH	Ulrich Koch	Mitglied
Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH	Hans-Wolfgang Neige	Mitglied

Bildungs- und Erziehungsstiftung der Herner Sparkasse

Vorstand
(gemäß § 7 der Satzung)

Herner Sparkasse	Dirk Plötzke	Mitglied
Stadt Herne	Gudrun Thierhoff	Mitglied

Kuratorium

(gemäß § 10 der Satzung)

Herner Sparkasse
 Stadt Herne
 Stadt Herne
 Stadt Herne
 Stadt Herne
 Stadt Herne

Frank Dudda
 Udo Sobieski
 Hans-Jürgen Mulski
 Bettina Szelag
 Michael Benkert
 Elisabeth Hinz

Vorsitzender
 stellv. Vorsitzender
 Mitglied
 Mitglied
 sachkundiger Bürger
 sachkundige Bürgerin

chip GmbH Cooperationsgesellschaft Hochschulen und Industrielle Praxis**Geschäftsführung**

(gemäß § 5 Gesellschaftsvertrag)

Stadt Bochum
 Stadt Hattingen
 Stadt Herne
 Stadt Witten

Bernd Rosenfeld
 Heinz-Martin Dirks
 Martin Serres
 Joachim Grollmann
 Ralph Hiltrop

Sprecher der Geschäftsführung
 ehrenamtl. Geschäftsführer
 ehrenamtl. Geschäftsführer
 ehrenamtl. Geschäftsführer
 ehrenamtl. Geschäftsführer

Gesellschafterversammlung

(gemäß § 8 Gesellschaftsvertrag)

Stadt Herne
 Stadt Herne

Albert Okoniewski
 Hendrik Bollmann

Mitglied
 Vertreter im Verhinderungsfall

CTH Container Terminal Herne GmbH**Geschäftsführung**

(gemäß § 10 Gesellschaftsvertrag)

Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.

Patrick A. Wisotzky

Gesellschafterversammlung

(gemäß § 7 Gesellschaftsvertrag)

Stadtwerke Herne AG
 Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.
 Stadtwerke Herne AG
 Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.
 Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.
 Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.
 Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.
 Stadtwerke Herne AG
 Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.
 Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.
 Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.
 Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.
 Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.

Ulrich Koch
 Hans Werner Klee
 Jürgen Bock
 Rolf Brechlin
 Peter Neumann-van Doesburg
 Christian Theis
 Gerhard Wippich
 Heike Hilprecht
 Bianka-Sybille Horstmann
 Elisabeth Majchrzak-Frensel
 Maria Schmidt
 Frank Bolsenkötter
 Christian Dudda

Vorsitzender
 stellv. Vorsitzender
 Mitglied
 Mitglied
 Mitglied
 Mitglied
 Mitglied
 Vertreterin im Verhinderungsfall
 Vertreterin im Verhinderungsfall
 Vertreterin im Verhinderungsfall
 Vertreterin im Verhinderungsfall
 Vertreter im Verhinderungsfall
 Vertreter im Verhinderungsfall

EKOCity GmbH

Geschäftsführung

(gemäß § 10 Gesellschaftsvertrag)

Joachim Ronge	Mitglied
Conrad Tschersich	Mitglied
Thorsten Zisowski	Mitglied

Aufsichtsrat

(gemäß § 7 Gesellschaftsvertrag)

Horst Tschöke	Mitglied

Gesellschafterversammlung

(gemäß § 6 Gesellschaftsvertrag)

Abfallwirtschaftsverband EKOCity

Johannes Slawig	Verbandsvorsteher

Emschergenossenschaft

Vorstand

(gemäß § 18 Emscher GG)

Uli Paetzel	Vorsitzender
Raimund Echterhoff	Mitglied
Emanuel Grün	Mitglied

Genossenschaftsrat

(gemäß § 15 EmscherGG)

Frank Dudda	stellv. Mitglied

Genossenschaftsversammlung

(gemäß § 11 EmscherGG)

Stadt Herne	Karlheinz Friedrichs	Mitglied
Stadt Herne	Roberto Gentilini	Mitglied
Stadt Herne	Walter Hanstein	Mitglied
Stadt Herne	Sven Rickert	Mitglied
Stadt Herne	Maria Schmidt	Mitglied
Stadt Herne	Thomas Spengler	Mitglied
Stadt Herne	Sabine von der Beck	Mitglied

Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH

Geschäftsführung

(gemäß § 17 Gesellschaftsvertrag)

Stadtwerke Bochum GmbH	Frank Thiel	Mitglied
Stadtwerke Witten GmbH	Andreas Schumski	Mitglied
Stadtwerke Herne AG	Ulrich Koch	Mitglied
Stadtwerke Bochum GmbH	Dietmar Spohn	Sprecher der Geschäftsführung

Aufsichtsrat

(gemäß § 11 Gesellschaftsvertrag)

Stadt Herne

Frank Dudda

Vorsitzender

Nicole Misterek

stellv. Vorsitzende

Wolfgang Cordes

Mitglied

Thomas Eiskirch

Mitglied

Michael Faust

Mitglied

Bettina Gantenberg

Mitglied

Volker Hohmeier

Mitglied

Sonja Leidemann

Mitglied

Udo Lochmann

Mitglied

Gudrun Müller

Mitglied

Dirk Schröder

Mitglied

Gabriele Schuh

Mitglied

Dieter Schumann

Mitglied

Erika Stahl

Mitglied

Ernst Steinbach

Mitglied

Thomas Stotko

Mitglied

Benjamin Zemlin

Mitglied

Norbert Arndt

Mitglied

Markus Schlüter

Mitglied

Udo Sobieski

Mitglied

Arbeitnehmervertretung

Stadt Herne

Stadt Herne

Gesellschafterversammlung

(gemäß § 9 Gesellschaftsvertrag)

Stadt Herne

Volker Bleck

Mitglied

Stadt Herne

Hans Werner Klee

Mitglied

Stadt Herne

Gabriele Sopart

Mitglied

Stadt Herne

Marion Tittel

Vertreterin im Verhinderungsfall

Stadt Herne

Christian Dudda

Vertreter im Verhinderungsfall

Stadt Herne

Pascal Krüger

Vertreter im Verhinderungsfall

Gesellschafterausschuss

(gemäß § 10 Gesellschaftsvertrag)

Stadt Herne

Volker Bleck

Vorsitzender

Stadt Herne

Gabriele Sopart

stellv. Vorsitzende

Stadt Herne

Hans Werner Klee

Mitglied

Stadt Herne

Marion Tittel

Vertreterin im Verhinderungsfall

Stadt Herne

Christian Dudda

Vertreter im Verhinderungsfall

Stadt Herne

Pascal Krüger

Vertreter im Verhinderungsfall

entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts

Vorstand

(gemäß § 4 Unternehmenssatzung)

Horst Tschöke

Verwaltungsrat

(gemäß § 5 Unternehmenssatzung)

Stadt Herne	Hans Werner Klee	Vorsitzender
Stadt Herne	Jürgen Hausmann	Mitglied
Stadt Herne	Elisabeth Majchrzak-Frensel	Mitglied
Stadt Herne	Peter Neumann-van Doesburg	Mitglied
Stadt Herne	Wolfgang Pfeiffer	Mitglied
Stadt Herne	Klaudia Scholz	Mitglied
Stadt Herne	Thomas Spengler	Mitglied
Stadt Herne	Sabine von der Beck	Mitglied
Stadt Herne	Gerhard Wippich	Mitglied
ver.di - Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft	Olaf Reimann	nicht stimmberechtigtes Mitglied
ver.di - Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft	Thomas Smeenk	nicht stimmberechtigtes Mitglied
Stadt Herne	Rolf Ahrens	stellv. Mitglied
Stadt Herne	Oliver Dick	stellv. Mitglied
Stadt Herne	Walter Hanstein	stellv. Mitglied
Stadt Herne	Jörg Högemeier	stellv. Mitglied
Stadt Herne	Andrea Oehler	stellv. Mitglied
Stadt Herne	Nurten Özcelik	stellv. Mitglied
Stadt Herne	Heinrich Scholz	stellv. Mitglied
Stadt Herne	Gabriele Sopart	stellv. Mitglied
ver.di - Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft	Kirsten Weber	stellv. nicht stimmberechtigtes Mitglied
ver.di - Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft	Marc Zagorni	stellv. nicht stimmberechtigtes Mitglied
Stadt Herne	Karlheinz Friedrichs	Vertreter im Verhinderungsfall

ETZ Betriebs GmbH (ETZ)**Geschäftsführung**

(gemäß § 9 Gesellschaftsvertrag)

Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.

Ludwig Funke

Gesellschafterversammlung

(gemäß § 7 Gesellschaftsvertrag)

Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	Ulrich Koch	Vorsitzender
Stadt Herne	Hans Werner Klee	stellv. Vorsitzender
Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	Jürgen Bock	Mitglied
Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	Rolf Brechlin	Mitglied
Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	Peter Neumann-van Doesburg	Mitglied
Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	Christian Theis	Mitglied
Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	Gerhard Wippich	Mitglied
Stadtwerke Herne AG	Heike Hilprecht	Vertreterin im Verhinderungsfall
Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	Bianka-Sybille Horstmann	Vertreterin im Verhinderungsfall
Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	Elisabeth Majchrzak-Frensel	Vertreterin im Verhinderungsfall
Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	Maria Schmidt	Vertreterin im Verhinderungsfall
Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	Frank Bolsenkötter	Vertreter im Verhinderungsfall
Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	Christian Dudda	Vertreter im Verhinderungsfall

evu zählwerk Abrechnungs- und Servicegesellschaft mbH**Geschäftsführung**

(gemäß § 12 Gesellschaftsvertrag)

Gereon Drosihn

Aufsichtsrat

(gemäß § 8 Gesellschaftsvertrag)

	Norbert Arndt	Mitglied
	Karl-Heinz Happek	Mitglied
Stadt Herne	Frank Dudda	Mitglied
Stadt Herne	Markus Schlüter	Mitglied
Stadt Herne	Udo Sobieski	Mitglied

Gesellschafterversammlung

(gemäß § 6 Gesellschaftsvertrag)

Stadt Herne	Volker Bleck	Mitglied
Stadt Herne	Hans Werner Klee	Mitglied
Stadt Herne	Gabriele Sopart	Mitglied
Stadt Herne	Marion Tittel	Vertreterin im Verhinderungsfall
Stadt Herne	Christian Dudda	Vertreter im Verhinderungsfall
Stadt Herne	Pascal Krüger	Vertreter im Verhinderungsfall

Gemeinnützige Beschäftigungsgesellschaft Herne mbH**Geschäftsführung**

(gemäß § 14 Gesellschaftsvertrag)

Karsten Krüger

Aufsichtsrat

(gemäß § 9 Gesellschaftsvertrag)

Stadt Herne	Johannes Chudziak	Vorsitzender
Stadt Herne	Veronika Buszewski	Mitglied
Stadt Herne	Hans Werner Klee	Mitglied
Stadt Herne	Heinrich Kranemann	Mitglied
Stadt Herne	Susanne Marek	Mitglied
Stadt Herne	Andreas Nowak	Mitglied
Stadt Herne	Albert Okoniewski	Mitglied
Stadt Herne	Nurten Özcelik	Mitglied
Stadt Herne	Gabriele Sopart	Mitglied

Gesellschafterversammlung

(gemäß § 7 Gesellschaftsvertrag)

Stadt Herne	Christian Dudda	Mitglied
Stadt Herne	Michael Musbach	Mitglied
Stadt Herne	Olaf Semelka	Mitglied
Stadt Herne	Maria Schmidt	Vertreterin im Verhinderungsfall
Stadt Herne	Mike Hoffmann	Vertreter im Verhinderungsfall
Stadt Herne	Thomas Spengler	Vertreter im Verhinderungsfall

Beirat

(gemäß § 13 Gesellschaftsvertrag)

Gemeinnützige Beschäftigungsgesellschaft Herne mbH	Mathias Opgen-Rhein	Mitglied
IHK Bochum	Ulrich Ernst	Mitglied
Kreishandwerkerschaft Herne/Castrop-Rauxel	Matthias Runge	Mitglied
Organisationen im Arbeitslosenbereich	Gisbert Luig	Mitglied
Organisationen im Arbeitslosenbereich	Bernd Zerbe	Mitglied
Herner Sparkasse	Antonio Blaquez	Mitglied
ver.di - Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft	Norbert Arndt	Mitglied
Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne mbH	Joachim Grollmann	Mitglied

Herner Bädergesellschaft mbH**Geschäftsführung**

(gemäß § 12 Gesellschaftsvertrag)

Hans-Lothar Przybyl

Aufsichtsrat

(gemäß § 8 Gesellschaftsvertrag)

Stadt Herne	Erich Lechner	Vorsitzender
Arbeitnehmervertretung	Heidrun Beyer	stellv. Vorsitzende
Arbeitnehmervertretung	Melanie Budde	Mitglied
Arbeitnehmervertretung	Claudia Lukas	Mitglied
Stadt Herne	Hendrik Bollmann	Mitglied
Stadt Herne	Johannes Chudziak	Mitglied
Stadt Herne	Kai Gera	Mitglied
Stadt Herne	Susanne Marek	Mitglied
Stadt Herne	Horst Severin	Mitglied

Gesellschafterversammlung

(gemäß § 6 Gesellschaftsvertrag)

Stadt Herne	Henryk Banski	Mitglied
Stadt Herne	Christian Dudda	Mitglied
Stadt Herne	Maria Schmidt	Mitglied
Stadt Herne	Birgit Peter	Vertreterin im Verhinderungsfall
Stadt Herne	Lutz Hammer	Vertreter im Verhinderungsfall
Stadt Herne	Benjamin Majert	Vertreter im Verhinderungsfall

Herner Bau- und Betreuungsgesellschaft mbH**Geschäftsführung**

(gemäß § 9 Gesellschaftsvertrag)

Thomas Bruns

Aufsichtsrat

(gemäß § 12 Gesellschaftsvertrag)

Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	Johannes Chudziak	Vorsitzender
Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	Heinz-Jürgen Scharmacher	stellv. Vorsitzender
Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	Hendrik Bollmann	Mitglied
Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	Andreas Ixert	Mitglied
Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	Hans Werner Klee	Mitglied
Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	Heinrich Kranemann	Mitglied
Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	Manuela Lukas	Mitglied
Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	Barbara Merten	Mitglied
Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	Thomas Reinke	Mitglied
Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	Marion Tittel	Mitglied

Gesellschafterversammlung

(gemäß § 17 Gesellschaftsvertrag)

Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	Mike Hoffmann	Mitglied
Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	Christoph Nott	Mitglied
Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	Olaf Semelka	Mitglied
Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	Ulrich Syberg	Mitglied
Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	Elisabeth Majchrzak-Frensel	Vertreterin im Verhinderungsfall
Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	Henryk Banski	Vertreter im Verhinderungsfall
Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	Christian Dudda	Vertreter im Verhinderungsfall
Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	Sven Rickert	Vertreter im Verhinderungsfall

Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH**Geschäftsführung**

(gemäß § 12 Gesellschaftsvertrag)

Thomas Bruns

Aufsichtsrat

(gemäß § 8 Gesellschaftsvertrag)

Stadt Herne	Johannes Chudziak	Vorsitzender
Stadt Herne	Heinz-Jürgen Scharmacher	stellv. Vorsitzender
Stadt Herne	Hendrik Bollmann	Mitglied
Stadt Herne	Andreas Ixert	Mitglied
Stadt Herne	Heinrich Kranemann	Mitglied
Stadt Herne	Manuela Lukas	Mitglied
Stadt Herne	Barbara Merten	Mitglied
Stadt Herne	Thomas Reinke	Mitglied
Stadt Herne	Marion Tittel	Mitglied
Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH	Hans Werner Klee	Mitglied

Gesellschafterversammlung

(gemäß § 6 Gesellschaftsvertrag)

Stadt Herne	Mike Hoffmann	Mitglied
Stadt Herne	Christoph Nott	Mitglied
Stadt Herne	Olaf Semelka	Mitglied
Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH	Ulrich Syberg	Mitglied
Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH	Elisabeth Majchrzak-Frensel	Vertreterin im Verhinderungsfall
Stadt Herne	Henryk Banski	Vertreter im Verhinderungsfall
Stadt Herne	Christian Dudda	Vertreter im Verhinderungsfall
Stadt Herne	Sven Rickert	Vertreter im Verhinderungsfall

Herner Sparkasse

Vorstand

(gemäß §§ 19, 20 SpkG NW, § 5 der Satzung)

Hans-Jürgen Mulski	Vorsitzender
Antonio Blanquez	Mitglied
Dirk Plötzke	stellv. Mitglied

Verwaltungsrat

(gemäß §§ 8 bis 16 SpkG NW, § 4 der Satzung)

Stadt Herne	Frank Dudda	Vorsitzender
Stadt Herne	Udo Sobieski	1. stellv. Vorsitzender
Stadt Herne	Markus Schlüter	2. stellv. Vorsitzender
Arbeitnehmervertretung	Björn Eckey	Mitglied
Arbeitnehmervertretung	Andreas Ellermann	Mitglied
Arbeitnehmervertretung	Bianca Meisolle	Mitglied
Arbeitnehmervertretung	Dennis Taubenheim	Mitglied
Arbeitnehmervertretung	Jochen Thunig	Mitglied
Stadt Herne	Volker Bleck	Mitglied
Stadt Herne	Wolfgang Heinzel	Mitglied
Stadt Herne	Ulrich Klonki	Mitglied
Stadt Herne	Jürgen Klute	Mitglied
Stadt Herne	Erich Leichner	Mitglied
Stadt Herne	Andrea Oehler	Mitglied
Stadt Herne	Bettina Szelag	Mitglied
Stadt Herne	Veronika Buszewski	Vertreterin im Verhinderungsfall
Stadt Herne	Birgit Klemczak	Vertreterin im Verhinderungsfall
Arbeitnehmervertretung	Klaus Hünnewinkel	Vertreter im Verhinderungsfall
Arbeitnehmervertretung	Manfred Judel	Vertreter im Verhinderungsfall
Arbeitnehmervertretung	Thomas Kaminski	Vertreter im Verhinderungsfall
Arbeitnehmervertretung	Michael Klopp	Vertreter im Verhinderungsfall
Arbeitnehmervertretung	Thorsten Rudolph	Vertreter im Verhinderungsfall
Stadt Herne	Henryk Banski	Vertreter im Verhinderungsfall
Stadt Herne	Roberto Gentilini	Vertreter im Verhinderungsfall
Stadt Herne	Heinrich Kranemann	Vertreter im Verhinderungsfall
Stadt Herne	Peter Neumann-van Doesburg	Vertreter im Verhinderungsfall
Stadt Herne	Thomas Reinke	Vertreter im Verhinderungsfall
Stadt Herne	Sven Rickert	Vertreter im Verhinderungsfall
Stadt Herne	Thomas Spengler	Vertreter im Verhinderungsfall
Stadt Herne	Hans Werner Klee	Vertreter im Amt

Hauptausschuss

(gemäß § 15 III SpkG NW)

Herner Sparkasse	Frank Dudda	Vorsitzender
Herner Sparkasse	Udo Sobieski	stellv. Vorsitzender
Herner Sparkasse	Markus Schlüter	Mitglied
Herner Sparkasse	Dennis Taubenheim	Mitglied
Herner Sparkasse	Erich Leichner	stellv. Mitglied
Herner Sparkasse	Bettina Szelag	stellv. Mitglied
Herner Sparkasse	Jochen Thunig	stellv. Mitglied
Herner Sparkasse	Hans Werner Klee	Vertreter im Amt

Risikoausschuss

(gemäß § 15 III SpkG NW)

Herner Sparkasse	Frank Dudda	Vorsitzender
Herner Sparkasse	Udo Sobieski	stellv. Vorsitzender
Herner Sparkasse	Volker Bleck	Mitglied
Herner Sparkasse	Markus Schlüter	Mitglied
Herner Sparkasse	Bettina Szelag	Mitglied
Herner Sparkasse	Ulrich Klonki	stellv. Mitglied
Herner Sparkasse	Erich Lechner	stellv. Mitglied
Herner Sparkasse	Peter Neumann-van Doesburg	stellv. Mitglied
Herner Sparkasse	Andrea Oehler	stellv. Mitglied
Herner Sparkasse	Hans Werner Klee	Vertreter im Amt

Herner Sparkassenstiftung für Kunst und Kultur**Vorstand**

(gemäß § 9 I der Satzung)

Herner Sparkasse	Hans-Jürgen Mulski	Vorsitzender
Herner Sparkasse	Antonio Blaquez	Mitglied

Kuratorium

(gemäß § 6 I der Satzung)

Stadt Herne	Frank Dudda	Vorsitzender
Herner Sparkasse	Volker Bleck	stellv. Vorsitzender
Herner Sparkasse	Andrea Oehler	Mitglied
Stadt Herne	Manuela Lukas	sachkundige Bürgerin
Stadt Herne	Bettina Szelag	sachkundige Bürgerin
Stadt Herne	Gudrun Thierhoff	sachkundige Bürgerin

HSM Herner Schulmodernisierungsgesellschaft mbH**Geschäftsführung**

(gemäß § 12 Gesellschaftsvertrag)

Karla Fürtges	Mitglied
Klaus Hartmann	Mitglied

Aufsichtsrat

(gemäß § 8 Gesellschaftsvertrag)

Stadt Herne	Hans Werner Klee	Vorsitzender
Stadt Herne	Walter Hanstein	Mitglied
Stadt Herne	Andreas Ixert	Mitglied
Stadt Herne	Birgit Klemczak	Mitglied
Stadt Herne	Manuela Lukas	Mitglied
Stadt Herne	Michael Musbach	Mitglied
Stadt Herne	Thomas Reinke	Mitglied
Stadt Herne	Horst Severin	Mitglied
Stadt Herne	Thomas Spengler	Mitglied

Gesellschafterversammlung

(gemäß § 6 Gesellschaftsvertrag)

Stadt Herne	Christian Dudda	Mitglied
Stadt Herne	Andreas Nowak	Mitglied
Stadt Herne	Gabriele Sopart	Mitglied
Stadt Herne	Birgit Peter	Vertreterin im Verhinderungsfall
Stadt Herne	Peter Neumann-van Doesburg	Vertreter im Verhinderungsfall
Stadt Herne	Heinrich Scholz	Vertreter im Verhinderungsfall

LOGIBALL GmbH**Geschäftsführung**

(gemäß § 9 Gesellschaftsvertrag)

Roger Müller

Gesellschafterversammlung

(gemäß § 11 Gesellschaftsvertrag)

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne mbH	Joachim Grollmann	Mitglied
Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne mbH	Wolfgang Pfeiffer	Vertreter im Verhinderungsfall

Netzgesellschaft Herne mbH**Geschäftsführung**

(gemäß § 8 Gesellschaftsvertrag)

Stadtwerke Herne AG	Jürgen Bock

Gesellschafterversammlung

(gemäß § 6 Gesellschaftsvertrag - die Gesellschafterrechte werden von der Gesellschafterin Stadtwerke Herne AG wahrgenommen -)
siehe oben

Planungs- und Entwicklungsgesellschaft Güterverkehrszentrum Emscher mbH**Geschäftsführung**

(gemäß § 7 Gesellschaftsvertrag)

Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	Christian Theis

Gesellschafterversammlung

(gemäß § 8 Gesellschaftsvertrag)

Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	Ulrich Koch	Vorsitzender
Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	Hans Werner Klee	stellv. Vorsitzender
Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	Jürgen Bock	Mitglied
Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	Rolf Brechlin	Mitglied
Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	Peter Neumann-van Doesburg	Mitglied
Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	Christian Theis	Mitglied
Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	Gerhard Wippich	Mitglied
Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	Heike Hilprecht	Vertreterin im Verhinderungsfall
Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	Bianka-Sybille Horstmann	Vertreterin im Verhinderungsfall
Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	Elisabeth Majchrzak-Frensel	Vertreterin im Verhinderungsfall
Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	Maria Schmidt	Vertreterin im Verhinderungsfall
Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	Frank Bolsenkötter	Vertreter im Verhinderungsfall
Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	Christian Dudda	Vertreter im Verhinderungsfall

Revierpark Gysenberg Herne GmbH**Geschäftsführung**

(gemäß § 18 Gesellschaftsvertrag)

	Hans-Lothar Przybyl	Mitglied
Regionalverband Ruhr	Doreen Gössinger	Mitglied

Verwaltungsrat

(gemäß § 15 Gesellschaftsvertrag)

Stadt Herne	Kai Gera	Vorsitzender
Regionalverband Ruhr	Wolfgang Horneck	stellv. Vorsitzender
Regionalverband Ruhr	Dieter Funke	Mitglied
Regionalverband Ruhr	Olaf Jung	Mitglied
Regionalverband Ruhr	Manuela Lukas	Mitglied
Regionalverband Ruhr	Horst Severin	Mitglied
Stadt Herne	Johannes Chudziak	Mitglied
Stadt Herne	Wolfgang Pfeiffer	Mitglied
Stadt Herne	Thomas Reinke	Mitglied
Stadt Herne	Lüder Thiele	Mitglied

Gesellschafterversammlung

(gemäß § 9 Gesellschaftsvertrag)

Stadt Herne	Hendrik Bollmann	Mitglied
Stadt Herne	Heinz-Jürgen Scharmacher	Vertreter im Verhinderungsfall

rku.it GmbH**Geschäftsführung**

(gemäß § 7 Gesellschaftsvertrag)

Werner Dieckmann	Mitglied

Aufsichtsrat

(gemäß § 8 Gesellschaftsvertrag)

Stadtwerke Herne AG	Ulrich Koch	Vorsitzender
DSW21 Dortmunder Stadtwerke AG	Guntram Pehlke	Mitglied
Straßenbahn Herne-Castrop-Rauxel GmbH	Hans-Wolfgang Neige	Mitglied

Gesellschafterversammlung

(gemäß § 6 Gesellschaftsvertrag: Gesellschafterrechte werden durch den Vorstand der StwH und die Geschäftsführung der HCR wahrgenommen.)

siehe oben

RWEB Pool II GmbH**Geschäftsführung**

(gemäß § 4 Gesellschaftsvertrag)

Thorsten Backhaus	Mitglied
Bodo Strototte	Mitglied

Gesellschafterversammlung

(gemäß § 5 Gesellschaftsvertrag - die Gesellschafterrechte werden ab dem 01.06.2016 von der Stadtwerke Herne AG wahrgenommen -)

siehe oben

SEH Stadtentwässerung Herne GmbH & Co. KG**Geschäftsführung**

(gemäß § 12 Gesellschaftsvertrag)

SEH Stadtentwässerung Herne Verwaltungs GmbH	Mark Antoni	Mitglied
SEH Stadtentwässerung Herne Verwaltungs GmbH	Josef Becker	Mitglied
SEH Stadtentwässerung Herne Verwaltungs GmbH	Rolf Brechlin	Mitglied

Aufsichtsrat

(gemäß § 10 Gesellschaftsvertrag)

Stadt Herne	Karlheinz Friedrichs	Vorsitzender
Wasserversorgung Herne GmbH & Co. KG	Dirk Waider	stellv. Vorsitzender
Gelsenwasser AG	Bärbel Kerkhoff	Mitglied
Gelsenwasser AG	Christoph Ontyd	Mitglied
Stadtwerke Herne AG	Birgit Klemczak	Mitglied
Stadtwerke Herne AG	Ulrich Koch	Mitglied
Stadtwerke Herne AG	Markus Schlüter	Mitglied
Stadtwerke Herne AG	Udo Sobieski	Mitglied
Wasserversorgung Herne GmbH & Co. KG	Eva Lucia Kröger	Mitglied
Wasserversorgung Herne GmbH & Co. KG	Frank Neumann	Mitglied

Gesellschafterversammlung

(gemäß § 7 Gesellschaftsvertrag)

Gelsenwasser AG	Frank Neumann	Mitglied
Stadtwerke Herne AG	Christian Dudda	Mitglied
Stadtwerke Herne AG	Kai Gera	Mitglied
Wasserversorgung Herne GmbH & Co. KG	Mathias Dierkes	Mitglied
Wasserversorgung Herne GmbH & Co. KG	Heike Hilprecht	Mitglied
Stadt Herne	Hans Werner Klee	nicht stimmberechtigtes Mitglied
Stadtwerke Herne AG	Birgit Peter	Vertreterin im Verhinderungsfall
Stadtwerke Herne AG	Heinrich Scholz	Vertreter im Verhinderungsfall

SEH Stadtentwässerung Herne Verwaltungs GmbH**Geschäftsführung**

(gemäß § 12 Gesellschaftsvertrag)

Mark Antoni	Mitglied
Josef Becker	Mitglied
Rolf Brechlin	Mitglied

Aufsichtsrat

(gemäß § 10 Gesellschaftsvertrag)

Stadt Herne	Karlheinz Friedrichs	Vorsitzender
Wasserversorgung Herne GmbH & Co. KG	Dirk Waider	stellv. Vorsitzender
Gelsenwasser AG	Bärbel Kerkhoff	Mitglied
Gelsenwasser AG	Christoph Ontyd	Mitglied
Stadtwerke Herne AG	Birgit Klemczak	Mitglied
Stadtwerke Herne AG	Ulrich Koch	Mitglied
Stadtwerke Herne AG	Markus Schlüter	Mitglied
Stadtwerke Herne AG	Udo Sobieski	Mitglied
Wasserversorgung Herne GmbH & Co. KG	Eva Lucia Kröger	Mitglied
Wasserversorgung Herne GmbH & Co. KG	Frank Neumann	Mitglied

Gesellschafterversammlung

(gemäß § 7 Gesellschaftsvertrag)

Gelsenwasser AG	Frank Neumann	Mitglied
Stadtwerke Herne AG	Christian Dudda	Mitglied
Stadtwerke Herne AG	Kai Gera	Mitglied
Wasserversorgung Herne GmbH & Co. KG	Mathias Dierkes	Mitglied
Wasserversorgung Herne GmbH & Co. KG	Heike Hilprecht	Mitglied
Stadt Herne	Hans Werner Klee	nicht stimmberechtigtes Mitglied
Stadtwerke Herne AG	Birgit Peter	Vertreterin im Verhinderungsfall
Stadtwerke Herne AG	Heinrich Scholz	Vertreter im Verhinderungsfall

Sparkassenverband Westfalen-Lippe

Verbandsvorstand

(gemäß § 13 der Satzung)

Liane Buchholz	Präsidentin
Jürgen Wannhoff	Mitglied

Verbandsversammlung

(gemäß § 5 der Satzung)

Herner Sparkasse	Hans-Jürgen Mulski	Mitglied
Stadt Herne	Frank Dudda	Mitglied
Stadt Herne	Erich Leichner	Mitglied
Herner Sparkasse	Antonio Blanquez	Vertreter im Verhinderungsfall
Stadt Herne	Hans Werner Klee	Vertreter im Verhinderungsfall
Stadt Herne	Ulrich Klonki	Vertreter im Verhinderungsfall

Stadtentwässerung Herne Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR)

Vorstand

(gemäß § 4 Unternehmenssatzung)

Mark Antoni	Mitglied
Josef Becker	Mitglied

Verwaltungsrat

(gemäß § 5 Unternehmenssatzung)

Stadt Herne	Karlheinz Friedrichs	Vorsitzender
Stadt Herne	Heinrich Scholz	1. stellv. Vorsitzender
Stadt Herne	Benjamin Majert	2. stellv. Vorsitzender
Stadt Herne	Rolf Ahrens	Mitglied
Stadt Herne	Henryk Banski	Mitglied
Stadt Herne	Walter Hanstein	Mitglied
Stadt Herne	Daniel Kleibömer	Mitglied
Stadt Herne	Gabriele Przybyl	Mitglied
Stadt Herne	Gabriele Sopart	Mitglied
Stadt Herne	Sabine von der Beck	Mitglied
ver.di - Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft	Peter Böhmer	nicht stimmberechtigtes Mitglied
ver.di - Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft	Olaf Reimann	nicht stimmberechtigtes Mitglied
Stadt Herne	Roberto Gentilini	stellv. Mitglied
Stadt Herne	Jörg Högemeier	stellv. Mitglied
Stadt Herne	Michael Musbach	stellv. Mitglied
Stadt Herne	Detlef Nötzel	stellv. Mitglied
Stadt Herne	Andreas Nowak	stellv. Mitglied
Stadt Herne	Wolfgang Pfeiffer	stellv. Mitglied
Stadt Herne	Maria Schmidt	stellv. Mitglied
ver.di - Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft	Wolfgang Mathis	stellv. nicht stimmberechtigtes Mitglied
ver.di - Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft	Uwe Päseler	stellv. nicht stimmberechtigtes Mitglied

Stadtentwicklungsgesellschaft Herne mbH**Geschäftsführung**

(gemäß § 10 Gesellschaftsvertrag)

Rainer Overath	Mitglied
Achim Wixforth	Mitglied

Gesellschafterversammlung

(gemäß § 7 Gesellschaftsvertrag)

Stadt Herne	Frank Dudda	Vorsitzender
Stadt Herne	Manuela Lukas	stellv. Vorsitzende
Stadt Herne	Christoph Nott	Mitglied
Stadt Herne	Thomas Reinke	Mitglied
Stadt Herne	Veronika Buszewski	Vertreterin im Verhinderungsfall
Stadt Herne	Hans Werner Klee	Vertreter im Verhinderungsfall
Stadt Herne	Benjamin Majert	Vertreter im Verhinderungsfall
Stadt Herne	Udo Sobieski	Vertreter im Verhinderungsfall

Beirat

(gemäß § 9 Gesellschaftsvertrag (Der Beirat wird von der Geschäftsführung projekt-/themenbezogen nach Bedarf einberufen))

siehe oben

Stadtmarketing Herne GmbH

Geschäftsführung

(gemäß § 14 Gesellschaftsvertrag)

Holger Wennrich

Aufsichtsrat

(gemäß § 10 Gesellschaftsvertrag)

Stadt Herne

Stadt Herne

Stadt Herne

Christian Stiebling

Frank Dudda

Norbert Assen

Rolf Hinz

Hans-Jürgen Mulski

Elisabeth Röttches

Barbara Merten

Bernd Schroeder

Ulrich Syberg

Michael Backhoff

Karl-Heinz Gockeln

Norbert Menzel

Hans-Wolfgang Neige

Stephan Renkens

Hendrik Bollmann

Andreas Ixert

Sven Rickert

Vorsitzender

stellv. Vorsitzender

Mitglied

Mitglied

Mitglied

Mitglied

Mitglied

Mitglied

Mitglied

Vertreter im Verhinderungsfall

Vertreter im Verhinderungsfall

Vertreter im Verhinderungsfall

Vertreter im Verhinderungsfall

Vertreter im Verhinderungsfall

Vertreter im Verhinderungsfall

Vertreter im Verhinderungsfall

Vertreter im Verhinderungsfall

Stadt Herne

Stadt Herne

Stadt Herne

Gesellschafterversammlung

(gemäß § 8 Gesellschaftsvertrag)

Stadt Herne

Stadt Herne

Stadt Herne

Stadt Herne

Stadt Herne

Stadt Herne

Frank Dudda

Christian Stiebling

Gabriele Sopart

Marion Tittel

Elisabeth Majchrzak-Frensel

Hans Werner Klee

Christoph Nott

Vorsitzender

stellv. Vorsitzender

Mitglied

Mitglied

Vertreterin im Verhinderungsfall

Vertreter im Verhinderungsfall

Vertreter im Verhinderungsfall

Stadtwerke Herne AG

Vorstand

(gemäß § 9 der Satzung)

Ulrich Koch

Aufsichtsrat

(gemäß § 10 der Satzung)

Stadt Herne	Frank Dudda	Vorsitzender
Arbeitnehmervertretung	Matthias Bluhm	1. stellv. Vorsitzender
Stadt Herne	Udo Sobieski	2. stellv. Vorsitzender
Arbeitnehmervertretung	Gürcan Ak	Mitglied
Arbeitnehmervertretung	Jürgen Albrecht	Mitglied
Arbeitnehmervertretung	Karl-Heinz Happek	Mitglied
Arbeitnehmervertretung	Frank Jochim	Mitglied
Arbeitnehmervertretung	Olaf Semelka	Mitglied
Stadt Herne	Volker Bleck	Mitglied
Stadt Herne	Thomas Bloch	Mitglied
Stadt Herne	Roberto Gentilini	Mitglied
Stadt Herne	Jürgen Hausmann	Mitglied
Stadt Herne	Daniel Kleibömer	Mitglied
Stadt Herne	Pascal Krüger	Mitglied
Stadt Herne	Erich Leichner	Mitglied
Stadt Herne	Manuela Lukas	Mitglied
Stadt Herne	Günter Nierstenhöfer	Mitglied
Stadt Herne	Bettina Szelag	Mitglied

Hauptversammlung

(gemäß § 15 der Satzung)

Stadt Herne	Henryk Banski	Mitglied
Stadt Herne	Christian Dudda	Mitglied
Stadt Herne	Barbara Merten	Mitglied
Stadt Herne	Birgit Peter	Vertreterin im Verhinderungsfall
Stadt Herne	Lutz Hammer	Vertreter im Verhinderungsfall
Stadt Herne	Christoph Nott	Vertreter im Verhinderungsfall

Stiftung Martin-Opitz-Bibliothek**Direktor**

(gemäß § 13 der Satzung)

Hans-Jakob Tebarth

Vorstand

(gemäß § 10 der Satzung)

Stadt Herne	Gudrun Thierhoff	Vorsitzende
	Volker Rabeneck	Mitglied
Stadt Herne	Johannes Chudziak	Vertreter im Verhinderungsfall

Stiftungsrat

(gemäß § 7 der Satzung)

Stadt Herne	Frank Dudda	Vorsitzender
	Nicole Zeddies	stellv. Vorsitzende
Stadt Herne	Ulrich Klonki	Mitglied
Stadt Herne	Barbara Merten	Vertreterin im Verhinderungsfall
Stadt Herne	Hans Werner Klee	Vertreter im Verhinderungsfall

Straßenbahn Herne-Castrop-Rauxel GmbH

Geschäftsführung

(gemäß § 12 Gesellschaftsvertrag)

Hans-Wolfgang Neige

Aufsichtsrat

(gemäß § 8 Gesellschaftsvertrag)

Stadt Herne	Frank Dudda	Vorsitzender
Arbeitnehmervertretung	Thomas Smeenck	stellv. Vorsitzender
Arbeitnehmervertretung	Jörg Fleiter	Mitglied
Arbeitnehmervertretung	Reni Grigutsch	Mitglied
Stadt Castrop-Rauxel	Rajko Kravanja	Mitglied
Stadt Herne	Roberto Gentilini	Mitglied
Stadt Herne	Michael Musbach	Mitglied
Stadt Herne	Raoul Roßbach	Mitglied
Stadt Herne	Heinz-Jürgen Scharmacher	Mitglied
Stadt Herne	Hans Werner Klee	nicht stimmberechtigtes Mitglied

Gesellschafterversammlung

(gemäß § 12 Gesellschaftsvertrag)

Stadt Herne	Christian Dudda	Mitglied
Stadt Herne	Jürgen Hausmann	Mitglied
Stadt Herne	Ulrich Syberg	Mitglied
Stadt Herne	Birgit Peter	Vertreterin im Verhinderungsfall
Stadt Herne	Marion Tittel	Vertreterin im Verhinderungsfall
Stadt Herne	Christoph Nott	Vertreter im Verhinderungsfall

TGG Tagungsstätten- und Gastronomiegesellschaft Herne mbH

Geschäftsführung

(gemäß § 8 Gesellschaftsvertrag)

Peter Weber Mitglied

Aufsichtsrat

(gemäß § 10 Gesellschaftsvertrag)

Stadt Herne	Lutz Hammer	Vorsitzender
Stadt Herne	Gudrun Thierhoff	stellv. Vorsitzende
Stadt Herne	Henryk Banski	Mitglied
Stadt Herne	Jörg Högemeier	Mitglied
Stadt Herne	Tina Jelveh	Mitglied
Stadt Herne	Sven Rickert	Mitglied
Stadt Herne	Heinrich Scholz	Mitglied
Stadt Herne	Corinna Schönwetter	Mitglied
Stadt Herne	Bettina Szelag	Mitglied

Gesellschafterversammlung
(gemäß § 13 Gesellschaftsvertrag)

Stadt Herne	Petra Lasar	Mitglied
Stadt Herne	Olaf Semelka	Mitglied
Stadt Herne	Birgit Peter	Vertreterin im Verhinderungsfall
Stadt Herne	Walter Hanstein	Vertreter im Verhinderungsfall

TIH Terminal-Infrastrukturgesellschaft Herne mbH

Geschäftsführung
(gemäß § 7 Gesellschaftsvertrag)

Mirko Strauss	Mitglied

Gesellschafterversammlung
(gemäß § 9 Gesellschaftsvertrag)

Planungs- und Entwicklungsgesellschaft Güterverkehrszentrum Emscher mbH	Ulrich Koch	Vorsitzender
Planungs- und Entwicklungsgesellschaft Güterverkehrszentrum Emscher mbH	Hans Werner Klee	stellv. Vorsitzender
Planungs- und Entwicklungsgesellschaft Güterverkehrszentrum Emscher mbH	Jürgen Bock	Mitglied
Planungs- und Entwicklungsgesellschaft Güterverkehrszentrum Emscher mbH	Rolf Brechlin	Mitglied
Planungs- und Entwicklungsgesellschaft Güterverkehrszentrum Emscher mbH	Peter Neumann-van Doesburg	Mitglied
Planungs- und Entwicklungsgesellschaft Güterverkehrszentrum Emscher mbH	Gerhard Wippich	Mitglied
Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	Christian Theis	Mitglied
Planungs- und Entwicklungsgesellschaft Güterverkehrszentrum Emscher mbH	Heike Hilprecht	Vertreterin im Verhinderungsfall
Planungs- und Entwicklungsgesellschaft Güterverkehrszentrum Emscher mbH	Bianka-Sybille Horstmann	Vertreterin im Verhinderungsfall
Planungs- und Entwicklungsgesellschaft Güterverkehrszentrum Emscher mbH	Elisabeth Majchrzak-Frensel	Vertreterin im Verhinderungsfall
Planungs- und Entwicklungsgesellschaft Güterverkehrszentrum Emscher mbH	Maria Schmidt	Vertreterin im Verhinderungsfall
Planungs- und Entwicklungsgesellschaft Güterverkehrszentrum Emscher mbH	Frank Bolsenkötter	Vertreter im Verhinderungsfall
Planungs- und Entwicklungsgesellschaft Güterverkehrszentrum Emscher mbH	Christian Dudda	Vertreter im Verhinderungsfall

Uniper Wärme GmbH

Geschäftsführung
(gemäß § 6 Gesellschaftsvertrag)

Fritz Henjes	Mitglied

Beratungsgremium
(gemäß)

Stadt Herne	Jürgen Hausmann	Mitglied
Stadt Herne	Albert Okoniewski	Mitglied
Stadt Herne	Thomas Spengler	Mitglied

Veranstaltergemeinschaft "Herne90acht" e. V.

Mitgliederversammlung

(gemäß §§ 5 und 6 der Satzung)

Stadt Herne

Lutz Hammer

Mitglied

Stadt Herne

Bettina Szelag

Mitglied

Vereinigung der kommunalen RWE-Aktionäre Westfalen Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Geschäftsführung

(gemäß § 9 Gesellschaftsvertrag)

Wolfgang Kirsch

Mitglied

Wolfgang Schäfer

Mitglied

Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AÖR

Vorstand

(gemäß § 24 der Satzung)

José Luis Castrillo

Mitglied

Martin Husmann

Sprecher des Vorstandes

Verwaltungsrat

(gemäß § 20 der Satzung)

Hans Wilhelm Reiners

Vorsitzender

Heinz-Jürgen Scharmacher

Mitglied

Hans Werner Klee

stellv. Mitglied

Ausschuss für Tarif und Marketing

(gemäß § 27 der Satzung)

Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr

Heinz-Jürgen Scharmacher

stellv. Mitglied

Ausschuss für Investitionen und Finanzen

(gemäß § 26 der Satzung)

Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr

Heinz-Jürgen Scharmacher

Mitglied

Hans Werner Klee

stellv. Mitglied

Vergabeausschuss

(gemäß § 25 der Satzung)

Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr

Heinz-Jürgen Scharmacher

stellv. Mitglied

Ausschuss für Verkehr und Planung

(gemäß § 28 der Satzung)

Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr

Heinz-Jürgen Scharmacher

Mitglied

Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr

Hans Werner Klee

stellv. Mitglied

Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH

Geschäftsführung

(gemäß § 12 Gesellschaftsvertrag)

Hans Werner Klee	Mitglied
Ulrich Koch	Mitglied
Hans-Wolfgang Neige	Mitglied

Aufsichtsrat

(gemäß § 8 Gesellschaftsvertrag)

Stadt Herne	Frank Dudda	Vorsitzender
Arbeitnehmervertretung	Thomas Smeenck	1. stellv. Vorsitzender
Stadt Herne	Elisabeth Majchrzak-Frensel	2. stellv. Vorsitzende
Arbeitnehmervertretung	Matthias Bluhm	Mitglied
Arbeitnehmervertretung	Karl-Heinz Happek	Mitglied
Arbeitnehmervertretung	Olaf Semelka	Mitglied
Stadt Herne	Veronika Buszewski	Mitglied
Stadt Herne	Pascal Krüger	Mitglied
Stadt Herne	Michael Musbach	Mitglied
Stadt Herne	Heinrich Scholz	Mitglied
Stadt Herne	Lüder Thiele	Mitglied
Stadt Herne	Marion Tittel	Mitglied

Gesellschafterversammlung

(gemäß § 6 Gesellschaftsvertrag)

Stadt Herne	Henryk Banski	Mitglied
Stadt Herne	Christian Dudda	Mitglied
Stadt Herne	Barbara Merten	Mitglied
Stadt Herne	Birgit Peter	Vertreterin im Verhinderungsfall
Stadt Herne	Lutz Hammer	Vertreter im Verhinderungsfall
Stadt Herne	Christoph Nott	Vertreter im Verhinderungsfall

Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.

Geschäftsführung

(gemäß § 7 Gesellschaftsvertrag)

Christian Theis

Gesellschafterversammlung

(gemäß § 6 Gesellschaftsvertrag)

Stadtwerke Herne AG	Ulrich Koch	Vorsitzender
Stadt Herne	Hans Werner Klee	stellv. Vorsitzender
Stadt Herne	Peter Neumann-van Doesburg	Mitglied
Stadt Herne	Gerhard Wippich	Mitglied
Stadtwerke Herne AG	Jürgen Bock	Mitglied
Stadtwerke Herne AG	Rolf Brechlin	Mitglied
Stadt Herne	Elisabeth Majchrzak-Frensel	Vertreterin im Verhinderungsfall
Stadt Herne	Maria Schmidt	Vertreterin im Verhinderungsfall
Stadtwerke Herne AG	Heike Hilprecht	Vertreterin im Verhinderungsfall
Stadtwerke Herne AG	Bianka-Sybille Horstmann	Vertreterin im Verhinderungsfall
Stadt Herne	Christian Dudda	Vertreter im Verhinderungsfall
Stadtwerke Herne AG	Frank Bolsenkötter	Vertreter im Verhinderungsfall

Beirat

(gemäß § 8 Gesellschaftsvertrag)

Stadt Herne	Roberto Gentilini	Vorsitzender
Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	Günter Strobel	stellv. Vorsitzender
Stadt Herne	Andreas Ixert	Mitglied
Stadt Herne	Tina Jelveh	Mitglied
Stadt Herne	Hans Werner Klee	Mitglied
Stadt Herne	Christoph Nott	Mitglied
Stadt Herne	Andreas Nowak	Mitglied
Stadt Herne	Albert Okoniewski	Mitglied
Stadt Herne	Horst Severin	Mitglied
Stadtwerke Herne AG	Jürgen Bock	Mitglied
Stadtwerke Herne AG	Rolf Brechlin	Mitglied
Stadtwerke Herne AG	Ulrich Koch	Mitglied
Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	Michael Banaszak	Mitglied
Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	Michael Brückner	Mitglied
Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	Ferdinand Demand	Mitglied
Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	Axel Discher	Mitglied

Wasserversorgung Herne GmbH & Co. KG**Geschäftsführung**

(gemäß § 6 Gesellschaftsvertrag)

Wasserversorgung Herne Verwaltungs-GmbH	Ulrich Koch	Mitglied
Wasserversorgung Herne Verwaltungs-GmbH	Eva Lucia Kröger	Mitglied

Aufsichtsrat

(gemäß § 9 Gesellschaftsvertrag)

Stadtwerke Herne AG	Frank Dudda	Vorsitzender
Gelsenwasser AG	Dirk Waider	stellv. Vorsitzender
Gelsenwasser AG	Edgar Boer	Mitglied
Gelsenwasser AG	Clemens Bernhard Funke	Mitglied
Gelsenwasser AG	Frank Neumann	Mitglied
Stadtwerke Herne AG	Birgit Klemczak	Mitglied
Stadtwerke Herne AG	Benjamin Majert	Mitglied
Stadtwerke Herne AG	Udo Sobieski	Mitglied

Gesellschafterversammlung

(gemäß § 15 Gesellschaftsvertrag)

Gelsenwasser AG	Dirk Waider	Mitglied
Stadtwerke Herne AG	Christian Dudda	Mitglied
Stadtwerke Herne AG	Kai Gera	Mitglied
Stadtwerke Herne AG	Birgit Peter	Vertreterin im Verhinderungsfall
Stadtwerke Herne AG	Heinrich Scholz	Vertreter im Verhinderungsfall

Wasserversorgung Herne Verwaltungs-GmbH**Geschäftsführung**

(gemäß § 5 Gesellschaftsvertrag)

Gelsenwasser AG	Ulrich Koch	Mitglied
	Eva Lucia Kröger	Mitglied

Aufsichtsrat

(gemäß § 7 Gesellschaftsvertrag)

Stadtwerke Herne AG	Frank Dudda	Vorsitzender
Gelsenwasser AG	Dirk Waider	stellv. Vorsitzender
Gelsenwasser AG	Edgar Boer	Mitglied
Gelsenwasser AG	Clemens Bernhard Funke	Mitglied
Gelsenwasser AG	Frank Neumann	Mitglied
Stadtwerke Herne AG	Birgit Klemczak	Mitglied
Stadtwerke Herne AG	Benjamin Majert	Mitglied
Stadtwerke Herne AG	Udo Sobieski	Mitglied

Gesellschafterversammlung

(gemäß § 13 Gesellschaftsvertrag)

Gelsenwasser AG	Dirk Waider	Mitglied
Stadtwerke Herne AG	Christian Dudda	Mitglied
Stadtwerke Herne AG	Kai Gera	Mitglied
Stadtwerke Herne AG	Birgit Peter	Vertreterin im Verhinderungsfall
Stadtwerke Herne AG	Heinrich Scholz	Vertreter im Verhinderungsfall

Geschäftsführung

(gemäß § 9 Gesellschaftsvertrag)

Horst Tschöke

Gesellschafterversammlung

(gemäß § 7 Gesellschaftsvertrag)

entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts	Hans Werner Klee	Vorsitzender
entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts	Jürgen Hausmann	Mitglied
entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts	Elisabeth Majchrzak-Frensel	Mitglied
entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts	Peter Neumann-van Doesburg	Mitglied
entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts	Wolfgang Pfeiffer	Mitglied
entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts	Klaudia Scholz	Mitglied
entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts	Thomas Spengler	Mitglied
entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts	Sabine von der Beck	Mitglied
entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts	Gerhard Wippich	Mitglied
entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts	Rolf Ahrens	stellv. Mitglied
entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts	Oliver Dick	stellv. Mitglied
entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts	Walter Hanstein	stellv. Mitglied
entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts	Jörg Högemeier	stellv. Mitglied
entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts	Andrea Oehler	stellv. Mitglied
entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts	Nurten Özcelik	stellv. Mitglied
entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts	Heinrich Scholz	stellv. Mitglied
entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts	Gabriele Sopart	stellv. Mitglied
entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts	Karlheinz Friedrichs	Vertreter im Verhinderungsfall

wewole STIFTUNG e.V.

Vorstand

(gemäß § 7 der Satzung)

Rochus Wellenbrock Vorsitzender

Kuratorium

(gemäß § 9 der Satzung)

Stadt Herne	Johannes Chudziak	Vorsitzender
Stadt Herne	Brigitte Bartels	Mitglied
Stadt Herne	Volker Bleck	Mitglied
Stadt Herne	Eva Neweling	Mitglied
Stadt Herne	Petra Lasar	Vertreterin im Verhinderungsfall
Stadt Herne	Hans Werner Klee	Vertreter im Verhinderungsfall
Stadt Herne	Christian Matzko	Vertreter im Verhinderungsfall
Stadt Herne	Albert Okoniewski	Vertreter im Verhinderungsfall

Beirat

(gemäß § 11 der Satzung)

Stadt Herne	Henryk Banski	Mitglied
Stadt Herne	Gabriele Brzoska	Mitglied
Stadt Herne	Walter Hanstein	Mitglied
Stadt Herne	Peter Neumann-van Doesburg	Mitglied

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne mbH**Geschäftsführung**

(gemäß § 8 Gesellschaftsvertrag)

Joachim Grollmann

Aufsichtsrat

(gemäß § 10 Gesellschaftsvertrag)

Stadt Herne	Frank Dudda	Vorsitzender
Stadt Herne	Ulrich Klonki	1. stellv. Vorsitzender
Stadt Herne	Albert Okoniewski	2. stellv. Vorsitzender
	Michael Benkert	Mitglied
	Eva Kerkemeier	Mitglied
Stadt Herne	Veronika Buszewski	Mitglied
Stadt Herne	Karlheinz Friedrichs	Mitglied
Stadt Herne	Lutz Hammer	Mitglied
Stadt Herne	Jürgen Hausmann	Mitglied
Stadt Herne	Ingo Heidinger	Mitglied
Stadt Herne	Tina Jelveh	Mitglied
Stadt Herne	Hans Werner Klee	Mitglied
Stadt Herne	Manuela Lukas	Mitglied
Stadt Herne	Benjamin Majert	Mitglied
Stadt Herne	Gabriele Przybyl	Mitglied
Stadt Herne	Horst Severin	Mitglied

Gesellschafterversammlung

(gemäß § 14 Gesellschaftsvertrag)

Stadt Herne	Petra Lasar	Mitglied
Stadt Herne	Heinz-Jürgen Scharmacher	Mitglied
Stadt Herne	Bettina Szelag	Mitglied
Stadt Herne	Barbara Merten	Vertreterin im Verhinderungsfall
Stadt Herne	Walter Hanstein	Vertreter im Verhinderungsfall
Stadt Herne	Mike Hoffmann	Vertreter im Verhinderungsfall

Verbandsvorsteher

(gemäß § 14 Zweckverbandssatzung)

Kreis Recklinghausen

Hans Wilhelm Reiners
Daniel Schranz
Cay SüberkrübVerbandsvorsteher
stellv. Verbandsvorsteher
stellv. Verbandsvorsteher**Verbandsversammlung**

(gemäß § 9 Zweckverbandssatzung)

Stadt Herne
Stadt Herne
Stadt Herne
Stadt HerneErik O. Schulz
Hans Werner Klee
Heinz-Jürgen Scharmacher
Karlheinz Friedrichs
Ulrich SybergVorsitzender
Mitglied
Mitglied
Vertreter im Verhinderungsfall
Vertreter im Verhinderungsfall

Darstellung zu § 12 LGG									
Unternehmen	Wesentliches Gremium laut LGG	Wahlgremium	Anzahl Mitglieder gesamt	geborene Mitglieder/An-Vertreter/priv. Vertreter (ohne Einfluss Rat)	Berechnungsgröße für den Frauenanteil	Frauenanteil Soll	Frauenanteil Ist	Erfüllt	
entsorgung herne AöR	Verwaltungsrat	Wahl durch Rat	9	1 geborenes Mitglied	8	3,2	3	Ja	
evu zählwerk	Aufsichtsrat	AR personenidentisch mit AR emwr bis 05-18	20	10 AN-Vertreter	10	4,0	3	Nein	
ewmr	Aufsichtsrat	Wahl durch Rat	20	10 AN-Vertreter	10	4,0	3	Nein	
GBH	Aufsichtsrat	Wahl durch Rat	9	2 geborene Mitglieder	7	2,8	4	Ja	
HBB	Aufsichtsrat	AR personenidentisch mit AR HGW	10	0	10	4,0	3	Nein	
HBG	Aufsichtsrat	Wahl durch Rat	9	1 geborenes Mitglied, 3 AN-Vertreter	5	2,0	1	Nein	
HCR	Aufsichtsrat	Wahl durch Rat	9	1 geborenes Mitglied und 3 AN-Vertreter	5	2,0	./.	Nein	
Herner Sparkasse	Verwaltungsrat	Wahl durch Rat	15	5 AN-Vertreter	10	4,0	2	Nein	
HGW	Aufsichtsrat	Wahl durch Rat	10	0	10	4,0	3	Nein	
HSM	Aufsichtsrat	Wahl durch Rat	9	1 geborenes Mitglied	8	3,2	2	nein	
Revierpark	Verwaltungsrat	Wahl durch Rat	10	0	10	4,0	1	Nein	
SEH AöR	Verwaltungsrat	Wahl durch Rat	9	1 geborenes Mitglied	8	3,2	3	Ja	
SEH GmbH & Co. KG	Aufsichtsrat	Vorschlag Rat, Benennung durch StwH	10	1 geborenes Mitglied, 1 StwH-Vertreter, 5 Gelsenwasser-Vertreter	3	1,2	1	Ja	
SEH Verw. GmbH	Aufsichtsrat	AR personenidentisch mit AR SEH GmbH & Co. KG	10	1 geborenes Mitglied, 1 StwH-Vertreter, 5 Gelsenwasser-Vertreter	3	1,2	1	Ja	
smh	Aufsichtsrat	Wahl durch Rat	9	1 geborenes Mitglied und 5 Vertreter Private	3	1,2	1	Ja	
StwH	Aufsichtsrat	Wahl durch Rat	18	1 geborenes Mitglied und 6 AN-Vertreter	11	4,4	2	Nein	
TGG	Aufsichtsrat	Wahl durch Rat	9	1 geborenes Mitglied	8	3,2	3	Ja	
VVH	Aufsichtsrat	Wahl durch Rat	12	1 geborenes Mitglied, 4 AN-Vertreter	7	2,8	3	Ja	
WFG	Aufsichtsrat	Wahl durch Rat	16	3 geborene Mitglieder	13	5,2	5	Ja	
WVH GmbH & Co. KG	Aufsichtsrat	Vorschlag durch Rat, bestellung durch StwH	8	4 Gelsenwasser-Vertreter	4	1,6	1	Nein	
WVH Verw. GmbH	Aufsichtsrat	AR personenidentisch mit AR WVH GmbH & Co. KG	8	4 Gelsenwasser-Vertreter	4	1,6	1	Nein	

Anlage Rechtsgrundlagen

**Auszug aus der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW)
Auszug aus dem Haushaltsgrundsätzgesetz (HGrG)**

**11. Teil
Wirtschaftliche Betätigung und nichtwirtschaftliche Betätigung**

**§ 107
Zulässigkeit wirtschaftlicher Betätigung**

(1) Die Gemeinde darf sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben wirtschaftlich betätigen, wenn

1. ein öffentlicher Zweck die Betätigung erfordert,
2. die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht und
3. bei einem Tätigwerden außerhalb der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs sowie des Betriebes von Telekommunikationsleitungsnetzen einschließlich der Telekommunikationsdienstleistungen der öffentliche Zweck durch andere Unternehmen nicht besser und wirtschaftlicher erfüllt werden kann.

Das Betreiben eines Telekommunikationsnetzes umfasst nicht den Vertrieb und/oder die Installation von Endgeräten von Telekommunikationsanlagen. Als wirtschaftliche Betätigung ist der Betrieb von Unternehmen zu verstehen, die als Hersteller, Anbieter oder Verteiler von Gütern oder Dienstleistungen am Markt tätig werden, sofern die Leistung ihrer Art nach auch von einem Privaten mit der Absicht der Gewinnerzielung erbracht werden könnte.

(2) Als wirtschaftliche Betätigung im Sinne dieses Abschnitts gilt nicht der Betrieb von

1. Einrichtungen, zu denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist,
2. öffentlichen Einrichtungen, die für die soziale und kulturelle Betreuung der Einwohner erforderlich sind, insbesondere Einrichtungen auf den Gebieten
 - Erziehung, Bildung oder Kultur (Schulen, Volkshochschulen, Tageseinrichtungen für Kinder und sonstige Einrichtungen der Jugendhilfe, Bibliotheken, Museen, Ausstellungen, Opern, Theater, Kinos, Bühnen, Orchester, Stadthallen, Begegnungsstätten),
 - Sport oder Erholung (Sportanlagen, zoologische und botanische Gärten, Wald-, Park- und Gartenanlagen, Herbergen, Erholungsheime, Bäder, Einrichtungen zur Veranstaltung von Volksfesten),
 - Gesundheits- oder Sozialwesen (Krankenhäuser, Bestattungseinrichtungen, Sanatorien, Kurparks, Senioren- und Behindertenheime, Frauenhäuser, soziale und medizinische Beratungsstellen),
3. Einrichtungen, die der Straßenreinigung, der Wirtschaftsförderung, der Fremdenverkehrsförderung oder der Wohnraumversorgung dienen,
4. Einrichtungen des Umweltschutzes, insbesondere der Abfallentsorgung oder Abwasserbeseitigung sowie des Messe- und Ausstellungswesens,
5. Einrichtungen, die ausschließlich der Deckung des Eigenbedarfs von Gemeinden und Gemeindeverbänden dienen.

Auch diese Einrichtungen sind, soweit es mit ihrem öffentlichen Zweck vereinbar ist, nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu verwalten und können entsprechend den Vorschriften über die Eigenbetriebe geführt werden. Das für Inneres zuständige Ministerium kann durch Rechtsverordnung bestimmen, dass Einrichtungen, die nach Art und Umfang eine selbständige Betriebsführung erfordern, ganz oder teilweise nach den für die Eigenbetriebe geltenden Vorschriften zu führen sind; hierbei können auch Regelungen getroffen werden, die von einzelnen der für die Eigenbetriebe geltenden Vorschriften abweichen.

(3) Die wirtschaftliche Betätigung außerhalb des Gemeindegebiets ist nur zulässig, wenn die Voraussetzungen des Absatzes 1 vorliegen und die berechtigten Interessen der betroffenen kommunalen Gebietskörperschaften gewahrt sind. Die Aufnahme einer wirtschaftlichen Betätigung auf ausländischen Märkten ist nur zulässig, wenn die Voraussetzungen des Absatzes 1 Satz 1 Nr. 1 und Nr. 2 vorliegen. Die Aufnahme einer solchen Betätigung bedarf der Genehmigung.

(4) Die nichtwirtschaftliche Betätigung außerhalb des Gemeindegebiets ist nur zulässig, wenn die Voraussetzungen des Absatzes 1 Satz 1 Nr. 1 und Nr. 2 vorliegen und die berechtigten Interessen der betroffenen kommunalen Gebietskörperschaften gewahrt sind. Diese Voraussetzungen gelten bei in den Krankenhausplan des Landes aufgenommenen Krankenhäusern als erfüllt. Die Aufnahme einer nichtwirtschaftlichen Betätigung auf ausländischen Märkten ist nur zulässig, wenn die Voraussetzungen des Absatzes 1 Satz 1 Nr. 1 und Nr. 2 vorliegen. Die Aufnahme einer solchen Betätigung bedarf der Genehmigung.

(5) Vor der Entscheidung über die Gründung von bzw. die unmittelbare oder mittelbare Beteiligung an Unternehmen im Sinne des Absatzes 1 ist der Rat auf der Grundlage einer Marktanalyse über die Chancen und Risiken des beabsichtigten wirtschaftlichen Engagements und über die Auswirkungen auf das Handwerk und die mittelständische Wirtschaft zu unterrichten. Den örtlichen Selbstverwaltungsorganisationen von Handwerk, Industrie und Handel und den für die Beschäftigten der jeweiligen Branchen handelnden Gewerkschaften ist Gelegenheit zur Stellungnahme zu den Marktanalysen zu geben.

(6) Bankunternehmen darf die Gemeinde nicht errichten, übernehmen oder betreiben.

(7) Für das öffentliche Sparkassenwesen gelten die dafür erlassenen besonderen Vorschriften.

§ 107a

Zulässigkeit energiewirtschaftlicher Betätigung

(1) Die wirtschaftliche Betätigung in den Bereichen der Strom-, Gas- und Wärmeversorgung dient einem öffentlichen Zweck und ist zulässig, wenn sie nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht.

(2) Mit den Bereichen Strom-, Gas- und Wärmeversorgung unmittelbar verbundene Dienstleistungen sind zulässig, wenn sie den Hauptzweck fördern. Die Gemeinde stellt sicher, dass bei der Erbringung dieser Dienstleistungen die Belange kleinerer Unternehmen, insbesondere des Handwerks, berücksichtigt werden.

(3) Die Aufnahme einer überörtlichen energiewirtschaftlichen Betätigung ist zulässig, wenn die Voraussetzung des Absatzes 1 vorliegt und die berechtigten Interessen der betroffenen kommunalen Gebietskörperschaften gewahrt sind. Bei der Versorgung mit Strom und Gas gelten nur die Interessen als berechtigt, die nach den Vorschriften des Energiewirtschaftsgesetzes eine Einschränkung des Wettbewerbs zulassen. Die Aufnahme einer energiewirtschaftlichen Betätigung auf ausländischen Märkten ist zulässig, wenn die Voraussetzung des Absatzes 1 vorliegt. Die Aufnahme einer solchen Betätigung bedarf der Genehmigung.

(4) Vor der Entscheidung über die Gründung von bzw. die unmittelbare Beteiligung an Unternehmen im Sinne des Absatzes 1 ist der Rat über die Chancen und Risiken des beabsichtigten wirtschaftlichen Engagements zu unterrichten. Den örtlichen Selbstverwaltungsorganisationen von Handwerk, Industrie und Handel und den für die Beschäftigten der jeweiligen Branchen handelnden Gewerkschaften ist Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben, sofern die Entscheidung die Erbringung verbundener Dienstleistungen betrifft.

§ 108

Unternehmen und Einrichtungen des privaten Rechts

(1) Die Gemeinde darf Unternehmen und Einrichtungen in einer Rechtsform des privaten Rechts nur gründen oder sich daran beteiligen, wenn

1. bei Unternehmen (§ 107 Abs. 1) die Voraussetzungen des § 107 Abs. 1 Satz 1 gegeben sind und bei Unternehmen im Bereich der energiewirtschaftlichen Betätigung die Voraussetzung des § 107a Abs. 1 gegeben ist,
2. bei Einrichtungen (§ 107 Abs. 2) ein wichtiges Interesse der Gemeinde an der Gründung oder der Beteiligung vorliegt,
3. eine Rechtsform gewählt wird, welche die Haftung der Gemeinde auf einen bestimmten Betrag begrenzt,
4. die Einzahlungsverpflichtung der Gemeinde in einem angemessenen Verhältnis zu ihrer Leistungsfähigkeit steht,
5. die Gemeinde sich nicht zur Übernahme von Verlusten in unbestimmter oder unangemessener Höhe verpflichtet,
6. die Gemeinde einen angemessenen Einfluß, insbesondere in einem Überwachungsorgan, erhält und dieser durch Gesellschaftsvertrag, Satzung oder in anderer Weise gesichert wird,
7. das Unternehmen oder die Einrichtung durch Gesellschaftsvertrag, Satzung oder sonstiges Organisationsstatut auf den öffentlichen Zweck ausgerichtet wird,

8. bei Unternehmen und Einrichtungen in Gesellschaftsform gewährleistet ist, dass der Jahresabschluss und der Lagebericht, soweit nicht weiter gehende gesetzliche Vorschriften gelten oder andere gesetzliche Vorschriften entgegenstehen, auf Grund des Gesellschaftsvertrages oder der Satzung in entsprechender Anwendung der Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften aufgestellt und ebenso oder in entsprechender Anwendung der für Eigenbetriebe geltenden Vorschriften geprüft werden,
9. bei Unternehmen und Einrichtungen in Gesellschaftsform, vorbehaltlich weitergehender oder entgegenstehender gesetzlicher Vorschriften, durch Gesellschaftsvertrag oder Satzung gewährleistet ist, dass die für die Tätigkeit im Geschäftsjahr gewährten Gesamtbezüge im Sinne des § 285 Nummer 9 des Handelsgesetzbuches der Mitglieder der Geschäftsführung, des Aufsichtsrates, des Beirates oder einer ähnlichen Einrichtung im Anhang zum Jahresabschluss jeweils für jede Personengruppe sowie zusätzlich unter Namensnennung die Bezüge jedes einzelnen Mitglieds dieser Personengruppen unter Aufgliederung nach Komponenten im Sinne des § 285 Nummer 9 Buchstabe a des Handelsgesetzbuches angegeben werden. Die individualisierte Ausweisungspflicht gilt auch für:
 - a) Leistungen, die den genannten Mitgliedern für den Fall einer vorzeitigen Beendigung ihrer Tätigkeit zugesagt worden sind,
 - b) Leistungen, die den genannten Mitgliedern für den Fall der regulären Beendigung ihrer Tätigkeit zugesagt worden sind, mit ihrem Barwert sowie den von der Gesellschaft während des Geschäftsjahres hierfür aufgewandten oder zurückgestellten Betrag,
 - c) während des Geschäftsjahres vereinbarte Änderungen dieser Zusagen und
 - d) Leistungen, die einem früheren Mitglied, das seine Tätigkeit im Laufe des Geschäftsjahres beendet hat, in diesem Zusammenhang zugesagt und im Laufe des Geschäftsjahres gewährt worden sind.

Eine Gewährleistung für die individualisierte Ausweisung von Bezügen und Leistungszusagen ist im Falle der Beteiligung an einer bestehenden Gesellschaft auch dann gegeben, wenn in Gesellschaftsvertrag oder Satzung die erstmalige individualisierte Ausweisung spätestens für das zweite Geschäftsjahr nach Erwerb der Beteiligung festgelegt ist.

10. bei Unternehmen der Telekommunikation einschließlich von Telefondienstleistungen nach § 107 Absatz 1 Satz 1 Nr. 3 im Gesellschaftsvertrag die unmittelbare oder im Rahmen einer Schachtelbeteiligung die mittelbare Haftung der Gemeinde auf den Anteil der Gemeinde bzw. des kommunalen Unternehmens am Stammkapital beschränkt ist. Zur Wahrnehmung gleicher Wettbewerbschancen darf die Gemeinde für diese Unternehmen weder Kredite nach Maßgabe kommunalwirtschaftlicher Vorzugskonditionen in Anspruch nehmen noch Bürgschaften und Sicherheiten i. S. von § 87 leisten.

Die Aufsichtsbehörde kann von den Vorschriften der Nummern 3, 5 und 8 in begründeten Fällen Ausnahmen zulassen. Wird von Satz 1 Nummer 8 eine Ausnahme zugelassen, kann auch von Satz 1 Nummer 9 eine Ausnahme zugelassen werden.

(2) Absatz 1 Satz 1 Nummer 9 gilt für die erstmalige unmittelbare oder mittelbare Beteiligung an einer Gesellschaft einschließlich der Gründung einer Gesellschaft, wenn den beteiligten Gemeinden oder Gemeindeverbänden alleine oder zusammen oder zusammen mit einer Beteiligung des Landes mehr als 50 vom Hundert der Anteile gehören. Bei bestehenden Gesellschaften, an denen Gemeinden oder Gemeindeverbände unmittelbar oder mittelbar alleine oder zusammen oder zusammen mit dem Land mit mehr als 50 vom Hundert beteiligt sind, trifft die Gemeinden und Gemeindeverbände eine Hinwirkungspflicht zur Anpassung an die Vorgaben des Absatzes 1 Satz 1 Nummer 9. Die Hinwirkungspflicht nach Satz 2 bezieht sich sowohl auf die Anpassung von Gesellschaftsvertrag oder Satzung als auch auf die mit Absatz 1 Satz 1 Nummer 9 verfolgte Zielsetzung der individualisierten Ausweisung der dort genannten Bezüge und Leistungszusagen.

(3) Gehören einer Gemeinde mehr als 50 vom Hundert der Anteile an einem Unternehmen oder einer Einrichtung in Gesellschaftsform, muss sie darauf hinwirken, dass

1. in sinngemäßer Anwendung der für die Eigenbetriebe geltenden Vorschriften
 - a) für jedes Wirtschaftsjahr ein Wirtschaftsplan aufgestellt wird,
 - b) der Wirtschaftsführung eine fünfjährige Finanzplanung zu Grunde gelegt und der Gemeinde zur Kenntnis gebracht wird,
 - c) die Feststellung des Jahresabschlusses, die Verwendung des Ergebnisses sowie das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts unbeschadet der bestehenden gesetzlichen Offenlegungspflichten öffentlich bekannt gemacht werden und der Jahresabschluss und der Lagebericht bis zur Feststellung des folgenden Jahresabschlusses zur Einsichtnahme verfügbar gehalten werden,
2. in dem Lagebericht oder in Zusammenhang damit zur Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung und zur Zweckerreichung Stellung genommen wird,

3. nach den Wirtschaftsgrundsätzen (§ 109) verfahren wird, wenn die Gesellschaft ein Unternehmen betreibt.

Gehört der Gemeinde zusammen mit anderen Gemeinden oder Gemeindeverbänden die Mehrheit der Anteile an einem Unternehmen oder an einer Einrichtung, soll sie auf eine Wirtschaftsführung nach Maßgabe des Satzes 1 Nr. 1a) und b) sowie Nr. 2 und Nr. 3 hinwirken.

(4) Die Gemeinde darf unbeschadet des Absatzes 1 Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform einer Aktiengesellschaft nur gründen, übernehmen, wesentlich erweitern oder sich daran beteiligen, wenn der öffentliche Zweck nicht ebenso gut in einer anderen Rechtsform erfüllt wird oder erfüllt werden kann.

(5) Die Gemeinde darf unbeschadet des Absatzes 1 Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung nur gründen oder sich daran beteiligen, wenn durch die Ausgestaltung des Gesellschaftsvertrags sichergestellt ist, dass

1. die Gesellschafterversammlung auch beschließt über

- a) den Abschluss und die Änderungen von Unternehmensverträgen im Sinne der §§ 291 und 292 Abs. 1 des Aktiengesetzes,
- b) den Erwerb und die Veräußerung von Unternehmen und Beteiligungen,
- c) den Wirtschaftsplan, die Feststellung des Jahresabschlusses und die Verwendung des Ergebnisses sowie
- d) die Bestellung und die Abberufung der Geschäftsführer, soweit dies nicht der Gemeinde vorbehalten ist, und

2. der Rat den von der Gemeinde bestellten oder auf Vorschlag der Gemeinde gewählten Mitgliedern des Aufsichtsrats Weisungen erteilen kann, soweit die Bestellung eines Aufsichtsrates gesetzlich nicht vorgeschrieben ist.

(6) Vertreter der Gemeinde in einer Gesellschaft, an der Gemeinden, Gemeindeverbände oder Zweckverbände unmittelbar oder mittelbar mit mehr als 25 vom Hundert beteiligt sind, dürfen

a) der Gründung einer anderen Gesellschaft oder einer anderen Vereinigung in einer Rechtsform des privaten Rechts, einer Beteiligung sowie der Erhöhung einer Beteiligung der Gesellschaft an einer anderen Gesellschaft oder einer anderen Vereinigung in einer Rechtsform des privaten Rechts nur zustimmen, wenn

- die vorherige Entscheidung des Rates vorliegt,
- für die Gemeinde selbst die Gründungs- bzw. Beteiligungsvoraussetzungen vorliegen und
- sowohl die Haftung der gründenden Gesellschaft als auch die Haftung der zu gründenden Gesellschaft oder Vereinigung durch ihre Rechtsform auf einen bestimmten Betrag begrenzt sind oder
- sowohl die Haftung der sich beteiligenden Gesellschaft als auch die Haftung der Gesellschaft oder Vereinigung, an der eine Beteiligung erfolgt, durch ihre Rechtsform auf einen bestimmten Betrag begrenzt sind;

b) einem Beschluss der Gesellschaft zu einer wesentlichen Änderung des Gesellschaftszwecks oder sonstiger wesentlicher Änderungen des Gesellschaftsvertrages nur nach vorheriger Entscheidung des Rates zustimmen.

In den Fällen von Satz 1 Buchstabe a) gilt Absatz 1 Satz 2 und 3 entsprechend. Als Vertreter der Gemeinde im Sinne von Satz 1 gelten auch Geschäftsführer, Vorstandsmitglieder und Mitglieder von sonstigen Organen und ähnlichen Gremien der Gesellschaft, die von der Gemeinde oder auf ihre Veranlassung oder ihren Vorschlag in das Organ oder Gremium entsandt oder gewählt worden sind. Beruht die Entsendung oder Wahl auf der Veranlassung oder dem Vorschlag mehrerer Gemeinden, Gemeindeverbände oder Zweckverbände, so bedarf es der Entscheidung nur des Organs, auf das sich die beteiligten Gemeinden und Gemeindeverbände oder Zweckverbände geeinigt haben. Die Sätze 1 bis 4 gelten nicht, soweit ihnen zwingende Vorschriften des Gesellschaftsrechts entgegenstehen.

(7) Die Gemeinde kann einen einzelnen Geschäftsanteil an einer eingetragenen Kreditgenossenschaft erwerben, wenn eine Nachschusspflicht ausgeschlossen oder die Haftsumme auf einen bestimmten Betrag beschränkt ist.

§ 108a

Arbeitnehmermitbestimmung in fakultativen Aufsichtsräten

(1) Soweit im Gesellschaftsvertrag eines Unternehmens (§ 107 Absatz 1, § 107a Absatz 1) oder einer Einrichtung (§ 107 Absatz 2) in Privatrechtsform, an der die Gemeinde unmittelbar oder mittelbar mit mehr als 50 Prozent der Anteile beteiligt ist, ein fakultativer Aufsichtsrat vorgesehen ist, können diesem Arbeitnehmervertreter angehören. Arbeitnehmervertreter können von der Gemeinde in den fakultativen Aufsichtsrat entsandt werden, wenn diese mehr als zwei Aufsichtsratsmandate besetzt. In diesem Fall ist ein angemessener Einfluss der Gemeinde im Sinne des § 108 Absatz 1 Satz 1 Nummer 6 gegeben, wenn bei mehr als zwei von der Gemeinde in den Aufsichtsrat zu entsendenden

Vertretern nicht mehr als ein Drittel der auf die Gemeinde entfallenden Aufsichtsratsmandate durch Arbeitnehmervertreter des Unternehmens oder der Einrichtung nach Maßgabe der folgenden Absätze besetzt werden.

(2) Wird ein Aufsichtsratsmandat oder werden zwei Aufsichtsratsmandate mit Arbeitnehmervertretern besetzt, so müssen diese als Arbeitnehmer im Unternehmen oder in der Einrichtung beschäftigt sein. Werden mehr als zwei Aufsichtsratsmandate mit Arbeitnehmervertretern besetzt, so müssen mindestens zwei Aufsichtsratsmandate mit Arbeitnehmern besetzt werden, die im Unternehmen oder in der Einrichtung beschäftigt sind.

(3) Der Rat der Gemeinde bestellt aus einer von den Beschäftigten des Unternehmens oder der Einrichtung gewählten Vorschlagsliste die in den fakultativen Aufsichtsrat zu entsendenden Arbeitnehmervertreter. Die Bestellung bedarf eines Beschlusses der Mehrheit der gesetzlichen Zahl der Mitglieder des Rates. Die Vorschlagsliste muss mindestens die doppelte Zahl der zu entsendenden Arbeitnehmervertreter enthalten. Der Rat hat das Recht, mit der Mehrheit der gesetzlichen Zahl seiner Mitglieder sämtliche Vorschläge der Liste zurückzuweisen und eine Neuwahl zu verlangen. In diesem Fall können die Beschäftigten eine neue Vorschlagsliste wählen; Sätze 1 bis 4 gelten entsprechend. Im Falle einer erneuten Zurückweisung der Vorschläge durch den Rat bleiben die für die Arbeitnehmervertreter vorgesehenen Aufsichtsratsmandate unbesetzt.

(4) § 113 Absatz 1 Satz 2 und 3 sowie § 9 des Drittelbeteiligungsgesetzes vom 18. Mai 2004 (BGB1. I S. 974), das zuletzt durch Artikel 2 Absatz 114 des Gesetzes vom 22. Dezember 2011 (BGB1. I S. 3044) geändert worden ist, gelten für die nach Absatz 3 für den fakultativen Aufsichtsrat vom Rat bestellten Arbeitnehmervertreter entsprechend. Verliert ein vom Rat bestellter Arbeitnehmervertreter, der als Arbeitnehmer im Unternehmen oder in der Einrichtung beschäftigt ist, die Beschäftigteigenschaft in dem Unternehmen oder der Einrichtung, muss der Rat ihn entsprechend § 113 Absatz 1 Satz 3 aus seinem Amt im fakultativen Aufsichtsrat abberufen.

(5) Zur Wahl der Vorschlagsliste nach Absatz 3 sind alle Beschäftigten des Unternehmens beziehungsweise der Einrichtung wahlberechtigt, die am Tage der Wahl das 18. Lebensjahr vollendet haben. Nicht wahlberechtigt und nicht wählbar sind Geschäftsführer und Vorstände des Unternehmens beziehungsweise der Einrichtung. In die Vorschlagsliste können nur Personen aufgenommen werden, die das 18. Lebensjahr vollendet haben. Im Gesellschaftsvertrag, der Satzung oder dem Organisationsstatut des Unternehmens beziehungsweise der Einrichtung ist die Amtsdauer der Arbeitnehmervertreter zu regeln. Sie soll die regelmäßige Amtsdauer der nach § 113 Absatz 2 Satz 2 neben dem Bürgermeister oder dem von ihm benannten Bediensteten der Gemeinde in den fakultativen Aufsichtsrat bestellten weiteren Vertreter nicht überschreiten.

(6) Die Wahl der Vorschlagsliste erfolgt auf Grund von Wahlvorschlägen des Betriebsrats und der Beschäftigten. Die Wahlvorschläge der Beschäftigten müssen von mindestens einem Zehntel der Wahlberechtigten, jedoch mindestens von drei Wahlberechtigten unterzeichnet sein. Sieht der Gesellschaftsvertrag des Unternehmens oder der Einrichtung die Stellvertretung eines verhinderten Aufsichtsratsmitglieds vor, kann in jedem Wahlvorschlag zusammen mit jedem Bewerber für diesen ein stellvertretendes Mitglied vorgeschlagen werden. Ein Bewerber kann nicht zugleich als stellvertretendes Mitglied vorgeschlagen werden. Wird ein Bewerber gemäß Absatz 3 als Aufsichtsratsmitglied bestimmt, so ist auch das zusammen mit ihm vorgeschlagene stellvertretende Mitglied bestimmt. Das für Inneres zuständige Ministerium bestimmt durch Rechtsverordnung das Verfahren für die Wahl der Vorschlagsliste, insbesondere die Vorbereitung der Wahl und die Aufstellung der Wählerlisten, die Frist für die Einsichtnahme in die Wählerlisten und die Erhebung von Einsprüchen gegen sie, die Wahlvorschläge und die Frist für ihre Einreichung, das Wahlausschreiben und die Frist für seine Bekanntmachung, die Stimmabgabe, die Feststellung des Wahlergebnisses und die Fristen für seine Bekanntmachung, die Anfechtung der Wahl und die Aufbewahrung der Wahlakten.

(7) Der Bürgermeister teilt dem zur gesetzlichen Vertretung berufenen Organ des Unternehmens oder der Einrichtung die Namen der vom Rat für den Aufsichtsrat bestellten Arbeitnehmervertreter und ihrer im Falle des Absatzes 6 Satz 5 bestimmten stellvertretenden Mitglieder mit. Gleichzeitig informiert er die für den Aufsichtsrat bestellten Arbeitnehmervertreter und die im Falle des Absatzes 6 Satz 5 bestimmten stellvertretenden Mitglieder.

(8) Wird ein Arbeitnehmervertreter von seinem Amt gemäß § 113 Absatz 1 Satz 3 abberufen oder scheidet er aus anderen Gründen aus dem Aufsichtsrat aus, ist gleichzeitig auch das zusammen mit ihm nach Absatz 6 Satz 5 bestimmte stellvertretende Mitglied abberufen oder ausgeschieden. Wird ein stellvertretendes Mitglied von seinem Amt gemäß § 113 Absatz 1 Satz 3 abberufen oder scheidet es aus anderen Gründen als stellvertretendes Mitglied aus dem Aufsichtsrat aus, bleibt die Position des stellvertretenden Mitglieds unbesetzt. Für den abberufenen oder ausgeschiedenen Arbeitnehmervertreter bestellt der Rat mit der Mehrheit der gesetzlichen Zahl seiner Mitglieder aus dem noch nicht in Anspruch genommenen Teil der Vorschlagsliste nach Absatz 3 einen Nachfolger. Kommt eine solche Mehrheit nicht zustande, können die Beschäftigten den noch nicht in Anspruch genommenen Teil der Vorschlagsliste um neue Vorschläge ergänzen. Für die Ergänzung der Vorschlagsliste gelten die Absätze 5 und 6 entsprechend. Kommt auch dann keine Mehrheit der gesetzlichen Zahl der Mitglieder des Rates für die Bestellung eines Nachfolgers zustande, bleibt das Aufsichtsratsmandat unbesetzt.

(9) Die Absätze 1 bis 8 gelten mit folgenden Maßgaben entsprechend in den Fällen, in denen an einem Unternehmen oder einer Einrichtung in Privatrechtsform zwei oder mehr Gemeinden unmittelbar oder mittelbar mit insgesamt mehr als 50 Prozent der Anteile beteiligt sind:

1. Die Bestellung der in den fakultativen Aufsichtsrat zu entsendenden Arbeitnehmervertreter bedarf übereinstimmender, mit der Mehrheit der gesetzlichen Zahl der Mitglieder zustande gekommener Beschlüsse der Räte mindestens so vieler beteiligter Gemeinden, dass hierdurch insgesamt mehr als die Hälfte der kommunalen Beteiligung an dem Unternehmen oder der Einrichtung repräsentiert wird. Kommen solche übereinstimmenden Beschlüsse nicht oder nicht im erforderlichen Umfang zustande, kann eine neue Vorschlagsliste gewählt werden. Kommen auch hierzu entsprechende übereinstimmende Beschlüsse der beteiligten Räte nicht oder nicht im erforderlichen Umfang zustande, bleiben die für die Arbeitnehmervertreter vorgesehenen Aufsichtsratsmandate unbesetzt.
2. Für die Bestellung eines Nachfolgers im Sinne des Absatzes 8 gilt Nummer 1 Satz 1 entsprechend. Kommen danach übereinstimmende Beschlüsse der beteiligten Räte nicht oder nicht im erforderlichen Umfang zustande, können die Beschäftigten den noch nicht in Anspruch genommenen Teil der Vorschlagsliste um neue Vorschläge ergänzen. Für die Ergänzung der Vorschlagsliste gelten die Absätze 5 und 6 entsprechend. Kommen auch dann übereinstimmende Beschlüsse der beteiligten Räte nicht oder nicht im erforderlichen Umfang zustande, bleibt das Aufsichtsratsmandat unbesetzt.
3. Für die nach § 113 Absatz 1 Satz 2 und 3 zu treffenden Entscheidungen bedarf es übereinstimmender Beschlüsse der Räte mindestens so vieler beteiligter Gemeinden, dass hierdurch insgesamt mehr als die Hälfte der kommunalen Beteiligung an dem Unternehmen oder der Einrichtung repräsentiert wird.

§ 108b Regelung zur Vollparität

(1) Nach Maßgabe der folgenden Regelungen kann für die fakultativen Aufsichtsräte kommunal beherrschter Gesellschaften, die von den bis zum 31. Oktober 2020 amtierenden kommunalen Vertretungen zu bestellen sind, auf Antrag eine Ausnahme von der in § 108a geregelten Drittelparität zugelassen werden.

(2) Die Ausnahme ist von der Gemeinde, die die Gesellschaft beherrscht, schriftlich bei der zuständigen Aufsichtsbehörde unter Beifügung eines entsprechenden Ratsbeschlusses und des vorgesehenen Gesellschaftsvertrages zu beantragen. Sind an der kommunal beherrschten Gesellschaft zwei oder mehr Gemeinden beteiligt, muss der Antrag von sämtlichen an der Gesellschaft beteiligten Gemeinden unter Beifügung der entsprechenden Ratsbeschlüsse gestellt werden.

(3) Die zuständige Aufsichtsbehörde hat die Ausnahme zuzulassen, wenn die in Absatz 2 genannten Unterlagen ordnungsgemäß vorliegen und der Gesellschaftsvertrag den sonstigen Anforderungen des § 108a und der nachfolgenden Absätze entspricht. Die Zulassung der Ausnahme durch die zuständige Aufsichtsbehörde bedarf vor ihrem Wirksamwerden der Genehmigung des für Inneres zuständigen Ministeriums.

(4) Sind sämtliche Aufsichtsratsmandate von der Gemeinde zu besetzen, können abweichend von § 108a Absatz 1 Satz 3 bis zur Hälfte der Aufsichtsratsmandate mit Arbeitnehmervertretern besetzt werden. Wird die Hälfte der Aufsichtsratsmandate mit Arbeitnehmervertretern besetzt, muss der Gesellschaftsvertrag vorsehen, dass der Aufsichtsratsvorsitzende nicht zu dem von der Arbeitnehmerseite vorgeschlagenen Personenkreis gehört. Außerdem muss der Gesellschaftsvertrag für den Fall, dass eine Abstimmung im Aufsichtsrat Stimmengleichheit ergibt, regeln, dass noch in derselben Sitzung des Aufsichtsrats eine erneute Abstimmung über denselben Gegenstand herbeigeführt wird, bei der der Aufsichtsratsvorsitzende zwei Stimmen hat.

(5) Ist ein Teil der Aufsichtsratsmandate von Gesellschaftern zu besetzen, die die Vorschriften des 11. Teils nicht unmittelbar, sinngemäß oder entsprechend anzuwenden haben, muss der Gesellschaftsvertrag vorsehen, dass die Mehrzahl der auf die Gemeinde entfallenden Aufsichtsratsmandate mit Personen besetzt wird, die nicht von der Arbeitnehmerseite vorgeschlagen werden.

(6) Im Übrigen gelten die Regelungen des § 108a. Das für Inneres zuständige Ministerium bestimmt durch Rechtsverordnung das Verfahren für die Wahl der Vorschlagsliste, insbesondere die Vorbereitung der Wahl und die Aufstellung der Wählerlisten, die Frist für die Einsichtnahme in die Wählerlisten und die Erhebung von Einsprüchen gegen sie, die Wahlvorschläge und die Frist für ihre Einreichung, das Wahlausschreiben und die Frist für seine Bekanntmachung, die Stimmabgabe, die Feststellung des Wahlergebnisses und die Fristen für seine Bekanntmachung, die Anfechtung der Wahl und die Aufbewahrung der Wahlakten.

§ 109 Wirtschaftsgrundsätze

(1) Die Unternehmen und Einrichtungen sind so zu führen, zu steuern und zu kontrollieren, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird. Unternehmen sollen einen Ertrag für den Haushalt der Gemeinde abwerfen, soweit dadurch die Erfüllung des öffentlichen Zwecks nicht beeinträchtigt wird.

(2) Der Jahresgewinn der wirtschaftlichen Unternehmen als Unterschied der Erträge und Aufwendungen soll so hoch sein, dass außer den für die technische und wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens notwendigen Rücklagen mindestens eine marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals erwirtschaftet wird.

§ 110 Verbot des Missbrauchs wirtschaftlicher Machtstellung

Bei Unternehmen, für die kein Wettbewerb gleichartiger Unternehmen besteht, dürfen der Anschluss und die Belieferung nicht davon abhängig gemacht werden, dass auch andere Leistungen oder Lieferungen abgenommen werden.

§ 111 Veräußerung von Unternehmen, Einrichtungen und Beteiligungen

(1) Die teilweise oder vollständige Veräußerung eines Unternehmens oder einer Einrichtung oder einer Beteiligung an einer Gesellschaft sowie andere Rechtsgeschäfte, durch welche die Gemeinde ihren Einfluss auf das Unternehmen, die Einrichtung oder die Gesellschaft verliert oder vermindert, sind nur zulässig, wenn die für die Betreuung der Einwohner erforderliche Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde nicht beeinträchtigt wird.

(2) Vertreter der Gemeinde in einer Gesellschaft, an der Gemeinden, Gemeindeverbände oder Zweckverbände unmittelbar oder mittelbar mit mehr als 50 vom Hundert beteiligt sind, dürfen Veräußerungen oder anderen Rechtsgeschäften im Sinne des Absatzes 1 nur nach vorheriger Entscheidung des Rates und nur dann zustimmen, wenn für die Gemeinde die Zulässigkeitsvoraussetzungen des Absatzes 1 vorliegt.

§ 112 Informations- und Prüfungsrechte

(1) Gehören einer Gemeinde unmittelbar oder mittelbar Anteile an einem Unternehmen oder einer Einrichtung in einer Rechtsform des privaten Rechts in dem in § 53 des Haushaltsgrundsätzegesetzes bezeichneten Umfang, so soll sie

1. die Rechte nach § 53 Abs. 1 des Haushaltsgrundsätzegesetzes ausüben,
2. darauf hinwirken, dass ihr die in § 54 des Haushaltsgrundsätzegesetzes vorgesehenen Befugnisse eingeräumt werden.

(2) Ist eine Beteiligung der Gemeinde an einer Gesellschaft keine Mehrheitsbeteiligung im Sinne des § 53 des Haushaltsgrundsätzegesetzes, so soll die Gemeinde, soweit ihr Interesse dies erfordert, darauf hinwirken, dass ihr im Gesellschaftsvertrag oder in der Satzung die Befugnisse nach § 53 des Haushaltsgrundsätzegesetzes eingeräumt werden. Bei mittelbaren Minderheitsbeteiligungen gilt dies nur, wenn die Beteiligung den vierten Teil der Anteile übersteigt und einer Gesellschaft zusteht, an der die Gemeinde allein oder zusammen mit anderen Gebietskörperschaften mit Mehrheit im Sinne des § 53 des Haushaltsgrundsätzegesetzes beteiligt ist.

§ 113 Vertretung der Gemeinde in Unternehmen oder Einrichtungen

(1) Die Vertreter der Gemeinde in Beiräten, Ausschüssen, Gesellschafterversammlungen, Aufsichtsräten oder entsprechenden Organen von juristischen Personen oder Personenvereinigungen, an denen die Gemeinde unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist, haben die Interessen der Gemeinde zu verfolgen. Sie sind an die Beschlüsse des Rates und seiner Ausschüsse gebunden. Die vom Rat bestellten Vertreter haben ihr Amt auf Beschluss des Rates jederzeit niederzulegen. Die Sätze 1 bis 3 gelten nur, soweit durch Gesetz nichts anderes bestimmt ist.

(2) Bei unmittelbaren Beteiligungen vertritt ein vom Rat bestellter Vertreter die Gemeinde in den in Absatz 1 genannten Gremien. Sofern weitere Vertreter zu benennen sind, muss der Bürgermeister oder der von ihm vorgeschlagene Bedienstete der Gemeinde dazuzählen. Die Sätze 1 und 2 gelten für mittelbare Beteiligungen entsprechend, sofern nicht ähnlich wirksame Vorkehrungen zur Sicherung hinreichender gemeindlicher Einfluss- und Steuerungsmöglichkeiten getroffen werden.

(3) Die Gemeinde ist verpflichtet, bei der Ausgestaltung des Gesellschaftsvertrages einer Kapitalgesellschaft darauf hinzuwirken, dass ihr das Recht eingeräumt wird, Mitglieder in den Aufsichtsrat zu entsenden. Über die Entsendung entscheidet der Rat. Zu den entsandten Aufsichtsratsmitgliedern muss der Bürgermeister oder der von ihm vorgeschlagene Bedienstete der Gemeinde zählen, wenn diese mit mehr als einem Mitglied im Aufsichtsrat vertreten ist. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen.

(4) Ist der Gemeinde das Recht eingeräumt worden, Mitglieder des Vorstandes oder eines gleichartigen Organs zu bestellen oder vorzuschlagen, entscheidet der Rat.

(5) Die Vertreter der Gemeinde haben den Rat über alle Angelegenheiten von besonderer Bedeutung frühzeitig zu unterrichten. Die Unterrichtungspflicht besteht nur, soweit durch Gesetz nichts anderes bestimmt ist.

(6) Wird ein Vertreter der Gemeinde aus seiner Tätigkeit in einem Organ haftbar gemacht, so hat ihm die Gemeinde den Schaden zu ersetzen, es sei denn, dass er ihn vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführt hat. Auch in diesem Falle ist die Gemeinde schadensersatzpflichtig, wenn ihr Vertreter nach Weisung des Rates oder eines Ausschusses gehandelt hat.

§ 114 Eigenbetriebe

(1) Die gemeindlichen wirtschaftlichen Unternehmen ohne Rechtspersönlichkeit (Eigenbetriebe) werden nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung und der Betriebssatzung geführt.

(2) In den Angelegenheiten des Eigenbetriebes ist der Betriebsleitung ausreichende Selbständigkeit der Entscheidung einzuräumen. Die Zuständigkeiten des Rates sollen soweit wie möglich dem Betriebsausschuss übertragen werden.

(3) Bei Eigenbetrieben mit mehr als 50 Beschäftigten besteht der Betriebsausschuss zu einem Drittel aus Beschäftigten des Eigenbetriebes. Die Gesamtzahl der Ausschussmitglieder muss in diesem Fall durch drei teilbar sein. Bei Eigenbetrieben mit weniger als 51, aber mehr als zehn Beschäftigten gehören dem Betriebsausschuss zwei Beschäftigte des Eigenbetriebes an. Die dem Betriebsausschuss angehörenden Beschäftigten werden aus einem Vorschlag der Versammlung der Beschäftigten des Eigenbetriebes gewählt, der mindestens die doppelte Zahl der zu wählenden Mitglieder und Stellvertreter enthält. Wird für mehrere Eigenbetriebe ein gemeinsamer Betriebsausschuss gebildet, ist die Gesamtzahl aller Beschäftigten dieser Eigenbetriebe maßgebend; Satz 4 gilt entsprechend. Die Zahl der sachkundigen Bürger darf zusammen mit der Zahl der Beschäftigten die der Ratsmitglieder im Betriebsausschuss nicht erreichen.

§ 114 a Rechtsfähige Anstalten des öffentlichen Rechts

(1) Die Gemeinde kann Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform einer Anstalt des öffentlichen Rechts errichten oder bestehende Regie- und Eigenbetriebe sowie eigenbetriebsähnliche Einrichtungen im Wege der Gesamtrechtsnachfolge in rechtsfähige Anstalten des öffentlichen Rechts umwandeln. § 108 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und Nr. 2 gilt entsprechend.

(2) Die Gemeinde regelt die Rechtsverhältnisse der Anstalt durch eine Satzung. Die Satzung muss Bestimmungen über den Namen und die Aufgaben der Anstalt, die Zahl der Mitglieder des Vorstandes und des Verwaltungsrates, die Höhe des Stammkapitals, die Wirtschaftsführung, die Vermögensverwaltung und die Rechnungslegung enthalten.

(3) Die Gemeinde kann der Anstalt einzelne oder alle mit einem bestimmten Zweck zusammenhängende Aufgaben ganz oder teilweise übertragen. Sie kann zugunsten der Anstalt unter der Voraussetzung des § 9 durch Satzung einen Anschluss- und Benutzungszwang vorschreiben und der Anstalt das Recht einräumen, an ihrer Stelle Satzungen für das übertragene Aufgabengebiet zu erlassen; § 7 gilt entsprechend.

(4) Die Anstalt kann nach Maßgabe der Satzung andere Unternehmen oder Einrichtungen gründen oder sich an solchen beteiligen oder eine bestehende Beteiligung erhöhen, wenn das dem Anstaltszweck dient. Für die Gründung von und die

Beteiligung an anderen Unternehmen und Einrichtungen in einer Rechtsform des privaten Rechts sowie deren Veräußerung und andere Rechtsgeschäfte im Sinne des § 111 gelten die §§ 108 bis 113 entsprechend. Für die in Satz 2 genannten Gründungen und Beteiligungen muss ein besonders wichtiges Interesse vorliegen.

(5) Die Gemeinde haftet für die Verbindlichkeiten der Anstalt unbeschränkt, soweit nicht Befriedigung aus deren Vermögen zu erlangen ist (Gewährträgerschaft). Rechtsgeschäfte im Sinne des § 87 dürfen von der Anstalt nicht getätigt werden.

(6) Die Anstalt wird von einem Vorstand in eigener Verantwortung geleitet, soweit nicht gesetzlich oder durch die Satzung der Gemeinde etwas anderes bestimmt ist. Der Vorstand vertritt die Anstalt gerichtlich und außergerichtlich.

(7) Die Geschäftsführung des Vorstands wird von einem Verwaltungsrat überwacht. Der Verwaltungsrat bestellt den Vorstand auf höchstens 5 Jahre; eine erneute Bestellung ist zulässig. Er entscheidet außerdem über

1. den Erlass von Satzungen gemäß Absatz 3 Satz 2,
2. die Beteiligung oder Erhöhung einer Beteiligung der Anstalt an anderen Unternehmen oder Einrichtungen sowie deren Gründung,
3. die Feststellung des Wirtschaftsplans und des Jahresabschlusses,
4. die Festsetzung allgemein geltender Tarife und Entgelte für die Leistungsnahmer,
5. die Bestellung des Abschlussprüfers,
6. die Ergebnisverwendung,
7. Rechtsgeschäfte der Anstalt im Sinne des § 111.

Im Fall der Nummer 1 unterliegt der Verwaltungsrat den Weisungen des Rates und berät und beschließt in öffentlicher Sitzung. In den Fällen der Nummern 2 und 7 bedarf es vorherigen Entscheidung des Rates. Dem Verwaltungsrat obliegt außerdem die Entscheidung in den durch die Satzung der Gemeinde bestimmten Angelegenheiten der Anstalt. In der Satzung kann ferner vorgesehen werden, dass bei Entscheidungen der Organe der Anstalt von grundsätzlicher Bedeutung die Zustimmung des Rates erforderlich ist.

(8) Der Verwaltungsrat besteht aus dem vorsitzenden Mitglied und den übrigen Mitgliedern. Den Vorsitz führt der Bürgermeister. Soweit Beigeordnete mit eigenem Geschäftsbereich bestellt sind, führt derjenige Beigeordnete den Vorsitz, zu dessen Geschäftsbereich die der Anstalt übertragenen Aufgaben gehören. Sind die übertragenen Aufgaben mehreren Geschäftsbereichen zuzuordnen, so entscheidet der Bürgermeister über den Vorsitz. Die übrigen Mitglieder des Verwaltungsrates werden vom Rat für die Dauer der Wahlperiode gewählt; für die Wahl gilt § 50 Absatz 4 sinngemäß. Die Amtszeit von Mitgliedern des Verwaltungsrats endet mit dem Ende der Wahlperiode oder bei Mitgliedern des Verwaltungsrats, die dem Rat angehören, mit dem vorzeitigen Ausscheiden aus dem Rat. Die Mitglieder des Verwaltungsrats üben ihr Amt bis zum Amtsantritt der neuen Mitglieder weiter aus. Mitglieder des Verwaltungsrats können nicht sein:

1. Bedienstete der Anstalt,
2. leitende Bedienstete von juristischen Personen oder sonstigen Organisationen des öffentlichen oder privaten Rechts, an denen die Anstalt mit mehr als 50 v. H. beteiligt ist; eine Beteiligung am Stimmrecht genügt,
3. Bedienstete der Aufsichtsbehörde, die unmittelbar mit Aufgaben der Aufsicht über die Anstalt befasst sind.

(9) Die Anstalt hat das Recht, Dienstherr von Beamten zu sein, wenn sie auf Grund einer Aufgabenübertragung nach Absatz 3 hoheitliche Befugnisse ausübt. Wird die Anstalt aufgelöst oder umgebildet, so gilt für die Rechtsstellung der Beamten und der Versorgungsempfänger Kapitel II Abschnitt III des Beamtenrechtsrahmengesetzes.

(10) Der Jahresabschluss und der Lagebericht der Anstalt werden nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt und geprüft, sofern nicht weitergehende gesetzliche Vorschriften gelten oder andere gesetzliche Vorschriften entgegenstehen. § 285 Nummer 9 Buchstabe a) des Handelsgesetzbuches ist mit der Maßgabe anzuwenden, dass die für die Tätigkeit im Geschäftsjahr gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder des Vorstands sowie die für die Tätigkeit im Geschäftsjahr gewährten Leistungen für die Mitglieder des Verwaltungsrates im Anhang des Jahresabschlusses für jede Personengruppe sowie zusätzlich unter Namensnennung die Bezüge und Leistungen für jedes einzelne Mitglied dieser Personengruppen unter Aufgliederung nach Komponenten im Sinne des § 285 Nummer 9 Buchstabe a) des Handelsgesetzbuches angegeben werden, soweit es sich um Leistungen des Kommunalunternehmens handelt. Die individualisierte Ausweisungspflicht gilt auch für Leistungen entsprechend § 108 Absatz 1 Satz 1 Nummer 9 Satz 2.

(11) § 14 Abs. 1, § 31, § 74, § 75 Abs. 1, § 77, § 84 sowie die Bestimmungen des 13. Teils über die staatliche Aufsicht sind auf die Anstalt sinngemäß anzuwenden.

§ 115 Anzeige

(1) Entscheidungen der Gemeinde über

- a) die Gründung oder wesentliche Erweiterung einer Gesellschaft oder eine wesentliche Änderung des Gesellschaftszwecks oder sonstiger wesentlicher Änderungen des Gesellschaftsvertrages,
- b) die Beteiligung an einer Gesellschaft oder die Änderung der Beteiligung an einer Gesellschaft,
- c) die gänzliche oder teilweise Veräußerung einer Gesellschaft oder der Beteiligung an einer Gesellschaft,
- d) die Errichtung, die Übernahme oder die wesentliche Erweiterung eines Unternehmens, die Änderung der bisherigen Rechtsform oder eine wesentliche Änderung des Zwecks,
- e) den Abschluss von Rechtsgeschäften, die ihrer Art nach geeignet sind, den Einfluss der Gemeinde auf das Unternehmen oder die Einrichtung zu mindern oder zu beseitigen oder die Ausübung von Rechten aus einer Beteiligung zu beschränken,
- f) die Führung von Einrichtungen entsprechend den Vorschriften über die Eigenbetriebe,
- g) den Erwerb eines Geschäftsanteils an einer eingetragenen Genossenschaft
- h) die Errichtung, wesentliche Erweiterung oder Auflösung einer rechtsfähigen Anstalt des öffentlichen Rechts gemäß § 114a, die Beteiligung oder Erhöhung einer Beteiligung der Anstalt an anderen Unternehmen oder Einrichtungen oder deren Gründung sowie Rechtsgeschäfte der Anstalt im Sinne des § 111

sind der Aufsichtsbehörde unverzüglich, spätestens sechs Wochen vor Beginn des Vollzugs, schriftlich anzuzeigen. Aus der Anzeige muss zu ersehen sein, ob die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllt sind. Die Aufsichtsbehörde kann im Einzelfall aus besonderem Grund die Frist verkürzen oder verlängern.

(2) Für die Entscheidung über die mittelbare Beteiligung an einer Gesellschaft gilt Entsprechendes, wenn ein Beschluss des Rates nach § 108 Abs. 6 oder § 111 Abs. 2 zu fassen ist.

Auszug aus dem aktuellen Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG)

§ 53

Rechte gegenüber privatrechtlichen Unternehmen

(1) Gehört einer Gebietskörperschaft die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts oder gehört ihr mindestens der vierte Teil der Anteile und steht ihr zusammen mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile zu, so kann sie verlangen, dass das Unternehmen

1. im Rahmen der Abschlussprüfung auch die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung prüfen lässt;
2. die Abschlussprüfer beauftragt, in ihrem Bericht auch darzustellen
 - a) die Entwicklung der Vermögens- und Ertragslage sowie die Liquidität und Rentabilität der Gesellschaft,
 - b) verlustbringende Geschäfte und die Ursachen der Verluste, wenn diese Geschäfte und die Ursachen für die Vermögens- und Ertragslage von Bedeutung waren,
 - c) die Ursachen eines in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Jahresfehlbetrages;
3. ihr den Prüfungsbericht der Abschlussprüfer und, wenn das Unternehmen einen Konzernabschluss aufzustellen hat, auch den Prüfungsbericht der Konzernabschlussprüfer unverzüglich nach Eingang übersendet.

(2) Für die Anwendung des Absatzes 1 rechnen als Anteile der Gebietskörperschaft auch Anteile, die einem Sondervermögen der Gebietskörperschaft gehören. Als Anteile der Gebietskörperschaft gelten ferner Anteile, die Unternehmen gehören, bei denen die Rechte aus Absatz 1 der Gebietskörperschaft zustehen.

§ 54

Unterrichtung der Rechnungsprüfungsbehörde

(1) In den Fällen des § 53 kann in der Satzung (im Gesellschaftsvertrag) mit Dreiviertelmehrheit des vertretenen Kapitals bestimmt werden, dass sich die Rechnungsprüfungsbehörde der Gebietskörperschaft zur Klärung von Fragen, die bei der Prüfung nach § 44 auftreten, unmittelbar unterrichten und zu diesem Zweck den Betrieb, die Bücher und die Schriften des Unternehmens einsehen kann.

(2) Ein vor dem Inkrafttreten dieses Gesetzes begründetes Recht der Rechnungsprüfungsbehörde auf unmittelbare Unterrichtung bleibt unberührt.

Anlage Kodex

Public Corporate Governance Kodex der Stadt **Herne** **(PCGK)**

Stand: 28.03.2017

INHALTSVERZEICHNIS

Inhalt

Präambel und Geltungsbereich

1 Gesellschafter

- 1.1 Die Stadt Herne als Gesellschafterin
- 1.2 Gesellschafterversammlung
- 1.3 Aufgaben der Gesellschafter
- 1.4 Maßnahmen zur Transparenzsteigerung

2 Aufsichtsrat

- 2.1 Grundsätzliches
- 2.2 Aufgaben
- 2.3 Aufgaben und Befugnisse des/der Aufsichtsratsvorsitzenden
- 2.4 Bildung von Ausschüssen
- 2.5 Zusammensetzung des Aufsichtsrats
- 2.6 Vertretungsmöglichkeit im Aufsichtsrat
- 2.7 Vergütung
- 2.8 Vermögensschadenshaftpflicht (Directors & Officers-) Versicherung
- 2.9 Interessenkonflikte
- 2.10 Verschwiegenheitspflicht

3 Geschäftsführung

- 3.1 Grundsätzliches
- 3.2 Aufgaben und Zuständigkeit
- 3.3 Vergütung
- 3.4 Interessenkonflikte
- 3.5 Vermögensschadenshaftpflicht-(Directors & Officers-) Versicherung
- 3.6 Dauer der Bestellung und der Anstellung
- 3.7 Zusammenwirken von Geschäftsführung und Aufsichtsrat

4 Jahresabschluss

5 Wirksamkeit

Public Corporate Governance Kodex der Stadt Herne

- Standards zur Steigerung der Effizienz, Transparenz und Kontrolle bei den kommunalen Beteiligungsgesellschaften in Herne -

Präambel und Geltungsbereich

Die Stadt Herne ist verpflichtet, bei ihren Beteiligungsunternehmen eine gute, d. h. verantwortungsvolle Unternehmensführung zu gewährleisten, die sich sowohl am wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens selbst als auch am Gemeinwohl (Interessen der Bürgerinnen und Bürger) orientiert. Neben der Aufgabe, die Unternehmen bei der Erfüllung des Unternehmenszwecks zu unterstützen und die wirtschaftliche Effizienz zu optimieren, hat sie daher gleichzeitig sicherzustellen, dass bei der Leitung, Steuerung und Überwachung der Unternehmen insbesondere auch die öffentlichen Belange berücksichtigt werden.

Im Hinblick auf diese komplexe Aufgabenstellung hat sich die (Beteiligungs-)Verwaltung der Stadt Herne zur weiteren Verbesserung der Unternehmenssteuerung, -überwachung und -transparenz entschlossen, eine Richtlinie unter dem Titel „Public Corporate Governance für die Stadt Herne“ auszuarbeiten. Der Begriff der Public Corporate Governance wird hierbei als Maßstab guter Unternehmensführung und Kontrolle in öffentlichen Unternehmen verstanden. Die vorliegende Public Corporate Governance wurde auf der Grundlage des Deutschen Corporate Governance Kodex erarbeitet, der aufgrund § 161 AktG seit 2002 die Organe börsennotierter Unternehmen in Deutschland verpflichtet, Entsprechenserklärungen abzugeben.

Die Public Corporate Governance der Stadt Herne soll dazu dienen,

- Standards für das Zusammenwirken aller Beteiligten (Rat der Stadt, Kommunalverwaltung und Beteiligungsgesellschaften) festzulegen und zu definieren;
- eine effiziente Zusammenarbeit zwischen dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung zu fördern und zu unterstützen;
- den Informationsfluss zwischen Beteiligungsunternehmen und -verwaltung zu verbessern, um die Aufgabenerfüllung im Sinne eines Beteiligungscontrollings zu erleichtern;
- das öffentliche Interesse und die Ausrichtung der Unternehmen am Gemeinwohl durch eine Steigerung der Transparenz und Kontrolle abzusichern;
- durch mehr Öffentlichkeit und Nachprüfbarkeit das Vertrauen in Entscheidungen aus Verwaltung und Politik zu erhöhen.

Zusammenfassend soll das Regelwerk zur Public Corporate Governance somit ein auf den Bedarf der kommunalen Beteiligungen abgestimmtes System darstellen, das die Transparenz und die Effizienz nachhaltig verbessert.

Ein Beschluss zur Übernahme dieser Public Corporate Governance der Stadt Herne bedeutet für die Beteiligungsgesellschaften und Gesellschaften in anderer Rechtsform, diese Vorgaben und Standards grundsätzlich anzuerkennen, um den erhöhten Anforderungen an die Transparenz, Steuerung und Kontrolle von öffentlich finanzierten und getragenen Unternehmen gerecht zu werden.

Da die Mehrzahl der kommunalen Beteiligungsunternehmen in der Rechtsform der GmbH mit fakultativem Aufsichtsrat geführt wird, ist die Richtlinie zur Public Corporate Governance an dieser Rechtsform ausgerichtet. Für Beteiligungen an Gesellschaften in einer anderen Rechtsform, wie insbesondere auch die Anstalten öffentlichen Rechts oder die Sondervermögen in Form von Eigenbetrieben/eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen, gelten die Regelungen entsprechend, sofern nicht gesetzliche Bestimmungen entgegenstehen. Für Beteiligungsunternehmen ohne Aufsichtsrat oder vergleichbares Organ werden dessen Aufgaben vom Gesellschafter wahrgenommen; Regelungen, die ausschließlich das Aufsichtsratsgremium betreffen, bleiben daher unbeachtlich.

Der Rat der Stadt Herne beschließt die Public Corporate Governance mit den im Kodex enthaltenen Standards für die Stadt Herne. Der Oberbürgermeister wirkt gemäß Ratsbeschluss darauf hin, dass diese

Richtlinie für alle Beteiligungsgesellschaften der Stadt Herne eine verbindliche Grundlage darstellt. Soweit möglich und erforderlich sollen die Gesellschaftsverträge und Geschäftsordnungen entsprechend angepasst werden.

Damit ist gewährleistet, dass die Regelungen, Empfehlungen und Anregungen zur Public Corporate Governance für alle Mehrheits-beteiligungen der Stadt Herne samt deren Organen, dem Rat der Stadt Herne sowie der Verwaltung zur einheitlichen Handlungsleitlinie werden. Den Beteiligungsgesellschaften, bei denen die gehaltenen Anteile der Stadt Herne 50 % oder weniger betragen (Minderheitsbeteiligungen), wird die Public Corporate Governance der Stadt Herne zur Anwendung empfohlen. Dies gilt insbesondere, wenn die Anteilsmehrheit in der Summe Gebietskörperschaften zusteht.

Die Public Corporate Governance der Stadt Herne wird regelmäßig im Hinblick auf neue Entwicklungen überprüft und kann bei Bedarf kommunal angepasst werden.

Mit der Anerkennung des Public Corporate Governance Kodex der Stadt Herne werden die besonderen Anforderungen an die Führungsgremien (Geschäftsführung und Aufsichtsrat) von öffentlichen Unternehmen herausgehoben. Insbesondere können auch durch die Schaffung qualifizierter Aufsichtsstrukturen die jeweiligen Verantwortlichkeiten im vollen Umfang wahrgenommen werden.

Empfehlungen des Public Corporate Governance Kodex sind im Text durch die Verwendung des Wortes „soll“ gekennzeichnet. Die Gesellschaften können hiervon abweichen, sind dann aber verpflichtet, dies in einem Corporate Governance Bericht jährlich offen zu legen und zu begründen. Dies ermöglicht den Gesellschaften die Berücksichtigung branchen- oder unternehmensspezifischer Bedürfnisse. Mit diesen über die gesetzlichen Vorschriften hinausgehenden Empfehlungen des Public Corporate Governance Kodex verpflichten sich die Gesellschaften freiwillig selbst, die im Folgenden aufgeführten Standards zur Effizienz, Transparenz und Kontrolle bei ihrer Unternehmensführung zu beachten oder Abweichungen davon offen zu legen. Ferner enthält der Kodex Anregungen von denen ohne Offenlegung abgewichen werden kann; hierfür werden Begriffe wie „sollte“ oder „kann“ verwendet.

Geschäftsführung und Aufsichtsrat haben der (Beteiligungs-)Verwaltung der Stadt Herne jährlich über die Public Corporate Governance des Unternehmens und insbesondere über eventuelle Abweichungen von den Empfehlungen des Kodexes im Rahmen ihres Berichtswesens zu berichten („Erklärung“). Dabei kann auch zu den Kodexanregungen Stellung genommen werden. Grundlage dieser Erklärung ist jeweils die zum Zeitpunkt des Berichts aktuelle Fassung des Public Corporate Governance Kodex der Stadt Herne. Der Bericht wird als Corporate Governance Bericht im Zusammenhang mit dem Beteiligungsbericht der Stadt Herne veröffentlicht.

Ausdrücklich soll darauf hingewiesen werden, dass eine Abweichung von einer Empfehlung bei entsprechender Begründung nicht per se schon auf einen „Mangel“ in der Unternehmensführung oder -überwachung hinweist. Die Standards in Form des Kodex sind im Gegenteil darauf angelegt, flexibel und verantwortungsvoll angewendet zu werden, und damit als einheitliche Grundlage für die in allen Belangen so unterschiedlichen Beteiligungsunternehmen der Kommune dienen zu können. Solche Entscheidungen, Empfehlungen des Kodex nicht zu entsprechen, können aus gewissen Gründen durchaus sinnvoll und notwendig sein, müssen aber transparent gemacht und begründet werden („comply or explain“). Bei der Entsendung von Aufsichtsratsmitgliedern ist auf eine angemessene Berücksichtigung von Frauen zu achten.

1 Gesellschafter

1.1 Die Stadt Herne als Gesellschafterin

1.1.1 Die Stadt Herne ist Gesellschafterin der Beteiligungsgesellschaften. Der Rat der Stadt Herne ist das Hauptorgan der Kommune. In der Gesellschafterversammlung kann jedoch nicht der Rat der Stadt Herne in seiner Gesamtheit als Gesellschafter tätig werden, sondern er wird durch vom Rat der Stadt gestellte Personen vertreten. Die Vertreter/innen der Stadt Herne üben ihre Funktion auf der Grundlage der Beschlüsse des Rates der Stadt aus.

1.1.2 Die Stadt Herne sollte sich nur dann an einem Unternehmen neu beteiligen, wenn dessen Bindung an die Public Corporate Governance der Stadt Herne im Gesellschaftsvertrag oder durch Gesellschafterbeschluss festgelegt wird. Dies gilt jedoch nur für eine Beteiligungsquote von mindestens 20 %. Weiter gilt dies auch für mittelbare Beteiligungen der Stadt, wenn das Unternehmen, das eine neue Beteiligung eingehen will, sich selbst bereits zur Anwendung des Public Corporate Governance Kodex verpflichtet hat.

1.2 Gesellschafterversammlung

1.2.1 Die Gesellschafterversammlung ist oberstes Organ der Gesellschaft. Die Gesellschafter nehmen ihre Gesellschaftsrechte grundsätzlich in der Gesamtheit der Gesellschafter durch Beschlussfassung in der Gesellschafterversammlung wahr.

1.2.2 Bestimmte Rechte und Aufgaben sind den Gesellschaftern gesetzlich zugeordnet (Änderung des Gesellschaftsvertrags, Einforderung von Nachschüssen, Auflösung der Gesellschaft) bzw. müssen ihnen im Gesellschaftsvertrag einer kommunalen GmbH vorbehalten sein (Bestellung und Abberufung der Geschäftsführung, Festsetzung des Wirtschaftsplans, Feststellung des Jahresabschlusses und Ergebnisverwendung, Abschluss und Änderung von Unternehmensverträgen im Sinne der §§ 291 und 292 Abs. 1 AktG, Übernahme neuer Aufgaben von besonderer Bedeutung im Rahmen des Unternehmensgegenstands, Errichtung, Erwerb und Veräußerung von Unternehmen und Beteiligungen).

1.2.3 Weitere grundsätzliche Rechte und Kompetenzen sind die Weisungsbefugnis gegenüber der Geschäftsführung, Überwachung der Geschäftsführung und strategische Steuerung, deren Verhältnis und Ausgestaltung gegenüber den daneben bestehenden, gleichlautenden Befugnissen des Aufsichtsrats festgelegt werden muss.

1.2.4 Die Gesellschafter legen den Gegenstand des Unternehmens - als erste strategische Ausrichtung - im Hinblick auf den öffentlichen Auftrag der Gesellschaft fest. Dieser stellt für die Geschäftsleitung und die Aufsichtsratsmitglieder eine unabdingbare Handlungsleitlinie dar und steht nicht zu deren Disposition. Der Gegenstand des Unternehmens wird bei der Gründung der Gesellschaft im Gesellschaftsvertrag festgelegt und kann nur mit Zustimmung des Rates der Stadt geändert werden.

1.2.5 Die Geschäftspolitik der Mehrheitsbeteiligungen hat die Zielsetzungen der Stadt Herne zu berücksichtigen.

1.2.6 Die Geschäftspolitik der Minderheitsgesellschaften, bei denen die gehaltenen Anteile der Stadt Herne 50 % oder weniger betragen, sollte sich den Zielsetzungen und den Optimierungs- und Konsolidierungsbestrebungen der Stadt Herne unterordnen.

1.2.7 Die Gesellschafterversammlung findet mindestens einmal jährlich statt. Sie wird von der Geschäftsleitung unter Angabe der Tagesordnung einberufen.

1.2.8 Bei den von der Stadt Herne beherrschten Unternehmen (Mehrheitsbeteiligungen) werden alle Angelegenheiten, die der Beschlussfassung in der Gesellschafterversammlung obliegen und von grundsätzlicher strategischer Bedeutung sind, vorab im Rat der Stadt behandelt. Sollte dieser Weisungsbeschluss nach Satz 1 nicht gefasst werden können, ist im Einzelfall zeitnah nach Beschlussfassung der Gesellschafterversammlung ein Genehmigungsbeschluss im Rat der Stadt herbeizuführen.

1.3 Aufgaben der Gesellschafter

Die Gesellschafter definieren im Rahmen der Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan auf der Basis des Unternehmensgegenstands grundsätzliche strategische Zielvorgaben für die Gesellschaft. Neben den wirtschaftlichen Zielen sollten dabei auch Ziele und Erwartungen im Rahmen des öffentlichen Auftrags klar und messbar formuliert werden. Der Stand der Strategieumsetzung soll mindestens einmal im Jahr zwischen Gesellschaftern und Geschäftsführung erörtert werden.

1.4 Maßnahmen zur Transparenzsteigerung

1.4.1 Die Weisungsbeschlüsse zu den Jahresabschlüssen der von der Stadt Herne beherrschten Unternehmen (Mehrheitsbeteiligungen) werden vor Feststellung in der Gesellschafterversammlung durch den Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen als Beteiligungsausschuss in öffentlicher Sitzung herbeigeführt. Die Beratung über Einzelpunkte des Jahresabschlusses erfolgt in nicht-öffentlicher Sitzung. Sollte dieser Weisungsbeschluss nach Satz 1 nicht gefasst werden können, ist im Einzelfall zeitnah nach Beschlussfassung der Gesellschafterversammlung ein Genehmigungsbeschluss im Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen herbeizuführen.

Dieses Verfahren gilt ebenso für die Feststellung bzw. Änderung der Wirtschaftspläne der Mehrheitsbeteiligungen der Stadt Herne.

1.4.2 Bei der Beschlussfassung der Gesellschafterversammlung über die Entlastung des Aufsichtsrats soll kein Vertreter der Stadt Herne mitwirken, der selbst Mitglied des Aufsichtsrats ist.

1.4.3 Die im Beteiligungsbericht veröffentlichte Darstellung jedes Beteiligungsunternehmens wird in angemessener Form im Internet öffentlich zugänglich gemacht. Darüber hinaus werden die festgestellten Jahresabschlüsse der Beteiligungsunternehmen bis zur Feststellung des jeweils folgenden Jahresabschlusses in den Räumen der Beteiligungsverwaltung zur Einsichtnahme verfügbar gehalten.

2 Aufsichtsrat

2.1 Grundsätzliches

2.1.1 Bei allen Gesellschaften mit beschränkter Haftung, die in der Regel nicht mehr als 500 Arbeitnehmer beschäftigen, steht es den Gesellschaftern grundsätzlich frei, durch Bestimmungen im Gesellschaftsvertrag einen (fakultativen) Aufsichtsrat zu bilden. Hierbei sind die Mitglieder des Aufsichtsrates und ihre persönlichen Vertreter/innen - soweit sie bestellt sind - mittels Entsendung durch die Gesellschafter oder durch Wahl in der Gesellschafterversammlung bestellt. Der Aufsichtsrat ist das wichtigste Überwachungs- und Kontrollorgan. Die Aufsichtsratsmitglieder sind für die Ausübung ihres Mandats persönlich verantwortlich.

Der Rat der Stadt kann den von der Gemeinde bestellten oder auf Vorschlag der Gemeinde gewählten Mitgliedern des Aufsichtsrates Weisungen erteilen soweit die Bestellung des Aufsichtsrates gesetzlich nicht vorgeschrieben ist.

2.1.2 Im Gesellschaftsvertrag soll zudem bestimmt werden, dass Geschäfte und Rechtshandlungen von grundsätzlicher Bedeutung der Zustimmung des Aufsichtsrats bedürfen. Hierzu gehören Entscheidungen oder Maßnahmen, die die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage des Unternehmens grundlegend verändern. In einem Katalog der zustimmungspflichtigen Geschäfte können im Gesellschaftsvertrag weitere Maßnahmen der Geschäftsführung der vorherigen Zustimmung durch den Aufsichtsrat unterworfen werden. Die Wertgrenzen des Zuständigkeitskatalogs bzw. weitere Zuständigkeitsfragen werden in einer Geschäftsordnung durch den Aufsichtsrat festgelegt.

2.2 Aufgaben

2.2.1 Aufgabe des Aufsichtsrats ist es, die Geschäftsführung bei der Leitung des Unternehmens regelmäßig zu beraten und zu überwachen. Gegenstand der Überwachung sind insbesondere Ordnungsmäßigkeit, die Zweckmäßigkeit und die Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung. Er ist in Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen einzubinden.

2.2.2 Der Aufsichtsrat achtet im Rahmen seiner Überwachungsfunktion darauf, dass die operativen Ziele, die die Gesellschaft verfolgt, den strategischen Zielen der Kommune nicht entgegenstehen.

2.2.3 Der Aufsichtsrat gibt sich eine Geschäftsordnung.

2.2.4 Jedes Aufsichtsratsmitglied sollte durch seine eigene persönliche und fachliche Qualifikation dafür sorgen, dass es seine Aufgabe und Verantwortlichkeit im Sinne dieser Public Corporate Governance erfüllen kann. Die Stadt Herne und das Unternehmen unterstützen die Fort- und Weiterbildung durch geeignete Maßnahmen.

2.2.5 Jedes Aufsichtsratsmitglied achtet darauf, dass ihm für die Wahrnehmung seiner Mandate genügend Zeit zur Verfügung steht. Es sollen nicht mehr als fünf Aufsichtsratsmandate wahrgenommen werden. Die Beschränkung gilt nicht für den/die Oberbürgermeister/in, Beigeordnete und Geschäftsleitungsmitglieder von Gesellschaften mit obligatorischem Aufsichtsrat, sofern die Wahrnehmung des Aufsichtsratsmandats auf Veranlassung oder im Interesse der Gesellschaft erfolgt.

2.2.6 In regelmäßigen Abständen sollen vom Aufsichtsrat die Wertgrenzen für die unter einem Zustimmungsvorbehalt stehenden Arten von Geschäften und Rechtshandlungen auf ihre Zweckmäßigkeit und Praktikabilität überprüft werden.

2.2.7 Der Aufsichtsrat soll regelmäßig die Effizienz seiner Tätigkeit überprüfen. Die Berichterstattung über die Ergebnisse und Handlungsempfehlungen zur Verbesserung der Tätigkeit des Aufsichtsrates sollte in Form eines Leistungsberichts an die Gesellschafter erfolgen.

2.2.8 Die kommunalen Vertreter/innen in den Aufsichtsräten haben die Umsetzung der im Gesellschaftsvertrag festgelegten Zielsetzung sowie den öffentlichen Zweck sorgfältig zu überprüfen und die Ausübung der Geschäftstätigkeit ggf. kritisch zu hinterfragen.

2.2.9 Sie sollen sich aktiv für die Umsetzung dieser Public Corporate Governance der Stadt Herne einsetzen und arbeiten in ihren Gremien darauf hin, dass die genannten Punkte umgesetzt werden.

2.2.10 Der Aufsichtsrat beschließt die Struktur und den finanziellen Orientierungsrahmen – incl. Sachleistungen – für die Vergütung von Geschäftsführern/innen sowie den endgültigen Vertrag.

2.3 Aufgaben und Befugnisse des/der Aufsichtsratsvorsitzenden

2.3.1 Der/Die Aufsichtsratsvorsitzende koordiniert die Arbeit im Aufsichtsrat und leitet dessen Sitzungen.

2.3.2 Der/Die Aufsichtsratsvorsitzende soll mit der Geschäftsführung, insbesondere mit dem/der Vorsitzenden bzw. Sprecher/in der Geschäftsführung, regelmäßig Kontakt halten und mit ihm/ihr die Strategie, die Geschäftsentwicklung und das Risikomanagement des Unternehmens beraten.

2.3.3 Der/Die Aufsichtsratsvorsitzende ist über wichtige Ereignisse, die für die Beurteilung der Lage und Entwicklung sowie für die Leitung des Unternehmens von wesentlicher Bedeutung sind, unverzüglich durch die Geschäftsführung zu informieren. Der/die Aufsichtsratsvorsitzende soll sodann den Aufsichtsrat unterrichten und erforderlichenfalls eine außerordentliche Aufsichtsratssitzung einberufen.

2.3.4 Sofern kein Prüfungsausschuss eingerichtet wurde, erteilt der Aufsichtsrat, bzw. der/die Vorsitzende dem/der Abschlussprüfer/in den Prüfungsauftrag und trifft mit ihm/ihr die Honorarvereinbarung. Hierbei soll der/die Aufsichtsratsvorsitzende von der Möglichkeit, eigene Prüfungsschwerpunkte für die Abschlussprüfung festzulegen, Gebrauch machen und Empfehlungen der (Beteiligungs-)Verwaltung berücksichtigen.

2.3.5 Der/Die Aufsichtsratsvorsitzende soll auf die Einhaltung der Verschwiegenheitsregelung durch alle Mitglieder des Aufsichtsrats achten.

2.3.6 Der/Die Aufsichtsratsvorsitzende ist für die Ausarbeitung und Einhaltung der Geschäftsführerverträge zuständig.

2.4 Bildung von Ausschüssen

Der Aufsichtsrat kann abhängig von den spezifischen Gegebenheiten des Unternehmens und der Anzahl seiner Mitglieder fachlich qualifizierte Ausschüsse bilden, die der Effizienzsteigerung der Aufsichtsratsarbeit und der Behandlung komplexer Sachverhalte dienen sollen. Die jeweiligen Ausschussvorsitzenden berichten regelmäßig an den Aufsichtsrat über die Arbeit der Ausschüsse.

2.5 Zusammensetzung des Aufsichtsrats

2.5.1 Bei der Benennung sollte seitens des Rates der Stadt bzw. der Fraktion darauf geachtet werden, dass dem Aufsichtsrat jederzeit Mitglieder angehören, die über die zur ordnungsgemäßen Wahrnehmung der Aufgaben erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und fachlichen Erfahrungen verfügen und hinreichend unabhängig sind. Ferner sollten die Tätigkeit des Unternehmens und potenzielle Interessenkonflikte berücksichtigt werden. Bei der Besetzung des Aufsichtsrats sollten die Gesellschafter für eine kompetente und interessenkonfliktfreie Besetzung sorgen. Frauen sollten in angemessener Zahl berücksichtigt werden.

2.5.2 Eine unabhängige Beratung und Überwachung der Geschäftsführung durch den Aufsichtsrat wird auch dadurch ermöglicht, dass dem Aufsichtsrat kein ehemaliges Mitglied der Geschäftsführung angehören soll.

2.5.3 Das Aufsichtsratsmitglied hat eine Erklärung darüber abzugeben, ob es Beratungsaufgaben oder Organfunktionen bei Wettbewerbern des Unternehmens ausübt.

2.6 Vertretungsmöglichkeit im Aufsichtsrat

2.6.1 An den Aufsichtsratssitzungen sollen die Mitglieder regelmäßig teilnehmen. Falls Vertreter/innen bestellt sind, sind diese nur im Verhinderungsfall zuzulassen. Falls ein vom Rat der Stadt Herne gewähltes oder entsandtes Mitglied des Aufsichtsrats in einem Geschäftsjahr an weniger als der Hälfte der Sitzungen teilgenommen hat, soll dies in einem Bericht des Aufsichtsrats an die Gesellschafter vermerkt werden.

2.6.2 Abwesende Aufsichtsratsmitglieder in fakultativen Aufsichtsräten (vgl. 2.1.1) sollen nur dadurch an der Beschlussfassung des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse teilnehmen können, dass sie ein anderes ordentliches Aufsichtsratsmitglied zur Stimmabgabe schriftlich bevollmächtigen (Stimmvollmacht), oder dass sie ihre schriftliche Stimmabgabe durch eine andere zur Teilnahme berechnigte Person überreichen lassen (Stimmbotschaft).

2.7 Vergütung

2.7.1 Die Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder soll der Verantwortung und dem Tätigkeitsumfang der Aufsichtsratsmitglieder sowie der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens Rechnung tragen. Bei den Beteiligungsgesellschaften, bei denen die gehaltenen Anteile der Stadt Herne 100 % betragen, setzt der Rat der Stadt die Vergütung für den Aufsichtsrat fest. Die Vergütung soll regelmäßig überprüft werden.

2.7.2 Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats und die Vergütungssätze der Aufsichtsratsmitglieder sind nach Maßgabe des § 108 Abs. 1 Satz 1 Nr. 9 GO NRW individualisiert im Anhang des Jahresabschlusses auszuweisen.

2.7.3 Die vom Unternehmen an die Mitglieder des Aufsichtsrats gezahlten Vergütungen oder gewährten Vorteile für persönlich erbrachte Leistungen, insbesondere Beratungs- und Vermittlungsleistungen, sollen gesondert und individualisiert im Anhang zum Jahresabschluss angegeben werden.

2.8 Vermögensschadenshaftpflicht- (Directors & Officers-) Versicherung

Die Gesellschaft schließt für den Aufsichtsrat eine D&O Versicherung ab. Der Abschluss bedarf der Zustimmung des Aufsichtsrates bzw. der Gesellschafterversammlung.

2.9 Interessenkonflikte

2.9.1 Jedes Mitglied des Aufsichtsrats ist dem Unternehmensinteresse verpflichtet. Gleich-zeitig sollen die Vertreter/innen der Stadt Herne in den Aufsichtsratsgremien die besonderen Interessen der Stadt Herne, insbesondere die Beschlüsse des Rates der Stadt und der städtischen Ausschüsse, berücksichtigen.

2.9.2 Kein Aufsichtsratsmitglied darf bei seinen Entscheidungen persönliche Interessen verfolgen, noch Geschäftschancen, die dem Unternehmen zustehen, für sich nutzen.

2.9.3 Jedes Aufsichtsratsmitglied soll Interessenkonflikte, insbesondere solche, die auf Grund einer Beratung oder Organfunktion bei Kunden, Lieferanten, Kreditgebern oder sonstigen Geschäftspartnern der Gesellschaft entstehen können, dem Aufsichtsrat gegenüber offen legen. Der Aufsichtsrat soll in seinem Bericht an die Gesellschafterversammlung über aufgetretene Interessenkonflikte und deren Behandlung informieren. Wesentliche und nicht nur vorübergehende Interessenkonflikte in der Person eines Aufsichtsratsmitglieds sollen zur Beendigung des Mandats führen.

Alle Geschäfte zwischen dem Unternehmen und den Aufsichtsratsmitgliedern sowie ihren Angehörigen (§ 31 GO NRW) oder ihnen persönlich nahe stehenden Unternehmungen haben branchenüblichen Standards zu entsprechen (im Hinblick auf die Beurteilung, ob ein solches Geschäft vorliegt und dessen Bewertung, kann der IDW-Prüfungsstandard 255 eine Orientierungshilfe bieten). Solche Geschäfte bedürfen darüber hinaus der Zustimmung des Aufsichtsrats.

2.9.4 Dienst- und Werkverträge der Gesellschaft mit aktiven Aufsichtsräten und Vorstands-/Geschäftsführungsmitgliedern sowie ihren Angehörigen (§ 31 GO NRW) sollen nicht geschlossen werden. Dies gilt auch für Dienst- und Werkverträge mit ehemaligen Aufsichtsräten, die innerhalb von drei Jahren nach Beendigung der Tätigkeit geschlossen werden. Werden aus wichtigem Grund gleichwohl solche Dienst- oder Werkverträge geschlossen, bedürfen sie der Zustimmung des Aufsichtsplenums.

2.10 Verschwiegenheitspflicht

2.10.1 Die Aufsichtsratsmitglieder unterliegen grundsätzlich der Verschwiegenheitspflicht. Ist im Ausnahmefall ein Bericht an Dritte zulässig, muss dabei gewährleistet sein, dass bei den Berichten die Vertraulichkeit gewahrt ist. Der Aufsichtsrat sollte durch Beschluss in einer Richtlinie oder als Bestandteil der Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat verbindliche Verfahrensregelungen zum Umgang mit vertraulichen Informationen festlegen.

2.10.2 Aufsichtsratsmitglieder, die auf Veranlassung einer Gebietskörperschaft in den Aufsichtsrat gewählt oder entsandt worden sind, unterliegen hinsichtlich der Berichte, die sie der Gebietskörperschaft zu erstatten haben, keiner Verschwiegenheitspflicht. Für vertrauliche Angaben und Geheimnisse der Gesellschaft, namentlich Betriebs- oder Geschäftsgeheimnisse, gilt dies nicht, wenn ihre Kenntnis für die Zwecke der Berichte nicht von Bedeutung ist.

3 Geschäftsführung

3.1 Grundsätzliches

3.1.1 Die Geschäftsführung kann aus einer oder mehreren Personen bestehen und eine/n Vorsitzende/n oder Sprecher/in haben. Die Geschäftsführung wird in der Regel durch die Gesellschafterversammlung bestellt und abberufen. Bei mehreren Personen soll eine Geschäftsordnung die Geschäftsverteilung und die Zusammenarbeit in der Geschäfts-führung, insbesondere der Vertretung, regeln. Die Geschäftsordnung muss vom Aufsichtsrat genehmigt werden.

3.1.2 Die Geschäftsführer/innen führen die Geschäfte der Gesellschaft, sie haben in den Angelegenheiten der Gesellschaft die Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns anzuwenden. Die Geschäftsführer/innen vertreten die Gesellschaft entweder jeweils allein, gemeinschaftlich oder zusammen mit einem/r Prokuristen/in gerichtlich und außergerichtlich.

3.1.3 Die Geschäftsführung soll sich auf die vollständige Umsetzung des Unternehmensgegenstands und des öffentlichen Auftrags konzentrieren.

3.2 Aufgaben und Zuständigkeit

3.2.1 Die Geschäftsführung soll klare und messbare operative Zielvorgaben zur Umsetzung und Realisierung des Unternehmensgegenstands für die Mitarbeiter/ innen der Gesellschaft definieren.

3.2.2 Die Geschäftsführung soll ihre Pflichten zur Entwicklung strategischer Zielvorgaben gegenüber den Gesellschaftern und dem Aufsichtsrat aktiv wahrnehmen.

3.2.3 Die Geschäftsführung sorgt für ein angemessenes Risikomanagement und Risikocontrolling einschließlich eines wirksamen internen Revisions-/Kontrollsystems im Unternehmen.

3.2.4 Die interne Revision sollte als eigenständige Stelle wahrgenommen werden.

3.2.5 Die Geschäftsführung soll ein Berichtswesen implementieren. Sie informiert den Aufsichtsrat bzw. die Gesellschafterversammlung und die (Beteiligungs-)Verwaltung regelmäßig, zeitnah und umfassend über alle für das Unternehmen relevanten Fragen der Planung, der Geschäftsentwicklung, der Risikolage und des Risikomanagements (mindestens Halbjahresberichte). Sie geht auf Abweichungen des Geschäftsverlaufs von den aufgestellten Plänen und Zielen unter Angabe von Gründen ein. Darüber hinaus besteht für die Geschäftsführung außerhalb der vorgenannten Berichtspflicht eine sofortige schriftlich begründete Informationspflicht an die (Beteiligungs-)Verwaltung bei sich abzeichnenden wesentlichen Planabweichungen oder besonderen sich negativ/positiv auswirkenden Ereignissen, die eine Änderung des Jahresergebnisses bzw. des Wirtschaftsplanes bewirken.

3.2.6 Die Geschäftsführung stellt den Jahresabschluss und Lagebericht gemäß den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches (HGB) für große Kapitalgesellschaften und den Vorschriften des Haushaltsgrundsätzegesetzes (HGrG) auf.

3.2.7 Die Geschäftsführung hat den Jahresabschluss vor der Behandlung im Aufsichtsrat mit der (Beteiligungs-)Verwaltung abzustimmen. Sie wird zu diesem Zweck der (Beteiligungs-) Verwaltung zeitgleich mit Erhalt bereits den Entwurf des Prüfberichtes zuleiten. Gleichzeitig wird mit der (Beteiligungs-)Verwaltung der Termin für ein Gespräch zwischen den Wirtschaftsprüfern, der Gesellschaft sowie der (Beteiligungs-)Verwaltung abgestimmt. Die Gespräche sollen mindestens zwei Wochen vor Versand der Unterlagen an den Aufsichtsrat stattfinden, dementsprechend sollen die Entwürfe spätestens eine Woche vor diesem Termin der (Beteiligungs-)Verwaltung zur Verfügung gestellt werden. Ziel dieser Einbindung ist es abzustimmen, dass Besonderheiten zur wirtschaftlichen Situation, Bilanzierungsfragen und Auswirkungen auf den kommunalen Haushalt, insbesondere Vorgaben zur Haushaltskonsolidierung, vorab diskutiert und Vereinbarungen besser umgesetzt werden können.

3.2.8 Die Geschäftsführung stellt den Wirtschaftsplan rechtzeitig vor Beginn des neuen Geschäftsjahres auf. Der Entwurf des Wirtschaftsplans nebst Erläuterungen der finanzwirtschaftlichen Daten sowie eine Übersicht zur Eigenkapitalentwicklung mit Erläuterungen sind der (Beteiligungs-) Verwaltung mindestens zwei Wochen vor Versendung an den Aufsichtsrat zuzuleiten. Darüber hinaus finden bei Bedarf Gespräche zur weiteren Erörterung zwischen den Gesellschaften und der (Beteiligungs-)Verwaltung statt. Die Gesellschaft stimmt den Termin für diese Gespräche vorsorglich mit Versendung der Unterlagen an die (Beteiligungs-) Verwaltung ab.

3.2.9 Außerdem soll die Geschäftsführung die (Beteiligungs-)Verwaltung aktiv bei der Erstellung des Beteiligungsberichts und des Gesamtabchlusses unterstützen, in dem sie frühzeitig die benötigten Daten zur Verfügung stellt.

Für die Erstellung des Gesamtabchlusses ist die „Richtlinie für die Erstellung des Gesamtabchlusses der Stadt Herne“ in der jeweils gültigen Fassung zu beachten.

3.2.10 Die Geschäftsführung soll sich bei ihren Entscheidungen auch an den gesamt- kommunalen Zielen orientieren und damit der öffentlichen Verantwortung Rechnung tragen.

3.2.11 Die Geschäftsführung hat die Geschäfte und ihre Beteiligungen nach Maßgabe der Gesetze, des Gesellschaftsvertrages und der Geschäftsordnung für die Geschäftsführung zu führen. Dabei ist auch der vorliegende Kodex zu beachten.

3.2.12 Die Geschäftsführung hat dafür zu sorgen, dass die sonstigen Aufwendungen des Unternehmens, insbesondere für Beratungen, Repräsentationen und Sponsoring, Fachexkursionen, Aufmerksamkeiten sowie für Veranstaltungen unter dem Gesichtspunkt der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit vertretbar sind.

3.2.13 Die Geschäftsführung berichtet jährlich mündlich im Aufsichtsrat über die getätigten Aufwendungen für geleistete Spenden, Sponsoring, bezahlte Werbung oder vergleichbare Zuwendungen bzw. Dienstleistungen.

3.3 Vergütung

3.3.1 Ein leistungsbezogener Anteil der Geschäftsführervergütung soll vom Aufsichtsrat unter Einbeziehung von etwaigen Konzernbezügen in angemessener Höhe festgelegt werden. Kriterien für die Angemessenheit der Vergütung bilden insbesondere die Aufgaben des Geschäftsführungsmitglieds, seine Leistung sowie die wirtschaftliche Lage, der langfristige Erfolg und die Zukunftsaussichten des Unternehmens unter Berücksichtigung seines kommunal geprägten Vergleichsumfelds.

3.3.2 Geschäftsführungsmitglieder dürfen Nebentätigkeiten, insbesondere Aufsichtsratsmandate außerhalb des Unternehmens, nur mit Zustimmung des Aufsichtsrates übernehmen.

3.3.3 Die den Mitgliedern der Geschäftsführung gewährten Gesamtbezüge sind nach Maßgabe von § 108 Abs. 1 Satz 1 Nr. 9 GO NRW individualisiert im Anhang des Jahresabschlusses auszuweisen.

3.3.4 Die korrekte Abwicklung der Vergütung der Geschäftsführung soll durch den Wirtschaftsprüfer überprüft und schriftlich bestätigt werden.

3.4 Interessenkonflikte

3.4.1 Geschäftsführungsmitglieder unterliegen während ihrer Tätigkeit für das Unternehmen einem umfassenden Wettbewerbsverbot.

3.4.2 Geschäftsführungsmitglieder und Mitarbeiter dürfen im Zusammenhang mit ihrer Tätigkeit weder für sich noch für andere Personen von Dritten Zuwendungen oder sonstige Vorteile fordern oder annehmen oder Dritten ungerechtfertigte Vorteile gewähren.

3.4.3 Die Geschäftsführungsmitglieder sind dem Unternehmensinteresse verpflichtet. Kein Mitglied der Geschäftsführung darf bei seinen Entscheidungen persönliche Interessen verfolgen und Geschäftschancen, die dem Unternehmen zustehen, für sich nutzen.

3.4.4 Jedes Geschäftsführungsmitglied soll Interessenkonflikte, insbesondere wenn Befangenheitsgründe entsprechend § 31 Abs. 1 und 2 GO NRW vorliegen, dem Aufsichtsrat gegenüber unverzüglich offen legen und die anderen Geschäftsführungsmitglieder hierüber informieren.

Alle Geschäfte zwischen dem Unternehmen und den Geschäftsführungsmitgliedern sowie ihnen nahestehenden Personen oder ihnen persönlich nahestehenden Unternehmen haben branchenüblichen Standards zu entsprechen (im Hinblick ob ein solches Geschäft vorliegt und dessen Bewertung kann der IDW-Prüfungsstandard 255 eine Orientierungshilfe bieten). Solche Geschäfte bedürfen darüber hinaus der Zustimmung des Aufsichtsrats.

3.4.5 Im Beteiligungsbericht sollten zu jedem Unternehmen, an dem die Stadt Herne direkt oder indirekt mit mindestens 20 % beteiligt ist, für die Mitglieder des Vorstandes/der Geschäftsführung Angaben über deren Mitgliedschaft in Organen von anderen Unternehmen der Stadt Herne in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form sowie in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen gemacht werden.

3.5 Vermögensschadenshaftpflicht- (Directors & Officers-) Versicherung

Schließt die Gesellschaft für die Geschäftsführung eine D&O Versicherung ab, so soll ein der Vergütung angemessener Selbstbehalt im Schadensfall vereinbart werden. Der Abschluss bedarf der Zustimmung des Aufsichtsrates bzw. der Gesellschafterversammlung.

3.6 Dauer der Bestellung und der Anstellung

Eine Bestellung zum Geschäftsführer sollte in der Regel für fünf Jahre erfolgen. Die wiederholte Bestellung oder Verlängerung der Amtszeit jeweils in der Regel höchstens für fünf Jahre, ist zulässig. Sie bedarf eines erneuten Beschlusses der Gesellschafterversammlung, der frühestens ein Jahr vor Ablauf der bisherigen Amtszeit gefasst werden kann. Über die Verlängerung ist jedoch spätestens drei Monate vor Ablauf der Amtszeit zu entscheiden.

3.7 Zusammenwirken von Geschäftsführung und Aufsichtsrat

3.7.1 Geschäftsführung und Aufsichtsrat arbeiten zum Wohle des Unternehmens unter Beachtung der Erfüllung des öffentlichen Zwecks und des wirtschaftlichen Unternehmenserfolgs als auch des Gesamtinteresses der Stadt Herne eng zusammen.

3.7.2 Die ausreichende Information des Aufsichtsrats ist gemeinsame Aufgabe von Geschäftsführung und Aufsichtsrat.

3.7.3 Die Geschäftsführung informiert den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über alle für das Unternehmen relevanten Fragen der Planung, der Geschäftsentwicklung, der Risikolage und des Risikomanagements. Sie geht auf Abweichungen des Geschäftsverlaufs von den aufgestellten Plänen und Zielen unter Angabe von Gründen ein (mindestens Halbjahresberichte).

3.7.4 Darüber hinaus soll der Aufsichtsrat zeitnah unterrichtet werden, wenn unabwiesbare, erfolgsgefährdende und vom Betrag her wesentliche Mehraufwendungen oder Mindererträge oder Mehrausgaben bei größeren Investitionen zu erwarten sind.

3.7.5 Der Aufsichtsrat soll die Informations- und Berichtspflichten der Geschäftsführung nach Art und Umfang näher festlegen. Berichte der Geschäftsführung an den Aufsichtsrat sind in der Regel in schriftlicher Form zu erstatten. Entscheidungsnotwendige Unterlagen werden den Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig vor der Sitzung zugeleitet.

3.7.6 Gute Unternehmensführung setzt eine offene Diskussion zwischen Geschäftsführung und Aufsichtsrat voraus. Die umfassende Wahrung der Vertraulichkeit ist dafür von entscheidender Bedeutung.

3.7.7 Alle Organmitglieder stellen sicher, dass die von ihnen eingeschalteten Mitarbeiter die Verschwiegenheitspflicht in gleicher Weise einhalten.

3.7.8 Die Geschäftsführung bereitet die Sitzungen des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse vor und nimmt regelmäßig an den Aufsichtsratssitzungen teil. Der Aufsichtsrat kann bei Bedarf ohne die Geschäftsführung tagen.

3.7.9 Die Gewährung von Krediten des Unternehmens an Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats sowie ihre Angehörigen bedarf der Zustimmung des Aufsichtsrats.

3.7.10 Geschäftsführung und Aufsichtsrat sollen in einem gemeinsamen Bericht der (Beteiligungs-)Verwaltung jährlich über die Corporate Governance des Unternehmens berichten. Hierzu gehört insbesondere die Erläuterung eventueller Abweichungen von den Empfehlungen dieses Kodex. Dabei kann auch zu Kodexanregungen („Sollte/Kann-Vorschriften“) Stellung genommen werden.

4 Jahresabschluss

Die mit der Abschlussprüfung beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft sollte grundsätzlich alle fünf Jahre gewechselt werden.

5 Wirksamkeit

Die Vorgaben des Kodex sind sofern nicht gesetzliche Bestimmungen entgegenstehen nach Beschlussfassung durch den Rat umzusetzen.

Darstellung der Abweichungen zum Public Corporate Governance Kodex der Stadt Herne

Hinweis:

Die Darstellung der Abweichungen orientiert sich an den einzelnen Punkten des vom Rat der Stadt beschlossenen Public Corporate Governance Kodex (s. Anlage 3).

CTH Container Terminal Herne GmbH (CTH)

Punkt 2.2.5

Herr Neumann-van Doesburg hat im Berichtszeitpunkt schon durch seine Mandate bei CTH, ETZ, PEG, TIH und WHE, die gesellschaftsrechtlich miteinander verbunden sind, 5 Mandate wahrgenommen. Darüber hinaus bestehen keine weiteren Mandate.

Punkt 2.6.1

Herr Dr. Klee hat an keiner Sitzung in 2017 teilgenommen, er wurde durch Herrn Christian Dudda vertreten.

Punkt 3.3.1

Nicht erforderlich, da keine separate Vergütung an die Geschäftsführung gezahlt wird.

Punkt 3.3.4

Nicht erforderlich, da keine separate Vergütung an die Geschäftsführung gezahlt wird.

Punkt 3.5

Es wurde bei Vertragsabschluss in 2012 kein Selbstbehalt vereinbart, da keine GF-Vergütung erfolgt.

entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts

Punkte 2.8 und 3.5:

Entsorgung herne hat mit Wirkung vom 01.11.2008 erstmals einen D&O-Versicherungsvertrag für Vorstands- und Verwaltungsratsmitglieder mit einer Deckungssumme von 2 Mio. € abgeschlossen. Mit Beschluss des Verwaltungsrates vom 16.10.2008 ist ein Selbstbehalt für die Organmitglieder nicht vorgesehen.

ETZ Betriebs GmbH (ETZ)

Punkt 2.2.5:

Herr Neumann-van Doesburg hat im Berichtszeitpunkt schon durch seine Mandate bei CTH, ETZ, PEG, TIH und WHE, die gesellschaftsrechtlich miteinander verbunden sind, 5 Mandate wahrgenommen. Darüber hinaus bestehen keine weiteren Mandate.

Punkt 2.6.1

Herr Dr. Klee hat an keiner Sitzung in 2017 teilgenommen, er wurde durch Herrn Christian Dudda vertreten.

Punkt 3.3.1

Es besteht für den Geschäftsführer kein Vollzeit-Beschäftigungsverhältnis.

Punkt 3.5

Es wurde bei Vertragsabschluss in 2012 kein Selbstbehalt vereinbart.

Planungs- und Entwicklungsgesellschaft Güterverkehrszentrum Emscher mbH (PEG)

Punkt 2.2.5

Herr Neumann-van Doesburg hat im Berichtszeitpunkt schon durch seine Mandate bei CTH, ETZ, PEG, TIH und WHE, die gesellschaftsrechtlich miteinander verbunden sind, 5 Mandate wahrgenommen. Darüber hinaus bestehen keine weiteren Mandate.

Punkt 2.6.1

Herr Dr. Klee hat an keiner Sitzung in 2017 teilgenommen, er wurde durch Herrn Christian Dudda vertreten.

Punkt 3.2.1

Nicht erforderlich, da die Gesellschaft keine Mitarbeiter hat.

Punkt 3.3.1

Nicht erforderlich, da keine separate Vergütung an die Geschäftsführung der PEG gezahlt wird.

Punkt 3.3.4

Nicht erforderlich, da keine separate Vergütung an die Geschäftsführung der PEG gezahlt wird.

Punkt 3.5

D & O Versicherung besteht. Allerdings wurde beim Abschluss der Versicherung (01.01.2012) kein Selbstbehalt vereinbart. Dies ist - da keine Vergütung erfolgt - auch nicht erforderlich.

HSM Herner Schulmodernisierungsgesellschaft mbH

Punkt 3.2.3

Da im Berichtszeitraum fast ausschließlich Geschäftsvorfälle im Zusammenhang mit der Gründung und Übernahme der Gesellschaft sowie vorbereitende Tätigkeiten angefallen sind, wird sowohl das Risikomanagement / Risikocontrolling als auch das interne Revisions- / Kontrollsystem mit Aufnahme der vollen Geschäftstätigkeit im Jahre 2018 implementiert werden.

Punkt 3.3.1

Die Geschäftsführung der Gesellschaft wird auf Basis einer geringfügigen Beschäftigung nebenamtlich durch Beschäftigte der Stadt Herne ausgeübt. Daher wurde auf die Vereinbarung eines der Vergütung angemessenen leistungsbezogenen Anteils der Gesamtvergütung verzichtet.

Punkt 3.5

Die Geschäftsführung der Gesellschaft wird auf Basis einer geringfügigen Beschäftigung nebenamtlich durch Beschäftigte der Stadt Herne ausgeübt. Daher wurde auf die Vereinbarung eines der Vergütung angemessenen Selbstbehaltes verzichtet.

TIH Terminal-Infrastrukturgesellschaft Herne mbH (TIH)

Punkt 2.2.5

Herr Neumann-van Doesburg hat im Berichtszeitpunkt schon durch seine Mandate bei CTH, ETZ, PEG, TIH und WHE, die gesellschaftsrechtlich miteinander verbunden sind, 5 Mandate wahrgenommen. Darüber hinaus bestehen keine weiteren Mandate.

Punkt 2.6.1

Herr Dr. Klee hat an keiner Sitzung in 2017 teilgenommen, er wurde durch Herrn Christian Dudda vertreten.

Punkt 3.2.1

Nicht erforderlich, da die Gesellschaft keine Mitarbeiter hat.

Punkt 3.3.1

Nicht erforderlich, da keine separate Vergütung an die Geschäftsführung gezahlt wird.

Punkt 3.3.4

Nicht erforderlich, da keine separate Vergütung an die Geschäftsführung gezahlt wird.

Punkt 3.5

Es wurde bei Vertragsabschluss in 2012 kein Selbstbehalt vereinbart, da keine GF-Vergütung erfolgt.

Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH (VVH)

Punkt 3.5:

Eine D&O-Versicherung besteht. Allerdings wurde beim Abschluss der Versicherung (13.08.1997) kein Selbstbehalt vereinbart. Dies ist wegen der Geringfügigkeit der Vergütung auch nicht erforderlich. Inhalt und Konditionen der D&O-Versicherung sind mit dem Aufsichtsrat erörtert worden.

Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H (WHE)

Punkt 2.2.5

Herr Neumann-van Doesburg hat im Berichtszeitpunkt schon durch seine Mandate bei CTH, ETZ, PEG, TIH und WHE, die gesellschaftsrechtlich miteinander verbunden sind, 5 Mandate wahrgenommen. Darüber hinaus bestehen keine weiteren Mandate.

Punkt 2.6.1

Herr Dr. Klee hat an keiner Sitzung in 2017 teilgenommen, er wurde durch Herrn Christian Dudda vertreten.

Punkt 3.5

Eine D & O Versicherung besteht. Allerdings wurde beim Abschluss der Versicherung (01.01.2012) kein Selbstbehalt vereinbart.

Wertstoffrecycling eh GmbH

Punkte 2.8 und 3.5:

Die Wertstoffrecycling eh GmbH hat keine eigene D&O-Versicherungsvertrag für ihre Organe abgeschlossen. Sie ist mit Änderungsvertrag vom 10.03.2016 über die Gesellschafterin im Rahmen ihrer eigenen D&O Versicherung als 100%-Tochterunternehmen mit versichert. Die Gesellschafterversammlung hat dies in der Sitzung vom 10.08.2016 beschlossen.

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne mbH (WFG)

Punkt 3.2.1:

Aufgrund der extrem stark von externen Einflüssen abhängigen Aufgaben wird auf messbare Zielvorgaben verzichtet.

Punkt 3.3.1:

Aufgrund der extrem stark von externen Einflüssen abhängigen Aufgaben der Geschäftsführung wird ein Festgehalt ohne leistungsbezogenen Anteil für adäquat gehalten.

Punkt 3.5:

Im Geschäftsführervertrag ist kein Selbstbehalt vorgesehen.

Punkt 4.:

Beibehalten der jetzigen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über den Geschäftsführer-Wechsel hinaus; Hinweis: der federführende Mitarbeiter der jetzigen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BKP wechselte zum Jahresabschluss für das Jahr 2014.

Anlage

Erläuterung der bilanztechnischen Begriffe

Abschreibungen

Abschreibungen erfassen die Wertminderungen der Anlagegüter, die durch Nutzung, technischen Fortschritt, wirtschaftliche Entwertung oder durch außergewöhnliche Ereignisse verursacht werden. In der Jahreserfolgsrechnung stellen die Abschreibungen Aufwand dar; sie vermindern somit den steuerpflichtigen Gewinn und damit auch zugleich die gewinnabhängigen Steuern wie z.B. Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer.

Aktiva

Die Aktivseite (auch Mittelverwendungsseite genannt) der Bilanz gibt Auskunft über die Anlage bzw. über die Verwendung des Kapitals (Anlage- und Umlaufvermögen). Die Summe aller Aktiva ergibt die Bilanzsumme.

Andere aktivierte Eigenleistungen

Andere aktivierte Eigenleistungen sind ein Ertragsposten der Gewinn- und Verlustrechnung nach dem Gesamtkostenverfahren. Er ist auf die Ausweistchnik des Gesamtkostenverfahrens zurückzuführen, nach der grundsätzlich alle Aufwendungen der Periode in voller Höhe und unsaldiert auszuweisen sind. Soweit selbsterstellte Vermögensgegenstände in der Bilanz aktiviert werden, müssen die Aufwendungen in der Gewinn- und Verlustrechnung neutralisiert werden, da nur so eine periodengerechte Erfolgsermittlung dargestellt werden kann.

Anlagevermögen

Vermögensgegenstände die dem Geschäftsbetrieb dauernd dienen. Die Zugehörigkeit ergibt sich nicht aus der Natur, sondern aus der Zweckbestimmung des jeweiligen Gegenstands. Die Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens können abnutzbar oder nicht abnutzbar sein. Zum abnutzbaren Anlagevermögen gehören sie, wenn ihre Nutzung zeitlich begrenzt ist. (z.B. Gebäude, Maschinen, maschinelle Anlagen.) Weil ihre Nutzung zeitlich begrenzt ist, sind planmäßige Abschreibungen während der Dauer der Nutzung vorzunehmen. Dagegen kann bei anderen Wirtschaftsgütern, deren Nutzung zeitlich nicht begrenzt ist - z. B. Grund und Boden, Beteiligungen oder Firmenwert -, eine AfA (Absetzung für Abnutzung) nicht in Betracht kommen.

Aufwand

Jeden Werteverzehr eines Unternehmens an Gütern, Diensten und Abgaben bezeichnet man als Aufwand. Aufwendungen verringern das Ergebnis.

Bilanz

Die Bilanz ist eine Gegenüberstellung des Vermögens (Aktiva) und des Kapitals (Passiva). Beide Seiten der Bilanz müssen die gleichen Summen ausweisen. Die Bilanz bezieht sich auf einen Stichtag (Zeitpunkt).

Bilanzgewinn

Für die Verwendung zur Verfügung stehender Gewinn eines Unternehmens. Er errechnet sich wie folgt: Jahresüberschuss plus Gewinnvortrag bzw. minus Verlustvortrag minus Einstellung in die Gewinnrücklage bzw. plus Entnahme aus der Gewinnrücklage. Über die Verwendung des so festgestellten Bilanzgewinnes entscheidet die Gesellschafter- bzw. Hauptversammlung.

Eigenkapital

Eigenkapital ist das Kapital, das dem Unternehmen durch Einzahlung der Gesellschafter oder aus einbehaltenen Gewinnen dauerhaft zur Verfügung steht. Das Eigenkapital ist Bestandteil der Passivseite der Bilanz und setzt sich nach dem Handelsgesetzbuch aus folgenden Bestandteilen zusammen: Gezeichnetes Kapital, Kapitalrücklage, Gewinnrücklage, Gewinnvortrag/Verlustvortrag und Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag.

Ertrag

Alle Wertzuflüsse in ein Unternehmen, die das Ergebnis erhöhen. Haupterträge sind die Umsatzerlöse, die nicht nur die Selbstkosten decken sollen, sondern auch einen angemessenen Gewinn erbringen.

Fremdkapital

Fremdkapital sind die auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesenen Schulden eines Unternehmens. Das Fremdkapital, das wirtschaftlich verursacht oder durch ein Rechtsgeschäft entstanden sein kann, steht dem Unternehmen nur befristet zur Verfügung. Fremdkapital ist das durch Darlehensaufnahmen finanzierte Kapital einer Unternehmung und stellt die Gläubigeransprüche dar.

Gesellschafterversammlung

Ist das Entscheidungsgremium der Anteilseigner (Gesellschafter) bei der GmbH. Sie beschließt u.a. über Änderungen der Gesellschaftsverhältnisse und Unternehmensstruktur und des Gesellschaftsvertrages. Sie stellt den Jahresabschluss fest und beschließt über die Gewinnverwendung.

Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)

Neben der Bilanz ist die GuV Rechnung der wichtigste Bestandteil des Jahresabschlusses. Sie ist eine Zusammenfassung und übersichtliche Darstellung der Erträge und Aufwendungen sowie des Erfolgs einer Abrechnungsperiode (Zeitraum) in Staffelform. Übersteigen die Erträge die Aufwendungen, erwirtschaftet das Unternehmen einen Jahresüberschuss (Gewinn), der das Eigenkapital erhöht. Übersteigen hingegen die Aufwendungen die Erträge, kommt es zu einem Jahresfehlbetrag (Verlust), der das Eigenkapital verringert.

Gewinnrücklagen

In die Gewinnrücklagen werden die nicht ausgeschütteten Jahresüberschüsse eingestellt.

Jahresüberschuss/-fehlbetrag

Dies ist das Jahresergebnis eines Unternehmens unter Berücksichtigung aller Erträge und Aufwendungen.

Kennzahlen zur Vermögenslage

Anlageintensität:

Anlagevermögen x 100

Gesamtvermögen

Die Kennzahl stellt den Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen dar (vertikale Bilanzstruktur) und gibt somit Aufschluss über den Vermögensaufbau (Verhältnis Anlage- zu Umlaufvermögen). Die Kennzahl ist stark abhängig von der Branche und Art des Betriebes.

Kennzahlen zur Finanzlage

Eigenkapitalquote:

Eigenkapital x 100

Gesamtkapital (Bilanzsumme)

Die Quote gibt an, wie hoch der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital ist. Sie beschreibt den Grad der wirtschaftlichen und finanziellen Stabilität eines Unternehmens. Als angemessen gilt eine Eigenkapitalquote von ca. 25 – 30 %; die Tendenz liegt jedoch unter 20 %.

Kennzahlen zur Ertragslage

Eigenkapital-Rentabilität:

Jahresergebnis vor Steuern x 100

Eigenkapital

Diese Kennzahl setzt den geschäftlichen Erfolg ins Verhältnis zum eingesetzten Kapital. Sie gibt die Verzinsung des Eigenkapitals wieder.

Passiva

Die Passivseite (Mittelherkunft) der Bilanz gibt Auskunft über die Aufteilung des Vermögens in Eigenkapital und Fremdkapital. Die Summe aller Passiva ergibt die Bilanzsumme.

Rechnungsabgrenzungsposten

Rechnungsabgrenzungsposten sind Bilanzposten, die allein der richtigen Periodenabgrenzung, d. h. der zeitlich richtigen Gewinnermittlung dienen. Der Anwendungsbereich liegt hauptsächlich auf dem Gebiet solcher gegenseitiger Verträge, bei denen Leistung und Gegenleistung ihrer Natur nach zeitbezogen sind, zeitlich aber auseinanderfallen. Aufgabe der

Rechnungsabgrenzungsposten ist es in diesen Fällen, die Vorleistung des einen Teils in das Jahr zu verlegen, in dem die nach dem Vertrag geschuldete Gegenleistung des anderen Teils erbracht wird.

Man unterscheidet aktive und passive Abgrenzungsposten. Auf der Aktivseite handelt es sich um Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen, auf der Passivseite um Einnahmen vor dem Abschlussstichtag, die Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Rückstellungen

Für ungewisse Verbindlichkeiten, die am Bilanzstichtag dem Grunde nach bestehen, aber hinsichtlich der Höhe und dem Zeitpunkt der Fälligkeit nicht bestimmt sind, werden Rückstellungen gebildet. Beispielfhaft seien genannt: Pensionsrückstellungen, Urlaubsrückstellungen oder Rückstellungen für schwebende Prozesse oder drohende Verluste.

Sonderposten mit Rücklageanteil

Die Sonderposten mit Rücklageanteil entstehen dann, wenn die steuerlich zulässige Bildung oder Übertragung stiller Reserven über den Bilanzstichtag des Abschlussjahres hinaus wirksam ist. Die wichtigsten Rücklagen sind Rücklage für Ersatzbeschaffung, Rücklage für Reinvestition oder Rücklage für Preissteigerungen.

Stammkapital

Das Stammkapital ist die Summe der von den Gesellschaftern bei der Gründung übernommenen Stammeinlagen. Die Höhe ist im Gesellschaftsvertrag bzw. in der Satzung festgelegt.

Umlaufvermögen

Beim Umlaufvermögen sind diejenigen Wirtschaftsgüter auszuweisen, die nicht dazu bestimmt sind, dauernd dem Geschäftsbetrieb des Unternehmens zu dienen. Umlaufgüter sollen dem Betrieb nur vorübergehend dienen. Sie sind entweder zum Verbrauch, zur Veräußerung oder für eine sonstige kurzfristige Verwertung innerhalb des Unternehmens bestimmt. Umlaufvermögen sind alle Vermögensteile, die nicht zum Anlagevermögen gehören und keine Rechnungsabgrenzungsposten sind, vor allem Vorräte, Forderungen, Geldbestände, Wechsel und Wertpapiere, die nur der vorübergehenden Anlage flüssiger Mittel dienen.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind alle am Bilanzstichtag dem Grunde, der Höhe und der Fälligkeit nach feststehenden Schulden. Verbindlichkeiten sind in der Bilanz mit ihrem Rückzahlungsbetrag anzusetzen. Sie sind dem Fremdkapital zuzuordnen.

Impressum

Herausgeber: Stadt Herne - Der Oberbürgermeister
Redaktion/Layout: Fachbereich Finanzsteuerung,
Verwaltungsgebäude, Freiligrathstr. 12, 44623 Herne